LICHTBILD BÜHNE

5318

AUG. 16
6 April

Aus unserem wissenschaftlichen Laboratorium

Alle Monate 1 Film ca. 300 m

im freien Verkehr.

Fertig:

Das Blut

verfaßt und inszeniert von **Dr. Gg. Victor Mendel**

Volle Häuser, volle Kassen
Stadtgespräch auf allen Gassen:
„Glückliches Zufriedensein
Bringt Dir »National-Film« ein“

NATIONAL-FILM

G. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTR. 235

TELEFON: LÜTZOW 160 u. 4775

VERLEIH-ABTEILUNG

TELEFON: LÜTZOW 92

Unsere **4** Serien:

EDITH MELLER
Roman-Serie 1918/19

GERD NISSEN
Meister-Zyklus 1918/19

GERHARD DAMMANN
Lustspiel-Serie 1918/19

Wiener-Kunstfilm
Charakter-Serie 1918/19

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN – FRANKFURT a. M.

Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf

Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

L·B·B

Imperator-Film-Co.
Berlin

6

Abenteuer des Marineleutnants Brinken

mit

Mogens Enger

Saison 1918/19

Imperator-Film-Co.
Berlin

6

Imperator Detektiv-Films

mit

Mogens Enger

Saison 1918/19

Sherlock Holmes

Detektiv-Serie 1917/18

4. Film:

X Y Z

5. Film:

Brockhaus Band 13

Letzter Film:

Was er im Spiegel sah

Regie: **Karl Heinz Wolff**

Hauptrolle: **Hugo Flink**

KW

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II

Telefon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Sherlock Holmes

Detektiv-Serie 1918/19

Die Firma

Scherff & Co. G. m. b. H., Leipzig

Fernsprecher: 13272 Tauchaerstraße 2

erwarb wiederum von uns unsere

Sherlock Holmes Detektiv-Serie 1918-19

Regie: **Karl Heinz Wolff**

mit

Hugo Flink / Else Roscher / Kurt Brenkendorf / Victor Janson
Ernst Ludwig

für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt,
Thüringen, Schlesien, Berlin, Brandenburg,
Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

NORDISCHE·FILM·CO

Im Rahmen

der

Valdemar Psilander

Serie 1918/19

erscheint das szenisch-großartige

Drama aus Variété- und Finanz-Kreisen:

Der Flammentanz

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 10

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Die

Joe Deebs-Serie

mit

Bruno Kastner

in der Rolle des Meister-Detektiv

8 fesselnd aufgebaute, scharf logische Films

erscheint im Verleih

der

Nordische Film Co.

G. m. b. H.

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)

Fernsprecher 54652 Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder Unheimliche Briefe	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte
Der gelbe Brief	Detektivdrama	3 Akte

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X** . . 5 Akte
II. **Wanda Barska** . . . . . 5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten
Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten
Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten
Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten
Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten
Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten
Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

Voranzeige!

Szene aus: „Sein Freund – Herr Lebel"

Ein neuer Schlager

unserer

Kiesslich-Serie:

Sein Freund – Herr Lebel

Fabrikat der **William Kahn-G. m. b. H.**

erscheint demnächst außerhalb unseres Beiprogramms

Deutsche Lichtbild-Ges. e. V.

BERLIN SW 68

Markgrafenstraße 21, Ecke Zimmerstraße

Fernspr.: Zentrum 5786-88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Zwei Lustspiele voll

Szene aus „Dichter in Not"

mit **K. W. Kiesslich**

Dichter in Not

bringen wir außerhalb unseres Beiprogramms.

Die Filme sind vor

DLG

Deutsche Lichtbild-
BERLIN SW 68, Markgra
Fernspr.: Amt Zentrum 5786-88

sprühenden Humors

Szene aus „Klaus und sein Weinkeller"

in der Hauptrolle

Klaus und sein Weinkeller

Fabrikat der **William Kahn** G. m. b. H.

führungsbereit!

Gesellschaft e. V.

fenstr. 21, Ecke Zimmerstr.

Draht-Anschrift: Deutigfilm Berlin

DLG

Kurt=Wolfram Kiesslich

Der elegante Bonvivant des Films!

DLG

Deutsche Lichtbild-Ges. e. V.

BERLIN SW 68

Markgrafenstraße 21, Ecke Zimmerstraße

Fernspr.: Zentrum 5786-88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

DLG

Verleiher!!

Theaterbesitzer!!

Eine Sensation ist das Filmwerk:

Liebe und Leben

Vier in sich abgeschlossene fünfaktige Filmschauspiele mit Gesangseinlagen.

Verfasser: **Fritz Prochnewski** + + + Regie: **Walter Schmidthässler**

Leitung des gesanglichen Teils: **Kapellmeister Eugen Sauerborn vom Blüthner-Orchester, Berlin**

I. Film

Die Seele des Kindes

In den Hauptrollen:

Käte Haack, Lessingtheater
Frau **Frydel Fredy**, Centraltheater
Jenny Marba-Borrée, Berliner Theater
Erwin Fichtner, Centraltheater
Melitta Klefer, Berliner Theater
Kgl. Hofschauspieler **Paul**
Schauspieler **Max Ruhbeck**
Harry Wendtland, Theater am Nollendorfplatz

II. Film

Die Tochter des Senators

Inhalt: Nach dem Ball — Frühlingsnacht — Eine Verlobung Verlorenes Glück — Schatten — Vater und Sohn Abschied vom Glück — Auf hoher See — Melitta Eine schmerzliche Erinnerung — Begegnung — In Sturmesbrausen — Die beiden Gatten — Freundschaft für Liebe — Heimkehr

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3415 Telegr.-Adresse: Moschfilm - Berlin

Eiko-Woche

Hochinteressante Bilder

von dem Beutezug

S.M.H. „Wolf“

u. a.:

Der Dampfer **„Igotz Mendi“**, der mit Prisenbesatzung von S. M. H. „Wolf“ an der dänischen Küste gestrandet ist.

EIKO-FILM

EIKO-FILM G. m. b. H.
BERLIN SW 48
Friedrich-Strasse 224
Telephon: Lützow 9035, 6474, 5526
Telegramm-Adresse: Eikofilm

11. Jahrgang 1918 Heft No. 14

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Melliul.

BERLIN, den 6. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Vor der Kommissionssitzung

Unser R.-Mitarbeiter hatte Gelegenheit sich mit einem bekannten Parlamentarier über den vermutlichen Verlauf der Beratungen in der Kommissions-Sitzung zu unterhalten. Wir lassen das Wesentliche folgen.

„Ich stehe dem Ausgang der Verhandlungen nicht so skeptisch gegenüber wie Sie. Die Mehrheit des Parlaments will das Kinogewerbe nicht schädigen: sondern seine Basis sozusagen von mancherlei Staub der Vergangenheit säubern. Die meisten Fraktionen stehen auf dem Standpunkt, daß die Kinoindustrie ein wenig die Rolle spielt, die Bismarck einstmals der Presse zuschob: als Sammelbecken für mancherlei Existenzen, die es in anderen Berufen zu nichts gebracht haben. Darum glauben wir, daß eine gesetzliche Festlegung der Vorbedingungen, die man einem Mitgliede ihrer Industrie zumuten kann, von äußerstem Nutzen sein wird."

„Und glauben Sie, daß der Gesetzentwurf, der der Meinung der gesamten Industrie nach eine rein wirtschaftliche Maßnahme darstellt, diesen Erfolg haben wird?"

„Es ist zuzugeben, daß dieser Standpunkt bei der Ausschußberatung in vollem Maße von den Herren Rednern zur Geltung gebracht wurde. Die Aufklärungsarbeit seitens Ihrer Industrie ist in dieser Beziehung nicht ohne Nutzen gewesen. Ich glaube, daß bei der Kommissionsberatung die wirtschaftliche Seite des Gesetzentwurfes eine größere Rolle spielen wird. Aufgabe der Beratungen wird es eben sein, einen Ausgleich zwischen den kulturellen Notwendigkeiten des deutschen Volkes und wirtschaftlichen Mindestforderungen Ihrer Industrie zu finden."

„Wenn ich Sie recht verstehe, so halten Sie eine Annahme des Gesetzentwurfes in der Kommission für sicher?"

„Ihre Frage läßt sich so allgemein kaum beantworten. Der Grundgedanke des Konzerns, daß nämlich einerseits die Lichtspieltheater in einem richtigen Verhältnis zu den Bedürfnissen der Bevölkerung gebracht, andererseits deren Eröffnung und Leitung von einigen allgemeinen staatsbürgerlichen Ansprüchen an die Person des Besitzers resp. Leiters abhängig gemacht werden muß, wird wohl die Billigung aller Fraktionen bis tief in die Linke hinein finden. In dem mir vorgelegten, sonst ausgezeichneten Aufsatz Ihrer Zeitung ist behauptet worden, daß die Polizeizensur ausreiche, um die sozusagen moralische Qualität der zur öffentlichen Vorführung zugelassenen Films

sicherzustellen. Ich gebe zu, daß dieser Einwand nicht ohne Berechtigung ist, aber ich glaube, wenn Sie auf dieser Grundlage den Gesetzentwurf zu Fall bringen würden, hätten Sie Ihrer Industrie einen bösen Pyrrhussieg erfochten. Denn stellen Sie sich bitte einmal die Folge vor: Der Betrieb der Lichtspieltheater sei in der bisher geübten Weise auch weiterhin freigegeben, die Angriffe gegen das Ueberhandnehmen unzulässiger Films in den Kinos würde infolge der Reichstagsberatung in der Zukunft noch mehr anwachsen und diesbezügliche Forderungen würden in jeder Session neu auftauchen. Die Folge wäre eine außerordentliche Verschärfung der Polizeizensur, die nicht ohne beträchtliche Folgen auf die Entwicklung Ihrer Industrie bleiben könnte. Wäre es Ihnen nicht lieber, wenn die polizeiliche Einwirkung auf den Film sich eher verringern und dafür eine gewisse Auswahl unter den Bewerbern getroffen würde, die sich um den Betrieb bemühen? Ich glaube sicher, daß Sie, das Bestehen einer Erlaubnispflicht vorausgesetzt, auf eine weit mildere Handhabung der Zensur rechnen können, als wenn der freie Betrieb jedermann zu Ihrer Industrie zuließe und Sie keinerlei Garantie für die Qualitäten Ihrer Fachfreunde hätten."

„Ich erkenne die Bemühungen an, uns die bittere Pille zu versüßen, aber meiner Meinung nach hoffen Sie von dieser Maßnahme, die wirtschaftlich von allergrößtem Einfluß auf unsere Industrie ist, nach der ethischen Seite zu viel. Außerdem bleibt Ihrer Meinung nach eine Möglichkeit, die durch den Gesetzentwurf in keiner Weise substanziert wird."

„Ich habe Ihnen schon gesagt, daß nur der Grundgedanke des Gesetzes allgemeinen Anklang gefunden hat, über seine Fassung gehen die Meinungen weit auseinander. Ich bin ganz Ihrer Meinung, daß man alles vermeiden muß, was nach Kautschukbestimmungen aussieht. Die Mehrheit der Kommission wird wahrscheinlich darauf dringen, daß die Bestimmungen genau präzisiert werden, so daß eine willkürliche Anwendung seitens der ausführenden Stelle unmöglich ist. Die Forderung, daß der Bewerber den Nachweis seiner Eignung bringen muß, wird aller Wahrscheinlichkeit nach fallen. Die Feuer- und Baupolizei-Vorschriften werden eine exakte Darstellung erfahren, ebenso die anderen Vorschriften des Gesetzes."

„Auch die Bedürfnisfrage?"

„Gewiß, die vor allen Dingen. Die mir zugekommenen nicht wenigen Informationen und Hinweise sprechen oft von der Unbestimmlichkeit des „Bedürfnisses" und soweit ich informiert bin, teilt die Mehrzahl meiner Kollegen die Bedenken, die in Ihrer Fachpresse gegen das Kautschukhafte dieses Rechtsbegriffes aufgetaucht sind. Ich kann Ihnen im Augenblick nicht sagen, nach welchen Gesichtspunkten das Bedürfnis festgestellt wird: vielleicht, daß es in einem zahlenmäßigen Verhältnis von Anbaufläche und Bevölkerung oder in einer ähnlichen Relation besteht. Jedenfalls glaube ich, daß bereits in der Kommission Maßnahmen getroffen werden, den Gesetzentwurf ohne eine solche erläuternde Bestimmung nicht an das Plenum gelangen zu lassen. Ich will Ihnen allerdings nicht verhehlen, daß die Frage sehr schwierig ist und daß dieses Problem die Kraft des Entwurfes darstellt. Ob man, falls eine annehmbare Lösung dieser Frage nicht gefunden wird, das Gesetz scheitern lassen wird, bedauere ich, Ihnen beim besten Willen nicht sagen zu können."

„Und welche Wirkung wird das Inkrafttreten des Gesetzes für die freie Filmindustrie haben, die nicht, wie die großen Konzerne im Besitz von Lichtspieltheatern sind?"

„Aha, Sie meinen die Ufa! Ein großer Teil Ihrer Fachfreunde und auch einige der von Ihnen beratenen Abgeordneten haben sich bemüht, dieser Gesellschaft eine sehr sphinxhafte Existenz zu verleihen: Ich glaube, über die zur Diskussion stehenden Fragen hinreichend orientiert zu sein und kann Ihnen nur eins sagen: wir wollen, und damit weiß ich mich mit der Mehrzahl meiner Kollegen einig, der freien Entwicklung der deutschen Filmindustrie keinen Stein in den Weg legen. Aber das Zeter-Mordio, das den Eintritt des Großkapitals in Ihre Industrie begrüßt hat, scheint mir denn doch dem großzügig arbeitenden Gewerbe nicht ganz angemessen. Wenn heute eine Industrie Aspirationen auf dem Weltmarkt hat, so muß sie vor allen Dingen bemüht sein, das Großkapital für ihre Zwecke zu interessieren. Aber den Fall, daß die Freiwilligkeit der Großbanken, ihr Kapital in den Dienst einer Industrie zu stellen, von dieser Industrie mit Klagen und Anschuldigungen abgelehnt ist, habe ich noch nicht erlebt. Das erinnert mich

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Ellen Richter

Serie 1918-19

Regie: Rudolf Meinert

Infolge der überaus starken Nachfrage erbitten wir die Bestellungen baldigst, um über die Einteilung der Spieldaten disponieren zu können.

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Königr. u. Prov. Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Bitte wenden!

Saison

1918
1919

Max Mack

Monopolfilm-Vertriebs-Ges.

Telephon: Moritzplatz 14584, 14585

BERLIN SW 48

Wir erwarben die Gesamtproduktion 1918-19
der Max Mack-Film-Gesellschaft

6 große Dramen

8 glänzende Lustspiele

Monopol-Bezirke: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Königr. u. Prov. Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß

m.b.H., Hanewacker & Scheler

Friedrichstraße 25-26

Telegramm-Adresse: Saxofilms Berlin

Bitte wenden!

MEPHISTO-SERIE

LUNA-FABRIKAT

Die Memoiren des Satan

Hauptdarsteller:
Kurt Brenkendorf
als SATAN

In 4 Abteilungen

Dr. Mors..... 5 Akte
Fanatiker des Lebens.. 5 „
Der Fluchbeladene..... 5 „
Der Sturz der Menschheit
4 Akte

Monopol-Inhaber für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel. Moritzplatz 14584, 14585 **BERLIN SW48**, FRIEDRICHSTR. 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Vielfachen Wünschen unserer verehrl. Kundschaft Rechnung tragend, erwarben wir für

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

die

Ilse Bois-Lustspiel-Serie

1918=19

Acht Lustspiele zu je drei Akten

Ia Ausstattung

feiner prickelnder Humor

Regie: Ch. Mettinger

Gefällige Anfragen sofort erbeten!

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

Bitte wenden!

Paul Beckers-Lustspiele

Der Fliegentüten-Heinrich
Der Fliegentüten - Othello
je 3 Akte — Stürmische Lacherfolge

Der Fall Hirn
Humoristischer Detektivschlager in 5 Akten
Regie: **MAX MACK**

Die Gräfin Heyers
Kriminal-Film in 4 Akten
Regie: **W. WAUER**

Die William Kahn-Serie 1917/18

1. Film: **Der Fall Dombronowska**
2. Film: **Der Fall Melvil**
3. Film: **Der Fall Clifford**
4. Film: **Der Fall Dulf**

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Schlesien

Richard Eichberg-Serie 1917/18

Katharina Karaschkin	4 Akte	**und führe uns nicht in Versuchung . .**	4 Akte
Die im Schatten leben	5 „	**Strandgut**	4 „
Für die Ehre des Vaters	4 „	**Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy**	4 „

Monopol: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt und Norddeutschland

Auf der Höhe
Schauspiel in 4 Akten

Die Landstreicher
Lustspiel in 4 Akten

Der Meineidbauer
Volksstück in 5 Akten

ca. 40 weitere Schlager — Beiprogramme — Sonntagsprogramme

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Tel.: Moritzpl. 14584, 14585 — **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 25-26 — Tel.-Adr.: Saxofilms Berlin

K. u. K. Kriegspresse-Quartier
WIEN

Neuerscheinungen:

Unter österr.-ung. Kriegsflagge 2 Akter

Im sonnigen Orient . . . 1 Akter

Heimreise der ukrainischen Gefangenen . . . . . 1 Akter

Die Friedensverhandlungen in Bukarest . . . . . 1 Akter

Unser Rovereto (Eine Perle Südtirols) 1 Akter

Die erste österr.-ung. Flieger-post Wien-Kiew . . . 1 Akter

Vertrieb in Deutschland, Belgien und Polen:

Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

München	Berlin SW	Düsseldorf	Hamburg	Leipzig
Paul Heysestr. 9	Friedrichstr. 43	Graf Adolfstr. 37	Alsterdamm 26	Karlshof

Pola Negri

die Warschauer Künstlerin, welche gegenwärtig in Reinhardts Kammerlichtspielen in „Sumurun" mit großem Erfolg als Tänzerin auftritt und von der „Union" für die diesjährige Saison für eine Serie verpflichtet wurde

UNION

L·B·B

Aufruf

an alle deutschen Filmfabrikanten, Verleiher und Theaterbesitzer!

Sr. Maj. der Kaiser hat folgende kaiserl. Kabinettsorder an den Kriegsminister erlassen:

„Der Friedensschluß mit der Ukrainischen Volksrepublik, dem die Siege des deutschen Schwertes weitere Friedensschlüsse folgen lassen werden, wird zahlreichen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen die langersehnte Freiheit wiederschenken. Es ist mein besonderer Wunsch, daß Volk und Heer, Behörden und Organe der freien Liebestätigkeit zusammenwirken, um unseren jetzt oder später aus Feindesland zurückkehrenden Landsleuten nach schweren, opferreichen Jahren einen warmen Empfang und heilende, pflegende Fürsorge in der Heimat zuteil werden zu lassen. Als Grundstock für die Aufwendungen, die dazu erforderlich sein werden, lasse ich Ihnen 250 000 M. zu gemeinsamer Verwendung zugehen. Den heimkehrenden Gefangenen ersuche ich, beim Empfang meinen Kaiserlichen Willkommengruß in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen."

Diese kaiserliche Willensmeinung wird allerseits freudig begrüßt werden. Es sind Schritte eingeleitet worden zu einer größeren Sammlung von Geldmitteln und nützlichen Gebrauchsgegenständen. Jedem aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Deutschen werden Liebesgaben überreicht werden. Für die Durchführung dieser Sammlung sind natürlich bedeutende Aufwendungen notwendig. An der erprobten Opferwilligkeit des deutschen Volkes in der Heimat ist nicht zu zweifeln. Die Leitung dieser Sammlung liegt in den Händen des Kriegsministeriums und des Militärinspekteurs der freiwilligen Krankenpflege. In dankenswerter Weise haben sich alle zuständigen Behörden und Organe der freiwilligen Liebestätigkeit bei diesem schönen Werk **zusammengefunden.** Jeder möge daran denken, wie schwer die aus Feindesland zurückgekehrten Deutschen in der langen Gefangenschaft gelitten haben und welche Freude ihnen die Liebesgaben als erster Willkommengruß der Heimat bereiten werden. „Straßburger Post" vom 28. März.

Alle mit der Filmbranche zusammenhängenden Betriebe sollten es als ihre höchste Pflicht betrachten, den Worten unseres Kaisers Gehör zu schenken und einen Wohltätigkeitstag der deutschen Filminteressenten für unsere heimkehrenden Gefangenen veranstalten.

Niemand verdient diese Spenden so dringend wie unsere vielleicht schon seit Jahren an Entbehrungen und Anstrengungen leidenden Kriegsgefangenen.

Deshalb niemand von uns zurückgeblieben, sondern alle Mann an Bord!!!

An die Fabrikanten und Verleiher ergeht das Ansuchen, eine einmalige Summe hierfür beizutragen, **an die Theaterbesitzer,** in der Woche vom 21. bis 27. April d. J. einen Wohltätigkeitstag zu veranstalten, und ihre Bruttoeinnahme dieses Tages der Spende zu überweisen. **Keiner fehle!** Es muß eine solch große Summe herbeigeschafft werden, damit man auch mal an maßgebender Stelle sieht, was die **deutsche Filmindustrie in Deutschland für ein machtgebender Faktor ist.**

Sämtliche abzuliefernden Beträge sollen unter dem Namen:

Wohltätigkeitstag für unsere heimkehrenden Kriegsgefangenen

an die Reichsbank in Berlin abgeliefert werden.

Also nochmals niemand fehle!!!

mit kollegialem Gruß

Philantropische Lichtbilder G. m. b. H.

M. Levin
Straßburg i. Els.

V. Heisserer
Frankfurt a. M.

Pola Negri

die Warschauer Künstlerin, welche gegenwärtig in Reinhardts Kammerlichtspielen in „Sumurun" mit großem Erfolg als Tänzerin auftritt und von der „Union" für die diesjährige Saison für eine Serie verpflichtet wurde

UNION

L·B·B

Aufruf

an alle deutschen Filmfabrikanten, Verleiher und Theaterbesitzer!

Sr. Maj. der Kaiser hat folgende kaiserl. Kabinettsorder an den Kriegsminister erlassen:

„Der Friedensschluß mit der Ukrainischen Volksrepublik, dem die Siege des deutschen Schwertes weitere Friedensschlüsse folgen lassen werden, wird zahlreichen deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen die langersehnte Freiheit wiederschenken. Es ist mein besonderer Wunsch, daß Volk und Heer, Behörden und Organe der freien Liebestätigkeit zusammenwirken, um unseren jetzt oder später aus Feindesland zurückkehrenden Landsleuten nach schweren, opferreichen Jahren einen warmen Empfang und heilende, pflegende Fürsorge in der Heimat zuteil werden zu lassen. Als Grundstock für die Aufwendungen, die dazu erforderlich sein werden, lasse ich Ihnen 250 000 M. zu gemeinsamer Verwendung zugehen. Den heimkehrenden Gefangenen ersuche ich, beim Empfang meinen Kaiserlichen Willkommengruß in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen."

Diese kaiserliche Willensmeinung wird allerseits freudig begrüßt werden. Es sind Schritte eingeleitet worden zu einer größeren Sammlung von Geldmitteln und nützlichen Gebrauchsgegenständen. Jedem aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Deutschen werden Liebesgaben überreicht werden. Für die Durchführung dieser Sammlung sind natürlich bedeutende Aufwendungen notwendig. An der erprobten Opferwilligkeit des deutschen Volkes in der Heimat ist nicht zu zweifeln. Die Leitung dieser Sammlung liegt in den Händen des Kriegsministeriums und des Militärinspekteurs der freiwilligen Krankenpflege. In dankenswerter Weise haben sich alle zuständigen Behörden und Organe der freiwilligen Liebestätigkeit bei diesem schönen Werk zusammengefunden. Jeder möge daran denken, wie schwer die aus Feindesland zurückgekehrten Deutschen in der langen Gefangenschaft gelitten haben und welche Freude ihnen die Liebesgaben als erster Willkommengruß der Heimat bereiten werden. „Straßburger Post" vom 28. März.

Alle mit der Filmbranche zusammenhängenden Betriebe sollten es als ihre höchste Pflicht betrachten, den Worten unseres Kaisers Gehör zu schenken und einen Wohltätigkeitstag der deutschen Filminteressenten für unsere heimkehrenden Gefangenen veranstalten.

Niemand verdient diese Spenden so dringend wie unsere vielleicht schon seit Jahren an Entbehrungen und Anstrengungen leidenden Kriegsgefangenen.

Deshalb niemand von uns zurückgeblieben, sondern alle Mann an Bord!!!

An die Fabrikanten und Verleiher ergeht das Ansuchen, eine einmalige Summe hierfür beizutragen, **an die Theaterbesitzer,** in der Woche vom 21. bis 27. April d. J. einen Wohltätigkeitstag zu veranstalten, und ihre Bruttoeinnahme dieses Tages der Spende zu überweisen. **Keiner fehle!** Es muß eine solch große Summe herbeigeschafft werden, damit man auch mal an maßgebender Stelle sieht, was die **deutsche Filmindustrie in Deutschland für ein machtgebender Faktor ist.**

Sämtliche abzuliefernden Beträge sollen unter dem Namen:

Wohltätigkeitstag für unsere heimkehrenden Kriegsgefangenen

an die Reichsbank in Berlin abgeliefert werden.

Also nochmals niemand fehle!!!

mit kollegialem Gruß

Philantropische Lichtbilder G. m. b. H.

M. Levin
Straßburg i. Els.

V. Heisserer
Frankfurt a. M.

immer an die unglücklichen Handarbeiter, die Maschinen zerstörten, und glaubten, damit den Siegeszug der Industrie aufhalten zu können. Sie mögen das kapitalistisch gedacht nennen: aber ich bin gewiß, daß keine einsichtige Industrie, gleichviel welcher Parteirichtung, mehr so wirtschaften wird!"

„Sie verkennen, daß ein großer Teil unserer Industrie in dem Bestehen der kapitalkräftigen Konzerne eine Gefahr sieht, wenn ihren Monopolbestrebungen durch gesetzliche Maßnahmen Vorschub geleistet wird."

„Wir denken gar nicht daran, Trust- und Monopolbestrebungen durch gesetzliche Unterlagen zu fördern. Wenn der Gesetzentwurf den Anschein bei Ihnen erweckt hat, daß derartige Bestrebungen in ihm Deckung finden werden, so wollen Sie bedenken, daß es sich nur um einen Entwurf handelt. Ich weiß mich auch darin mit allen meinen Kollegen einig, daß das Gesetz so gefaßt sein wird, daß von einer Privilegierung der großen Konzerne gar keine Rede sein kann. Ergibt sich in der Kommissionsberatung oder im Plenum, daß die Regierung mit der Einbringung des Gesetzes tatsächlich eine Bevorzugung einzelner Privatbetriebe sichern will, so können Sie sich darauf verlassen, daß es im Reichstag keine Zustimmung finden wird. Aber ehe dieser Beweis nicht erbracht wird, muß ich annehmen, daß es sich um die allerdings erklärliche Furcht der mittleren und kleineren Fabrikanten handelt, die die Kapitalsmacht der Konzerne fürchten. Natürlich liegt in jedem Trust oder Konzern eine Gefahr für die freien Betriebe: aber es ist Ihnen ja bekannt, daß große Fraktionen den Schutz des gewerblichen Mittelstandes in ihrem Programm haben und demgemäß verfahren werden. Ich betone noch einmal, daß ein etwaiger „Korruptionismus" von dem gewisse Kreise fortwährend munkeln, scharfe Kritik und damit endgültige Beseitigung erfahren wird — wenn irgendwelche Unterlagen für solche Anschuldigungen vorhanden sind. Aber glauben Sie mir, der Reichstag ist seiner ganzen Zusammensetzung nach mehr an der Erhaltung eines kräftigen gewerblichen Mittelstandes interessiert als an der Machtverstärkung einiger kapitalistischer Konzerne und ich glaube, daß in Zukunft die Kartelle in außerordentlichem Maße die liebevolle Teilnahme des Staates genießen werden."

„Seien Sie unbesorgt," beschloß mein verehrter Gastgeber die Unterhaltung, „die Situation ist für Sie viel günstiger als Sie glauben. Alle Parteien des Reichstages sind von dem Gedanken beseelt, der wirtschaftlichen Gerechtigkeit Raum zu schaffen. Neue Gesetze und zumal solche, welche die ursprüngliche Freiheit einzuschränken scheinen, haben immer etwas Beängstigendes. Aber wenn sie von einer kulturellen Notwendigkeit geboten sind, wird es sich in ihrer praktischen Anwendung immer zeigen, daß in ihrer Folge eine neue Freiheit und Entwicklung der Industrie erscheint."

Demnächst erscheint die von uns bereits angekündigte
SONDERAUSGABE DER L.B.B.

Rußland und Deutschland im Filmverkehr

SONDERNUMMER DER LICHT-BILD-BÜHNE

Wir hoffen mit dieser Publikation die Beziehungen zwischen der deutschen und russischen Industrie aufs neue zu erstarken.

Die Sondernummer erscheint in deutscher und russischer Sprache

Merkur-Films

wetteifern in Folge ihrer künstlerischen Darstellungen
mit den besten Films, die auf den Markt kommen

Merkur-Neuheiten

werden überall mit stürmischer Begeisterung
aufgenommen

Merkur-Bilder

üben eine mächtige Wirkung auf das Publikum aus
und finden großen Anklang bei den Theaterbesitzern

Merkur-Film-Verleih

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 224

Telegramm-Adresse: Filmheim Telephon: Lützow 6505

L·B·B

Die Einfuhr in Rußland

Mit den Vorarbeiten zur textlichen Ausgestaltung unserer Russennummer beschäftigt, finden wir immer häufiger die verwunderte Frage, warum noch keinerlei Vorbereitungen für den Export nach dem Osten getroffen sind. Soweit uns bekannt ist, haben die Friedens- und Handelsverträge bereits ihre Ratifikation erfahren: es ist also der äußerste Termin. Maßnahmen für eine baldige Inangriffnahme des Exports zu treffen.

In unserer vorigen Nummer konnten wir eine Notiz veröffentlichen, die eine Interessengemeinschaft der Ufa und der D. L. G. zwecks Verwertung deutscher Films im Ausland bezweckt. Der in dieser Kartellierung zum Ausdruck kommende Grundgedanke sollte die Mitglieder unserer Industrie mobilisieren und gleichfalls die äußerst wichtige Frage des Exports kräftig ins Auge fassen.

Wir haben in feuersicheren Schränken seit fast vier Jahren unsere Filmnegative aufgespeichert. Sie sind totes Kapital. Unser Interesse verlangt es, daß jede Verwertungsmöglichkeit mit raschem Entschluß ausgenützt wird. Die neue Situation im Osten schafft eine solche Möglichkeit erster Ordnung: und wenn wir den Stimmen der durchaus sachkundigen Mitarbeiter unserer Russennummer trauen dürfen, bietet Rußland ein außerordentlich günstiges Absatzgebiet für die deutschen Films.

Wir haben keine Zeit zu warten, bis die Filmfabrikation der Entente, die jetzt naturgemäß in Rußland nicht so leicht Eingang findet, wie beim allgemeinen Frieden, sich die nötigen Organisationen schafft, um ihre Ausdehnungsmöglichkeit abzurunden. Es ist darum das Gebot der Stunde, daß die freien Fabrikanten unserer Industrie sich schleunigst zusammenschließen, um in gemeinsamer Kraft den Export nach dem Osten zu bewirken. Für den einzelnen Fabrikanten ist es schwierig, sich bei den immer noch komplizierten Verkehrsverhältnissen nach den Randstaaten und Rußland den Weg zu bahnen. Darum entspricht es nur der Natur der Sache, wenn die Fabrikanten sich zusammen finden, um in einem auf gemeinnützigen Grundsätzen aufgebauten Verbande den Export kollektiv in die Hand zu nehmen. Soweit wir unterrichtet sind, wird die deutsche Regierung einem solchen Verbande wohlwollend gegenüberstehen.

Unsere Industrie muß sich darüber klar sein, daß es tatsächlich höchste Zeit ist, eine Organisation dieser Art zu schaffen. Ein Blick auf das Ausland beweist, daß die Notwendigkeit eines gemeinsamen Zusammengehens zur Erreichung ähnlicher Zwecke überall erkannt und überall in die Tat umgesetzt wird: französische, italienische und amerikanische Großfirmen haben sich zu ähnlichen Zwecken zusammengefunden.

Die deutsche Filmindustrie muß ihre organisatorische Klugheit in dieser außerordentlich wichtigen Frage aufbieten, um nicht wieder den psychologischen Moment zu verpassen. Auch spätere Klagen, daß das Großkapital sich ein Monopol geschaffen hat, werden nutzlos sein. Denn noch ist es Zeit, nach dem Vorgehen der Ufa und der D. L. G. eine ähnliche Organisation zu schaffen, der es an Kapital und Stoßkraft nicht fehlen wird. Vielleicht erweist es sich zu diesem Zwecke als opportun, sich der bestehenden Ufa- und D. L. G.-Interessengemeinschaft anzuschließen und der gesamten Industrie ein gemeinsames Organ zu schaffen, das den Verkehr mit Rußland regelt. Ein solches Zusammengehen scheint uns im Interesse des einheitlichen Kräftezusammenschlusses als äußerst wünschenswert.

Der Weg nach dem Osten ist frei — es liegt bei den deutschen Filmfabrikanten, den Lohn ihrer gewiß nicht leichten Arbeit durch ein neues Absatzgebiet zu vergrößern. Aber das erfordert ein schnelles Handeln und wir zweifeln, ob über private Uneinigkeiten und Streitigkeiten hinweg der Wille zu einer einheitlichen Zusammenfassung der Kräfte durchdringen wird. Immerhin hoffen wir, daß das Gewicht der finanziellen Notwendigkeit eines solchen Zusammenschlusses größer sein wird, als die innerpolitischen Bedenken, die die einzelnen Fabrikanten und Organisationen heute noch voneinander trennen.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN“

Phot. Perscheid

Ressel Orla

DECLA

RAUSCHGOLD

oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Stella Harf**

Beschreibung:

Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelegenheit merkt Graf Alexander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn weiter war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in ihrer sinnlosen Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp. Die Polizei ist ihr aber schon auf den Fersen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit . . .

Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt . . Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht, ... sie hat ja nur alles geträumt!

Bereits verkauft:

Königreich u. Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt

Sächsischer Kunstfilm-Verleih

Leipzig

Salomon-Straße 25a

Bereits verkauft:

Rheinland und Westfalen

Kammerlichtspiele

Bielefeld

Telefon 1817

Bereits verkauft:

Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, (Luxemburg)

Kammerlichtspiele

Bielefeld

Telefon 1817

Noch zu vergeben:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern

Norddeutschland im Selbstverleih

Monopolfilm-Vertrieb James Henschel, Hamburg, Dammtorstr. 27 • Telefon: I. 2034

Die neuesten

mit Gerhard Dammann und

Die Tochter des Maharadscha

Lustspiel in 3 Akten

Eine lustige indische Geschichte

Dammann-Film G. m. b. H.

Dammann-Filme

Hansi Dege in den Hauptrollen

Nach dem Opernball

Lustspiel in 3 Akten

Hansi Dege als Hans Meier

Nach dem Opernball

Lustspiel in 3 Akten

Berlin, Lindenstraße 74

Eine Hofgeschichte

F. W. Hack

bearbeitet und

FRITZ

Photographie:

Der Augenbli

Hauptdarsteller: **Heddy Arms** · **Thea Sandten** ·

Mitglieder

NAJA FILM

in 4 Akten nach

länder

inszeniert von

SECK

Ernst Plhak

ck des Glücks

Egon Söhnlin · Hugo Flink · Karl Beckersachs

erster Theater

Naja-Film

Fritz Seck

BERLIN SW 68
Friedrichstr. 46

Centrum 997 Uhland 4975

Die Aufnahmen zu einem neuen Kultur- und Aufklärungsfilm

haben begonnen:

Es werde Licht IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten von **Richard Oswald**

PERSONEN

Fabrikbesitzer Kallenbach	Reinhold Schünzel v. Komödienhaus
Therese, seine Frau	Emilie Unda v. Lessing-Theater
Oberbuchhalter Spork	Alfred Abel v. Kleinen Theater
Edith, seine Tochter	Käte Oswald
Hans	Kurt Vespermann v. Kgl. Schauspielhaus
Alfred Fürth	Conrad Veidt v. Deutschen Theater
Lene, seine Frau	Auguste Pünkösdy v. Deutschen Theater
Walter	Kurt Salden

Dekorative und technische Einrichtungen: **G. Rinaldi**

Aufnahmen: **Max Faßbender**

Regie: **Richard Oswald**

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 — Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

ES WERDE LICHT
RICHARD OSWALD FILM G.M.B.H. FRIEDRICHSTRASSE No 14

Der letzte Kultur- und Aufklärungsfilm
unserer Produktion 1917/18:

Dida Ibsens Geschichte

Eine Finale zum Tagebuch einer Verlorenen

von

MARGARETE BÖHME

Für den Film bearbeitet von **RICHARD OSWALD**

Regie:

Richard Oswald

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Alle Anfragen

betreffs des

Edda Lindborg-Zyklus

sind zu richten an:

Ernst Nootbaar, Berlin W. 10

Hitzig-Straße 8

Telefon: Nollendorf 3847

Edda Lindborg

Universal-Film-Company

Telefon: Lützow 9001 BERLIN SW 48 Friedrich Strasse 250

EDDA LINDBORG

Drama in 4 Akten

Verfasser: **Paul Rosenhayn**

Uraufführung Freitag den 12. April

Passage-Theater, Unter den Linden

Die Dame mit dem Diadem

Universal-Film-Company

Unsere Neuerwerbungen:

Die Dame mit dem Diadem

Kriminal-Sensations-Drama in 4 Akten von Paul Rosenhayn

mit dem neuen Filmstar

EDDA LINDBORG

Uraufführung: Freitag, den 12. April im „Passage-Theater" Unter den Linden

„Die Perlen des Maharadschas" Sensations-Schauspiel in 4 Akten

mit **Mely Lagarst** vom Trianontheater · **Hugo Flink** vom Lustspielhaus · **Käthe Haack** vom Lessingtheater · **Viktor Janson**

Uraufführung: Freitag den 5. April im „Passage-Theater" Unter den Linden

Abgekoppelt

Ein außergewöhnlich originelles Lustspiel von Rechtsanwalt **W. Bahn**

mit den bekannten Lustspielkanonen **Paul Westermeyer** und **Helene Voß**

Uraufführung: Freitag, d. 12. April im „Passage-Theater" Unter den Linden

Wir bitten

Erstaufführungen

für die Einzelbezirke

Groß-Berlin, Brandenburg

Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

bald gefl. zu bestellen, da starke Nachfrage

Berlin SW 48 Lützow 9001 **Friedrichstr. 250**

Teil IV

des

Reichs-Kino-Adressbuchs

das im Auftrage und unter Mitwirkung des Bild- und Film-Amtes in unserem Verlage erscheint, bringt die Adressen der

Regisseure
Schriftsteller
Schauspieler
Aufnahme-Operateure

Interessenten wollen umgehend Fragebogen einfordern oder den jeweils in der »L.-B.-B.« abgedruckten Fragebogen genau ausgefüllt einsenden.

Die Aufnahme erfolgt kostenlos.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Abt.: Reichs-Kino-Adreßbuch

BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 20

Fernspr.: Moritzplatz 14984 u. 14985

Unsere Volltreffer für 1918/19

erreichen bestimmt ihr Ziel u. schlagen sicher ein

Sämtliche Serien werden wie folgt verliehen:

Für Norddeutschland und nordische Fürstentümer:
Martin Dentler Film-Centrale, Braunschweig
Fernruf 1143-44 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Centraltheater

Für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:
Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48
Fernamt Lützow 2496-97 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Filmchrist

Für Bayern und Pfalz:
Martin Dentler Film-Centrale, München
Fernruf 25625-26-27 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Filmdentler

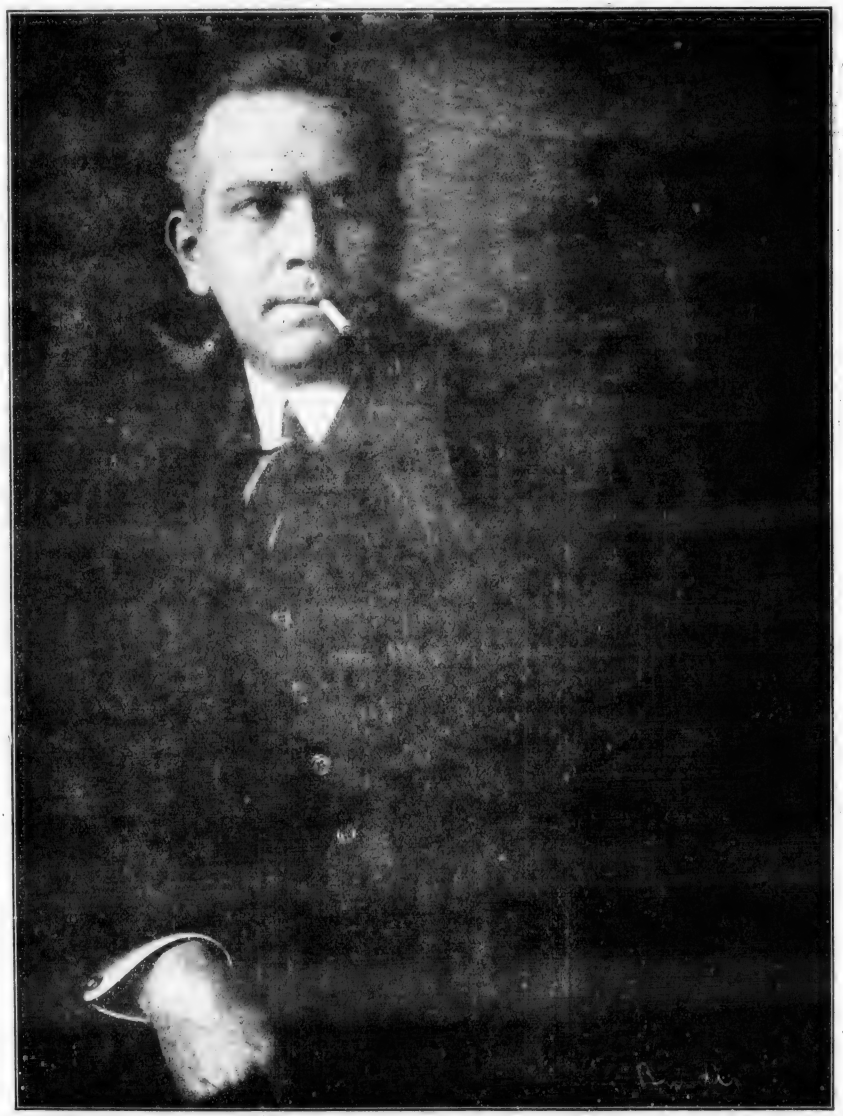
Für Hessen, Hessen-Nassau, Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen:
Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.
Fernruf Hansa 5700 u. Römer 4405 Inh. Martin Dentler Telegramm-Adresse: Filmdentler

Neukölln und Wilmersdorf

Ueber den bereits gemeldeten Beschluß der Stadt Neukölln, zusammen mit der Ufa ein Lichtspiel-Theater zu betreiben, erfahren wir noch folgendes:

„Von seiten der Stadtverwaltung war zunächst im Anschluß an die städtischen Veranstaltungen für Bildungspflege (volkstümliche Vorträge, Konzerte, städt. Panorama) die Errichtung einer eigenen Lichtspielbühne im Sinne der Reformbestrebungen des Bilderbühnenbundes deutscher Städte geplant. Man kam aber bald vom Eigenbetriebe ab, weil die selbständige geschäftliche Leitung durch die Stadt, zumal in der laufenden Filmbeschaffung gerade unter den Berliner Verhältnissen Schwierigkeiten bot. Die daraufhin mit der Ufa eingeleiteten Verhandlungen führten bald zu einem befriedigenden Ergebnis. Die Stadt erwarb ein zentral gelegenes größeres Lichtspiel-Theater mit Grundstück und hat es nunmehr mietweise der Ufa zum Betriebe einer Lichtspielbühne vom Oktober 1918 ab überlassen. Eine Einwirkung auf den Spielplan hat sich der Magistrat in der Weise vertraglich gesichert, daß er zunächst bei der Auswahl des verantwortlichen technischen und kaufmännischen Leiters mitwirkt und daß ferner die Einrichtung und der Betrieb der Lichtspielbühne der Aufsicht eines vom Magistrat eingesetzten Ausschusses für Lichtspielreform unterstellt wird. Diesem Ausschuß sind die Programme der Vorführungen vorher zur Prüfung vorzulegen. Den Wünchen des Ortsausschusses in bezug auf die Zusammensetzung der Spielfolge hat die Geschäftsleitung soweit nachzukommen, als es billigerweise und ohne direkte Schädigung der geschäftlichen Interessen von ihr verlangt werden kann. Films, die dem Ortsausschuß nicht geeignet erscheinen, werden durch andere geeignete ersetzt. Da die Ufa über den überwiegenden Teil der deutschen Filmproduktion verfügt, steht eine reiche Auswahl künstlerisch und wissenschaftlich wertvollen Materials zur Auswahl. Die Eintrittspreise werden im Einvernehmen mit der Vermieterin festgesetzt und sollen möglichst niedrig gehalten werden. In der spielfreien Zeit sind regelmäßig nach einem bestimmten Plan Vorstellungen für die Jugend der Stadt zu veranstalten. Bei der Auswahl der Bilder wirkt außer dem Ortsausschuß auch die Schulverwaltung mit. Das Eintrittsgeld für diese Vorführungen darf nicht mehr als 15 Pf. bei einer größeren Anzahl Freiplätze für unbemittelte Schüler betragen. Der auf mehrere Jahre fest abgeschlossene Vertrag ist als Provisorium gedacht. Nach dem Kriege ist seitens der Stadt die **Errichtung eines großen, 1500 bis 2000 Personen fassenden Lichtbildtheaters** in Aussicht genommen, dessen Betrieb ebenfalls der Ufa unter den gleichen Bedingungen übertragen werden soll. Von der praktischen Zusammenarbeit von Stadt und Filmkonzern wird zwar nicht die gänzliche Beseitigung der mannigfachen Schäden, welche dem jetzigen Kinowesen anhaften, wohl aber eine allmähliche Veredelung des Spielplans bei größerer Betonung der kulturellen Werte erwartet werden können. Sache des Ortsausschusses wird es sein, dem Bedürfnis auf leichtere Unterhaltung so weit entgegenzukommen, daß der Spielplan seine Anziehungskraft auf die breite Masse der Bevölkerung behält. Neben dem ideellen Gewinn ist der Vertragsschluß für die Stadt übrigens auch nicht ohne finanzielle Vorteile; außer dem festen Mietszins ist eine Gewinnbeteiligung in gewisser Höhe vorgesehen. Wenn sich die auf das Unternehmen gesetzten berechtigten Erwartungen erfüllen, hat die Stadt mit dieser ersten unter kommunaler Beteiligung in Groß-Berlin eröffneten Lichtspielbühne ihre Einrichtungen für die volkstümliche Bildungspflege jedenfalls ohne Aufwendung von Kosten ansehnlich erweitert."

Man kann über die Zweckmäßigkeit städtischer Lichtspieltheater verschiedener Ansicht sein — niemand wird jedoch leugnen, daß sich in dem Beschluß des Neuköllner Magistrats eine gerechte und fortschrittliche Einschätzung des großen Bildungswertes des Films bekundet. Sehr abweichend davon ist die Haltung der städtischen Körperschaften von Wilmersdorf, die die bereits mitgeteilte Erhöhung der Kinosteuer unter heftigen Schmähreden gegen die Kinos beschlossen. Stadtverordneter Dr. Helmke betonte, daß er zwar nicht die Filmdarstellung als solche perhorresziere, aber keine Veranlassung sehe, den Wilmerdorfer „Kientöppen", die nicht geeignet seien, die Jugend zu fördern, das Dasein zu erleichtern. Stadtrat Junghans führte aus, die Kinobesitzer hätten in Wilmersdorf schon erhebliche Beträge erspart. Ferner treffe sie die Steuer nicht, sondern die Besucher. Die Steuer werde auch erst frühestens Mai bis Anfang Juni in Kraft treten, so daß die Belastung, wenn sie wirklich von den Kinobesitzern getragen werden müsse, nicht allzu hoch ausfalle. Stadtverordneter Dr. Breitscheid steht auf einem ähnlichen Standpunkt wie Dr. Helmke. Auch er liebt den „Kientopp" in seiner heutigen Gestalt nicht. Doch solle die Steuer weder als Strafe noch als Erziehungsmittel gelten. Die kleineren Kinobesitzer könnten schließlich nichts dafür, daß sie nur minderwertigere Leistungen zu bieten vermöchten. Der Redner regt an, Wilmersdorf solle dem Beispiel Neuköllns folgen und ein städtisches Kino einrichten. Die Steuererhöhung wurde dann nach den Anträgen des Finanzausschusses beschlossen.



Mogens Enger als Hauptdarsteller

HENRI MÜLLER

Telegramm-Aresse: HAMULER

BERLIN SW 48

1917-18 1918-19

Imperator-Kriminal-Serien

6 spannende Seeabenteuer

„Der Marineleutnant von Brinken"

werden das Tagesgespräch
der Saison 1918/19 sein.

Sichern Sie sich die Erstaufführung!

Monopolfilms G.m. b. H.

Friedrichstr. 236

Telefon Lützow 7960

L·B·B

Die Not der Kino-Schauspieler

Ueber eine Versammlung von Filmschauspielern wird uns folgender Brief zugesandt:

Mit der Frage, wie der Notlage der Kinoschauspieler abzuhelfen ist, beschäftigte sich eine am Dienstag nacht im „Wilhelmshof" von der „Deutschen Film-Warte", der angeblichen Zentralstelle sämtlicher Kino-Angelegenheiten, einberufene Versammlung. Der Schriftsteller Reinhold Gerling wies darauf hin, daß zwar nicht bei den Kino-Stars, die durch die Reklame erst zu dem gemacht seien, was sie scheinen, eine Notlage vorhanden sei, und ebenso wenig bei den nebenberuflich im Kino Beschäftigten. Dagegen seien die Verhältnisse für die übrigen Kinoschauspieler sehr bedenkliche. Es werden allerdings für einen Tag 10 bis 40 Mark gezahlt, aber es gibt nicht alle Tage Beschäftigung. Der Filmschauspieler muß anständig gekleidet gehen, da er sonst überhaupt kein Engagement findet. Die Regisseure und Hilfsregisseure engagieren vielfach nur Bekannte oder Personen, von denen sie Vergütungen erhalten, vielfach auch nur bestimmte Ensembles. Eine gewisse Gleichgiltigkeit gegen die Schicksale der Kollegen schädigt die Standesinteressen. Die Notlage dürfte nach Friedensschluß noch verschärft werden, da dann die Heimkehrenden das Angebot erheblich vergrößern. Die jetzige Absperrung des Reiches gegen Erzeugnisse des Auslandes hat wilde Filmgesellschaften hervorgerufen, die weniger auf künstlerische Darbietungen als auf große Gewinne bedacht sind. Dadurch schwindet jedoch bei den Besuchern das Interesse am Kino. Ein weiterer Mißstand sind die Kinoschulen — ein offenbarer, bewußter Betrug der Unternehmer. Die nicht genügend Ausgebildeten bedeuten eine schlimme Konkurrenz für die wirklichen Schauspieler. Auch die Schundliteratur, beispielsweise die maniigfachen Schriften „Wie werde ich Kinoschauspieler?" sind dazu angetan, Ungeeigneten die Eignung zum Kinoschauspieler vorzutäuschen. Die Notlage sei so groß, daß die Meisten sich gegenseitig unterbieten, um überhaupt etwas zu verdienen.

Der Mangel an Organisation vergrößert die Abhängigkeit vom Arbeitgeber. Ein Wandel ist nur durch einen festen Zusammenschluß möglich, wie durch die Macht der Arbeiterschaft und Angestelltenverbände bewiesen wird. Wünschenswert sei die Gründung einer Rechtsschutzstelle, Errichtung von Schiedsgerichten zur schnellen und kostenlosen Erledigung von Streitigkeiten, Festsetzung von Mindesthonoraren zur Verhinderung der Ausbeutung und Aufklärung der Oeffentlichkeit. Besonders muß darauf hingewirkt werden, daß die Vermittlung von Engagements, wie es jetzt der Fall ist, aus dem Kaffeehause verschwindet. Mit der wirtschaftlichen Hebung des Einzelnen geht die Hebung des ganzen Standes Hand in Hand.

In der anschließenden Aussprache ergab sich, daß die Anwesenden den Forderungen zur Hebung der Notlage beistimmten. Ueber den gangbaren Weg waren jedoch die Meinungen geteilt. Einmütig wurde anerkannt, daß das Kaffeehaus als Ort der Engagementsverhandlungen verschwinden müsse. Dagegen wurde bezweifelt, daß der angeregte Vorschlag, Engagements durch eine Zentralstelle unter Vorlegung von Photographien geschehen soll, praktisch durchführbar sei. Es wurde vorgeschlagen, durch geringe Beiträge die Mittel für Mietung besonderer Räume, in denen künftig die Engagementsvermittlung erfolgen soll, aufzubringen. Das Endergebnis der mehrstündigen Verhandlungen war, daß aus der Mitte der Versammlung heraus ein mehrgliedriger Ausschuß gewählt wurde, der Maßnahmen zur Beseitigung der Uebelstände vorbereiten und in einer neuen öffentlichen Versammlung zur Beratung vorlegen soll.

Rheinländisches
KINO
gut gehend
480 Sitzplätze (Klappsitze)
mit vollständigem Inventar, jahrelangem Mietvertrag und sehr vorteilhafter Miete.
Offerten unter **G. K. 2067** an die Exped. der „L.-B.-B".

Kino
rentabel, 5—800 Plätze
am liebsten in Berlin zu kaufen gesucht.
Ausführliche Offerten unter **D. L. 2068** an die „L.-B.-B.", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Achtung

Unser

Kolossal-Filmwerk

ist

vorführungsbereit

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 ◆ Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Beachten Sie die nächsten Seiten!

Die Sünden

Sexueller dramatischer

In der Hauptrolle:

Monopole zu

Imperial-Film-Ge

Berlin SW. 48, Friedrich-

Telegr.-Adr.: Alubrafilm

der Väter

Kulturfilm in 4 Akten

Hedda Beck

vergeben durch

ſellſchaft m. b. H.

Straße 5-6 (Ilſenhof)

Telefon: Moritzplatz 10786

Die Sünden

Sexueller dramatischer

In der Hauptrolle:

Monopole zu

Imperial-Film-Ge

Berlin SW. 48, Friedrich-

Telegr.-Adr.: Alubrafilm

der Väter

Kulturfilm in 4 Akten

Hedda Beck

vergeben durch

sellschaft m. b. H.

Straße 5-6 (Ilsenhof)

Telefon: Moritzplatz 10786

Das Geheimnis

Drama in 4 Akten nach Ohnets

Hauptdarsteller:

Demnächst vor

Monopole zu

Imperial-Film-Ge

Telegr.-Adr.: Alubrafilm

Berlin SW. 48, Friedrich-

im Steinbruch

Roman „Der Steinbruch"

Grete Lundt
Josef Reithofer
Frank Hőbling
vom k. u. k. Hofburg-Theater

führungsbereit

vergeben durch

sellschaft m. b. H.

Straße 5-6 (Ilsenhof)

Telefon: Moritzplatz 10786

Die Macht des Andern

Sensationsdrama in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Grete Lundt / Josef Reithofer

Demnächst vorführungsbereit

Monopole durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Das Adoptivkind

Sensationsdrama in 4 Akten

Demnächst vorführungsbereit

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 ✦ Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Beachten

Sie die nächsten Ankündigungen

unserer weiteren neuen

Filmwerke

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 ◆ Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Proteste

Die Herren E. A. Dupont und Paul Rosenhayn sahen sich veranlaßt, gegen die vom Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen vollzogene Wahl des Herrn Hans Brennert in den Ausschuß zur Abhaltung regelmäßig wiederkehrender Besprechungen mit der Zusurabteilung des Königl. Polizeipräsidiums mit allem Nachdruck Protest zu erheben und die Redaktion des „Film" glaubt feststellen zu müssen, daß dieser Protest keineswegs von der Hand zu weisen ist; andererseits untersucht sie weiter nicht die Begründung des Protestes und hält es nicht für notwendig, ihre eigenen Beweggründe näher darzulegen.

Wir halten den so energisch vorgebrachten Protest gegen die Wahl des Herrn Brennert für vollständig unbegründet. Die angegebene Tatsache, daß Herr Brennert beim Bild- und Filmamt tätig ist und u. a. für die „Union" arbeitet, ist doch kein Grund, Herrn Brennert für ungeeignet zur erklären, seine fachmännischen Erfahrungen bei den Beratungen zur Geltung zu bringen. Es ist uns unverständlich, wie man bei einem Ausschuß zur Besprechung von Zensurfragen, der doch wahrlich keine wirtschaftlichen Vorteile bringen kann, wieder die Zugehörigkeit zur „Bufa" als Beweis einer Untauglichkeit ansehen kann. Die Tatsache, daß Herr Brennert ein Filmschriftsteller von Ruf ist, können schließlich die Rufer im Streite nicht verneinen und ihr Argument, daß Herr Brennert Beamter des Bild- und Filmamtes ist, prädestiniert ihn u. E. gerade dazu, die beratende Instanz für die Zensurstelle zu vervollständigen.

Es ist immer nur zu bedauern, daß der geschäftsführende Ausschuß des Verbandes derartige Wahlen unter Ausschaltung des Gesamtausschusses vornimmt und dadurch einen Entchließungen die breite Basis und die Sicherheit nimmt. Die Proteste, die gegen Beschlüsse des geschäftsführenden Ausschusses in letzter Zeit zu Tage getreten sind, geben uns Veranlassung, darauf zu dringen, daß bei der Geschäftsführung des Verbandes auch der Gesamt-Ausschuß mitzuwirken hat und nicht nur zur Dekoration gewählt ist. Wir zweifeln zwar nicht, daß auch der Gesamt-Ausschuß die Wahl des Herrn Brennert gutgeheißen hätte, nach außen aber wäre die Position des Verbandes zweifellos stärker und der Boden für Proteste weniger reif.

* * *

Herr Brennert sendet zu dem Protest folgende Erklärung:

1. Mir ist von der Absicht, mich in dieses Amt zu wählen, vorher nichts bekannt gewesen.

2. Ich habe dem Verbande mitgeteilt, daß ich die Annahme der Wahl von der Genehmigung meiner Dienstbehörde abhängig machen müsse.

3. Ich werde diese Erklärung aber jetzt zurückziehen, da ich das Ehrenamt nicht glaube annehmen zu sollen, wenn sich auch nur zwei Filmschriftsteller durch mich nicht hinreichend vertreten fühlen.

* * *

Auf Einladung der Herren Meinert, Graf, Bartuchek und Geyer fand am 3. April im Admiralspalast eine Versammlung statt, in der über den Protest gegen die Kandidatenliste zum Fachausschuß für die Handelskammer verhandelt wurde.

Nach einem Vortrag des Herrn Jacobi über „Die Filmindustrie und die Bedeutung ihres Fachausschusses bei der Handelskammer" und einer regen Diskussion wurde folgende Entschließung angenommen:

„Eine am 3. April 1918 in dem Admirals-Palast tagende, von Filmfabrikanten, Filmverleihern, Theaterbesitzern und Vertretern der verwandten Banchen zahlreich besuchte Versammlung richtet an die Handelskammer zu Berlin die Bitte: den bei ihr zu errichtenden Fachausschuß der Filmbranche in einer Stärke von 18 (nicht 12) Mitgliedern zu errichten. Die Wahl der Vertreter der einzelnen Gruppen aber durch die gesamte Branche, d. h. durch die Gesamtheit der handelsgerichtlich eingetragenen Firmen der Filmbranche vornehmen zu wollen."

Ebenso gelangte ein Antrag Melamerson zur Annahme, welcher an den Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie das Ersuchen richtete, innerhalb acht Tagen einen Wahlausschuß aus den Organisationen zu bilden und ihn durch geeignete Vertreter von nicht organisierten Firmen, die nicht organisiert sein können, zu ergänzen und dann eine Kandidatenliste aufzustellen.

Ein weiterer Antrag Melamerson richtete an den Verband das Ersuchen, in diesen Wahlausschuß als Vertreter der nichtorganisierten Interessenten die Herren Coböken und Schmidt für Export und Import, Dr. Friedmann für die Fachpresse, Herrn Effing für die Hilfsindustrie hinzuzuziehen.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

L·B·B

Der Film im öffentlichen Leben

Eine Wochenschau.

I.

In zunehmendem Maße ist es dem Film in den letzten Jahren gelungen, sich ein Gebiet des öffentlichen Lebens nach dem andern zu erobern. Die Werbetätigkeit der Leinewand spielt eine ständig wichtiger werdende Rolle, und auch im gesellschaftlichen wie im Wohlfahrtsbetrieb gewinnt ihr Wirken ständig an Boden. Diese Entwicklung regelmäßig zu verfolgen, soll die Aufgabe dieser Wochenaufsätze sein.

Die Werbearbeit für die achte **Kriegsanleihe** ist in vollem Gange: den Zeitungsanzeigen und Säulenplakaten reihen sich mit besonderer Wirkungskraft die Anleihefilms an. Schon von den Säulen locken die riesigen Anschläge mit dem Lloyd-George-Ersatz und dem Millionenkuß Paul Heidemanns — dessen bestirntes Auge bereits den Unwillen der „B. Z." erregt hat. Sein sehr lustiges Werbelustspiel ist auch deshalb bemerkenswert, weil es auch für einige bekannte Berliner Betriebe, einer Zigarettenfabrik, einem Modenhaus, einer Balletschule Reklame macht. Jedenfalls werden die Kinos zum Erfolg der neuen Anleihe wieder ihr redlich Teil beitragen.

Eine höchst offizielle Beteiligung des Films sah die große Zirkusfeier für die Mannschaften des **„Wolf"** vor: Zwischen den Reden des Oberbürgermeisters Wermuth, des Fregattenkapitäns Nerger, des Vizekanzlers Exzellenz v. Payer und des stellvertretenden Reichstagspräsidenten Geheimrat Dr. Paasche zeigte das Bild- und Filmamt Aufnahmen des Hilfskreuzers „Wolf" und einen — offenbar frisch eingeführten und noch nicht mit Titeln versehenen — dänischen Film von der Bergung des Schwesterschiffes „Igotz Mendi". Auch die Ankunft der „Wolf"-Leute, die am ersten Abend bereits in den Kinos gezeigt wurde, wurde vorgeführt. Die Films kamen zu ausgezeichneter Wiedergabe, während die vorher gezeigten Lichtbilder überhaupt nicht zu erkennen waren.

Der **„Jüdische Nationalfonds"** veranstaltete im voll besetzten Marmorhaus einen Werbevortrag von Prof. Heinrich Löwe, um einem größeren Kreise die durch den Weltkrieg erhöhte Bedeutung der Palästina-Frage näherzubringen. Außer schlechten Lichtbildern wurden einige — technisch nicht ganz einwandfreie — Films aus dem Leben der jüdischen Siedlungen, schmucke Dörfer und Felder, Obst- und Weingärten, die hebräischen Bildungsanstalten u. a. vorgeführt. Der Vortrag wird auf vielfachen Wunsch wiederholt werden.

Zu gleicher Zeit sah man im Unionpalast einen Film „Dem Licht entgegen", der die Wichtigkeit der ausgebildeten Hunde für das Feld sehr überzeugend darstellt und von der **„Meldestelle des Vereins für Sanitätshunde"** mit Unterstützung der staatlichen Stellen geschaffen wurde. Einen von Paul Warnke, dem Herausgeber des „Kladderadatsch" gedichteten Vorspruch sprach Adolf Paul.

Erwähnt man noch die Wiederholungen des von uns schon gewürdigten, fesselnden Vortages „Die Welt des Films" von Oberstabsarzt Dr. Meißner in der **„Urania"** und die Uraufführung des dritten Teiles von „Es werde Licht" im Bavaria-U.-T. durch die **„Aerztliche Gesellschaft für Sexualwissenschaft"**, so kann man auf eine für den Film sehr erfolgreiche Woche zurückblicken.

Entente-Films bei den Mittelmächten

Die „L. B. B." hat in ihrer redaktionellen Haltung hinreichend oft dargetan, daß sie eine nationale Begrenzung der Filmindustrie für den Todeskeim aller gesunden Entwicklung hält. Kinematographie und Weltmarkt sind zusammengehörige Begriffe. Aber trotzdem muß es Grenzen nationalen Respekts geben, die im Kriege ihre ernste Geltung haben.

Die Entente hat sich gegen die Films der Mittelmächte und nicht nur gegen die Films, hermetisch abgeschlossen. Wir sind blockiert und die Blockade wird selbst mit Aufopferung neutraler Interessen rücksichtslos durchgeführt. Der Gedanke, daß in den Hauptstädten der Entente Fabrikate der Mittelmächte öffentlich verbreitet werden könnten, wird jedem Kenner der Verhältnisse ein abwehrendes Lächeln aufnötigen. Es ist zur Genüge bekannt, welchen Injurien deutsche Künstler in Amerika ausgesetzt sind: ein Theaterdirektor der in Paris ein Stück deutscher Herkunft aufführen würde, wäre seines Lebens nicht sicher. Man hat sogar Neutralen auf den Verdacht hin, daß sie mit uns in Beziehungen stünden, auf schwarze Listen gesetzt und wirtschaftlich geächtet. Um so befremdender muß die Nachricht wirken, daß Ententefilms Eingang bei den Mittelmächten gefunden haben.

Wir wir aus zweifelloser Quelle erfahren, wird in Budapest zurzeit einer der neuesten Suzanne-Grandais-Films gespielt, nicht etwa zwischendurch im Programm gespielt, sondern mit großer Reklame dem Publikum

als Lockmittel vorgesetzt. Wir haben keinen Grund, an der bundestreuen Gesinnung unserer ungarischen Bundesbrüder zu zweifeln. Ihre Staatsmänner haben die Bundestreue oft versichert und Söhne ihres Landes haben sie mit ihrem Blute besiegelt. Wie eine lächerliche Grimasse auf diese Bundesbrüderschaft wirkt es, wenn in den Budapester Lichtspieltheatern ein Film französischen Ursprungs über die Leinewand geht. Wir können es nicht glauben, daß eine solche Vorführung nicht unter Pfui-Rufen und lebhaftem Protest einen sofortigen Abschluß findet. Gewiß ist die Kunst international, Wir sind die letzten, ihr diesen Ehrentitel rauben zu wollen: aber es gibt einen gewissen vaterländischen Respekt, der es nicht zuläßt, daß Angehörige des Volkes bejubelt werden, das auf den Schlachtfeldern unserer Söhne Blut vergießt.

Leider haben wir wenig Grund, an einen Protest des Budapester Publikums gegen den Film der Suzanne Grandais zu glauben. Versagt aber das Publikum, so sollte die zuständige Behörde schleunigst alle Maßnahmen ergreifen, um die Achtung vor dem Bundeslande in der energischsten Weise zur Geltung zu bringen. Wir sind überzeugt, daß die vorgeordnete Stelle nach Kenntnis der Sachlage sofort mit einem Verbot eingreifen werde.

Mit Absicht haben wir es unterlassen, die Frage aufzuwerfen, wie es möglich ist, daß neue französische Films nach Ungarn gelangt sind. Wir wollten eine selbstverständliche Empörung nicht durch wirtschaftliche Motive trüben; aber die Frage bleibt trotzdem offen. Der geschäftliche Verkehr mit den Feinden ist unterbunden und mit strengen Strafen belegt. Wie ist es möglich, fragen wir nochmals, daß der Film Eingang in Ungarn gefunden hat? Wie wir erfahren, beabsichtigen die ungarischen Interessenten eine Protestbewegung gegen die Vorführung des Grandais-Films. Es ist begreiflich, daß die schwerringende Filmindustrie der Mittelmächte keine Lust hat, sich ihr durch die Blockade eng begrenztes Absatzgebiet durch feindliche Konkurrenz noch verringern zu lassen. In einer Zeit, in der unsere Filmindustrie einen ernsten Kampf um ihre Existenz führt, um die Möglichkeit, sich für den kommenden Weltmarkt ein solides Fundament zu retten, ist es doppelt unverständlich, daß sich eine Behörde bereitfindet, durch den Einlaß feindlicher Films Bestrebungen Vorschub zu leisten, die geeignet sind, an der Zerrüttung dieses Fundamentes erheblich mitzuarbeiten.

Was die „L. B. B." erzählt.

Bei der Berliner Filmprüfungsstelle mehrten sich in letzter Zeit die Fälle, daß Kirchhofsszenen und Szenen, die im Innern von Kirchen spielten, verboten werden mußten, da die Erlaubnis-Erteilungen seitens der betreffenden Kirchhofs-Verwaltungen bzw. Kirchenbehörden nicht vorgelegt werden konnten. Diese schriftlichen Bewilligungen zum Photographieren müssen bei der Zensurierung solcher Bildstreifen vorgelegt werden.

* * *

Wie wir erfahren, besteht gegenwärtig die Absicht, die Werke des großen Humoristen Wilhelm Busch im Film zu verarbeiten. Ein Konsortium ist an die Nachlaßverwaltung der Familie Busch in diesem Sinne herangetreten.

* * *

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft bringt als nächste Neuerscheinung für das Beiprogramm ein zweiaktiges Lustspiel „Das Adoptivkind" von Philippi, ein von überquellendem Humor getragener Studentenulk, bei dem Sacy von Blondel und Emil Berisch mitwirken.

* * *

Die Universal-Film-Co. hat neben ihrem Filmvertrieb einen Filmverleih eingerichtet.

* * *

Bei der Neutral-Film-Gesellschaft m. b. H. wird zurzeit ein großer Film aufgenommen, in dem ein geheimnisvolles indisches Schlangengift eine große Rolle spielt. Die Hauptrolle wird von Fräulein Esther Carena, neuen Stern der Neutral-Film-Gesellschaft, gespielt. Für das Filmbuch zeichnet Louis Neher, in dessen bewährten Händen auch die Regie liegt. Der Titel lautet „Das Gift der Odawara".

* * *

Hella Moja hat am Sonnabend, den 23. März einer Einladung des Türkischen General-Konsulates für Rheinland und Westfalen Folge geleistet, und bei einem Feste zu Gunsten des Roten Halbmondes einen eigens für den Abend verfaßten Prolog von Hans Brennert vorgetragen.

* * *

Die Stern-Film G. m. b. H. in Berlin hat für die 8. Kriegsanleihe den Betrag von 100 000 Mark gezeichnet.

* * *

Der Hella-Moja-Film-Gesellschaft ist der Auftrag erteilt worden, einen großen Film zu stellen, der die Vergewaltigung Griechenlands durch die Entente darstellt. Die Hauptrolle spielt Hella Moja. Regie: Leo Connard.

* * *

Lillebel Christensen, die bekannte Tanzkünstlerin der Reinhardt-Bühnen, die zurzeit wieder ein erfolgreiches Gastspiel in der Pantomime „Sumurun" in den Kammer-Spielen absolviert, wurde von der Stern-Film-Gesellschaft als Partnerin Max Landas für den ersten Film der Max-Landa-Detektiv-Serie 1918-19 verpflichtet.

* * *

Der Mietvertrag, den Herr Direktor Ludwig Klopfer mit dem Besitzer des Tauentzien-Palastes hat, läuft in ca. zwei Jahren ab. Eine Verlängerung dieses Vertrages ist nicht erfolgt, vielmehr hat die Ufa einen langjährigen Mietvertrag mit dem Besitzer abgeschlossen, sodaß nach zwei Jahren auch dieses Premièrentheater dem Ufa-Konzern zugehört.

* * *

Herr Kampehl-Gürcke in Wandsbeck, einer der bewährtesten Vorkämpfer für die Vereinsbestrebungen in der Filmindustrie ist im Alter von 71 Jahren verstorben. Die Organisationen der Theaterbesitzer verlieren einen eifrigen Mitarbeiter und Förderer ihrer Bestrebungen.

* * *

Die in voriger Nummer bei den Inseraten der Kowo-Film-Gesellschaft zum Abdruck gebrachten Bilder sind nach Photos hergestellt, die dem Atelier Memelsdorf entstammten.

* * *

Am Mittwoch, den 10. und Donnerstag, den 11. April findet im Sitzungssaal der Handelskammer eine außerordentliche Generalversammlung des „Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands" statt. Die sehr wichtige Tagesordnung finden unsere Leser in vorliegender Zeitung.

* * *

Herr Knevels von der Nordischen Film Co. hat die Leitung der Frankfurter Film Co. übernommen, die, wie von uns berichtet, als Filiale der Nordischen weitergeführt wird.

* * *

Regisseur Jaap Speyer ist aus der Horos-Film-Gesellschaft ausgeschieden.

* * *

Die Stadtverwaltung in Hannover hat die Erhöhung der Kinosteuer von 10 Prozent auf 20 Prozent beschlossen. Im Auftrage des Vereins der Lichtspieltheaterbesitzer von Hannover und Linden hat der Vorsitzende Herr C. Spieker an den Regierungspräsidenten in Hannover eine wohlbegründete Eingabe gerichtet, in der ersucht wird, die Erhöhung der Steuer nicht zu genehmigen.

* * *

Mit einem Stammkapital von 20 000 Mark ist die Rex-Film G. m. b. H. begründet worden. Geschäftsführer ist Herr Arthur Spitz. — Ferner ist die Erna-Morena-Film-Gesellschaft begründet, die insbesondere Films mit der bekannten Künstlerin herstellen wird.

* * *

Die Decla-Film-Gesellschaft bereitet den ersten Ressel-Orla-Film „Das Glück der Frau Bendel" von May Jungk vor. Die Aufnahmen beginnen demnächst.

* * *

Die Rheinische Filmgesellschaft m. b. H., Cöln, Glockengasse 20, legt Wert darauf, daß die Sybil-Smolowa-Serie 1918-19 für Rheinland-Westfalen nur durch sie vertrieben wird.

* * *

Fräulein Lotte Pipping feiert am 9. April ihr zehnjähriges Jubiläum als Angestellte unseres Verlages.

* * *

Die Firma William-Kahn-Film bringt einen gewaltigen Aufklärungsfilm heraus, der Eltern und Töchter über die Gefahren des Mädchenhandels unterrichten soll. Das Werk das in Form einer Trilogie erscheinen soll, betitelt sich „Verlorene Töchter". Die Regie führt William Kahn. Wir kommen auf das Werk noch zurück.

* * *

In dem Inserat in voriger Nummer der „L. B. B." ist als Hauptdarstellerin in der Tosca-Serie Tosca am Ende angegeben. Die Künstlerin nennt sich Tosca van Ende.

* * *

Die Leitung der Leipziger Filiale der Nordischen Film Co. hat Herr Arnulf Huyras, der lange Zeit im Hause von Paul Wolfram, Leipzig, tätig war, übernommen. Herr Huyras ist danach bei der Kundschaft im Sächsischen Bezirk nicht unbekannt.

* * *

Die Eiko-Woche bringt in ihrer neuesten Ausgabe Bilder von der Besatzung S. M. H. „Wolf". Diese hochinteressanten Aufnahmen werden dem großen Publikum einen Einblick in die enorme Leistung der Schiffsbesatzung geben, die in der ganzen Welt bewundert und hoch eingeschätzt wird.

* * *

Herr Direktor Hanns Lippmann von der Deutschen Bioscop-Gesellschaft ist zum Heeresdienst eingezogen und an die Westfront entsandt worden.

* * *

Für die Sommerzeit ist in Bremen die Schlußstunde für Kinos auf 11 Uhr festgesetzt.

* * *

Die Steuerordnung für die Besteuerung von Kinematographen, Theatern usw. im Stadtbezirk Berlin ist mit Zustimmung des Ministers des Innern und der Finanzen bis zum 31. März 1919 verlängert worden.

* * *

Herr Heinrich Peer teilt mit, daß er nach gütlicher Lösung des Vertrages mit der „Union" für anderweite Engagements frei ist.

* * *

Paul Rosenhayn vollendete den neuen Film der Joe-Jenkins-Serie: „Die Tiara des Saitaphernes", den die Firma Atlantic-Film Aarhus demnächst inszenieren wird.

* * *

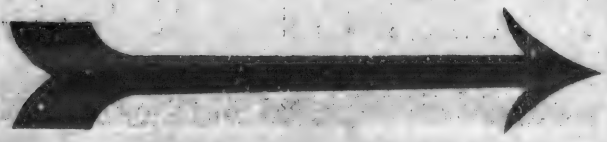
Das Gewicht des jetzt in Gebrauch befindlichen Filmmaterials hat sich gegen früher verändert. Es wiegen jetzt

50 m	=	0,333 kg	bis	0,350 kg
100 „	=	0,667 „	„	0,700 „
150 „	=	1,000 „	„	1,050 „
200 „	=	1,333 „	„	1,400 „
250 „	=	1,667 „	„	1,750 „
300 „	=	2,000 „	„	2,100 „
350 „	=	2,333 „	„	2,450 „
400 „	=	2,667 „	„	2,800 „
450 „	=	3,000 „	„	3,150 „
500 „	=	3,333 „	„	3,500 „
1000 „	=	6,667 „	„	7,000 „
1500 „	=	10,000 „	„	10,500 „

* * *

Für das städtische Kino in Neukölln sind die „Bürgersäle", Bergstraße, mit ca. 700 Plätzen von der Stadtverwaltung erworben worden.

Ihr ganzes Augenmerk richten Sie für die Folge auf



Ferdinand

(Des Volkstribunen

Der grösste Film

in Szene

RUDOLF

Manuskript von: **E. A. Dupont,**

Lassalle
Glück und Ende)
des Jahrhunderts
gesetzt von
MEINERT
Berlin
Harry Sheff, Wien

Die große Ueberraschung der kommenden
Saison 1918-19

Dora Kaiser

Filmserie 1918-19

Für Oesterreich-Ungarn bereits ausverkauft!

Monopolverkauf für sämtliche Länder zu erwerben durch

Wien VII
Siebenstern-Gasse
42-44

A-Zet-Film-Vertrieb
G. m. b. H.

Berlin SW. 48
Friedrichstraße 238

L·B·B

Aus den Vereinen.

Zentral-Verband der Filmverleiher Deutschlands e. V.

Tagesordnung
für die
3. außerordentliche Mitglieder-Versammlung
am Mittwoch, den 19. April und Donnerstag, den 11. April 1918, täglich von 11—3 Uhr, im Sitzungssaale der Handelskammer zu Berlin, Dorotheenstr. 8, 1 Treppe.

1. Bericht des Vorstandes.
2. Stellungnahme zur Konzession:
   a) Referat für die Einführung,
   b) Referat gegen die Einführung.
3. Statuten-Aenderungen.
4. Spezielle Anträge des Vorstandes betr. innerer und äußerer Organisation.
5. Rechtzeitig gestellte Anträge.
6. Bestellung der Kassenrevisoren für das Geschäftsjahr 1918.
7. Allgemeine Lage.
8. Verschiedenes.

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung sind laut § 5 der Satzungen 14 Tage vor der Versammlung einzureichen.

Der Vorsitzende.

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68,
Friedrichstr. 207. — Telefon: Zentrum 8031.

Ehrensitzung
des Verbandes der Lichtspiel-Theaterbesitzer und -Interessenten für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten und Anhalt.

Zu einer ausdrucksvollen Kundgebung gegenüber den Tagesfragen der Branche gestaltete sich die am 27. März cr. vom Verband der Lichtspiel-Theaterbesitzer und -Interessenten für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten und Anhalt einberufene Ehrensitzung der Vorstände aller Sächsisch-Thüringischen Lokalverbände. Zu der Sitzung waren auch die Vorstandsmitglieder des Reichsverbandes, außerdem dessen Syndikus Herr Rechtsanwalt Bittermann und Herr Geheimrat Kühn eingeladen.

Kollege Wache-Dresden leitete mit gewohnter Umsicht und Sachlichkeit die Sitzung und erteilte nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden und nach ehrenvollem Gedenken des vor kurzem verstorbenen Kollegen Herrn Direktor Kampehl-Gürcke dem Herrn Rechtsanwalt Bittermann das Wort zu einem ebenso erschöpfenden wie interessanten Referat über die Konzessionsfrage. Die volkswirtschaftlich und juristisch in gleicher Weise interessanten Ausführungen des Referenten überzeugten die Anwesenden so vollkommen, daß sie sich der Resolution des Gesamtausschusses vom Interessenverband fast einstimmig anschlossen, die dahin ging, daß die Film- und Kinointeressenten den Entwurf des Konzessionsgesetzes in der jetzt dem Reichstag unterbreiteten Form, und wegen seiner haltlosen Begründung, ablehnten.

Der Vorsitzende des Reichsverbandes, Herr Koch, ergänzte die Ausführungen durch Bekanntgabe der vom Reichsverband dem Reichstage eingereichten Schutz- und Denkschriften.

Nach einem in vorzüglichster Stimmung verlaufenen gemeinsamen Mittagessen berichtete Herr Rechtsanwalt Bittermann über die bisherige Vorarbeit zum Normalleihvertrag mit den Filmverleihern. Auch hier fand die bisherige Tätigkeit des Verbandes ungeteilte Anerkennung bei allen Anwesenden.

Schließlich wurde wegen der vorgeschrittenen Zeit nur noch eine Besprechung der Tantiémenpflicht gegenüber den Tonsetzerverbänden ermöglicht. Nach einem mit viel Interesse ausgenommenen Referat des Herrn Rechtsanwalt Bittermann und Korreferat des Herrn Dr. Pitsch-Dresden, beschlossen die Anwesenden, zwar mit den Tonsetzerverbänden in Verhandlungen einzutreten, erklärten sich aber durchaus mit dem Vorschlag des Herrn Rechtsanwalt Bittermann einverstanden, die Frage nach der Zahlungspflicht noch einmal durch das Reichsgericht zur Entscheidung zu bringen, nachdem sich Herr Generaldirektor Oliver und dessen Rechtsberater dazu bereit erklärt hat, auf ihre Kosten die Durchführung dieses Ratschlages zu ermöglichen, und nachdem die bisherigen Entscheidungen der Berliner Gerichte sich lediglich an frühere Entscheidungen des Reichsgerichtes geklammert haben, die nicht unbedingt auf das Lichtspielwesen angewandt werden können.

Dank der glänzenden Vorbereitung und der geradezu aufopfernden Mühewaltung der Herren Wache und Bayczinsky nahm jeder Teilnehmer an der Ehrensitzung das Gefühl großer Befriedigung und einmütigen Zusammenwirkens aller Lichtspiel-Interessenten aus Dresden mit.

Geschäftliches.

Hanewacker & Scheler, Berlin.

Die renommierte Filmverleihfirma hat sich für die kommende Saison bestens gerüstet. Die Ellen-Richter-Serie unter der Regie Rudolf Meinerts wird auch in der neuen Saison die große Zugkraft sein. Sechs große Dramen und acht Lustspiele unter der Regie von Max Mack reihen sich der ersten Serie gebührend an. Die Ilse-Bois-Serie, die Mephisto-Serie sowie die Paul-Beckers-Lustspiele vervollständigen mit weiteren großen Schlagern die Vielseitigkeit der Films des Filmverleihhauses, das durch die reelle und prompte Bedienung sich ein glänzendes Renommee verschafft hat.

Expreß-Filmtitel.

Die Expreß-Filmtitel G. m. b. H., Berlin (Geschäftsführer Herr Effing), verlegte ihren Betrieb in neu eingerichtete und bedeutend vergrößerte Betriebsräumlichkeiten in dem modernen Hause Friedrichstr. 225, wo sie bezüglich Kraft und Strom an das Leitungsnetz der Städtischen Elektrizitäts-Werke angeschlossen ist. Auch in technischer Hinsicht sind alle Voraussetzungen für eine wesentliche Steigerung der Produktion gegeben.

Kowo-Gesellschaft für Filmfabrikation.

Die Kowo-Gesellschaft, die unter der Regie von Karl Heinz Wolff für die Saison 1917-18 6 Films der Sherlock-Holmes-Serie und zwar „Der Erdstrommotor", „Die Kassette", „Der Schlangenring", „X. Y. Z.", „Brockhaus Band 13" und „Was er im Spiegel sah", herausgebracht hat, hat bereits mit den Aufnahmen für die Serie 1918-19 begonnen und beschäftigt in den künstlerischen Films nach wie vor Hugo Flink (Sherlock Holmes), Else Roscher, Curt Brenkendorf, Victor Janson und Ernst Ludwig. Die Kowo-Gesellschaft bringt außerdem noch für die Saison 1918-19 eine „Senta-Söneland - Zweiakter - Lustspiel - Serie" und eine „Lya - Ley - Dreiakter - Lustspiel - Serie" ebenfalls unter der bewährten Regie von Karl Heinz Wolff heraus.

Oscar Einstein, Berlin.

Die Firma bringt zwei neue Films, „Gefährliches Spiel" und „Seitensprünge", heraus, die viel Abwechslung in den Programmen zu bringen versprechen.

D. L. G. -Beiprogramm.

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E. V. hat in Fortsetzung ihrer Kießlich-Serie zwei neue Lutspiele, „Der Dichter in Not" und „Klaus und sein Weinkeller", vollendet, in denen der elegante Bonvivant des Films Curt Wolfram Kießlich ausgiebig Gelegenheit findet, seine feine, oft überwältigende Komik zur Geltung zu bringen. Die aus der Hand-

Theaterbesitzer!
Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film
„KAIN"

Voranzeige! **Voranzeige!**

Tausende ahnungsloser junger
Mädchen fallen dem Handel mit
weissen Sklavinnen zum Opfer

Verlorene ~ ~ Töchter

3 Teile

Der große Aufklärungsfilm
gegen den Mädchenhandel

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Voranzeige! **Voranzeige!**

Der Kulturfilm des Jahres

Verlorene Töchter

1. Teil

Regie: **William Kahn**

Aus reichem authentischen Material aufgebaut führt, der Film durch die Stätte des weißen Sklavenhandels, deckt die Praktiken der gewissenlosen Händler auf und bringt eine

anschauliche Warnung an Eltern und Töchter

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

lung der Lustspiele hervorströmende, wirklich herzerquickende Heiterkeit steigert sich von Szene zu Szene. Inszenierung und Aufnahmen reihen sich der ausgezeichneten Darstellung würdig an. — In Vorbereitung befindet sich ein weiterer Schlager: „Sein Freund — Herr Lebel". Auch dieses Lustspiel dürfte in jeder Beziehung einen vollen Erfolg sichern. Die genannten Films sind Fabrikate der William Kahn G. m. b. H. und erscheinen außerhalb des Beiprogramms. — Von den Filmdramen: „Das Perlenhalsband", „Der ewige Zweifel", sowie von den Lustspielen: „Eine billige Pension", „Der Preisboxer", „Komteß Hanne", „Gräfin Auguste" und „Klatschrosen" hat die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft der Scala-Film-Verleih G. m. b. H. das Monopol für Deutschland, mit Ausnahme von Süddeutschland, übertragen.

P. Ostermayr, München.

Eine Klasse für sich bildet die gegenwärtig beim Münchener Kunstfilm P. Ostermayr erscheinende Ludwig-Beck-Serie. Ludwig Beck, der Autor, Regisseur und Hauptdarsteller versteht es meisterhaft, seine abseits vom Wege des Alltäglichen liegenden Stoffe wirkungsvoll zu gestalten, er ist ein hinreißender Schauspieler, der uns jede Phase der erschütternden Dramen miterleben läßt und er ist ein vorbildlicher Regisseur, der mit ganzer Seele in seinem Beruf aufgeht. Zu voller wirklich künstlerischer Wirkung werden die Erlebnisse seiner Dramen gebracht durch die musterhafte Photographie, wie man sie bei dieser Firma gewöhnt ist, durch die herrlichen Naturaufnahmen und die wirkungsvoll gestellten stilvollen Interieurs, die Kunstmaler v. Wich dem Geiste der Dramen anzupassen weiß.

Handelsgerichtliches

Berlin. Handelsregister Nr. 47 100. Firma Universum-Theater-Lichtspiele Paul Berger in Berlin-Weißensee. Inhaber: Paul Berger, Kaufmann, Charlottenburg. Als nicht eingetragen wird bekanntgegeben: Geschäftslokal: Berliner Allee 13.

Berlin. Lichtspiel-Palast Landsberger Straße G. m. b. H., Landsberger Straße 31. Kaufmann Karl Süring, Berlin.

Berlin. Lumirago Film-Vertrieb und Lichtbildtheater-Betrieb Schaefer & Jegel, Unter den Linden 56.

Charlottenburg. In Charlottenburg, Bismarckstr. 84, wurde das Kaiser-Kino eröffnet.

Dresden. In Dresden, Kesselsdorfer Straße 80, wurde das Lichtspiel-Theater Apollo-Theater eröffnet.

Elberfeld. In das Handelsregister wurde in Abteilung A unter Nr. 3137 eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft Astoria-Film-Compagnie Waldenburger & Senff, Elberfeld, und als deren persönlich haftender Gesellschafter die Kaufleute Otto Waldenburger und Wilhelm Senff in Elberfeld. Die Gesellschaft hat am 12. März 1918 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafter nur in Gemeinschaft oder jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt.

Hamburg. J. Henschel, G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Februar 1918 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Lichtspieltheatern, Film-Verleih-Geschäften und anderer in die Filmbranche fallenden Geschäften. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300 000 Mark. Wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Geschäftsführer sind: Hermann Urich zu Hamburg, Dr. jur. Hermann Kahlenberg zu Berlin-Lichterfelde.

Leipzig. Unter dem Namen „Weltpanoptikum G. m. b. H." hat sich in Leipzig eine Gesellschaft gegründet zum Betrieb eines Lichtspieltheaters und den Abschluß aller in diese Branche einschlagenden Geschäften, sowie zum Erwerb von Lichtspieltheatern und Beteiligung an solchen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Zum Geschäftsführer wurde der Kaufmann Kurt Gleye in Leipzig bestellt. Die Gesellschaf ist zunächst auf die Dauer bis 31. März 1923 abgeschlossen.

Lodz. In Lodz wurde das Lichtspiel-Theater Odeon eröffnet.

Mülheim-Ruhr. Das Rudolphische Apollo-Theater ging käuflich in den Besitz der Schauburg-Lichtspiele des Herrn Philipp Neuser über. Das Theater selbst wird ab 1. Oktober von der Schauburg-Direktion übernommen.

München. In das Handelsregister wurde eingetragen: Admiralfilm-Gesellschaft m. b. H. Sitz München. Geschäftsführer Toni Attenberger gelöscht. Neubestellter Geschäftsführer: Nathan Sadler, Privatier in München.

München. Carl Gabriel's Lichtspiele G. m. b. H. Sitz München. Die Gesellschafterversammlung vom 22. Februar 1918 hat die Aenderung des Gesellschaftsvertrages hinsichtlich der Firma der Gesellschaft beschlossen. Die Firma lautet jetzt: Carl Gabriels U. T. Lichtspiele G. m. b. H.

Schwerin (Mecklbg.) Carl Steinecken erwarb käuflich die Apollo-Lichtspiele, Kaiser-Wilhelm-Straße.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Abteilung Planiawerke
Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587 BERLIN NW. 7, Dorotheenstr. 30 Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587
Spezial-Kohlenstifte
für
»» Kinematographen und Effektbeleuchtung. ««

L·B·B

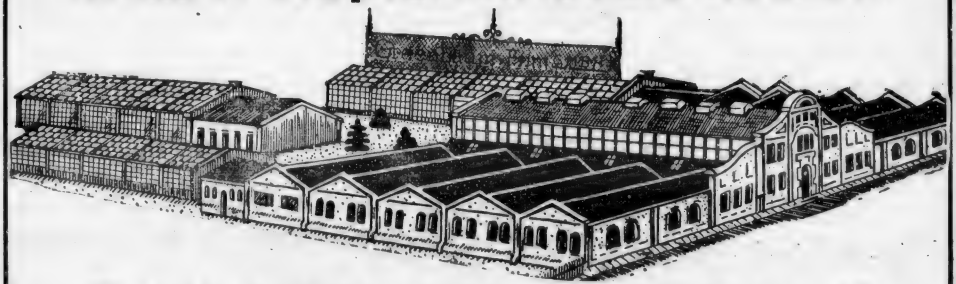
Hast Du noch nicht gezeichnet?

Wenn Du nicht aus Vaterlandsliebe Kriegsanleihe zeichnest, so zeichne der hochverzinslichen Kapitalsanlage wegen. Zeichnen aber mußt Du!

Das ist deutsche Pflicht!

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge **nur** an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Dreh)Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Famos"
klebt schnell brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Hyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kronglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat — Billigste Fabrikpreise
Prompteste Lieferung.
Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen
Tages- und
Wochenprogramme
Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten
Filmrollen, Filmabfälle,
Kriegswochen, spielbare Filme
bevor Sie mir dieselben angeboten
und meine Preise eingefordert haben.
Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale — Inh. W. Heller — Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9
Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt
Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute
Wochen-Programme
erhalten Sie bei
ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft
Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Nachbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens. Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophile erstes Mißgeschick
Familie Müllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind. Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf . . . . . 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji. hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unzähbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly) . . .
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli . . .
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiedersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte

Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Eichberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . 4 Akte

Neue Kopien.
Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenproiekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48 Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oraka-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte.
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte

Asta-Nielsen-Films

Sirl, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Worders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 3. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Wg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . .! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland
(*** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
**Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
**Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873 Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . .
7. Film: Die Buchhalterin . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . .

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Haus im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Federwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen,
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Ailes fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar
Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblüt . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der [illegible] . . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und es lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Model, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété - Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs - A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, soz.al. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Max Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.
1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.
1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 3729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:
1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . . 4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:
1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr. 5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:
1. Das Gesicht am Fenster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:
1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:
Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:
Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation
Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:
Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:
Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte
sowie hervorragende Einzelwerke.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-A B C . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.
Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie 1918-19
Magda-Madeleine-Serie 1918-19
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner **Lustspiele für 1918-19:**

Der neugeborene Vater . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . . .

Monopol-Film-Vertrieb
James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ?! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb, Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
*Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
*Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kinderträumen, Drama . . . . . 3 Akte
*Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det. 4 Akte
*Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
*Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
*Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
*Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
*Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
*Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
*Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
*Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
*Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
*Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
*Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr. 4 Akte
*In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
*Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
*Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
*Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
*In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
*S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

*Mädels im Arrest, Militär, Lustspiel 3 Akte
*Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
*Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
*Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
*Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
*Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100-Millionen-Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

L·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Böttticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . .
5. Gaugräfin Fifi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiei . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films.

Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert

Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohême . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . .
Die Kraft des Michael Arsobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .

usw.

Serie-Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star Ally Kolberg die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster . . . . . 2 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Wetten, daß . . . ! . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Hurra, wir heiraten . . . . . 2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam . 3 Akte
Verhinderte Eheirrung . . . . . 2 Akte
Flaschengeister . . . . . 2 Akte
Peter mit der Posaune . . . . . 2 Akte
Die Wacht am Stammtisch . . . . 2 Akte
Trude's Geheimnis . . . . . 2 Akte
Die List der Neuvermählten . . . 2 Akte
Aus der Klemme . . . . . 2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken . . . 2 Akte
Der Kettenhändler . . . . . 2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen . . 3 Akte
Ein Freundschaftsdienst . . . . .
Ammenmärchen . . . . . .
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp. 1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Fischerroi vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Soadi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell Marine-Schausp. 1 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt

MONOPOL-FILMS

Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte	
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte	
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte	
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte	
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte	
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt	
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte	
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte	
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte	
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte	
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte	
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte	
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte	
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte	
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte	
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte	
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte	
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte	
Todesrauschen, Drama	3 Akte	
Dunkle Wege, Drama	3 Akte	
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte	
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte	

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändl)

München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartofelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmásens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte

Wenn Frauen lieben und hassen,
großer Liebesroman m. Mia Pankau 4 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte
3. Film: Das vertauschte Nachthemd 2 Akte

Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel 3 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte

Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirol in Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I, Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte

ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

MONOPOL-FILMS

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen	3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen	3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel	2 Akte
Tirol in Waffen	5 Akte
Glaubensketten	6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte
Der geigende Tod, Drama	4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

3 M. kostet das Abonnement auf die L. B. B. pro Quartal

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern
in jedem Format u.
bester Ausführung
liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"
BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82
Fernsprecher: Amt Lützow 1587

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin SW. 68. Kochstr. 9.

„Fernruf" Kurfürst 9879.

Vorführer

nur absolut erstklassiger, mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, mit guten Zeugnissen für gute Dauerstellung bei hohem Lohn für vornehmstes Theater Potsdams **gesucht.** Meldungen an

Albert Werner

BERLIN W 30, Rosenheimerstr. 21.

Telefon: Nollendorf 1417.

Projektions A.-G. Union

Atelier: Tempelhof, Oberlandstr. 34/35

COMPARSERIE

HERREN

jeden Alters, die schon im Film gearbeitet haben, wollen sich täglich zwischen 11 u. 1 Uhr in unserem Atelier, **Tempelhof, Oberland = Strasse,** melden.

Fahrgeld wird vergütet.

Anzug gleichgültig.

Projektions A.-G. Union

Atelier: Tempelhof, Oberlandstr. 34/35

COMPARSERIE

DAMEN

jeden Alters, die schon im Film gearbeitet haben, wollen sich täglich zwischen 11 u. 1 Uhr in unserem Atelier, **Tempelhof, Oberland - Strasse,** melden.

Fahrgeld wird vergütet.

Kostüm gültig.

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags-** und **Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung

Billigste Preise

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 25 Pfg. pro 1 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab
30 Mark

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.

w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 + Tel.: Amt Hansa 895.
:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Reparaturen

w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

ERNEMANN
Kino-Projektor
„MONARCH"

Einigemal gespielt. Vollständig fertig, zum sofortigen Gebrauch, mit Silberwand, **verkauft**

Baptist Mackert
Kronach in Bayern

Für unsere
Kopier-Anstalt
suchen **per sofort**
tüchtigen stellvertretenden
Betriebsleiter
Eiko-Film-Gesellschaft
Berlin SW 48, Friedrichstr. 224

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Lichtspiel-Theater

nicht unter 300 Plätze suche als Selbstkäufer gegen sofortige Bezahlung. Off. u. **Ta. S. 8599** an **Rudolf Mosse,** Berlin, Tauentzienstrasse 2

Erklärer,

akademisch-dramatisch gebildet, I. Kraft, militärfrei, sucht in Groß-Berlin Stellung.

Dresler, Kranzstr. 4.

60% Stromersparnis

erzielen Sie
durch meine gebraucht.
Proj. Glasscheiben

Größe 304×227
260×200
190×140
zum Durchprojezieren
245×325

C. STILLER,
Berlin, Köpenickerstr. 30a

L·B·B

Geschäftsführer

routinirte erstklassige Kraft, Militärfrei, in den größten Theatern Berlins tätig gewesen.

sucht sofort Stellung

Willy Leyser

NEUKÖLLN, Kaiser-Friedrichstr. 67

Vorführer

s zuverlässig, perfekt auf Ernemann-Pathé-parat, wünscht baldmöglichst Stellung, zuletzt tätig 1½ Jahr bei der Film-Zensur im Kgl. Polizei-Präsidium, Berlin.

Conrath, Berlin-Lichtenberg, Alt-Boxhagen 52.

❖ Kino ❖

zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Am liebsten konkurrenzlos, oder mit kleiner Konkurrenz, von langjährigen, zahlungsfähigen Fachmann. + + +

Alfred Roth, Güstrow i. M.,
Feldstraße 42 b.

Vorführer(in)

militärfrei, geprüft, für ein größeres Theater von sofort gesucht, Stellung selbständig, angenehm (Besitzer im Felde) bei gutem Lohn. Meldung **Kaiser-Bio,** Königsberg i. Pr. (2

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Größeres KINO

gesucht
Frau Ida Günther
Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Einankerumformer

220/65 Volt, 35 Amp., ½ Jahr gelaufen, (Friedensware), kleiner Antriebmotor, Anlaßwiderstände, fast neuer Pathéapparat mit Vorführtisch und allem Zubehör, sechsschraubige Projektionslampe und viele andere Sachen aus dem Vorführraum verkauft umständehalber billig

Schulze, Berlin, Karlstr. 17, (Restaurant).

Konzert-Flügel

bestes Friedensfabrikat, hervorragende Klangschönheit, verkauft für

Mk. 3500

BARNICH, Neukölln
Kaiser Friedrich-Straße 58.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 6, 877
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Hülfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A, 2757
Niederlage für Schlesien:
Projektion A. Grieser
Breslau I, Hummerei 32/33.

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

Gleichstrom-Umformer

220/65 Volt 40–60 mit ohne Zubehör sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe an

M. Heinrich
Lauban i. Schl.
Frauenstraße 4

3 Mark

vierteljährlich kostet das Abonnement auf die

„L. B. B."

L·B·B

Vorführungs-Apparate

System Nitzsche komplett, (ohne Lampe) tadellos erhalten, fast wie neu, preiswert einzeln oder geschlossen zu verkaufen.

Filmhaus Rheingold
BERLIN SW 68, Friedrichstr. 35

Vorführer

nur allererste Kraft, der auch mit allen einschlägigen Arbeiten Bescheid weiß, für äußeren Westen Berlins, in Dauerstellung, bei gutem Lohn gesucht. Offerten erbittet **Fabian**, BERLIN, Chodowickistr. 38.

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Erstklassiger Entwickler und Kopierer

für Kopieranstalt sucht

Eiko-Film-Gesellschaft m. b. H. · Berlin SW 48
Friedrichstraße 224

Umformer und Antriebsmotore

jeder Art werden schnellstens repariert und gewickelt.

Motor-Reparatur-Werkstatt
Langfuhr *Mirchauer Promenadenweg 1a* ***Flechsig***

Für Süddeutschland
wird ein
erstklassiger Kopierer
und ein
erstklassiger Filmfärber- und Spanner
gesucht
Süddeutsche Filmkopierwerke G. m. b. H.
MÜNCHEN, Schellingstr. 39.

Tüchtige Disponentin

möglichst Stenotypistin u. an **selbständiges** Arbeiten gewöhnt, sucht **SOFORT**

FRITZ GILIES, Filmverleih, G. m. b. H.
BERLIN SW68, KOCH-STRASSE 6-7

GESUCHT wird per sofort oder später kautionsfähiger tüchtiger und repräsentabler **Kinofachmann** als **Geschäftsführer** für ein vornehmes und gutgehendes Kino in **Oberschlesien.** Angenehme absolut selbständige Stellung. Offerten unter **E. U. 2065** an die Exped. der L. B. B.

Projektionskabine

zerlegbar, feuersicher, sowie **Projektionswand,** transportabel ca. 5×6 m sofort gegen Kassa gesucht.

Südd. Lichtspiel-Opern-Ges., MÜNCHEN, Dienerstr. 19

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mack. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 14984 u. 14985

In unserem Verlage erscheinen:

Kino-Kalender der L. B. B. Jährlich erscheinendes Taschenbuch mit übersichtlichem juristischen und praktischen Material, ca. 320 Seiten stark in Leinen, gebunden M 2.—

Reichs-Kino-Adreßbuch (In Vorbereitung) Ein genaues Verzeichnis der in Deutschland bestehenden Kinotheater mit näheren Angaben.

Kino-Kursbuch Ein Kursbuch derjenigen Städte, in denen Kinotheater betrieben werden, mit Angabe der Bahnverbindungen und Versandmöglichkeiten.

Jahrbuch der deutschen Kinematographie
Mit statistischem Material.

„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
Nächster Band: **Henny Porten.**

Wie schreibe ich einen Film? Eine Dramaturgie des Films von Rudolf Kurtz
Leiter der dramaturgischen Abteilung der Projektions-A. G. „Union".

Vom gleichen Verlage zu beziehen:

Handbuch der Kinematographie Ein praktisches Lehrbuch der Kinematographie von
F. Paul Liesegang. 576 Seiten stark, gebunden . . . . . M 12.—

Leitfaden für Kinooperateure und Kinobesitzer
von Dr. Paul Ritter von Schrott. 260 Seiten stark, gebunden M 4.50

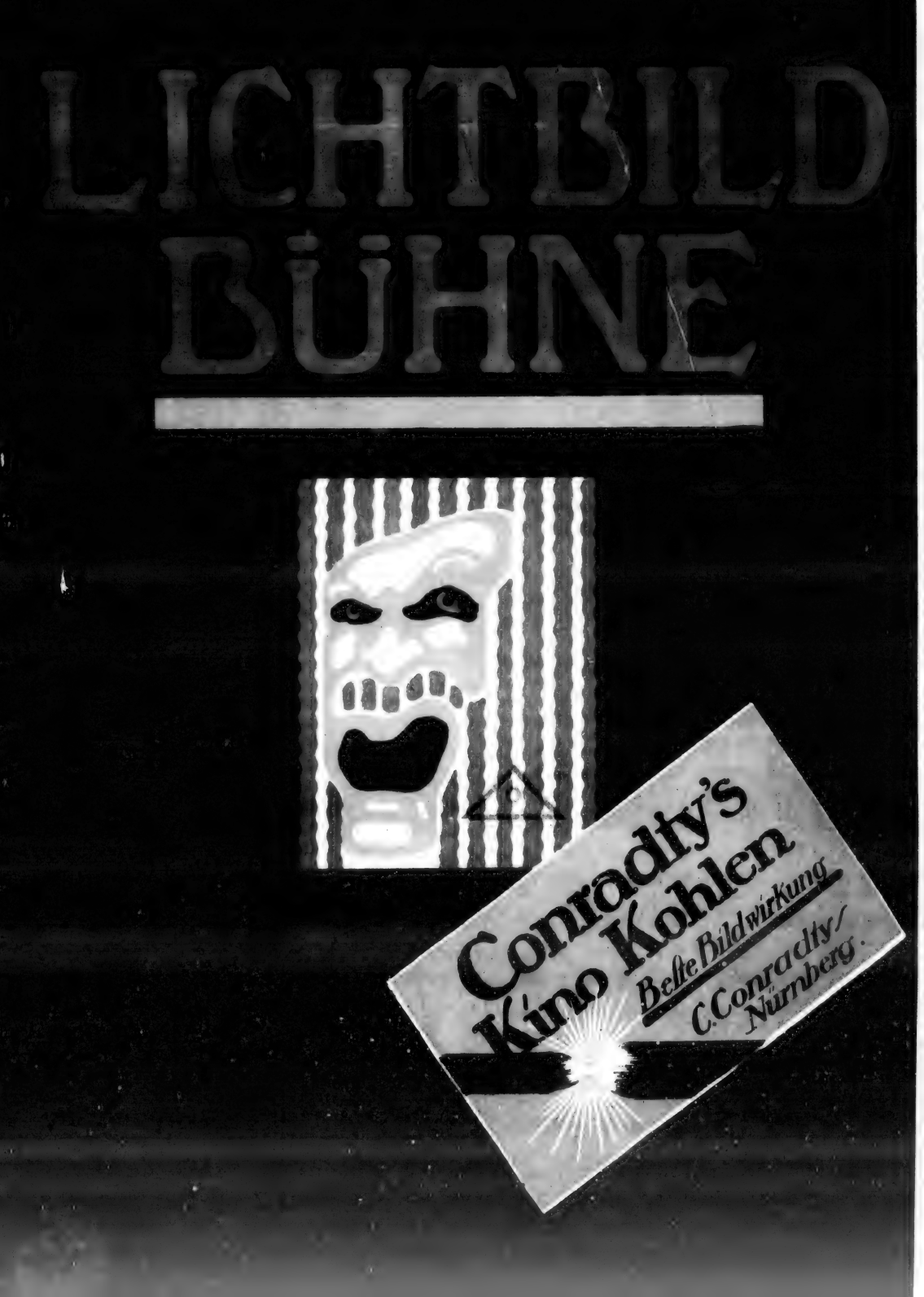
„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
II. Band: **Valdemar Psilander** Preis M 2.—

„BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche Marke

DEUTSCHE
BIOSCOP
GES.

Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE



Aus unserem wissenschaftl. Laboratorium:

Alle Monate 1 Film ca. 300 m

im freien Verkehr.

Fertig:

Das Blut

verfaßt und inszeniert von **Dr. Gg. Victor Mendel**

NATIONAL-FILM

G. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTR. 235

TELEFON: LÜTZOW 160 u. 4775

VERLEIH-ABTEILUNG

TELEFON: LÜTZOW 92

Unsere **4** Serien:

EDITH MELLER
Roman-Serie 1918/19

GERD NISSEN
Meister-Zyklus 1918/19

GERHARD DAMMANN
Lustspiel-Serie 1918/19

Wiener-Kunstfilm
Charakter-Serie 1918/19

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN ~ FRANKFURT a. M.

Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf

Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

Das Todesurteil des Glückes

Drama in 5 Akten

mit **Gisela Bathory**

PHÖNIX-Film

Nordische Film Co.

G. m. b. H.

NORDISCHE·FILM·CO

Der Treubruch

Drama in 4 Akten

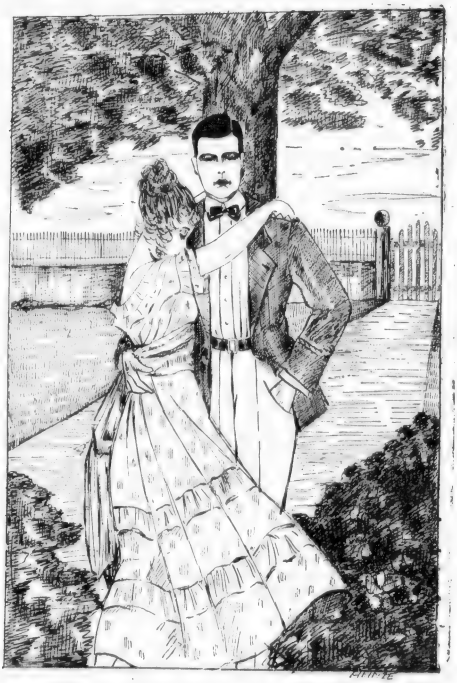
Oliver-Film

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Der Dämon des Hauses Frivelli



Drama in 4 Akten

mit

Ingeborg Spangsfeld

NORDISK-FILM

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

in der Hauptrolle

Erika Glässner

Oliver-Film

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

„KAIN“

das große 4 teilige Filmwerk

(20 Akte)

ist das erste Erzeugnis

für die

Saison 1918/19

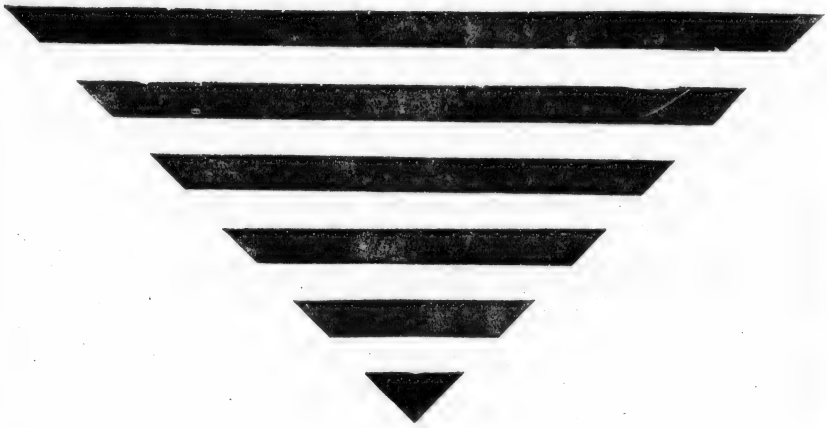
LUNA-FILM-GES. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Das zweite ist:

Lola Montez



LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Unsere Neuerwerbungen pro 1918-19

a) für Norddeutschland:

Lotte Neumann-Serie 1918-19

Wanda Treumann-Serie 1918-19

Rosa Porten-Serie 1918-19

Magda Madeleine-Serie 1918-19

Albert Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19

6 Zwei- und 6 Drei-Akter

Die Rose von Dschiandur

4 Akter

mit Fr. Zelnik, Lya Mara, Erich Kaiser-Titz, Thea Sandten, Carl Beckersachs

Graf Michael mit Fr. Zelnik

5 Akter von Carl Hauptmann

b) für Süddeutschland:

Die Rose von Dschiandur

Albert Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19

6 Zwei- und 6 Drei-Akter

Sichern Sie sich sofort Erstaufführungsrecht

Hanseatische Film-Vertriebs G.m.b.H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon: 8, 304

Dringende Warnung an auswandernde Mädchen!

Nimm keine Stellung im Auslande an, ohne sichere Erkundigung!

Wende Dich in Not und Gefahr an das Deutsche Nationalkomitee!

Das Deutsche Nationalkomitee zu internationaler Bekämpfung des Mädchenhandels Berlin S.W. 11 Dessauerstr. 10 Tel.: Amt Lützow 1972.

DECLA

Die neue

Kultur- und Aufklärungs-Arbeit

der

Das in unserem Verlag im Auftrage und unter Mitwirkung des **Bild- und Film-Amtes** erscheinende

Reichs-Kino-Adreßbuch

wird das **beste, übersichtlichste und zuverlässigste Adressenmaterial** der Kino-industrie bieten.

Das Reichs-Kino-Adreßbuch wird wie folgt eingeteilt:

Teil I. Kinotheater:

Abt. A: Alphabetisches Verzeichnis der Städte mit Angabe der Einwohnerzahl, der Kinotheater, Straße und Hausnummer, Fernsprecher, Inhaber, dessen Wohnung, Privatfernsprecher, Anzahl der Plätze des Theaters, ob Firma im Handelsregister eingetragen ist.

Abt. B: Provinzen mit Angabe der hier verleihenden Firmen, der Städte, in denen sich Kinotheater befinden, unter Hinweis auf die in Abteilung A gemachten Angaben sowie die zugehörige Vereinsorganisation.

Abt. C: Generalkommandos, mit Angabe der hier die amtlich-militärischen Films verleihenden Firmen, sowie der Städte, in denen sich Kinotheater befinden, unter Hinweis auf die in Abteilung A gemachten Angaben.

Teil II. Filmfabrikanten und Vertretungen:

Abt. A: Namentliches Verzeichnis der Filmfabrikanten und Vertretungen mit Angabe der Adresse, Fernsprecher, Inhaber, Kapital usw.

Abt. B: Ortsverzeichnis der Filmfabrikanten und Vertretungen mit näheren Angaben.

Teil III. Filmverleihfirmen:

Abt. A: Namentliches Verzeichnis der Filmverleiher mit Angabe der Adresse, Fernsprecher, Inhaber usw., sowie die Angabe, in welchem Bezirk speziell verliehen wird.

Abt. B: Ortsverzeichnis der Verleiher mit Angabe der Adresse, Fernsprecher, Inhaber usw., sowie der Angabe, in welchem Bezirk speziell verliehen wird.

Teil IV. Diverses:

Abt. A: Namentliches Verzeichnis der sonstigen mit der Kinobranche in Verbindung stehenden Firmen und Personen, mit Angabe des Gewerbezweiges oder Beschäftigung und Adresse.

Abt. B: Verzeichnis der mit der Kinobranche in Verbindung stehenden Gewerbezweige und Berufe. (Regisseure, Aufnahme-Operateure, darstellende Künstler, Künstlerinnen, Fachschriftsteller.)

Teil V. Inserate.

Interessenten, die bisher noch keinen Fragebogen für dieses Reichs-Kino-Adreßbuch ausgefüllt haben, wollen denselben einfordern oder den in der »L.-B.-B.« abgedruckten Fragebogen ausgefüllt **umgehend** einsenden.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"
Abt.: Reichs-Kino-Adreßbuch
BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 20
Fernspr.: Moritzplatz 14984 u. 14985

Phot. Becker & Maass, Berlin

Hedda Vernon

EIKO-FILM G. m. b. H.
BERLIN SW 68
Friedrich-Strasse 224
Telephon: Lützow 9635, 6474, 5526
Telegramm-Adresse: Eikofilm

11. Jahrgang 1918 Heft No. 15

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 5,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Melliní.

BERLIN, den 13. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Wirtschaftspolitische Umschau

Die Sprengung des Mehrheitsblocks im preußischen Abgeordnetenhause bei Gelegenheit der Wahlrechts-Vorlage ist für die deutsche Filmindustrie von nicht unerheblicher Bedeutung. Zwischen preußischer und Reichspolitik bestehen nicht nur äußerlich starke Beziehungen, sondern außerordentlich kräftige unterirdische Verbindungen. Von der scharf präzisierten Stellung der Fraktionen zum Kino-Gesetz läßt sich schon heute sagen, daß dem Gesetz seine endgültige Gestaltung die Haltung des Zentrums geben wird.

Das Zentrum steht in der Auffassung der Ausführungsbestimmungen der Konzession mehr nach Seiten der Linksparteien hin, obschon eine gewisse Unsicherheit und Widerwilligkeit in der Begründung den Schluß zuläßt, daß es, was auch seinem konfessionellen Charakter entsprechen würde, innerlich für eine starke Bindung des Kinos durch die Behörde eintreten möchte. Wenn auch keine Befürchtung besteht, daß das Zentrum in der Wahlrechtsfrage umfallen wird, so liegt doch für wirtschaftlich-politische Entschlüsse die Vermutung nahe, daß jede Lockerung der Beziehungen zwischen den Linksparteien, sei es im Reiche oder in Preußen, einen Ruck nach rechts bewirken wird, um so mehr, als, wie erwähnt, es innerlich wohl auf dem Standpunkt steht, daß der Regierung ein möglichst großes Anspruchsrecht auf die Gestaltung des Lichtspielwesens zugestanden werden müsse.

Nicht gering ist das Interesse, daß die Filmindustrie an der Reichstagspolitik in Sachen der östlichen Handelsverträge hat. Es ist ja bekannt, daß die Verträge im Augenblick noch recht papierner Natur sind, aber wir müssen mit der Möglichkeit rechnen, daß die Handelsbeziehungen in einem gewissen Umfange aufgenommen werden müssen. Die deutsche Filmindustrie hat ein Recht auf intensive Berücksichtigung, denn der Film ist nicht **nur ein Handelsartikel,** er ist **vor allem ein Werbemittel deutscher Kultur.** Es ist bekannt, daß die Entente schon jetzt mit allen Mitteln **Stimmung in Rußland gegen eine mögliche deutsche Filmeinfuhr** zu machen sucht: Die russische Filmfachzeitung „Projektor" veröffentlicht einen scharfen Artikel gegen die deutsche Filmeinfuhr, die angeblich zum Ruin der russischen National - Filmindustrie führen müsse. Daß die Lahmlegung der russischen Filmindustrie weit eher von den stark verbreiteten amerikanischen Fabrikaten zu befürchten ist, war mit keiner Silbe erwähnt — ein Zeichen, daß der Artikel von **ententetistischer Seite inspiriert** ist.

Phot. Becker & Maass, Berlin

Hedda Vernon

EIKO-FILM G. m. b. H.
BERLIN SW 68
Friedrich-Strasse 224
Telephon: Lützow 9635, 6474, 5526
Telegramm-Adresse: Eikofilm

11. Jahrgang 1918 Heft No. 15

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,— Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16 Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 13. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Wirtschaftspolitische Umschau

Die Sprengung des Mehrheitsblocks im preußischen Abgeordnetenhause bei Gelegenheit der Wahlrechts-Vorlage ist für die deutsche Filmindustrie von nicht unerheblicher Bedeutung. Zwischen preußischer und Reichspolitik bestehen nicht nur äußerlich starke Beziehungen, sondern außerordentlich kräftige unterirdische Verbindungen. Von der scharf präzisierten Stellung der Fraktionen zum Kino-Gesetz läßt sich schon heute sagen, daß dem Gesetz seine endgültige Gestaltung die Haltung des Zentrums geben wird.

Das Zentrum steht in der Auffassung der Ausführungsbestimmungen der Konzession mehr nach Seiten der Linksparteien hin, obschon eine gewisse Unsicherheit und Widerwilligkeit in der Begründung den Schluß zuläßt, daß es, was auch seinem konfessionellen Charakter entsprechen würde, innerlich für eine starke Bindung des Kinos durch die Behörde eintreten möchte. Wenn auch keine Befürchtung besteht, daß das Zentrum in der Wahlrechtsfrage umfallen wird, so liegt doch für wirtschaftlich-politische Entschlüsse die Vermutung nahe, daß jede Lockerung der Beziehungen zwischen den Linksparteien, sei es im Reiche oder in Preußen, einen Ruck nach rechts bewirken wird, um so mehr, als, wie erwähnt, es innerlich wohl auf dem Standpunkt steht, daß der Regierung ein möglichst großes Anspruchsrecht auf die Gestaltung des Lichtspielwesens zugestanden werden müsse.

Nicht gering ist das Interesse, daß die Filmindustrie an der Reichstagspolitik in Sachen der östlichen Handelsverträge hat. Es ist ja bekannt, daß die Verträge im Augenblick noch recht papierner Natur sind, aber wir müssen mit der Möglichkeit rechnen, daß die Handelsbeziehungen in einem gewissen Umfange aufgenommen werden müssen. Die deutsche Filmindustrie hat ein Recht auf intensive Berücksichtigung, denn der Film ist nicht **nur ein Handelsartikel**, er ist **vor allem ein Werbemittel deutscher Kultur.** Es ist bekannt, daß die Entente schon jetzt mit allen Mitteln **Stimmung in Rußland gegen eine mögliche deutsche Filmeinfuhr** zu machen sucht: Die russische Filmfachzeitung „Projektor" veröffentlicht einen scharfen Artikel gegen die deutsche Filmeinfuhr, die angeblich zum Ruin der russischen National - Filmindustrie führen müsse. Daß die Lahmlegung der russischen Filmindustrie weit eher von den stark verbreiteten amerikanischen Fabrikaten zu befürchten ist, war mit keiner Silbe erwähnt — ein Zeichen, daß der Artikel von **ententetistischer Seite inspiriert** ist.

Es ist von außerordentlicher Wichtigkeit, daß die deutsche Filmindustrie förderndes Interesse bei dem Reichstag findet. Wenn auch erfreulicher Weise die augenblickliche Stimmung im Parlament und Behörde die Bedeutung des Films richtig einschätzt, so darf nicht verkannt werden, daß die Rechtsparteien im allgemeinen wenig wohlgeneigt sind. Die Erklärung des konservativen Grafen von Carmer, des Vertreters der deutschen Fraktion Mumm und selbst des Nationalliberalen Dr. Ortmann, lassen darüber keinen Zweifel.

Durchgreifende Abhilfe kann nur geschaffen werden, wenn die Filmindustrie mit einer tatkräftigen Organisation ihrer Mittel von sich aus Einfluß auf die führenden deutschen Körperschaften und Persönlichkeiten gewinnt. Die deutsche Filmindustrie muß an den politischen Vorgängen Interesse nehmen, wenn sie sich für die Zukunft eine starke wirtschaftliche Stellung sichern will.

Der Zensur-Beirat

Am Anfang der Woche trat der in der Generalversammlung des Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen beschlossene Zensurbeirat der Zensurbehörde zusammen. Von seiten des Polizeipräsidiums waren Herr Oberregierungsrat v. Glasenap, Herr Professor Dr. Brunner und Herr Polizeirat Mildner zugegen. Die Industrie vertraten die Herren Generaldirektor Davidson und William Kahn. Infolge der bekannten Vorkommnisse hatte das dritte Mitglied, Herr Brennert, es vorgezogen, nicht zu erscheinen.

Da verschiedene Mißverständnisse über Zweck und Aufgabe dieses Zensurbeirates in unserer Industrie vertreten waren, erbat unser A. B.-Mitabeiter amtliche Aufklärung, die ihm von Herrn Oberregierungsrat v. Glasenap in freundlicher Form gewährt wurde. Der Zensurbeirat stellt eine Delegation der Privatindustrie dar, mit der die Zensur an zwanglos festgesetzten Terminen sich über die, die Zensur angehenden Vorkommnisse in der Industrie unterhalten werden. Irgend einen offiziellen Charakter kann die Abordnung der Privatindustrie nicht tragen, ebensowenig kann es sich, wie von einem Fachblatt verbreitet wurde, um eine ständige Beratung der Zensur handeln, da für diese Funktion nur eine amtlich anerkannte Stelle in Frage kommt. Das Resultat der Unterhaltung sieht die Zensurbehörde in der persönlichen Fühlungnahme durch die die Wünsche der deutschen Filmindustrie persönlich dargelegt und besprochen werden können. Beständiger Verkehr würde sowohl die Intentionen der Behörde, wie etwaige Beschwerden der Industrie leichter klären lassen.

Herr Oberregierungsrat v. Glasenap hatte auf die Frage unseres Mitarbeiters die Liebenswürdigkeit, auch den Fall Brennert zu berühren. Wir stimmen durchaus mit der Haltung des Herrn Oberregierungsrat in Sachen Brennert überein, der zunächst seiner Verwunderung Ausdruck gab, daß ein solcher Protest bei dem rein privaten Charakter des Zensurbeirats möglich war. Im übrigen äußerte er sich in durchaus anerkennender Weise über Herrn Brennert in der schwebenden Frage.

Die Unterhaltung mit dem Chef der Zensurbehörde ließ durchaus den Eindruck zurück, als wenn der Zensurbeirat von durchaus ersprießlicher Wirkung auf die deutsche Filmindustrie sein wird, falls es ihm gelingt, zwischen den Wünschen der Industrie und den Ansprüchen der Behörde den taktisch richtigen Mittelweg zu finden.

Zur Beachtung!

Beim Ausbleiben oder bei verspäteter Lieferung einer Nummer wollen sich die Postbezieher stets nur an den Briefträger oder die zuständige Bestell - Postanstalt wenden. Erst wenn Nachlieferung und Aufklärung nicht in angemessener Frist erfolgen, wende man sich unter Angabe der bereits unternommenen Schritte an unseren Verlag.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"
Berlin SO. 16.

Die Sujets der

Joe Jenkins-Serie

sind kein Appell an niedere Instinkte oder Hintertreppenromantik, sondern **wahrhaft künstlerische** Erzeugnisse, daher wird gerade die

Joe Jenkins-Serie

von allen vornehmen Theatern bevorzugt

Monopol-Inhaber der Joe Jenkins-Serie

Berlin S.W. 68. Zimmerstr. 79/80 Amt Zentrum 9519

Herold Film-Verleih

Berlin SW 68, Zimmerstraße 79-80

MONOPOL
für Berlin, Brandenburg, Ost- und Norddeutschland

Entwurf BAR

L·B·B

Die Tagung des Verleiher-Verbandes

Gegen die Konzession. — Keine Vorschüsse an die Fabrikanten. — Erhöhte Vertragsstrafen.

Der so rührige und arbeitsfreudige Vorstand des Zentral-Verbandes der Filmverleiher Deutschlands E. V. hatte seine Mitglieder für den 10. und 11. April zu einer dritten außerordentlichen Versammlung nach der Handelskammer in Berlin geladen, um die im Brennpunkt des Interesses stehenden Fragen vom Standpunkt der Verleiher aus zu besprechen und zu klären. Man kann mit Genugtuung konstatieren, daß das Interesse der Verleiher in allen Gauen Deutschlands für den Zentralverband sehr groß ist und daß man allenthalben von einer zielsicheren, straffen Organisation der Verleiher eine Gesundung und Sicherung des Verleiherstandes erhofft.

Der vom Vorsitzenden des Zentralverbandes, Herrn W. Graf, erstattete Bericht gab ein klares Bild der überaus regen Tätigkeit des Vorstandes und ging weiter auf die auch innerhalb des Vorstandes behandelten und für die Verleiher so wichtigen Tagesfragen ein.

Die Konzessionierung der Kinotheater stand im Mittelpunkt der Beratungen des ersten Verhandlungstages am Mittwoch. Der Vorstand hatte hierzu die Mitglieder der 21. Kommission des Reichstages, der das Gesetz der Kinokonzession bekanntlich überwiesen ist, eingeladen. Reichstags - Abgeordneter Leutert-Apolda war erschienen, während die anderen Herren ihr Nichterscheinen entschuldigten und Mitteilung des Resultats der Tagung erbaten.

Die Grundstimmung der Versammlung war **gegen die Konzessionierung.** Herr Direktor Oliver hatte das Referat für die Einführung der Konzession übernommen und hier wiederum die Gesichtspunkte geltend gemacht, die seine prinzipielle Stellung stützen sollten. Insbesondere erhofft der Referent von dem Gesetz eine Sicherung der Verleiher, wie überhaupt der gesamten deutschen Filmindustrie gegen die nach dem Kriege zu erwartende Ueberflutung durch die ausländischen Filmfabriken.

Der Referent gegen die Einführung der Konzession, Herr Zimmermann-Bochum, nahm gegen die Ausführungen des Herrn Direktor Oliver Stellung und legte in längerem Referat die Momente dar, die für den Verleiher die Konzessionierung der Kinotheater unannehmbar machen. Nach Ansicht des Referenten ist die Konzession der Kinotheater ein Monopol für die Konzerne und bedroht die Abnehmer der Verleiher. Die Gewerbefreiheit sei das Leitmotiv für die Entwicklung der Branche und die Konzessionierung eine Unterdrückung des jetzt aufblühenden Gewerbes. Redner besprach noch die schädigende Wirkung der Konzerne für die Branche.

Herr Fett-München wies in seinen Ausführungen gegen die Konzession darauf hin, daß die Resolutionen der Theaterbesitzervereine nicht als Ansicht der Gesamtheit der Theaterbesitzer anzusehen sei, da nur 500 von 2200 Theatern in den Vereinen organisiert seien. Die Behörden hätten durch die Resolutionen ein völlig falsches Bild bekommen. Nach Ansicht des Redners würde die Konzession eine Protektionswirtschaft zeitigen.

Herr Direktor Heuser nahm gleichfalls gegen die Konzession Stellung und erklärte, daß er keine weiteren Theater mehr ankaufen würde, wenn die Regierungsvorlage Gesetz werden würde. Die Gefahr der Konzessionsentziehung sei nach dem Gesetz zu groß und gebe dem Theaterbesitzer keine Sicherheit für seine Existenz.

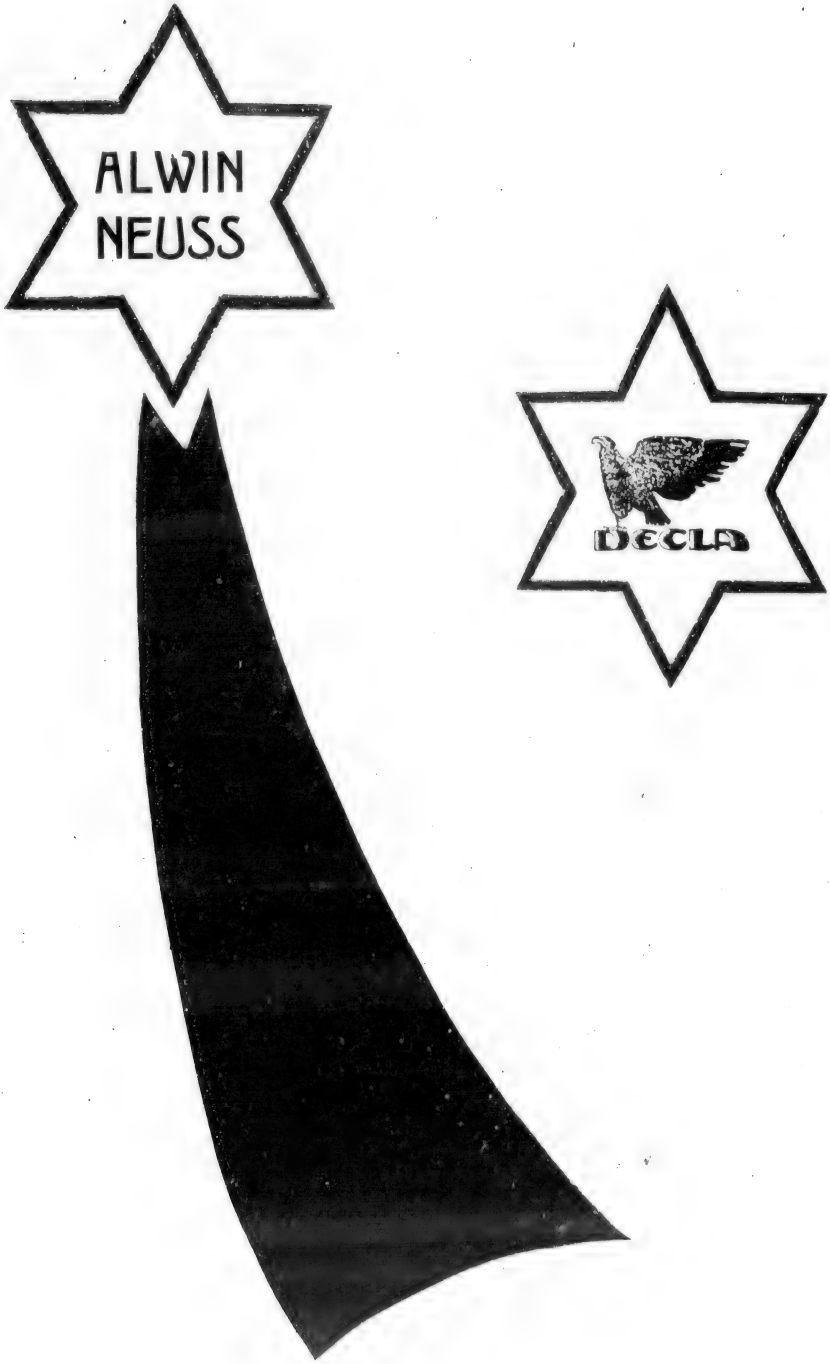
Herr Reichstags - Abgeordneter Leutert nahm nach den Darlegungen von Dr. Friedmann gegen die Konzession ebenfalls das Wort und sprach sich entschieden gegen das Gesetz aus. Seine rein sachlichen, prinzipiellen Bedenken fanden den allgemeinen Beifall der Versammlung.

Hierauf nahm die Versammlung mit allen gegen eine Stimme und drei Stimmenenthaltungen, einem Antrage des Zweigvereins Rheinland-Westfalens entsprechend, folgende Resolution an:

„Der Zentralverband der Filmverleiher Deutschlands protestiert mit aller Entschiedenheit gegen den Entwurf eines Gesetzes über die Veranstaltung von Lichtspielen und seine von keinerlei Sach- und Fachkenntnisse getrübte Begründung, die haltlose und ungerechtfertigte Angriffe gegen die Lichtbildtheater enthält.

Der Zentralverband der Filmverleiher mißbilligt es auf das entschiedenste, daß die Begründung einzelne Vorkommnisse und Tatsachen aus der Jugendzeit des Kinos verallgemeinert und einer ganzen großen Industrie zum Vorwurf macht, die sich in vieler

Der neue Komet am Firmament
RESSEL ORLA
DECLA
W. Schulz


ALWIN
NEUSS
DECLA

RESSEL
ORLA

Phot. Perscheid

Ressel Orla

DECLA

Beziehung gerade in den letzten Jahren große Verdienste um die Allgemeinheit erworben hat.

Die ganze Versammlung (mit einer Ausnahme) ist der Meinung, daß der Gesetzentwurf in seiner jetzigen Gestalt eine Industrie im Augenblick einer anfangenden aufsteigenden Entwicklung auf das empfindlichste hemmt und hindert, deren freie Entfaltung eine nationale Forderung ersten Ranges bedeutet.

Der Zentralverband der Filmverleiher fordert eine Regelung aller gesetzgeberischen Maßnahmen im Rahmen eines umfassenden Kinogesetzes im Anschluß bzw. in Verbindung mit dem Reichstheatergesetz.

In seiner jetzigen Gestalt ist der Entwurf nur eine Erweiterung der Machtbefugnisse untergeordneter Polizeiorgane, der in seiner Wirkung im einzelnen gar nicht zu übersehen ist."

Vor Schluß der ersten Tagung wurde noch zu Punkt 3 der Tagesordnung der Vereinsbeitrag auf 250 Mark erhöht und beschlossen, die Zweigvereine Berlin, Sachsen und Norddeutschland mit dem Zentralverband zu vereinen. Es bleiben daneben noch die Zweigvereine Süddeutschland und Rheinland bestehen.

Am zweiten Tage der Verhandlungen wurden zunächst noch weitere Anträge für Statutenänderungen erledigt. Zu Punkt 4 gab der Vorsitzende davon Kenntnis, daß Verhandlungen mit den Fabrikanten-Vereinigungen schweben, die darauf hinzielen, daß die Mitglieder dieser Vereinigungen ihre Films nur an Mitglieder des Zentralverbandes verkaufen sollten.

Zu Punkt 5 wurde beschlossen, daß bei Verletzungen der Beschlüsse des Verbandes bez. der Leihgebühren neben der Kaution von 1000 Mark auch die bei den zu Unrecht abgeschlossenen Leihverträgen erzielte Leihgebühr zu Gunsten der Kasse des Verbandes verfallen solle. Dieser Antrag des Herrn Direktor Oliver bezweckt, eine bessere und stärkere Sicherung der Beschlüsse des Verbandes herbeizuführen.

Nachdem noch in Erledigung des 6. Punktes der Tagesordnung die Herren Jacob und Baruch zu Kassenrevisoren gewählt wurden, wurde zu Punkt 7 die allgemeine Lage sehr eingehend besprochen. Diese Aussprache, an der sich die Herren Hanewacker, Fett, Oliver, Heuser und Zimmermann beteiligten, führte zu dem folgenden Beschluß:

Kein Mitglied darf bei dem Ankauf von Films an Fabrikanten bei Vermeidung einer Konventionalstrafe von 10 000 M. irgend welche Vorschüsse leisten. Dieser Beschluß tritt am 15. April d. J. in Kraft.

Eine Kommission, bestehend aus den Herren Fett, Hanewacker, Jakob, Oliver und Graf soll die Ausführungsbestimmungen zu diesem Beschluß ausarbeiten und bis 15. Mai einer neuen Versammlung vorlegen.

Damit war die Tagesordnung erschöpft.

* * *

Der Beschluß des Zentralverbandes, keine Vorschüsse auf Films mehr zu leisten, hat innerhalb der Fabrikantenkreise naturgemäß Anlaß zu eingehenden Diskussionen gegeben. Man steht allgemein auf dem Standpunkt, daß ein solcher Beschluß nur auf Grund eingehender Beratungen zwischen Fabrikanten und Verleihern hätte zustande kommen dürfen.

Auf unsere Anfrage erfahren wir vom zweiten Vorsitzenden der „Vereinigung deutscher Filmfabrikanten", daß sich die Vereinigung in ihrer nächsten Sitzung mit dem Beschluß des Zentralverbandes befassen und zu demselben Stellung nehmen wird.

* * *

Zu dem Beschluß des Zentralverbandes gehen uns auf Anfrage folgende Aeußerungen aus Fabrikantenkreisen zu, die des Interesses zweifellos nicht entbehren.

Die Decla - Film - Gesellschaft schreibt:

„Wir begrüßen, wenn wir auf rein egoistischem Standpunkt stehen, ohne weiteres den in der gestrigen Versammlung des „Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands E.V." gefaßten Beschluß, keine Anzahlungen mehr an die Fabrikanten zu leisten. Bedeutet er doch eine gewisse Anerkennung gut fundierter Firmen.

Wir sind allerdings nicht der in der Versammlung geäußerten Ansicht, daß in anderen Branchen nicht derselbe Modus der Anzahlung zu finden wäre. Es ließen sich mit Leichtigkeit eine Menge von Beispielen anführen, in denen der Lieferant mit dem Gelde des Abnehmers in weitem Maße arbeitet.

Wir müssen ferner eingestehen, daß, will man ganz objektiv sein, der Beschluß eine Schädigung aller derjenigen Fabrikanten ist, die nicht über größere Kapitalien verfügen. Durch Vorhandensein von genügend großem Kapital ist noch lange nicht eine gute, das Ansehen der deutschen Filmbranche hebende Fabrikation gewährleistet. Sie werden uns entheben, eklatante Beispiele anzuführen.

Wenn Herr Oliver sich in nicht mißzuverstehender Weise über die deutsche Filmproduktion in Bausch und Bogen abfällig äußerte, so dürften seine Anschauungen doch wohl hauptsächlich auf Erfahrungen mit seiner eigenen Fabrikation basieren. Und Herr Oliver wird doch nicht behaupten, daß seinen Gesellschaften Mangel an Kapital anhaftet.

KW FILM

Theaterbesitzer!

Für

Oesterreich-Ungarn

ist die

Lya Ley-Serie 1918-19

= nur allein =

durch die Firma

„Das Kino"

Wien VII, Neubaugasse 25

zu beziehen

KOWO-GESELLSCHAFT
für Filmfabrikation m. b. H.
Direktion: Carl Heinz Wolff
BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.
Telefon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

KW

KOWO 2 AKTER

LUSTSPIEL-SERIE 1918-19

SENTA SONELAND

8 Films

voll

Uebermut und Humor

unter Regie von

Carl Heinz Wolff

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m.b.H.

Lützow 3898 **BERLIN-SW 48** Friedrichstr. 243

Wir müssen loyaler Weise rückhaltslos auch kleinen Firmen die Existenzberechtigung zusprechen. Sie haben oftmals gerade durch die Unterstützung mit solchen Anzahlungen künstlerisch bei weitem mehr geleistet, als so manche großkapitalistische Firma, die Anzahlungen nicht nötig hat. Ernste kleine Firmen finden bei ihren Abnehmern, die ihre künstlerischen Leistungen zu schätzen wissen, leichter eine pekuniäre Unterstützung, als bei Kapitalisten, die sich an ihrer Fabrikation beteiligen sollen.

Uns erscheint dieser ganze Vorstoß als weiter nichts als ein sehr geschicktes Mannöver des Großkapitalismus gegen die unbequemen kleinen, aber künstlerisch mindestens eben so hoch stehenden Konkurrenten.

Wenn Herr Zimmermann in dieser Frage plötzlich sein sonst so starkes soziales Empfinden, das er in der Konzessionsfrage prachtvoll zum Ausdruck brachte, bei Seite läßt, so stehen wir hier vor einem Rätsel.

Sollte die Anregung zu dem Beschluß nur das Verschwinden der sogenannten Außenseiter bezwecken, dann wäre dieselbe sehr zu begrüßen. Der Beschluß trifft aber auch seriöse kleine Firmen, und deshalb halten wir ihn unter Hintansetzung unseres egoistischen Standpunktes für eine Härte.

Im übrigen aber möchten wir daran erinnern, daß die Herren Verleiher sich noch vor kurzer Zeit über Beschlüsse, welche die Theaterbesitzer über ihren Kopf hinweg faßten, erregt haben. Hier aber beschließt der Verleiher-Verband etwas, ohne Fühlung mit den, doch nun einmal vorhandenen und schließlich auch an der Angelegenheit interessierten Fabrikantenverbänden zu nehmen.

* * *

Die Richard-Oswald-Film-Gesellschaft schreibt:

„Ueber den Beschluß der Verleiherversammlung, keine Anzahlungen den Fabrikanten zu geben, will ich Ihnen folgendes bemerken:

Wenn dadurch verhindert wird, daß von unfähigen Leuten weniger schlechte Films fabriziert würden, und die Qualität des Films sich dadurch heben könnte, wäre dieser Entschluß zu begrüßen. Wenn aber unseriöse Verleiher dadurch in die Lage kommen, ohne Geld zu besitzen, große Objekte anzukaufen, so wäre dies sehr zu bedauern. Mich persönlich trifft die Sache ja in keiner Weise, da ich ja bei meinen großen Films, nicht die Films, sondern nur das Aufführungsrecht vergebe, und die Lizenz ja im Augenblick des Abschlusses fällig ist. Wenn ich den Verleihern den fälligen Betrag kreditiere, bis sie sich ihre Kopien abziehen lassen, so steht dem ja nichts im Wege. Das Wichtigste ist eins, Fabrikanten macht gute Films, Verleiher arbeitet seriös und Theaterbesitzer bringt die Films anständig heraus, dann wird die Branche gesunden. Ein Film, der meinetwegen M 10,— per Meter kostet und ein Geschäft macht, ist billiger wie ein schlechter Film, der M 1,50 per Meter kostet.

Wie man sich über große Verdienste einzelner Fabrikanten aufregen kann, wenn alle Beteiligten daran verdienen, ist mir unverständlich. Meines Wissens nach hat noch niemand den Herren Blumenthal und Kadelburg, welche in einer Nacht das Lustspiel „Das weiße Rößl" schrieben und damit Millionen verdienten, irgend einen Vorwurf gemacht."

Tiefbetrübten Herzens geben wir Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden unseres Geschäftsführers, Herrn

Carl Ledermann

der nach kurzem schweren Leiden auf einer Geschäftsreise in München in seinem 54. Lebensjahre am 1. ds. Mts. vom Tode dahingerafft wurde.

Wir verlieren in dem Verstorbenen, der sich in der Branche allseitiger Beliebtheit erfreute, einen treuen Freund und Mitarbeiter.

Carl Ledermann & Co.
G. m. b. H.
BERLIN, Friedrichstr. 10

RAUSCHGOLD

oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Stella Harf**

Beschreibung:

Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelegenheit merkt Graf Alexander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn weiter war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in ihrer sinnlosen Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp. Die Polizei ist ihr aber schon auf den Versen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit . . . . . .

Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt . . Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht, ... sie hat ja nur alles geträumt!

Bereits verkauft:

Königreich u. Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt

Sächsischer Kunstfilm-Verleih

Leipzig

Salomon-Straße 25a

Bereits verkauft:

Rheinland und Westfalen

Kammerlichtspiele

Bielefeld

Telefon 1817

Bereits verkauft:

Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, (Luxemburg)

Kammerlichtspiele

Bielefeld

Telefon 1817

Noch zu vergeben:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern

Norddeutschland im Selbstverleih

Monopolfilm-Vertrieb James Henschel, Hamburg, Dammtorstr. 27 ✦ Telefon: I, 2034

Bernd Aldor-Serie 1917/18

V.

Der lebende Leichnam

von Leo N. Tolstoi

Fedor Protassow BERND ALDOR

Uraufführung: Tauentzien-Palast, Berlin

Publikum und Presse sind entzückt von dem beseelten Spiel

BERND ALDORS

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Bernd Aldor als Fedor Protassow

in

„Der lebende Leichnam"

Der letzte Film der

Bernd-Aldor-Serie 1917/18

Die seltsame Geschichte des Baron Torelli

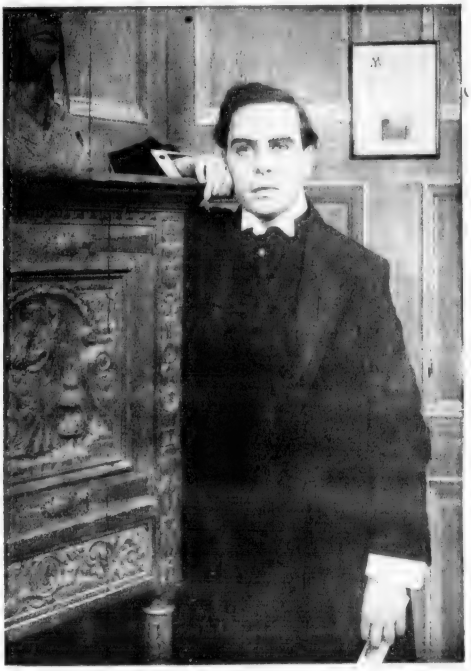
MONOPOL=INHABER der
Bernd Aldor=Serie 1917/1918:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen	Standard=Film, Berlin Friedrichstraße 204
Königreich und Provinz Sachsen	Johann Paul Wolfram **Dresden**, Wilsdruffer Str. 29
Süddeutschland und Bayern	Süddeutsches Filmhaus **Emil Fieg G. m. b. H.** **Frankfurt a. M.**, Bahnhofsplatz 12
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film=Ges. m. b. H. **Köln**, Glockengasse 20
Norddeutschland	James Henschel, Hamburg Dammtorstraße 27

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm



Bernd Aldor als Baron Torelli

Rolf Lindau-Schulz

in einer eigenen Serie bei

Stuart Webbs-Film Company

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb und Leid

Verfaßt von

Ernst Reicher und Richard Hutter

In der Hauptrolle:

Stella Harf

Regie:

Ernst Reicher

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstrasse 94

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb und Leid

Mitwirkende:

Der regierende Fürst Ernst von Beranien	Leopold v. Ledebur
Kronprinzessin Elisabeth, seine Tochter	**Stella Harf**
Der regierende Herzog Rudolf von Wittland	Kurt v. Möllendorf
Prinz Heinrich von Waldstein	**Bruno Kastner**
Graf Colloden, Premierminister	Andreas v. Horn
Geheimrat von Asch	Hermann Picha
General von Arens	Willy Kaiser
von Martinic, Hauptmann der Leibgarden	Aruth Wartan
Stefan, Offizier (Brüder)	Ertugrul Mouchsin Bey
Karl, Offizier (Brüder)	Kurt Salden
Reichsgräfin Elvira Schleierbach-Eulenkopf	**Frieda Richard**
Komtesse Kitty, ihre Nichte	Nora Reinhard
Der Leutnant a. D.	Ernst Laskowski

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Die Fürstin von Berunien

STELLA HARF und BRUNO KASTNER

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751
Zimmerstraße 94

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb und Leid

MONOPOL

für

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen,

Ost- und Westpreußen:

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Der Film im öffentlichen Leben

Eine Wochenschau.

II.

Es mehren sich in den letzten Monaten die Gerichtsverhandlungen gegen jugendliche Verbrecher. Die wachsende Kriminalität der Jugend ist zweifellos ein sehr ernstes Kapitel. Ihre Gründe liegen hauptsächlich in dem Fehlen der rechten Erziehung, da die Väter im Felde sind, und auf der anderen Seite in der veränderten Stellung des jugendlichen Menschen im öffentlichen Leben überhaupt. Vor Gericht hat sich für die Verhöre solcher junger Sünder eine sehr bedenkliche Technik herausgebildet: Wie der Vorsitzende früher zu fragen pflegte, ob der Angeklagte durch das Lesen von Schundliteratur auf die abschüssige Bahn gelockt worden sei, so fragt er heute in fast allen Fällen, ob der Plan zur Tat nicht vielleicht durch den Besuch von Kinos in dem jugendlichen Uebeltäter erweckt worden sei. Die Antwort lautet fast immer bejahend, schon durch das Bestreben bestimmt, die Schuld vom eigenen Innern auf eine andere Triebquelle abzuwälzen. Wie wenig mit solchen Bekundungen der Ermittlung der Wahrheit gedient ist, sollte sich ein nachdenklicher Richter selbst sagen. Man kann sagen, daß die Fälle, in denen ein junger Mensch durch einen Film zu verbrecherischen Handlungen getrieben wird, völlig vereinzelt sind, schon die übergroße Vorsicht der Zensur sorgt dafür. Jeder polizeiliche Praktiker wird bestätigen, daß es nicht das Kino ist, daß die Vorrohung der Jugend ganz andere Ursachen hat, als einen Film.

Polizei und Kino — am Donnerstag ward dem Film sogar die Ehre zuteil, die Vortragsfolge eines „Patriotischen Kriegsabends", den der **Verband der Kameradenvereine der Königl. Schutzmannschaft Preußens in der Bötzow-Brauerei** veranstaltete, und der außer Einzelvorträgen Lieder des Männerchors der Schöneberg-Wilmersdorf - Charlottenburger Schutzleute brachte, zu krönen: der neue Film von der Westfront und die Aufnahmen vom Hilfskreuzer „Wolf" wurden vorgeführt.

Der **„Bund für Mutterschutz"** veranstaltete in den Kant-Lichtspielen eine Vorführung des Films „Die Geächteten", der die Ziele des Bundes fesselnd darstellt. In einer einleitenden Ansprache wies die Leiterin der Bundes-Auskunftsstelle, Frau Gertrud David, auf die Arbeiten und Erfolge der Organisation hin, in deren Räumen der Film teilweise aufgenommen worden ist.

Im überfüllten Sitzungssaal des Landtags hielt Dr. Keßner, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, einen Vortrag über **„Die Weltmacht des Eisens"**, in dem er für die Angliederung der Erzbecken von Longwy und Briey eintrat. Der Vortrag wurde durch Films außerordentlich belebt.

Am vergangenen Sonnabend veranstaltete die Wilmersdorfer Sanitätskolonne ein Wohltätigkeitskonzert, bei dem Jadlowker, Knüpfer, Frau van Endert, Ibolizka Giofas, Evy Peter und Hermann Böttcher mitwirkten; keiner sagte, wie es sonst üblich, in letzter Stunde ab. Dagegen waren von den Filmkünstlern, die ihr Erscheinen und zum Teil ihre Mitwirkung zugesagt hatten (Maria Carmi, Margarete Christians, Max Landa, Viggo Larsen, Theodor Loos, Max Mack, Rudolf Meinert, Hella Moja, Lotte Neumann, Aut Egede-Nissen, Martha Novelly, Ressl Orla, Richard Oswald, Leo Peukert, Henny Porten, Rosa Porten, Ellen Richter, Ludwig Trautmann, Wanda Treumann, Maria Widal), nur ein verschwindender Bruchteil erschienen, und mitwirken tat nicht einer; die Enttäuchung derer, die gerade um der Filmgrößen willen gekommen waren, war allgemein.

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Theater im Monde. In unserem offenen Brief an Herrn Geheimrat Kühn hatten die drei Punkte eine mehr erzieherische Aufgabe. Wir schrieben etwa: Der Verlag des „Film" hat das Pech, sich den Anschein zu geben, als ob ihm seine Gedanken immer erst eine Woche nach der Veröffentlichung bei uns einfielen. Die Tatsachen, aber nicht den Anschein konnte Herr Kühn richtig zu stellen versuchen.

Danach wäre seine Position, strategisch gesprochen, eine mittelmäßige. Er hat sich alle Mühe gegeben, sie zu verschlechtern. Er zieht Reserven heran, deren oberfaule Affäre sich ans Bein binden läßt. Er zieht sich hinter Herrn Berger zurück.

Herr Berger behauptet, daß wir ihm den Gedanken, ein Reichs-Kino-Adreßbuch herauszugeben, gestohlen haben. Der Beweis bewegt sich jenseits der Tatsachen. Wir stellen fest: Vor Jahren gab es ein Kino-Adreßbuch. Es verschwand von der Bildfläche. Prominente Verleger traten

Henri Müller Monopolfilms, Berlin
für
Berlin, Osten, Sachsen und Schlesien

Philantropische Lichtbilder-Ges.
für
Bayern
und
Süddeutschland

1918/19
Imperator-Kriminal-Serie

Max Loeser
Hamburg
für
Norddeutschland

Althoff & Co., Dortmund
für
Rheinland und Westfalen

Imperator-Film-Co.
Berlin

Monopol-Inhaber:

Philantrop. Lichtb.-Ges.
Straßburg i. Els.
für
Bayern und Süddeutschland

—

Althoff & Co., Dortmund
für
Rheinland u. Westfalen

Monopol-Inhaber:

H. Müller, Monopolfilms
für
Berlin, Osten, Sachsen und Schlesien

—

Max Loeser, Hamburg
für
Norddeutschland

Abenteuer des Marineleutnant von Brinken

1918-19

mit
Mogens Enger

Imperator-Film-Co.
Berlin

an uns heran, das dringend notwendige Nachschlagebuch auf solider Basis neu zu gestalten. Der Vorschlag leuchtete uns ein und wir machten uns mit aller Energie an die Arbeit.

Unsere Anzeigen standen bereits in der „L. B. B.", da tauchte plötzlich Herr Berger aus der Versenkung auf. Er zeigte auch ein Kino-Adreßbuch an. Er hatte von dem alten Verlag das Kino-Adreßbuch erworben. Diese Transaktion war erst geschehen, nachdem wir monatelang die Vorbereitungen für unser Kino-Adreßbuch getroffen, uns monatelang mit der Herausgabe des Adreßbuches beschäftigt und Tausende von Fragebogen losgelassen hatten.

Das sind die Tatsachen. Die Praxis von Herrn Berger erinnert stark an die Anekdote von dem Manne, der seinen Verfolgern mit dem Rufe vorausläuft: Haltet den Dieb.

Genau so, ohne mit dem Bild juristisch faßbare Symbole geben zu wollen, ist die Situation. Es ist so, daß sich Herr Berger an unsere vier Punkte im Fragebogen angelehnt hat. Uns waren seine Existenz und seine Pläne vollkommen unbekannt, als wir mit unseren Arbeiten begannen. Wahrscheinlich wußte er damals selbst noch nichts von seinen Kinoplänen.

Aber eins müssen wir zugeben: die „L. B. B." hatte von seinem Verlagswerk keine Notiz genommen.

Denn der Bericht, den der Verfasser dieser Zeilen geschrieben hatte, wurde von der Redaktion der „L. B. B." mit der Begründung abgelehnt: er müsse den Anschein erwecken, als ob wir ein Konkurrenzunternehmen absichtlich in die Ecke drücken wollen. Es war aber kein Konkurrenzunternehmen, sondern eine Schluderei.

Verfasser dieser Zeilen ist genötigt worden, von einer Kritik dieses Adreßbuches Abstand zu nehmen. Darum sei hier nur ein seltsames Kuriosum erwähnt: Das Adreßbuch des Herrn Berger verzeichnet über 3000 Theater, tatsächlich aber gibt es nur ca. 2200 Theater in Deutschland.

Wo sind die restierenden 1000 Theater belegen?

Antwort: Auf dem Monde.

Die „L. B. B." bedauert, daß die Redaktion des „Film" nicht in der Lage ist, sachliche Kritiken von den Ausstrahlungen einer verärgerten Konkurrenz zu unterscheiden. Wir haben den Zustand schon einmal genau umschrieben. Wenn es einem einfiele, zu äußern, daß die Redaktion der „L. B. B." sich von dem Diebstahl silberner Löffel ernähre — der „Film" würde das mit dem Ausdruck des Bedauerns abdrucken.

Wollen Sie

ein **KINO**

kaufen
verkaufen
pachten
verpachten

Wenden Sie sich an uns! —
Durch unsere **alten Beziehungen**
zu Theaterkreisen des

ganzen Reichs

können wir Ihnen **fachmännisch** und

schnellstens

das gewünschte Objekt beschaffen.

Fritz Gilies, Filmverleih, G.m.b.H.
BERLIN, Kochstr. 6/7.

Hunde an die Front

Bei den ungeheuren Kämpfen an der Westfront haben die Hunde durch stärkstes Trommelfeuer die Meldungen aus vorderster Linie in die rückwärtige Stellung gebracht. Hunderten unserer Soldaten ist durch Abnahme des Meldeganges durch die Meldehunde das Leben erhalten worden. Militärisch wichtige Meldungen sind durch die Hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde im ganzen Lande bekannt ist, gibt es noch immer Besitzer von kriegsbrauchbaren Hunden, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier der Armee und dem Vaterlande zu leihen!

Es eignen sich der deutsche Schäferhund, Dobermann, Airedale-Terrier und Rottweiler, auch Kreuzungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindestens 1 Jahr alt und von über 50 cm Schulterhöhe sind, ferner Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner und Doggen. **Die Hunde werden** von Fachdresseuren in Hundeschulen ausgebildet und im Erlebensfalle **nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben.** Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

An alle Besitzer der vorgenannten Hunderassen ergeht daher nochmals die dringende Bitte: **Stellt Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes!**

Die Anmeldungen für die Kriegs-Hunde-Schule und Melde-Hundeschulen sind zu richten an die Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin W, Kurfürstendamm 152, Abt. Meldehunde.

Zu verkaufen nur gegen Kasse:
in zwei Provinzstädten
2 sehr rentable **KINOS** mit je ca. **450 Plätzen**
Offerten unter **G. B. 2072** an die Expedition der L. . B.B

REX-
FILM
REX
FILM
REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

BICHE

REX-FILM GMBH

RUD·MEINHARD-JÜNGER
-UND ARTHUR SPITZ-

BERLIN S·W·68·FRIEDRICHSTR·10·TEL·MOR·1640

REX FILM

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

Zum ersten Mal im Film:

Direktor Carl Meinhard

von den
Meinhard-
Bernauer-
Bühnen
in Berlin
in der
Hauptrolle
des

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

REX FILM

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

In der weiblichen Hauptrolle

Mania Tzatschewa

REX FILM

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

Großes chinesisches Filmschauspiel

verfaßt und inszeniert von

Lupu Pick

In weiteren Hauptrollen
sind beschäftigt:
Ludwig Hartau / Paul Bildt

Gertrud Welcker / Frydel Fredy

Aufnahmen von Axel Graatkjär

PICHE

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

Der Q-Film

verfaßt und inszeniert von

Rud. Meinhard-Jünger

PICHE

REX-FILM G. M. B. H., BERLIN SW., Friedrichstr. 10

Vom italienischen Filmmarkt

Bericht unseres Korrespondenten.

Von allen neutralen Ländern ist die Schweiz das von den Filmfabriken der ganzen Welt am meisten begünstigte. Ueber die deutschen, französischen und italienischen Grenzen flutet ein unaufhörlicher Strom von Neuheiten dieser Länder. Während aus beinahe allen Ländern einzelne Films hervorragender Qualität großen Anklang finden, ist es erstaunlich, wie die italienische Fabrikation große Mengen vorzüglicher Bilder auf den Markt bringt. Neben d altbewährten Firmen „Ambrosia", „Itala", und „Cines" haben sich einige Häuser dieser dem italienischen Wesen so zusagenden Industrie zugewandt und haben Leistungen, die das allgemeine öffentliche Interesse in Anspruch nahmen, gezeigt.

Was dem italienischen Film neben der vorzüglichen Aussatttung und der hervorragenden Photographie, die allerdings durch das südliche Licht begünstigt ist, einen eigentümlichen Reiz verleiht, das ist die Schönheit der weiblichen Stars und der Toilettenluxus, den dieselben entfalten. Der Star des Hauses „Ambrosio", Elena Makowska, leistet wohl in dieser Hinsicht das Unglaublichste. Sie erscheint in beinahe jedem Film in einigen Dutzend Toiletten, von denen jede den Neid, auch der elegantesten Kinobesucherin erwecken dürfte. Diese elegante Polin, die erst seit kurzer Zeit eine große Rolle in der italienischen Kinematographie spielt, verschmäht es, um die Gunst des Publikums dadurch zu werben, daß sie immer in sympathischen Rollen auftritt. Im Gegenteil, sie ist die große Abenteuerin, die Frau, die sich in der großen Welt bewegt, von ihr bewundert und angestaunt wird, und die doch in dieser großen Welt nur eine Fremde ist.

Im allgemeinen sind die italienischen Filmschriftsteller nicht ängstlich bemüht, ihrem Publikum außerordentlich sympathische und gütige Menschen aufzutischen, denn sie legen Wert auf lebhafte Handlung und lieben die Konflikte leidenschaftlichster Natur.

Die beiden italienischen Filmschauspielerinnen Bertini und Borelli sind ja hinreichend in Deutschland bekannt. Die erstere triumphiert in modernen Gesellschaftsstücken; die letztere scheint sich zu einer Kostümschauspielerin entwickeln zu wollen und hat außerordentliche Erfolge davongetragen in „Madame Taillen", einem Ausstattungsfilm, der hauptsächlich für den amerikanischen Markt bestimmt ist und in dem vollendete Massenszenen mit graziösen Spielszenen abwechseln.

Die schlangengleiche Pina Menichelli tänzelt durch perverse Stücke und Leda Gys triumphiert als die heilige Maria in „Christus", einem Werk, das die Meisterleistungen italienischer Filmkunst weit hinter sich läßt.

Die Tiberfilmgesellschaft hat sich für Tolstois „Auferstehung" Maria Jacobini verschrieben und diese Künstlerin hat bei der neuen Gesellschaft in ihrer ersten Rolle einen großen Erfolg davongetragen, der den weiteren Werken dieser Produktion zugute kommt. Der berühmte Schriftsteller H. Bernstein hat für sie seine auch in Deutschland so erfolgreichen Stücke für den Film eingerichtet.

Bei der Tiberfilm ist aber auch noch eine andere alte Bekannte, Hesparia, die, jünger und schöner geworden, vielleicht die tugendhafteste aller italienischen Filmdivas ist. Sie vermeidet die heftigen Szenen, die bei ihren Kolleginnen solchen Anklang zu finden scheinen, und wenn man ihre Films sieht, wird man an die beste Zeit des Hauses Gaumont erinnert.

Die Italiener, denen heute die deutschen Detektivfilms fehlen, haben sich während des Krieges erfolgreich Mühe gegeben, Ersatz zu schaffen und wandten einen Modus an, der sicherlich auch in Deutschland Beifall und Nachahmung finden dürfte. Sie lassen ihre Films in zusammenhängenden Serien erscheinen, im allgemeinen 16 Akte in 4 aufeinanderfolgenden Wochen. Ambrosio mit „Fiaker Nr. 13", Tiber mit dem „Gelben Dreieck" und „Die grauen Mäuse" sind erfolgreich gewesen und so wird wohl jede italienische Filmfabrik fortfahren, jedes Jahr einen dieser großen Serienfilms auf den Markt zu bringen.

Diese Idee ist zwar ursprünglich von Frankreich ausgegangen, aber heute haben die Italiener den Franzosen den Rang abgelaufen.

Trotz der hervorragenden Leistungen der italienischen Filmindustrie scheint sich dieselbe in aufsteigender Richtung zu bewegen, denn wenn man italienischen und französischen Zeitungsnachrichten Glauben schenken darf, so sollen die sieben zusammenhängenden Bertini-Films der nächsten Saison, „Die sieben Todsünden", alle anderen Leistungen dieser Künstlerin übertreffen.

Pasquali kündigt einen Film an, von dem er behauptet, daß seine Ausstattung die extravagantesten Amerikaner in den Schatten stellt. Der Titel scheint auf ein biblisches Sujet hinzuweisen: „Samson gegen die Philister".

Ein Film, der sicher in Deutschland und Oesterreich-Ungarn lebhaft interessieren dürfte, ist das Riesenwerk der Firma Ambrosio: „Attila".

Was die „L. B. B." erzählt.

Die „Zentraltelle für Ausfuhr - Bewilligungen für kinematographische Films" bittet uns um Veröffentlichung folgender Mitteilung: Nach Friedensschluß mit der Ukraine gilt diese als neutrales Ausland. Alle Bestimmungen über die Aus- und Einfuhr von Films treten damit auch für den Verkehr mit Films nach und von der Ukraine automatisch in Kraft, d. h. alle Sendungen unterliegen der vorherigen Prüfung der Zentralstelle. Da die Zollämter Anweisung erhalten haben, nicht ordnungsmäßig behandelte Filmsendungen anzuhalten, wird den Interessenten in ihrem eigensten Interesse genaue Befolgung der ihnen bekannten Bestimmungen empfohlen.

* * *

Der Schutzverband Deutscher Schriftsteller beschloß, einen Normalvertrag für Filmmanuskripte auszuarbeiten. Unseres Erachtens haben doch hier auch die Filmfabrikanten-Vereinigungen noch ein Wort mitzureden.

* * *

Die Deutsche Mutoskop- und Biograph - Gesellschaft m. b. H. hat von Herrn Richard Kühle die beiden Filmstücke „Das Narrenschloß" und „Es gibt kein Glück" käuflich erworben.

* * *

Die National - Film - Gesellschaft hat wiederum einen Film der Marlitt und zwar diesmal einen der beliebtesten, nämlich „Goldelse", unter der Regie von Dr. Gg. Victor Mendel mit Edith Méller in der Titelrolle und Karl Auen als Partner fertiggestellt. Die Aufnahmen haben mit Genehmigung des Herzogs von Koburg-Gotha zum Teil im Residenzschloß in Gotha, zum Teil auf den alten Burgen des Thüringer Saaletales stattgefunden.

* * *

Das vieraktige Schauspiel „Opfer" ist von der Firma Mayfilm G. m. b. H. fertiggestellt worden. Die Hauptrolle spielt Mia May; Regie führt Joe May.

* * *

Unter der Firma „Adler Monopol-Film-Vertrieb G. m. b. H." ist in Dresden, Pragerstr. 42, ein neues Verleihinstitut begründet worden. Leiter derselben ist Herr A. Nagelstack. Die Firma wird zunächst für den Bezirk Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien verleihen.

* * *

Das „Uniontheater" in Budapest, das eleganteste Theater dortselbst, ist von einer Gesellschaft erworben worden, die über ein Kapital von 2 000 000 Kr. verfügt. Die Majorität dieser Gesellschaft hat die bekannte Corvin-Film-A.-G. in Budapest.

* * *

Die Neutral - Film - Gesellschaft hat nach Fertigstellung des ersten Films mit Esther Carena „Das Gift der Odawara" zwei neue Sujets, „Die sprechende Hand" und „Die Geschichte", in Arbeit genommen. Die Regie führt Louis Neher.

* * *

Rolf Lindau-Schulz, der jugendliche Filmdarsteller, erscheint demnächst in einer Serie (Lustspiele und Dramen, Zweiakter) bei der Stuart-Webbs-Film-Compagny. Verfasserin der Manuskripte ist Margarete Lindau-Schulz.

* * *

Wie wir hören, ist der Schriftsteller Heinrich Lautensack, der früher zu den Münchener „Elf Scharfrichtern" gehörte und zuletzt als Dramaturg für die Bioscop-Gesellschaft verpflichtet war, an einem schweren Nervenleiden erkrankt und in eine Heilanstalt überführt worden.

* * *

Herr Carl Ledermann ist auf einer Geschäftsreise in München an Lungenentzündung erkrankt, sodaß er in einem dortigen Krankenhause Aufnahme finden mußte. Jetzt kommt aus München die betrübende Nachricht, daß Herr Ledermann seinem Leiden erlegen ist. Die Branche betrauert in dem Dahingeschiedenen einen sehr fleißigen und aufstrebenden Mitarbeiter, der von kleinen Anfängen, als Reisender bei der Union, sich durch seine Tatkraft eine gesicherte Existenz geschaffen hat.

* * *

Die Deutsche Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 187-188 hat ihrem Mitarbeiter Herrn Emil Kluck Einzelprokura erteilt.

* * *

Wie wir von zuverläsiger Seite hören, steht die Decla-Film-Gesellschaft durch Herrn Sternheim seit Februar mit dem Deutschen National-Komitee zu internationaler Bekämpfung des Mädchenhandels in Verbindung zwecks Anfertigung eines großen Kultur- und Aufklärungsfilms unter der Regie von Otto Rippert. Das aktenmäßig festliegende authentische Material ist bereits gesichtet und das Manuskript fertiggestellt. Mit Rücksicht auf den diffizilen Charakter des Stoffes und mit Rücksicht auf die in der Angelegenheit geäußerten Wünsche der in Frage stehenden Behörden wird von einer Veröffentlichung von Details im Augenblick Abstand genommen.

* * *

Der Regisseur des Films „Das Rätsel von Bangalor", Herr Antalfy, ist von der Corvin-Film A.-G. in Budapest vertraglich verpflichtet worden. Die Firma eröffnet, wie wir erfahren, demnächst in Wien, Prag und Agram eigene Verleihfilialen und beabsichtigt, auch auf weitere Theater in der Provinz Einfluß zu nehmen.

* * *

Der neue Film der Ressel-Orla-Serie, mit dessen Aufnahmen die Decla begonnen hat, betitelt sich „Das Glück der Frau Beate" und nicht „Das Glück der Frau Bendel", wie wir irrtümlich in voriger Nummer berichteten. Die Regie der beiden ersten Ressel-Orla-Films führt Herr Alwin Neuß. Ein weiterer Film dieser Serie führt den Titel „Die Krone des Lebens" von Fridel Köhne.

* * *

Die Vorbereitung zur Aufnahme des großen Aufklärungsfilms der William - Kahn - Film - Gesellschaft „Verlorene Töchter" sind im Gange. Aus durchaus ethischer Grundlage wird das heikle Thema des Kampfes gegen den Mädchenhandel unter dem Gesichtspunkt behandelt, daß Warnung und Aufklärung die besten Prophylaxe gegen soziale Schäden sind. Verfasser und Regisseur haben sich die Aufgabe gestellt, zu zeigen, daß die hochentwickelte Kultur des Films wohlgeeignet ist, auch das Schwierige der Frage in einer Form zu behandeln, die sowohl dem sittlichen Problem wie dem dramatischen Verlangen des Publikums in gleicher Weise gerecht wird.

* * *

Die „Ufa" hat das Zentral-Theater in Hamburg, Wandsbeker Chaussee, mit 1350 Sitzplätzen käuflich erworben.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Der lebende Leichnam.

Wer Tolstois „Lebenden Leichnam" vom Theater her kannte, durfte gepannt sein, wie sich die ganz aufs innerliche gestellte Handlung im Film ausnehmen würde. Nur von den Szenen bei den Zigeunern und etwa von der unterirdischen Kneipe, in der Fiedja sein Geheimnis verrät, konnte man Bilder erwarten. Die Regie Richard Oswalds versuchte denn auch, den Mangel äußerer Begebenheiten und optisch wirkungsvoller Vorkommnisse durch das Herausholen seelischer Ereignisse wett zu machen. In der Veranschaulichung derartiger Dinge liegt sicherlich ein Teil der Zukunft des deutschen Film. Diese Verinnerlichung sichtbar zu gestalten, war die große Leistung Oswalds. Es spricht jedoch für die Kunst Bernd Aldors, daß er in steigendem Maße fesselte. — Neben ihm hob die Anzeige des Tauentzien-Palastes eine Debutantin hervor: Manja Tzatschewa, eine junge Dame von interessantem Schnitt. D. M.

* * *

Die Tänzerin. — Das Eskimo-Baby.

In den Marmorhaus-Lichtspielen gelangt ein gutes Programm, „Die Tänzerin" (A—Zet) und „Das Eskimo-Baby (Neutral), zur Aufführung. „Die Tänzerin" ist ein gut ausgestatteter von Neher ausgezeichnet gearbeiteter Film mit Dora Kaiser in der gutbesetzten Hauptrolle. Ein besonderer Vorzug sind vorzügliche Tanzszenen, die im Film sonst so häufig daneben gelingen. Obwohl die in einem teilweise recht interessanten Milieu spielende Handlung nicht schlecht ist, steht sie nicht auf dem gleichen Niveau wie die Arbeit des Regisseurs. Ueber „Das Eskimo-Baby" wurde herzlich gelacht. Der Film ist auf dem Wege zur Groteske zwar meistens nur bei der Unwirklichkeit angelangt, ist aber durch das Spiel von Asta Nielsen auch so recht lustig. Diese zeigt, daß sie noch immer mehr weiß, was Kino ist, als eine große Zahl unserer filmenden Diven. Es wäre nur zu wünschen, daß sie endlich einmal wieder vor große Aufgaben gestellt wird.

Ria Witt

Sie ist noch sehr jung. Und doch ist eine Stunde Unterhaltung mit ihr ein erneuter Beweis dafür, daß in den Köpfen junger Mädchen, besonders Künstlerinnen, die Welt, die Kunstwelt, sich malt, eindringlicher, geklärter, reiner, als wir es uns für gewöhnlich träumen lassen.

Beinahe wäre ich um diese Stunde gekommen. Und zwar: Auf meine Bitte um eine Unterredung kam eine freundliche Einladung zum Tee — auf eine Woche später. Ich war ganz pünktlich, suchte im Hause bis hinauf vier Treppen — aber ich fand an keiner Tür ein Schild mit „Ria Witt". Dabei hatten wir doch noch vor wenigen Tagen mit einander telephoniert! Also zum Portier, und der sagte mir, daß das Fräulein gestern ausgezogen sei. Wohin? — Ja, das wußte er nicht. Resigniert rief ich bei mir zu Hause an: besetzt, besetzt, besetzt! Aber dann endlich doch! Ich erfuhr, daß die Gesuchte in größter Erregung angerufen hätte, und nun wußte ich auch ihre neue Adresse.

Donnerwetter, wohnt Ria Witt entzückend. Die Arbeit, für diesen Nachmittagstee die Wohnung fix und fertig zu machen, war sicher so groß, daß die Vergeßlichkeit entschuldbar ist.

Also nun plauderten wir. Das heißt, es war kein Plaudern mehr, es war eine streng wissenschaftliche Diskussion über das Thema „Der Film — eine Kunst". Für Ria Witt ist dieses Thema eine These, die sie verficht, nicht nur mit Worten, auch durch die künstlerische Tat. Sie will nicht die Filmliteratur um seichte Ware vermehrt sehen, und sie hofft, durch die psychologischen Momente der von ihr dargestellten Rollen auch ihrerseits ein klein Wenig für die Hebung des Ansehens der Filmkunst zu tun. Ernst ist es ihr, das sprach aus jedem Wort, und als ich einige Tage später der freundlichen Aufforderung der Künstlerin folgte, sie während der Aufnahmen zu ihrem neuen Film „Das Recht auf Glück" im Atelier zu besuchen, da war keine mehr bei der Sache als sie. Und der Regisseur strahlte vor Freude, weil jede Szene gelungen war.

Wie Ria Witt aussieht? Eine mittelgroße, schlanke, wohlgeformte Figur trägt einen Kopf, den kastanienbraunes, welliges Haar einrahmt. Die leuchtenden Augen spiegeln jede Regung der Künstlerin wieder, sie scheinen abgrundtief und sie verraten, noch ehe die Künstlerin einen Gedanken ausspricht, was sie bewegt. Eine Vollnatur als Künstlerin, eine Dame von Welt vereint Ria Witt in sich alle Eigenschaften, die sie selbst als Vorbedingung verlangt für den Erfolg. Ego.

L·B·B

Der Prophet von Euskirchen

In Euskirchen ist dem deutschen Volke ein Retter erstanden. Nachdem die moralische Verseuchtheit und der körperliche Ruin der Deutschen in zahllosen siegreichen Schlachten eine so erfreuliche Bestätigung erfahren haben, glaubte sich der Redakteur des Euskirchener Volksblättchens zu einer großen Rettungsaktion berufen. Und mit tötlicher Sicherheit erkannte er sofort den wahren Feind des deutschen Volkes: Das Kino!

Der Herr Redakteur Werner Rats erging sich in den Spalten seines Blättchens in einem wahren Blutbade. Anlaß war die Vorführung des Films „Es werde Licht", 1. Teil. Nun ist zwar die Bedeutung gerade dieses Films von den einwandfreiesten Stellen beglaubigt worden: aber Herr Rats aus Euskirchen leidet an keinem Autoritätsglauben, also: er ließ an dem Film kein gutes Haar.

Der Provinzialverband Rheinland und Westfalen glaubte sich die augenscheinlichen — Einseitigkeiten eines Zeitungsleiters nicht gefallen lassen zu dürfen und fragte höflicher Weise nach den Gründen seiner Kinofeindschaft. Herr Rats erwiderte energisch und ausführlich.

Dieses Geisteswerk der Literatur soll hier in Existesio folgen:

Euskirchen, 5. März 1918.

An den

Provinzialverband Rheinland-Westfalen
zur Wahrung der Interessen
der Kinematographie, Düsseldorf.

Da Sie es wünschen, will ich Ihnen sagen, warum ich Gegner des Kino geworden bin. Ihr Schreiben vom 25. Februar zeigt mir, daß Sie bereits Kenntnis von meinem Vorgehen genommen haben. Es geht mir darum, daß die falschen Kulturverbreiter in die Schranken verwiesen werden.

Als Vorstandsmitglied des Vereins zur Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit, als Mitglied der örtlichen Kinoüberwachungskommission, als Redakteur eines katholischen Blattes und Vorsitzender des kath. Kaufm. Vereins dürfen Sie mir schon ein Urteil zutrauen. Nun weiß ich auch, daß zwischen Gut und Schlecht ein großer Spielraum ist, daß hinter schlecht noch ein tieferer Abgrund ist, der anscheinend zur Aufnahme mancher Filmkünstler und Kinobesitzer bestimmt ist.

Ich kann aus eigener Kenntnis sagen, daß kaum einmal ein Kinoprogramm noch einwandfrei ist. Selbst die Schülervorstellungen werden verschmitzt noch mit ungehörigen Einlagen versehen. Detektiv- und Kriminalgeschichten können jugendliche Gemüter nur verdrehen und verderben. Die meisten Dramen sind mit Liebes- und Lebensirrungen durchsetzt. Nun erst die Entführungs- und Verführungsgeschichten. Sogar die meisten Lustspiele sind unrein durchwebt. Alles in allem: Das Kino ist die gefährlichste Zeiterscheinung für die Jugend.

Ich habe in meiner langjährigen Lebenserfahrung gefunden, daß alle jungen Leute, ob männlich oder weiblich, die regelmäßige Kinobesucher sind, gegen jede ernste Lebensweisheit und sittliche Belehrung unempfindlich sind, daß Ansichten in ihren unerfahrenen Köpfen sich festsetzen, die den Geist des ungezügelten Kinomilieus verkörpern.

Und nun die schlimmste Seite: Der dunkle Zuschauerraum, in welchem die jungen und schlechten Menschen sich Stelldichein geben, um gemeinsam ihrer Wollust zu fröhnen. Was sagen Sie dazu, daß ein Oberlehrer eines Gymnasiums bei einer hochnotpeinlichen Untersuchung feststellen mußte, daß die meisten Schüler die Hosentaschen aufgeschnitten hatten, damit sie „im Kino den Mädchen den Eingriff erleichtern" könnten.

Wem alle diese Gründe noch nicht hinreichend sind, der möge sich die Gerichtsakten zeigen lassen, woraus klar hervorgeht, daß die meisten Jugendverfehlungen auf den Besuch der Kinos zurückzuführen sind.

In meiner Annahme, daß die Aufsichtsbehörden die Sache viel zu leicht nehmen, macht mich auch Ihr Einvernehmen mit den Militärbehörden und „höchsten Stellen" nicht wankend. Was im Felde Männern geboten wird, und was in Städten Jugendlichen beiderlei Geschlechts geboten werden kann, darf nicht vermengt werden. Das Lichtbild wird nicht von mir bekämpft, sondern nur der unsaubere Geist, der sich aus reiner Gewinnsucht und Gewissenlosigkeit in dieser Industrie geltend macht.

gez.: Werner Rats, Redakteur.

Hierzu ist mancherlei zu sagen. Es ist sehr schön, so viel Ehrenämter zu bekleiden wie Herr Rats — aber es warnt uns nur, alten Sprichwörtern immer zu glauben. Nicht immer gibt ein Amt Verstand, man kann ein tüchtiger Verwaltungsbeamter und dabei in allen Kulturangelegenheiten von der verblüffendsten, sagen wir einmal — Begrenztheit sein.

Wir müssen dem Licht von Euskirchen leider sagen, daß wir dem Urteil der prominenten Persönlichkeiten, die sich über den Film „Es werde Licht" geäußert haben, noch ein ganz klein wenig mehr Bedeutung zumessen, als selbst dem Vorsitzenden des katholischen und kaufmännischen Vereins von Euskirchen.

Und dann greift Herr Rats tief in den unerschöpflichen Sack, in dem die berühmten Argumente der Kinogegner ein etwas verborgenes Dasein führen. Zunächst fängt wieder einmal die durch das Kino gewachsene Kriminalität der Jugend an, die bis dahin noch eines Beweises bedürfen. Herr Rats ist großzügig genug, die gestiegene Straffälligkeit der Jugend im Kriege, über deren Ursachen ernste Menschen sehr ernste Ansichten geäußert haben, mit einem Federzug auf das Kino zurückzuführen.

Seine Methode ist nicht unergötzlich. In dem gesegneten Euskirchen haben sich einige Gymnasiasten sittlich als sehr wenig einwandfrei erwiesen und unter anderem auch die mangelnde Beleuchtung im Kino für ihre Zwecke benutzt. Herr Rats schiebt nun nicht etwa die Schuld auf die verdorbenen Jungens, sondern auf das Kino. Das ist ein Trugschluß von haarsträubender Ungerechtigkeit und Borniertheit.

Denn: um die Dunkelheit zu unzüchtigen Zwecken auszunützen, muß man doch erst mal verdorben sein. Herr Rats wolle sich also gefälligst mit den Ursachen dieser Verderbnis beschäftigen: wenn es ihm gelingt, diese Ursachen zu beseitigen — dann kann er die so geläuterte Jugend

CORA
FILM

Die Tänzerin

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße
Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629

Telegramm-Adresse: Siepcoma

W. DIETRICH

Die Tänzerin

Filmschauspiel in 4 Akten von **Rudolf Straus** und **Carl Singer**

Regie: **Louis Neher**

Hauptrolle: **Dora Kaiser**

Monopol für: Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Norddeutschland

Die **Uraufführung** fand am 4. April im **Marmorhaus, Berlin** statt

Des großen Erfolges wegen

wird der Film

auf eine Woche verlängert!

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Eingang Zimmerstr. 81a Ecke Zimmerstraße

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Lya Mara-Serie 1918-19

Albert Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19

Monopol

für:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen
Posen und Pommern

Allgemeine Biograph-Ges.

m. b. H.

Tel.: Moritzpl. 14696 BERLIN SW 48 Friedrichstraße 20

BIOSCOP
die
führende
Marke!!

Unsere

Maria Carmi

Maria Orska

Carl de Vogt

DEUTSCHE BIOSC
BERLIN-NEU

Stars:

Hanni Weisse

Carola Toelle

Hans Albers

OP-GESELLSCHAFT

BABELSBERG

Künstlerische Oberleitung:

Robert Reinert

Regie:

Robert Leffler

Adolf Gärtner

Josef Klein

Dramaturgische Leitung:

Professor Hans Lehnssen

Heinrich Lautensack

Dr. Heilborn

Professor Dr. Karl Bauer

ruhig in das verdunkelte Kino lassen! Und nun bitten wir Herrn Rats inständigst; uns nicht etwa zu erwidern, daß eben die Kinos die Ursache der Verderbnis seien. Das wäre nicht nur unlogisch gedacht, sondern würde auch den zweifellos wohlmeinenden Mann unverdienter Lächerlichkeit aussetzen.

Gerade in katholischen Kreisen bemüht man sich jetzt, die Beziehungen zum Kino einer verständigen Revision zu unterziehen. Die Kulturbedeutung des Films ist noch jüngst von dem Zentrumsabgeordneten Dr. Kluckhoff im Reichstag gelegentlich des Kinogesetzes ausführlich betont worden. Gegenüber den Aeußerungen dieser führenden katholischen Persönlichkeit sollte doch die Redaktion des kleinen katholischen Provinzblättchens so viel Solidaritätsgefühl besitzen, eine große Bewegung nicht durch Ausbrüche des verstocktesten Muckertums zu kompromittieren.

Allerlei.

Sicherheitsfonds.

Die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse bedingen es, daß die gesamten baulichen und maschinellen Einrichtungen, die Hilfsmittel und Rohmaterialien in allen Betrieben nicht so erhalten werden können, wie es notwendig und im Frieden geschehen ist, daß ihre Erneuerung und Ergänzung nicht so erfolgen kann, wie es zweckmäßig ist. Ungezählte Notwendigkeiten und Wünsche bleiben in dieser Hinsicht zurück; ihre Erfüllung muß aufgespart werden für die Zeit des Friedens. Hierzu bedarf es der Mittel. Keine bessere Anlage für diese Erneuerungs- und Ergänzungsfonds, die zurückgestellt werden müssen, gibt es als die Kriegsanleihe. Sie bietet daher den besten Sicherheitsfonds für die Zukunft. Aber auch nach anderer Richtung hin bietet die 8. Kriegsanleihe wiederum einen Sicherheitsfonds für die früheren Kriegsanleihen. Denn wenn die 8. Kriegsanleihe nicht in dem erforderlichen pflichtgemäßen Maße gezeichnet wird, dann bedeutet das eine Schwächung unserer Kriegführung, erschüttert die Aussicht auf den sicheren Sieg. Der Sieg aber gibt allein die Unterlage für die Sicherheit aller Reichsanleihen. Wenn daher die ganze Frage aufgeworfen wird, bietet mir die Zeichnung und der Erwerb von Reichsanleihen auch genügende finanzielle Sicherheit, dann ist zu antworten: Zeichne die Reichsanleihe nach bestem Vermögen und trage dazu bei, sie zu erfüllen wie die früheren, dann sorgst du für unbedingte Sicherheit aller Reichsanleihen. Deshalb: wer sein Geld sichern will, zeichne die 8. Kriegsanleihe. Sie bietet den Sicherheitsfonds für Deutschlands Zukunft.

Dr. Roesicke, M. d. R. und M. d. H. d. A.

Die gefilmte Explosion.

Der „Steglitzer Anzeiger" schreibt: Eine Filmaufnahme mit Bombenexplosion versetzte gestern Vormittag gegen 11 Uhr die Anwohner der um das Hauptpostamt an der Bergstraße gelegenen Straßenteile in Aufregung. Vor einigen Wochen war — wie unseren Lesern noch erinnerlich sein wird — der Fabrikneubau von Fueß an der Bergstraße zu einem an die Gleise der Potsdamer Bahn stoßenden Teile zusammengestürzt. Die noch stehen gebliebenen Teile sind nun gestern Vormittag um die angegebene Zeit im Auftrage des Filmamtes von einer Abteilung Pioniere kriegsmäßig durch Bombenexplosion gesprengt und der Vorgang zu einer Filmaufnahme benutzt worden. Da von dieser Filmaufnahme mit Bombenexplosion vorher nichts bekannt gemacht worden war, um nicht einen starken Zulauf hervorzurufen, so traf der Donner der Explosion die Bewohner jener Gegend unvorbereitet und veranlaßte eine starke Aufregung, die sich erst nach einiger Zeit legte, als keine weiteren Explosionen folgten. Wir meinen denn doch, daß in gegenwärtiger Zeit, wo überall Munition hergestellt wird, wenigstens die Polizei von jenem Vorhaben hätte in Kenntnis gesetzt werden müssen, um die Bewohnerschaft jenes Ortsteils in geigneter Weise darauf vorzubereiten.

Kinder und Theaterbesuch in München.

In einer Sitzung der Lokalschulkommission berichtete der Schulrat Schmidt, daß sich, trotz der Verfügung des Generalkommandos, wonach den Schulkindern der Besuch der Lichtspieltheater untersagt ist, mehr und mehr die Erscheinung bemerkbar mache, wie sich die Kinder in Kinos, Theatern, Variétés, sogar Kabaretts usw. einfinden. Die Polizeidirektion habe auf eine Vorstellung der Lokalschulbehörde mitgeteilt, daß sie besondere Einschränkungsmaßnahmen nach dieser Richtung nicht empfehle, da es hierdurch zu Zusammenstößen mit den Eltern kommen müsse, die ihre Kinder mit ins Theater nehmen. Sie halten es für besser, die Kinder ins Theater mitzunehmen, als sie auf der Straße herumlungern zu lassen. Uebrigens müßte sie eine solche Ueberwachung schon aus Mangel an Schutzleuten ablehnen. Trotz dieser sehr vernünftigen Stellungnahme der Polizeidirektion beantragte der Schulrat, sich nochmals an die Polizeidirektion zu wenden, den Theater-, Variété-, Kinobesitzern usw. bei Konzessionserteilung, nach § 32 des Polizeistrafgesetzbuches, die Bestimmung aufzuerlegen, wonach Schulpflichtige zum Besuche nicht zugelassen werden dürfen. Ausgenommen sollten sein Hoftheater und Gärtnertheater (!), Residenztheater, Volkstheater (!- und Schauspielhaus (!), die Kinotheater

Amboß-Film Dworsky & Co.

Die **Alexander Moissi**-Serie 1918

Vier aufsehenerregende Filmwerke

Zunächst: **Pique-Dame**

nach **Alexander S. Puschkin** von **Strauß und Singer**

Inszeniert durch **Artur Wellin**

Die Moissi-Serie ist an den **Bioskop-Konzern, Köln,** Breitestr. 58/60, für die ganze Welt verkauft.

AMBOSS FILM BERLIN

DWORSKY & CO

Berlin SW 48, Friedrichstr. 237

Die **Theodor Loos**-Serie 1918/19

Neun aufsehenerregende Filmwerke

Zunächst: **Die singende Hand**

von **Hans Land**

Inszeniert durch **Artur Wellin**

Die Loos-Serie ist verkauft:

für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen an
Standard-Film G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 204

für Norddeutschland, Schlesien, Sachsen, Thüringen, Anhalt an
Herold-Film-Verleih, Berlin SW 68, Zimmerstr. 79/80

für Rheinland, Westfalen, Saargebiet an
Rheinische Film-Ges. m. b. H., Köln, Glockengasse 20.

für Bayern, Pfalz, Württemberg, Elsaß-Lothringen an
Süddeutsches Filmhaus, Emil Fleg **G. m. b. H., Frankfurt a.M.**

für Oesterreich-Ungarn an
Ernst Friese & Co., Wien, Neubaugasse 25

AMBOSS FILM
BERLIN
DWORSKY & CO

dagegen nicht. (So pikante Sachen, wie in verschiedenen der vorgenannten Theater sehen, resp. hören, die jungen Leute in den Kinos allerdings nicht . . .) — In der Diskussion äußerte der Vorstand des Gemeindekollegiums, Witti (Sozialdemokrat), lebhafte Bedenken gegen eine solche Maßnahme des Polizeistockes, besonders in jetziger Zeit! Es wäre viel zweckmäßiger, auf Erzieher und Eltern einzuwirken, bei Theaterbesuch mit Kindern möglichst auf das sittliche Empfinden der Jugend bedacht zu sein. Im übrigen ließen sich derartige Verbote nur äußerst schwer durchführen, da man den einzelnen jungen Leuten ihr Alter nicht immer ansehe. Auch Rechtsrat Hörburger sprach sich gegen ein solches Verbot entschieden aus und wies darauf hin, daß die Theater, einschließlich Kinos, vom Generalkommando als kriegswichtige Betriebe anerkannt wurden. Die Stimmung unter der Bevölkerung wäre bei weitem nicht so gut, wenn sich die Leute nicht unterhalten könnten. Auch er meinte, es sei zweifelsohne besser, die Kinder ins Theater mitzunehmen, als sie ohne Aufsicht zu Hause oder auf der Straße herumstreunen zu lassen. Der ultramontane Magistratsrat Dr. Lochbrunner erklärte, daß er persönlich der Ansicht Wittis zuneige, aber doch für den Antrag des Schulrates stimme, der schließlich in der Form angenommen wurde, „die Polizeidirektion auf die Bestimmung der Kreisregierung hinzuweisen, die den Schulpflichtigen den Theaterbesuch verbietet. So lange diese Bestimmung bestehe, müsse die Schulbehörde auf deren Durchführung bedacht sein". — Einige Scharfmacher wünschten noch extra, daß die Polizeidirektion auf das Kinoverbot ein verstärktes Augenmerk richte. — Natürlich!

Münchener Lichtspielkunst.

Im Anschluß an die bereits in früherer Nummer der „L. B. B." gemeldete Gründung des Vereins „Gesellschaft Münchener Lichtspielkunst e. V." haben wir noch folgendes zu berichten: Der Verein will den künstlerischen Geschmack im Lichtspiel fördern und dem Film und dem Lichtbild neue Arbeitsgebiete auf künstlerischer Grundlage bereiten. Zur Erreichung dieses Zweckes soll der Verein alle geeigneten Maßnahmen treffen, insbesondere über den Film und gleichartige Erscheinungen durch Vorträge, Musteraufführungen und Preisausschreiben aufklärend wirken, durch Heranziehen von bildenden und darstellenden Künstlern sowie Schriftstellern die Entwicklung des Films und insbesondere der Filmbelletristik fördern, in Verbindung mit den zuständigen Behörden, Schulleitungen die Erzeugung künstlerisch einwandfreier Films unterstützen, Filmunternehmungen, die die Grundsätze des Vereins befolgen, mit künstlerischem Rate und angemessenen Empfehlungen an die Hand gehen. — Um praktische Arbeit leisten zu können, hat der Verein die Gründung eines eigenen Filmunternehmens in die Wege geleitet. Der künstlerische Beirat des Vereins wird einzelne seiner Mitglieder in den Verwaltungsrat des Unternehmens abordnen und bedacht sein, mehr als bisher ernste Schriftsteller für die Verfassung von Filmdramen heranzuziehen, sowie den darstellenden Künstlern, mehr als bisher geschehen konnte, besondere, der Eigenart des Films entsprechende Aufgaben zuweisen. Beabsichtigt ist ferner der Erwerb eines eigenen Grundstücks, die Erbauung eines Ateliergebäudes zur Herstellung von Dekorationen und Kostümen, die Einrichtung von Werkstätten, Büros usw. Hierfür ist ein Anlagekapital von rund einer Million Mark vorgesehen. Diese Baupläne müssen für längere Zeit nach Friedensschluß zurückgestellt werden. Damit aber das Unternehmen in der Zwischenzeit und möglichst bald wirksam werden kann, wird die Firma „Münchener Kunstfilm P. Ostermayr" käuflich erworben und nach entsprechender Erweiterung, die heute schon teilweise durchgeführt ist, auf Rechnung des neuen Unternehmens weitergeführt. Für den Erwerb dieser Firma und als Betriebskapital ist eine weitere Million ausgeworfen. Die neue Filmgesellschaft hat sich die Ausnützung des Dr. Traubeschen Uvachrom-Verfahrens für Süddeutschland gesichert und außerdem zur vollen Ausnützung die Dr. Götzsche Erfindung, die es ermöglicht, Personen und Hintergrund getrennt aufzunehmen, wodurch unter Umständen Reisen des Schauspielpersonals unnötig werden. Die Finanzierung des Unternehmens steht vor dem Abschluß; neben zwei Münchener Großbanken beteiligen sich auch Privatkreise.

Geschäftliches.

Decla-Film-Gesellschaft, Berlin.

Die Decla-Film-Gesellschaft hat für die Harry-Lambertz-Paulsen-Lustspiel-Serie ein weiteres Manuskript von Ulli Stheim erworben. Von dieser Serie hat die Firma bisher folgende sechs Films fertiggestellt: „Harry wird Familienvater", „Harry als Detektiv", „Harry lernt gruseln", Harry und sein Glücksschwein", „Die Vierländerin", „Harry wird Millionär". — Die Hanne-Brinkmann-Lustspiel-Serie 1918-19 der „Decla" ist bis auf einen Film bereits fertiggestellt. Die Aufnahmen für den letzten Film sollen demnächst beginnen. — „Der Cowboy" von Max Jungk, der erste außerordentlich spannende Film der Alwin-Neuß-Serie 1918-19, befindet sich bereits in Arbeit. Die Decla-Film-Gesellschaft bringt in der kommenden Neuß-Serie nur große Spiel-Films und Gesellschafts-Dramen heraus und hat sich zu diesem Zweck der Mitarbeit bekanntester Autoren versichert.

Handelsgerichtliches

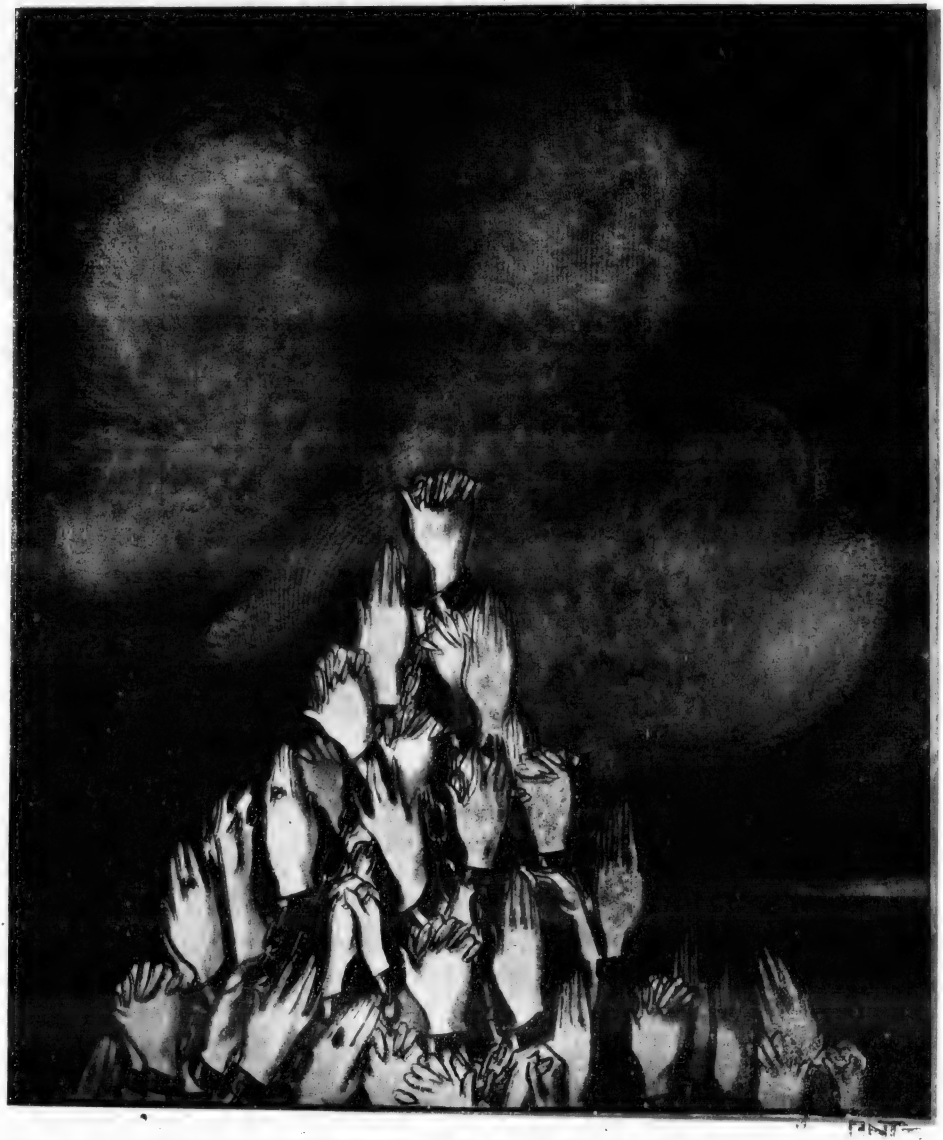
Dillingen. Die Aktienbrauerei zum Stiftsgarten hat in Dillingen am 1. April ein „Lichtspieltheater Stiftsgarten" eröffnet.

München. Das „Lichtspielhaus Göhrobenhausen" ging durch Kauf in den Besitz des Geschäftsführers der Kammerlichtspiele in Augsburg, Herrn Joseph Zahler, über. Durch diesen Besitzwechsel sind dem Lichtspielhaus eine fachkundige Leitung, eine neuzeitliche Ausgestaltung des Betriebes und die neuesten großstädtischen Programme gesichert.

ERNA MORENA

Erna Morena-Serie
1918-19

Erna Morena-Film-Gesellschaft
m. b. H.
Berlin SW Kochstr. 6-7



Verlorene Töchter • Kulturfilm

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Der große Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel:

Verlorene Töchter

Regie:

William Kahn

Zahllose Anfragen nach unserer neuen großen Filmtrilogie beweisen, daß in unserer Industrie — — der Gedanke durchgebrochen ist: —

Film und Presse sind gleichberechtigte, gleichverpflichtete Organe im Dienste der Volksaufklärung

Die

„Deuko"-Serie

ist bereits von den meisten Theatern Deutschlands

abgeschlossen

Farmer Borchardt

hat auch in unseren Monopol-Bezirken

überall

glänzenden Erfolg!

MONOPOL:

Groß-Berlin,
Brandenburg, Pommern,
Posen,
Ost- und Westpreußen

Fritz Gilies, Film-Verleih G. m. b. H.

BERLIN, Kochstr. 6-7

Telefon: Lützow 1761 Telegr.-Adr.: Giliesfilm

Jedes Kino-Theater

muß im Reichs-Kino-Adreßbuch mit genauen Angaben vertreten sein. Sollte im Theaterbetrieb sich etwas verändert haben oder ein Fragebogen überhaupt noch nicht ausgefüllt sein, so wolle man nachstehenden Fragebogen genau ausgefüllt **umgehend** einsenden. **Die Aufnahme erfolgt kostenlos.**

Verlag der »Lichtbild-Bühne«
Abt. Reichs-Kino-Adreßbuch
Berlin SO. 16

Name des Theaters:

Ort:

Fernsprecher des Theaters: Nr.

Straße und Hausnummer:

Name des Besitzers:

Wohnung des Besitzers:

Privat-Fernsprecher: Nr.

Straße und Hausnummer:

Geschäftsführer:

Wieviel behördlich genehmigte Plätze hat das Theater?

Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?

Seit wann besteht das Theater:

Welche Theater sind noch in Ihrer Stadt?

Falls Sie mehrere Theater besitzen, bitten wir weitere Fragekarten einzufordern.

Der größte Schauspieler der Welt

Albert Bassermann

bietet in seinen neuen, von ihm selbst verfaßten Werken,
welche demnächst in Angriff genommen werden,

MONUMENTE

gewaltiger

Schauspielkunst

Serie 1918=19

im Monopol erworben für ganz Deutschland und die okkupierten Ostprovinzen

Wilhelm Feindt
Film-Verleih
Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246
FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT BERLIN

Unsere Volltreffer für 1918/19

erreichen bestimmt ihr Ziel u. schlagen sicher ein

PICHE

Sämtliche Serien werden wie folgt verliehen:

Für Norddeutschland und nordische Fürstentümer:

Martin Dentler Film-Centrale, Braunschweig

Fernruf 1143-44 *Inh. Martin Dentler* *Telegr.-Adr.: Centraltheater*

Für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48

Fernamt Lützow 2496-97 *Inh. Martin Dentler* *Telegr.-Adr.: Filmchrist*

Für Bayern und Pfalz:

Martin Dentler Film-Centrale, München

Fernruf 25625-26-27 *Inh. Martin Dentler* *Telegr.-Adr.: Filmdentler*

Für Hessen, Hessen-Nassau, Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen:

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.

Fernruf Hansa 5700 u. Römer 4405 *Inh. Martin Dentler* *Telegramm-Adresse: Filmdentler*

Aus den Vereinen.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg E. V.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68,
Friedrichstr. 207. — Telefon: Zentrum 8031.

Der „Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E.V.) beruft hiermit zum **Mittwoch, den 17. April 1918,** vormittags um 11 Uhr nach dem Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstraße 176, eine

Extra-Versammlung

für sämtliche Lichtbild-Theaterbesitzer (auch Nichtmitglieder) aus Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg ein.

Einziger Punkt der Tagesordnung:
Die Lage der Lichtbildtheaterbesitzer

a) die Wahlen für einen Fachausschuß in die Berliner Handelskammer und die sonstigen, damit in Verbindung stehenden Fragen. Referent: 1. Schriftführer des Reichsverbandes, Herr Baum;
b) ist im Interesse der kleineren Lichtbildtheater eine Aenderung des Pendelverbots anzustreben?
c) Bericht über die Konzessionierung der Lichtbildtheater. Referent: 1. Vorsitzender, Herr Koch;
d) Vortrag des Syndikus, Herrn Rechtsanwalt Bittermann, über allgemeine Rechte und Pflichten der Theaterbesitzer.

Es ist Pflicht eines jeden Lichtbild-Theaterbesitzers bezw. Besitzerin, an dieser hochwichtigen Versammlung teilzunehmen.

Zutritt haben nur Lichtbild-Theaterbesitzer und geladene Gäste.

Protokoll

der ordentlichen Vereinsversammlung vom Montag, den 8. April 1918, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176.

Tagesordnung:

1—3. Protokollverlesung. Eingänge, Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Aussprache über die Richtlinien für den Normal-Bestellschein.
5. Bericht über den Stand der Konzessionsfrage und die dieserhalb getroffenen Maßnahmen des Reichsverbandes.
6. Bericht über den Prozeß mit dem Tonsetzer-Verband.
7. Allgemeine Tagesfragen.
8. Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende, Herr Koch, eröffnete die Versammlung um 2 Uhr.

Das verlesene Protokoll wurde angenommen und die Eingänge zur Kenntnis der Versammlung gebracht.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen: Frau Elsbeth Müller, Frl. Stabinski und Frl. Röder. Ferner die Herren Olonscheck, Burghardt, Steinlein, Weitenauer, Brandt, Zeppner, Herz, Gramsall, Ellermann, Lindau, Faber, Christen und Böhm.

Ihre Aufnahme haben beantragt: Frau Joseph und die Herren Teschendorff, Bauer und Schwarz. Ueber eine weitere Aufnahme soll erst in der nächsten Sitzung ein Beschluß gefaßt werden.

Die vom Syndikus ausgearbeiteten Grundlagen für den Normalbestellschein kamen zur Verlesung. Der Zentralverband der Filmverleiher soll gebeten werden, sich baldmöglichst zu erklären, ob er bereit ist, auf Grund dieser Ausarbeitung mit der dafür eingesetzten Kommission des Reichsverbandes zu verhandeln.

Zur Konzessionsfrage wurde folgender Beschluß des Vereins einstimmig angenommen: „Der Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.) lehnt den betreffend die Konzessionierung der Lichtbildtheater dem Reichstage zugegangenen Regierungsentwurf und seine Begründung ab und schließt sich im übrigen den in dieser Sache getroffenen Maßnahmen des Reichsverbandes deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer an."

Die Versammlung nahm davon Kenntnis, daß sich der Reichsverband mit dem Verbande zum Schutze musikalischer Aufführungsrechte in Deutschland wegen der Tantiemen in Verbindung setzen wird.

Für den bei der Handelskammer zu Berlin für die Filmbranche zu wählenden Fachausschuß sollen dem Interessenverbande die Herren Baum, Koch, Reich, Sindlinger, Köttner, Hammerstein, Hulke, Faeschke, Thomas, Staar und Rudolph vorgeschlagen werden.

Schluß der Versammlung um 6½ Uhr.

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands.

Protokoll

der Sitzung vom 2. April 1918.

Der 1. Vorsitzende, Kollege Schramm, eröffnete die Sitzung um 12½ Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Verlesung des Protokolls. Dasselbe wurde nach einigen Einwendungen angenommen.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. Da keine anwesend waren, ging man zum nächsten Punkt über.

3. Bericht der Kommission, welche mit Herrn Knoops verhandelt hat. Kollege Heinke führte unter anderem aus, daß Herr Knoops sich bereit erklärt hätte, Rechenschaft abzulegen und es ihm lieb wäre, wenn er das Amt je eher je lieber los würde. Die Versammlung nahm davon Kenntnis und soll Herr Knoops extra noch einmal durch eingeschriebenen Brief eingeladen werden.

4. Es war ein Antrag vom Vorstand eingelaufen, die Vorführer Hübner und Moritz wegen ihres unqualifizierbaren Verhaltens den Theaterbesitzern gegenüber, da sie dieselben während der Vorstellung sitzen ließen und die Herren in die größte Verlegenheit brachten, indem sie die Theater schließen mußten, aus der Vereinigung auszuschließen, da die Vereinigung mit solchen Elementen nichts zu tun haben wollte. Die Versammlung genehmigte den Beschluß des Vorstandes und soll den beiden Herren dies brieflich mitgeteilt werden. Dieselben können sich gegen diesen Beschluß innerhalb 4 Wochen beim Ausschuß beschweren. Auch soll dieser Beschluß dem Theaterbesitzerverein Groß-Berlin brieflich mitgeteilt werden und können sich die Herren Besitzer näheren Aufschluß beim Vorstand der Freien Vereinigung einholen.

Zu Punkt 5 lag nur weniges vor. Der Vorstand gab nochmals bekannt, daß die Generalversammlung am Sonntag, den 7. April 1918, pünktlich 10 Uhr, in der Elisabethstr. 11, vormittags, stattfindet. Außerdem wurde für den Kollegen Fischer, da derselbe niemals als Ausschußmitglied sowohl wie als Kassenrevisor zu haben ist, der Kollege Klabunde bis zur Generalversammlung gewählt.

Da weiter nichts vorlag, schloß der 1. Vorsitzende unter Gedenken der im Felde stehenden Mitglieder die Versammlung um 1.40 Uhr.

Bekanntmachung!

Die Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands gibt hiermit den Herren Theaterbesitzern bekannt, daß die beiden Vorführer

Karl Hübner, wohnhaft Neukölln, Donaustraße 108, und
Herm. Moritz, wohnhaft Berin N., Sparrstraße 22,

seit dem 1. April 1918 von der Mitgliedschaft der obigen Vereinigung ausgeschlossen sind.

Der Vorstand.

Die Gegenspielerin

von

Valdemar Psilander

Gerd Nissen

spielt zum ersten Male in 6–8 großen
Dramen ‹Meister-Zyklus› in Deutschland

National-Film, Berlin und Frankfurt a. M.
Karl Haller, Leipzig · Astra-Film G. m. b. H.
Düsseldorf
Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover

CARL JOHAN TEATRET

Straalende sukces!

3die uke

Valdem. Psilander
og
Gerd Nissen
21. Januar 1918

En fare for samfundet

CARL JOHAN TEATRET

Glänzende Erfolge!

3te Woche

Valdem. Psilander
und
Gerd Nissen
21. Januar 1918

in.....

L·B·B

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 677. — Eiko-Woche Nr. 187. — 1 Akt. — 185 m. — Eiko-Film.

41 680. — Besuch der Besatzung des Hilfskreuzers „Wolf" in Berlin. — 1 Akt. — 188 m. — Bild- und Filmamt.

41 685. — Bitte des Feldheeres an die Heimat. — 1 Akt. — 207 m. — Bild- und Filmamt.

41 691. — Die ersten Aufnahmen aus der Schlacht im Westen. — 1 Akt. — 221 m. Bild- und Filmamt.

41 692. — Ein Flug gegen den Feind. — 1 Akt. — 242 m. — Bild- und Filmamt.

41 679. — Spaziergänge in Alt-Breslau. — 1 Akt. — 96 m. — Melittafilm.

41 681. — Breslau. Kulturdenkmäler einer alten Feste und reichsfreien Stadt. — 1 Akt. — 176 m.

41 696. — Schlummernde Werte. — 4 Akte. 1258 m. — Friedrich Zinn.

41 698. — Meßter-Woche 1918, Nr. 14. — 1 Akt. — 240 m. — Meßter-Film.

41 704. — Lu's Traum! — 1 Akt. — 172 m. Filmhaus Herma n Weiß.

41 634. — Herbst in Serbien. — 1 Akt. — 337 m. — Bayer. Film-Vertriebs-Ges.

41 693. — Zu den Friedensverhandlungen in Bukarest. — 1 Akt. — 203 m. — Bild- und Filmamt.

41 706. — Bilder aus der großen Schlacht, II. Teil. — 1 Akt. — 345 m. — Bild- und Filmamt.

41 707. — Die Hauptstadt der Ukraine, Kiew. 1 Akt. — 313 m. — Bild- und Filmamt.

41 709. — Ukrainisches Militär. — 1 Akt. — 79 m. — Bild- und Filmamt.

41 708. — Alarm an Bord eines kleinen Kreuzers. — 1 Akt. — 152 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

41 711. — Harry als Badeengel. — 1 Akt. — 534 m. — Deutsche Lichtbild-Ges.

41 712. — Michel und Viktoria. — 1 Akt. — 281 m. — Bild- und Filmamt.

41 719. — Eiko-Woche 188. — 1 Akt. — 177 m. — Eiko-Film.

41 720. — Meßter-Woche 1918, Nr. 15. — 1 Akt. — 162 m. — Meßter-Film.

41 717. — Hamsterreise mit Hindernissen. — 2 Akte. — 555 m — Imperator-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 653. — Prinz Haralds schönstes Abenteuer. — 4 Akte. — 1438 m. — Phönix-Film.

41 655. — Der Kettenhändler. — 2 Akte. — 457 m. — Imperator-Film.

41 668 — Der versunkene Schatz. — 3 Akte. 998 m. — Nordische Film-Ges.

41 688. — Das verwunschene Schloß. — 4 Akte. — 1465 m. — Decla-Film.

41 690. — Der Star der großen Oper. — 3 Akte. — 905 m. — Atlantic-Film.

41 686. — Der Friedl vom Hochland. — 4 Akte. — 1299 m. — Münchener Kunstfilm.

41 683. — Das Abenteuer einer Ballnacht. — 3 Akte. — 914 m. — Meßter-Film.

41 695. — Wer niemals einen Rausch gehabt. 3 Akte. — 1128 m. — B. B.-Film.

41 694. — Der Todestraum. — 4 Akte. — 970 m. — Lüddeckens Egede Nissen-Film.

41 703. — Die Buchhalterin. — 5 Akte. — 1895 m. — Lotte-Neumann-Film.

41 697. — Die Liebe, ja die Liebe. — 3 Akte. 812 m. — Oliver-Film-Ges.

41 701. — Der Flammentanz. — 3 Akte. — 1115 m. — Nordische Film Co.

41 667. — Das Kind meines Nächsten. — 4 Akte. — 1453 m. — A—Zet-Film-Vertr.

41 684. — Die feindlichen Nachbarn. — 3 Akte. — 900 m. — Max-Mack-Film.

41 699. — Die Stätte der Verführung — 3 Akte. — 1321 m. — Nordische Film Co.

41 705. — Der Dämon des Hauses Frivelli. — 4 Akte. — 1271 m. — Nordische Film Co.

41 710. — Die Fürstin von Beranien. — 5 Akte. — 1941 m. — Stuart-Webbs-Film.

41 702. — Der Wilderer. — 3 Akte. — 661 m. L. Bätz.

41 718. — Bobby und die süßen kleinen Mädchen. — 2 Akte. — 540 m. — Egede Nissen-Film.

41 715. — Die Geisterjagd. — 4 Akte. — 1460 m. — Stuart-Webbs-Film.

41 714. — Bobby als Familienvater. — 2 Akte. — 584 m. — Lüddeckens Egede Nissen-Film.

41 716. — Die an der Sonne verbrennen. — 3 Akte. — 1053 m. — Nordische Film Co.

41 700. — Das Geistertribunal. — 3 Akte. — 1169 m. — Nordische Film Co.

41 713. — Ein Blitzmädel. — 3 Akte. — 844 m. — L'Arronge-Film-Ges.

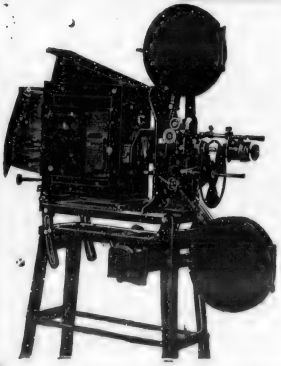
41 722. — Graf Michael. — 5 Akte. — 1761 m. — Berliner Film-Manufaktur.

41 721. — Eine Unglückliche. — 4 Akte. — 1453 m. — Treumann-Larsen-Film.

41 725. — Rigoletto. — 5 Akte. — 1662 m. Wiener Kunstfilm (National-Film).

41 723. — Wanda's Trick. — 3 Akte. — 1120 m. — Treumann-Larsen-Film.

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

L·B·B

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.
bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

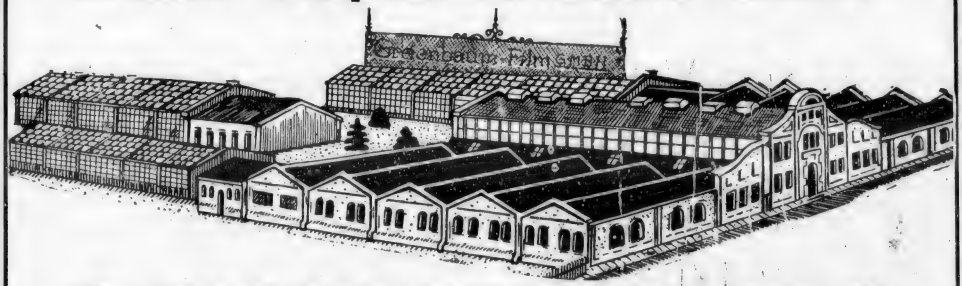
„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter **25000**

Aufträge **nur** an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Die Film-Atelier-Verwertungs-Gesellschaft m.b.H.

BERLIN SW 68

Friedrichstrasse 209

ist in LIQUIDATION getreten.

Liquidatoren sind gemäß Eintragung in das Handelsregister Abteilung B. Nr. 130 36/12:

Karl Fritzsche,
Kaufmann, Berlin-Schöneberg

Julius Lachmann,
Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf

Maxim Galizenstein
Ingenieur, Berlin

Die Liquidatoren **Karl Fritzsche** und **Julius Lachmann** sind gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt, desgleichen **Karl Fritzsche** und **Maxim Galizenstein** gemeinschaftlich.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich zu melden.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

zugkräftigste **Monopole**

sowie **Wochen-, Sonntags-**

und **Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung

Billigste Preise

Grösste Leistungsfähigkeit im

Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61

Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.
1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.
1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.
1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.
1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3 Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Diana . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . **4 Akte**

Bioscop-Lustspiele.
1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Getoppte Miterben . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.
1. Film: Der gestreifte Albert . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:
Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.
Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.
1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.
1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.
ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.
6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.
1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:
Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:
Für den Rahm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:
Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:
Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:
Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:
Maia, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:
Kartoffelpeterchen . . . . . **3 Akte**
Lotte's erste Liebe . . . . . **2 Akte**
Homunculieschen wird Filmdiva . . **4 Akte**
Der kleine Detektiv . . . . . **2 Akte**
Die linkische Anna . . . . . **2 Akte**
Das schwarze Huhn . . . . . **3 Akte**
Das Fragezeichen . . . . . **2 Akte**
Träume sind Schäume . . . . . **2 Akte**
Komtesse Stallmagd . . . . . **2 Akte**
Moritz sucht eine Frau . . . . . **2 Akte**
Der Mann mit dem Karnickel . . **2 Akte**
Der Schweizführer . . . . . **2 Akte**
Der Hauptmann-Stellvertreter . . **2 Akte**
Das Geschwisterkind . . . . . **2 Akte**

Fern-Andra-Serie 1917-18.
1. Des Lebens ungemischte Freude **5 Akte**
2. Die nach Glück und Liebe suchen **5 Akte**
3. Dunkle Wolken am Firmament **5 Akte**

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).
1. Die Grille . . . . . **3 Akte**
2. Die Verräterin . . . . . **4 Akte**

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).
1. Der Fall Dombronowska . . . **4 Akte**
2. Unsichtbare Hände . . . . . **4 Akte**
3. Die getupfte Kravatte . . . . **4 Akte**
4. Schatten der Nacht . . . . . **4 Akte**

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).
1. Nicht lange täuschte mich das Glück **5 Akte**
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln **5 Akte**
3. Zügelloses Blut . . . . . **5 Akte**
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . **5 Akte**

Zelnik-Films 1917-18.
1. Sturmflut . . . . . **5 Akte**
2. Das Geschlecht der Schelme . . **5 Akte**
3. Das Doppelgesicht . . . . . **4 Akte**

Harry-Piel-Films 1917-18.
1. Der stumme Zeuge . . . . . **5 Akte**
2. Das amerikanische Duell . . . **5 Akte**
3. Sein Todfeind . . . . . **5 Akte**

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.
1. Lumpengretel . . . . . **5 Akte**
2. Die Welt nur eine Stimmung . . **4 Akte**
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) **5 Akte**
4. Das Verhängnis einer Nacht . . **5 Akte**

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).
1. Der verwünschte Alkohol . . . **3 Akte**
2. Liebe und Bitterwasser . . . . **3 Akte**
3. Eine möblierte Villa zu vermieten **3 Akte**
4. Er soll Dein Herr sein . . . . **2 Akte**
5. Sie wird ihn nicht los . . . . **2 Akte**
6. Ihr Papa . . . . . **3 Akte**
7. Professor Rehbeins Verlobung . . **3 Akte**
8. Zickendrahts Mission . . . . **2 Akte**
9. Zwischen zwei Feuern . . . . **2 Akte**
10. Tenor Schmetterzeh . . . . **2 Akte**
11. Hundesperre und Liebe . . . **2 Akte**
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . **2 Akte**
13. Alles fürs Kind . . . . . **3 Akte**
14. Wer niemals einen Rausch gehabt **3 Akte**

Schnurzel-Serie 1917-18.
1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam **3 Akte**
2. Der Ehevertrag . . . . . **3 Akte**
3. Schnurzel im falschen Verdacht . **3 Akte**
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . **3 Akte**
5. Hurra wir heiraten . . . . . **3 Akte**
6. Schnurzels Versöhnung . . . . **3 Akte**

Max und Moritz von heutzutage.
1. Das unruhige Hotel . . . . . **3 Akte**
2. Der Haupttreffer . . . . . **3 Akte**
3. Abenteuer im Warenhaus . . . **3 Akte**
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . **3 Akte**

Stuart-Webbs-Films.
1. Der Mann im Keller . . . . . **4 Akte**
2. Der Spuk im Hause des Professors **3 Akte**
3. Die geheimnisvolle Villa . . . **4 Akte**

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens. Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohème
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf . . . . . 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji. hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte; Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Eichberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . 4 Akte

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H., Berlin SW. 48. Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oraka-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Wg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse. Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akt
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verrräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . .
7. Film: Die Buchhalterin . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . . .

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Haus im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188.
Drahtanschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verrräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .
Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopolbezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama	4 Akte	1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama	4 Akte	1300 m
Gretchen Wendland, Drama	3 Akte	1200 m
Gelöste Ketten, Drama . .	4 Akte	1400 m
Feenhände, Drama	3 Akte	1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, D.r 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

---

ichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.
1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde. Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:
1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . . 4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:
1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr. 5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg Dr. Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum. Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:
1. Das Gesicht am Fenster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:
1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm enthlättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:
Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:
Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:
Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation
Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:
Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:
Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte
sowie hervorragende Einzelwerke.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-ABC . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m

Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m

Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie	1916-17
2. Müller - Lincke - Serie	1916-17
3. Phantomas - Serie	1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5. Joe - Deebs - Serie	1916-17
6. Mia - May - Serie	1916-17
7. Henny - Porten - Serie	1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10. Maria - Carmi - Serie	1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13. Robert - Reinert - Serie	1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15. Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170 — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.
Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner **Lustspiele für 1918-19:**

Der neugeborene Vater . . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit
Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ?! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14. 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,
Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für
Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.
Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
*Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
*Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
*Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Syiva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
*Das Geheimschloß, Detektivd ama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl, Kunstfilm . 4 Akte
*Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
*Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
*Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
*Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
*Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
*Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
*Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
*Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
*Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
*Das Geheimnis der Venus, Sens-Dr. 4 Akte
*In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
*Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
*Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
*Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
*In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
*S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

*Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
*Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
*Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt

O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
*Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
*Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
*Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,
Köln am Rhein Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Boreli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspi . kte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

G·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,
Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060. Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager
sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,
Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1. Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Luckender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
rs. Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinèschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fifi, Ol.a . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiel . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:
Das Dreimäderlhaus
von Franz Schubert
Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm;

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohême . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . .
Die Kraft des Michael Argobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Heila - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .
usw.

Serie Liebesromane 1918-19
bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster . . . . . 2 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Wetten, daß . . . ! . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Hurra, wir heiraten . . . . . 2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam . 3 Akte
Verhinderte Eheirrung . . . . . 2 Akte
Flaschengeister . . . . . 2 Akte
Peter mit der Posaune . . . . . 2 Akte
Die Wacht am Stammtisch . . . . 2 Akte
Trude's Geheimnis . . . . . 2 Akte
Die List der Neuvermählten . . . 2 Akte
Aus der Klemme . . . . . 2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken . . . 2 Akte
Der Kettenhändler . . . . . 2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen . . 3 Akte
Ein Freundschaftsdienst . . . . .
Ammenmärchen . . . . . .
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp. 1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt

MONOPOL-FILMS

Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte	
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte	
Der Mann, den das Schicksal sandte; Drama	4 Akte	
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte	
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte	
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt	
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte	
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte	
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte	
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte	
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte	
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte	
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte	
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte	
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte	
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte	
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte	
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte	
Todesrauschen, Drama	3 Akte	
Dunkle Wege, Drama	3 Akte	
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte	
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte	

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)

München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reicher Reklame.

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte
Der geigende Tod, Drama	4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routl, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresortach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	6 Akte

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Drehstrom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt Tamos
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Tympadurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat. Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Kondensierungs-Apparate für Kinotheater

L·B·B

Kauf-Gesuch

Projektions-Apparat

neu oder so gut wie neu. Ganz komplett.

Eil-Angebote mit allen Details an

Ernst Gotthelft, Berlin W 57, Frobenstraße 2

Kleine Leinwände

Grosse feuerfeste Eisenkiste

Grosse Posten Blechdosen

zu verkaufen

IMPERATOR FILM-Co. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstrasse 236

Wir suchen für sofort für Berlin und Provinz erstklassige perfekte

Vorführer

Für Berlin kommen nur Leute in Frage, welche im Besitz des Berliner polizeilichen Prüfungszeugnisses sind.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die

UNION
Theater-Verwaltung
BERLIN SW 68
Zimmerstr. 16/18

Achtung! Filmverleiher!

Wir warnen vor Ankauf folgender Films:

König der Berge	4 Akte	Mobilmachung in der Küche, IV. Teil	3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II. Teil	2 Akte	Oskar hat das Leben satt	1 Akt
Resolute Frauen	1 Akt	Zoologischer Garten von Brian	1 Akt
Schloß Landworow	1 Akt	Die Stricknadeln	4 Akte
Hochstapler-Trio	3 Akte	Harakiri	3 Akte
Feldgrauer Groschen	2 Akte	Raum ist in der kleinsten Hütte	2 Akte
Fritzchen als Tugendwächter	1 Akt	Sie kann nicht nein sagen	3 Akte
Armen Reichen	5 Akte	Holzindustrie in Schweden	1 Akt
Mexiko und seine Umgebung	2 Akte		

Dieselben sind am 20. März in unseren beiderseitigen Geschäftslokalen von einem Manne in Uniform, der sich als Hilfssekretär Wagner der Feldintendantur 47. Reserve-Division ausgab und vorschriftsmäßige militärische Papiere vorzeigte, entliehen und bis jetzt nicht zurückgebracht worden. Die Berufskollegen seien gewarnt.

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H., Cöln

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H., Cöln

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

· Kleine · Anzeigen ·

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. — Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

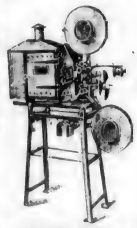
Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich**.

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.

w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Vollständige KINO-Einrichtungen



Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS

Frankfurt a. M., Braubachstr. 24/26

Reparaturen w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin

Alte Leipziger Straße 21

Bin Selbstkäufer für rentables

Kino

nicht unter 300 Plätzen gegen bare Kasse und erbitte ausführliche Offerten

M. Kallmann

BERLIN Friedrichstr. 203

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstr, 14.

Talentiertes junges Mädchen aus Schauspielerfamilie, 16 J. alt, hübsch, schöne Figur, sucht Ausbildung zum Film mit Spielgelegenheit b. **gutem** Regisseur.

Gefällige Offerten sind zu richten unt. **Wilm. G. 789** an **RUDOLF MOSSE,** Ulandstr. 98-99

Kino-Geschäftsführer

auch Kriegsbeschädigter, für vornehmes Kino mit 700 Plätzen gesucht. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Gehaltsansprüchen a. **Luna-Lichtspiele,** Plauen i. V.

Klappstühle

130 Stück

verkauft

DUMDAI, Friedenau

Saarstrasse 7

Gutgehendes Kino

am liebst. in Berlin, zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Ausführl. Angebote unter L. J. 2069 an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20.

2 Kopiermaschinen

möglichst Fabrikat „Dobri", zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an

Kopp-Filmwerke, Kopp & Co.
München, Nordendstr. 45.

RIESENFELD Hüte

Letzte Neuheiten
flottesten Stiles

Berlin W 50
Rankestraße 29 ptr.
a. d. Kaiser-Wilhelm-
// Gedächtniskirche //

Fernsprecher:
Steinplatz 1425

Vorführer

für bald oder 1. Mai gesucht. Angenehme Stellung. Gleichstrom — Ernemann Leichter Dienst. Theater-Größe: 150 Plätze. Gef. schöne Gegend. Meld. mit Gehaltsanspr. an

Burgplan-Theater, Schweidnitz i. Schl.
Fernsprecher: Nr. 375.

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder

Treffend zusammengestellt.
Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich instand gehaltene Films.
Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame.
Zuverlässiger Versand.

Böttcher-Films, Berlin N. 20
Wriezenerstrasse Nr. 33, I.
Telephon: Amt Norden 5165.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

VORFÜHRER

durchaus selbständig, Umformer, Wechselstrom, Pathé-Apparat, Dauerstellung sofort

Colosseum Kattowitz

Rout. Pianist⟨in⟩

als Alleinsp. cd. z. Trio sofort gesucht, evtl. kleines Ensemble für erstklassiges Lichtspielhaus in angenehmer Dauerstellung. Offerten erbeten an

Kronprinz-Lichtspiele, Landshut i. B.

Größeres KINO

gesucht
Frau Ida Günther
Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

Perfekter

Operateur

Elektromechaniker sucht sich zu verändern, mit allen Apparaten, Gas- und Benzol-Motoren vertraut und führe alle vorkommenden Reparaturen selbst aus. — Prima Referenzen. — Offerten mit Gehaltsangabe erbeten

P. Schikorra,
NEUKÖLLN, Tellstrasse 2

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,— Fabrikant:

F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 6, 877
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A. 2757
Niederlage für Schlesien: Projektion A. Griesser Breslau I, Hummerei 52/53.

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Griesser, Breslau I, Hummerei 52/53.
und Altbüsserohle 9.

Tausche

Starkton - Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator - Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

3 Mark

vierteljährlich kostet das Abonnement auf die

„L. B. B."

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

L·B·B = Das beste Insertionsorgan

KINO-Unternehmung

welche gewillt ist mit Besitzer eines Anwesens in unmittelbarer Nähe von 3 Kasernen zwecks Errichtung eines Filialunternehmens besonders noch während des Krieges in Verbindung zu treten, wollen Adresse senden unter **F. N. W. 219** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Kino Projektions-Transformatoren

arbeiten bei gleicher Lichtstärke um 35 % billiger als Umformer und 150 % billiger als Verschaltwiderstände. Dieselben sind nur für Wechsel- oder Drehstromnetze benutzbar; werden für alle Spannungen und Stromstärken von 20 bis 150 Ampère und nach jahrelanger Erfahrung konstruktiv in bester Ausführung gebaut.

Ernst Bürklen, Chemnitz, Spezialfabrik für Transformatoren

Für unsere

Kopier - Anstalt

suchen **per sofort** tüchtigen stellvertretenden

Betriebsleiter

Eiko-Film-Gesellschaft
Berlin SW 48, Friedrichstr. 224

Polizei-Verordnung

Preis M 2.—

empfiehlt

Verlag der Licht-Bild-Bühne
Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20

KINO

In **Frankfurt-Main** ist ein vorzügliches Objekt, ein Eckhaus mit 31 m Front, Zugang von drei Straßen, vorzüglich geeignet zum Einbau eines Kinos, welches große Zukunft bietet, da in dem betreffenden Stadtteil, welcher viel Industrie und gut bürgerliche Kreise enthält, kein Kino vorhanden ist. Das Haus kann entweder käuflich erworben werden oder auch gegen Miete und müßte der Umbau evtl. auf eigene Rechnung oder im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen.

Kapitalkräftige Herren, welche über flüssige Mittel verfügen und schnell entschlossen sind, wollen sich melden bevor das Konzessionsgesetz in Kraft tritt. Offerten unter **H. L. 2071** an die L.B.B.

Für die Redaktion verantwortlich: L. V. Max Mack. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Für jedes Kino ein unbedingter Erfolg!

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 **Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236** Telegr.-Adr.: Hamuler

„BIOSCOP — FILMS"

LICHTBILD BÜHNE

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Um allen Gerüchten entgegenzutreten, daß der Film

„Der Antiquar von Straßburg“

verboten sein soll, bringen wir einen Bericht aus der 146. Sitzung im Reichstage, am Dienstag, den 16. April und zwar heißt es wörtlich im Berliner Tageblatt Nr. 194:

> »Abg. Dr. Schatz ⟨Els.⟩ behauptet, daß ein Film »Der Antiquar von Straßburg« die Elsaß-Lothringer verhöhne und der Agitation des feindlichen Auslands diene.
>
> Ein **Vertreter** des **Kriegsministeriums** erklärt, daß der Film größten Anklang und nur vereinzelten Widerspruch gefunden habe und eine Verhöhnung des Elsaß-Lothringen nicht darstelle. Das Auftreten **einer** chauvinistisch verhetzenden Persönlichkeit darin darf nicht verallgemeinert werden. Zur feindlichen Agitation diene der Film nicht.«

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN – FRANKFURT a. M.

Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf

Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

Meller-Roman-Serie 1918/19	**National-Film** G. m. b. H. Berlin und Frankfurt a. M.
Gerd Nissen-Meister-Zyklus 1918/19	
Gerhard Dammann-Lustspiel Serie 1918/19	**Astra-Film** G. m. b. H. Düsseldorf
Wiener Kunstfilm	**Karl Haller** Leipzig
Charakter-Serie 1918/19	**Kammerlichtspiele** Hannover

Henri Müller Monopolfilms, Berlin
für
Berlin, Osten, Sachsen und Schlesien

Philantropische Lichtbilder-Ges.
für
Bayern
und
Süddeutschland

1918/19 Imperator-Kriminal-Serie

Max Loeser
Hamburg
für
Norddeutschland

Althoff & Co., Dortmund
für
Rheinland und Westfalen

Imperator-Film-Co.
Berlin

Monopol-Inhaber:

Philantrop. Lichtb.-Ges.
Straßburg i. Els.
für
Bayern und Süddeutschland

—

Althoff & Co., Dortmund
für
Rheinland u. Westfalen

Monopol-Inhaber:

H. Müller, Monopolfilms
für
Berlin, Osten, Sachsen und Schlesien

—

Max Loeser, Hamburg
für
Norddeutschland

Abenteuer des Marineleutnant von Brinken

1918-19

mit

Mogens Enger

Imperator-Film-Co.
Berlin

L·B·B

Mosch-Serie

Liebe und Leben

Vier fünfaktige Filmschauspiele, jedes für sich
eine geschlossene Handlung mit Gesangseinlagen

Verfasser: **Fritz Prochnewski** + + + Regie: **Walter Schmidthässler**

Die

I. Film: **Die Seele des Kindes**

Säulen

II. Film: **Die Tochter des Senators**

für

III. Film: **S . . . . . A . . . . . .**

ein

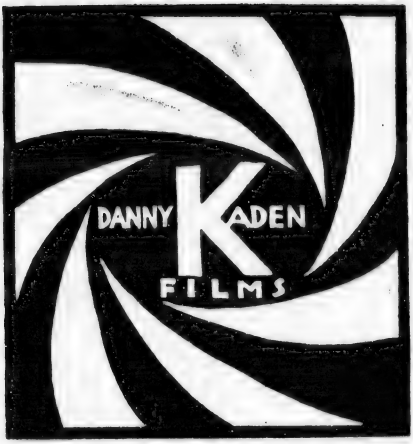
IV. Film: **K . . . . . S . . . . .**

Großes Geschäft

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3415 Telegr.-Adresse: Moschfilm - Berlin



Danny Kaden-Film G. m. b. H.
BERLIN SW 68
Kochstr. 10 Telefon: Lützow 882

L·B·B

WELCHES SIND DIE

UNZWEIFELHAFT BESTEN FILME

DER WELT?

6 GANZ NEUE KOPIEN HEREINBEKOMMEN!

MONOPOL-FILM-VERTRIEB „RHENANIA"

MARTIN GÄRTNER

DÜSSELDORF BISMARCKSTR. 92

TEL.-ADRESSE: RHENANIAFILM
" TELEFON 7260 "

DIE BEIDEN NEUESTEN GRÖSSTEN UND AUFSEHEN ERREGENDEN DETEKTIV-SCHLAGER

EINE NACHT IN DER STAHLKAMMER

IN VIER AKTEN VON PAUL ROSENHAYN

MIT HEINRICH PEER IN DER HAUPTROLLE UND

LEOPOLDINE KONSTANTIN, HARRY LIEDTKE

UND

PANZERSCHRANK 13

IN VIER AKTEN

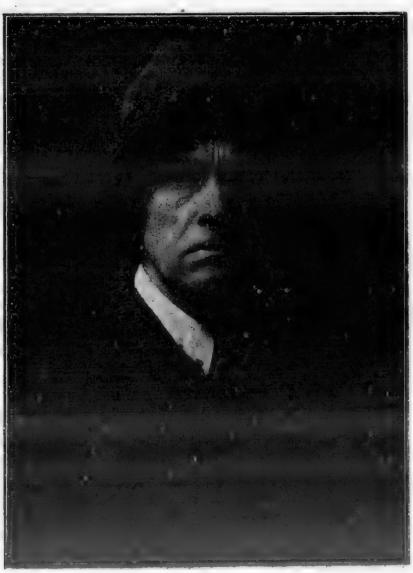
MIT HEINRICH PEER IN DER HAUPTROLLE UND

GERTRUD WELCKER

HABE ICH SOEBEN FÜR DIE BEZIRKE

RHEINLAND, WESTFALEN UND DAS SAARGEBIET

ERWORBEN



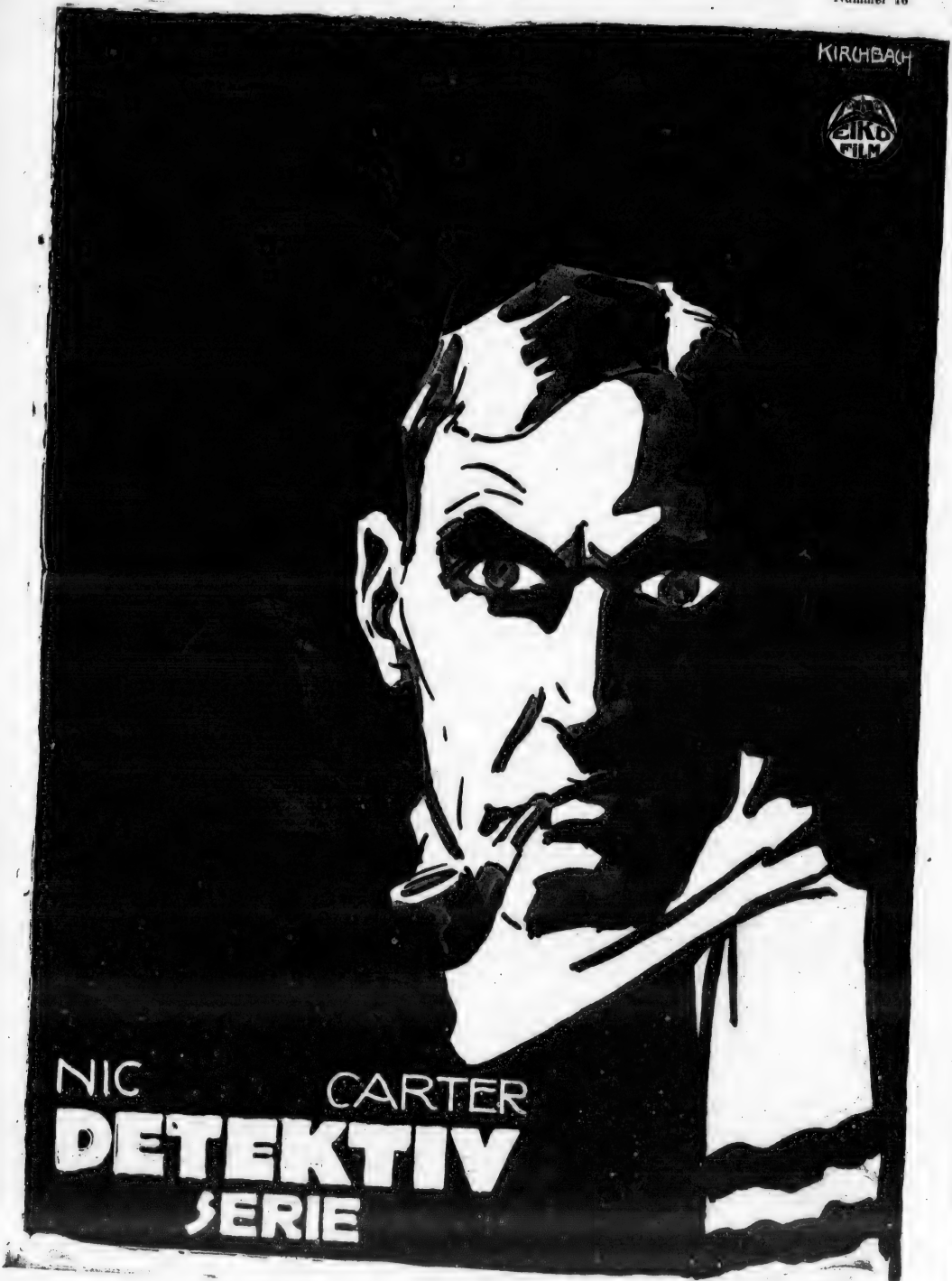
MONOPOL-FILM-VERLEIH „RHENANIA"

MARTIN GÄRTNER

DÜSSELDORF, BISMARCKSTR. 92

TEL.-ADRESSE: RHENANIAFILM

TELEFON: 7260



EIKO-FILM G. m. b. H. BERLIN SW 68
Friedrich-Strasse 224 Telephon: Lützow 9683, 6474, 5686

11. Jahrgang 1918 Heft No. 16

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 20. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Das Steuerbukett

Das verschleierte Bild von Sais ist seiner ersten Hülle beraubt. Die Regierung hat ihre Vorschläge zur Deckung des durch Abbau der Kriegsanleihen und Zinsendienst erwachsenen Mehrbedarfs veröffentlicht. Denn es duldet keinen Zweifel, daß die ganze Vorlage vor allem ein gigantischer Versuchsballon ist, um für die steuerlichen Probleme der Nachkriegszeit Raum und Richtung zu schaffen.

Außer den allgemeinen Lasten, die die deutsche Filmindustrie mit der Gesamtheit von Handel und Wirtschaft zu tragen hat, sind ihr noch einige besondere Aufmerksamkeiten zugedacht. Der erweiterte Umsatzsteuer-Entwurf zieht auch die geistige Arbeit in seinen Geltungsbereich. Künftig wird auch die Filmindustrie für ihre geistigen Mitarbeiter eine Sondersteuer entrichten dürfen. Das wird vor allem für die Autoren usw. angenehm zu höen sein.

Auch die Luxussteuer ist für die Filmindustrie nicht ohne Rückwirkung. Die Sonderbelastung von Antiquitäten, Teppichen, Kostümen usw. bedeutet eine Extrasteuer, die der Fundus an den Staat zu entrichten hat. Es ist aber zu hoffen, daß diese streng gewerbliche Verwendung von „Luxusgegenständen" bei der Beratung im Reichstag ausgeschieden wird.

Hoffentlich ausscheiden für unsere gesamte Verkehrswirtschaft wird die neuerliche Belastung der postalischen Gebühren. Als vor zwei Jahren die allgemeine Erhöhung der Gebühren vorgenommen wurde, wurde eifrig vom Regierungstische versichert, es handle sich um eine abschließende Regelung mit Geltungsdauer der Kriegsdauer. Wir glauben nicht, daß diese an die Wurzel unserer gesamten Verkehrswirtschaft greifenden Vorschläge eine Mehrheit finden werden — so lange der Entwurf mit zarter Rücksicht um jeden direkten Vermögenseingriff steuerlicher Natur herumgeht.

Aber: vorläufig ist nur eine Vorlage veröffentlicht worden, von der die Regierung im stillen wohl einige Positionen bereits gestrichen hat. Aber sie handelt nach dem alten diplomatischen Grundsatz: Du mußt beim Geschäft etwas nachzulassen haben.

Und man tut gut, vorläufig die Vorlage unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten: und vor allem das Seinige zu tun, um Bedenken und Einsprüche dem Parlament in gedrängter und erschöpfender Form zugehen zu lassen. Das ist Pflicht — auch für die deutsche Filmindustrie.

L·B·B

Die neue Basis

Die Bedeutung der Konzerne. — Oliver. — Das drohende Ausland. — The Amusement Co. — Die deutsche Abwehr. — Heuser spricht. — Generaldirektor Kommerzienrat Sichler. — Der Bioscop-Konzern ist abgeschlossen. — Vier Konzerne. — Das Ausland ruht nicht. — Die „Skandia" und „Pathé".

Der Aufmarsch des Großkapitals ist von der deutschen Filmindustrie mit sehr zwiespältigen Gefühlen begrüßt worden. Wir haben in einer Reihe von Artikeln alle Gesichtspunkte berücksichtigt: wir haben die wirtschaftlich politische Notwendigkeit einer Finanzierung großer Firmen ebenso betont, wie wir die Gefahren die in jeder Monopolbestrebung liegt, dargestellt haben. Die Entwicklung des Konzerngedankens in Deutschland scheint uns nun eine Höhe erreicht zu haben, daß eine Uebersicht nützlich sein könnte. Wir wollen das Resultat vorwegnehmen: Die zusammenfassenden Kräfte im großen Konzerne ist eine Lebensnotwendigkeit für die deutsche Filmindustrie gewesen.

Die Filmindustrie des Auslandes hat längst erkannt, daß nur in der strengen Konzentration des Kapitals in dem großindustriellen Betrieb die Möglichkeit liegt, diejenigen Betriebe für den Film bereit zu stellen, die es verlangt, um auf dem Weltmarkt durchzudringen. Führend war Amerika, das zuerst in einem mächtigen Zusammenschluß eine große Anzahl kleinerer Fabrikationen vereinigte.

Die deutsche Filmindustrie hielt zurück. Es hängt innig mit dem konservativen Charakter des deutschen Industriellen zusammen, daß er mit der Finanzierung der nicht gerade gesellschaftsfähig scheinenden Kinematographie zögert. Dieser Zurückhaltung des Kapitals stand gegenüber das zweifellos starke Bedürfnis größter Volkskreise, wirksame Films zu sehen. Aber die Gewaltigen der Burgstraße blieben vor diesem starken Volksbedürfnis blind. Ein paar Versuche, mit größerem Kapital ausgestattete Filmfabrikationen zu gründen, blieben in der Entwicklung stecken und das aufgebrachte Kapital ist sozusagen für die Repräsentationsspesen aufgebraucht worden. Das ist gar nicht komisch zu nehmen. Es ist tatsächlich so, daß es große Beträge gekostet hat, bis der Film den Weg von der Jahrmarktsbude bis zum Lichtspielpalast in Deutschland machen konnte. Der Kampf um die Gesellschaftsfähigkeit des Films hat Millionen gekostet.

Als es soweit war, hatte die Großfinanzierung erst recht Grund, sich in der Beteiligung an der Filmindustrie Reserve aufzulegen, indem sie auf die **geringe Rentabilität der vorhandenen größeren Betriebe hinwies.** Sie übersah, daß durch die Arbeit eben dieser Betriebe der Boden für eine Entwicklung großen Stils gelockert war. Was die deutsche Bankfinanz kurzsichtig übersah, das erkannten mit scharfem Auge die ausländischen Firmen.

Es ist unseren Lesern bekannt, daß wir einen langen Kampf gegen die Expansion des nordischen Kapitals in Deutschland durchgeführt haben. Die Nordische Filmfabrik erkannte mit zweifellos sicherem Instinkte die in Deutschland ruhenden Möglichkeiten und gewann in Direktor Oliver einen der wenigen Männer, die in der deutschen Filmindustrie die Bedeutung der Zusammenfassung der Kräfte in einem Konzern erkannt haben. Wir mußten die Praxis Olivers so lange angreifen, so lange zu vermuten war, daß der von ihm beherrschte Konzern mit ausländischem Geld arbeitete. Es ist eine Sache der historischen Ehrlichkeit, festzustellen, daß er einer der wenigen gewesen ist, der die deutsche Filmindustrie mit dem Großkapital in Berührung gebracht hatte.

Aber diese Konzerne waren Zwerggebilde gegen die Kräfte, die auf dem Weltmarkt lauerten. Es war in Deutschland immer noch leicht, mit einem Dutzend Millionen alle wesentlichen Organe der Industrie in eine Hand zu bringen. Und dieser Betrag verschwindet vor dem Betrage, mit dem eine der großen transatlantischen Unternehmungen arbeitete.

Da kam der Krieg. Heute können wir sagen, daß er fast ein Glück für die deutsche Filmindustrie war. Mit dem militärischen Verwertungsfilm erwachte die Einsicht über seine Bedeutung, erwachte das Bewußtsein der Großfinanz, daß mit einem Filmunternehmen, das auf die Höhe des Weltmarktes gebracht war, sich eine sichere Rentabilität erzielen lassen könnte.

Es war höchste Zeit. Heute können wir sagen, was 1914 zu veröffentlichen unzeitgemäß und übereilt war. Die deutsche Filmindustrie befand sich unmittelbar vor Kriegsausbruch in der Gefahr, in ihrem wesentlichsten Bestand von einem großen englischen Vergnügungskonzern angekauft zu werden. Die Londoner Amusement Company, eine der größten Unternehmungen zum Betriebe von Vergnügungsstätten, im Stile des Lunaparks, hatte erkannt, daß das Kinobedürfnis des deutschen Publikums weiter reichte, als es zur Befriedigung an geeigneten Unternehmungen besaß. In Gemeinschaft mit einer großen amerikanischen Filmfabrik wurde ein Plan entworfen, **alle erreichbaren deutschen Kinotheater durch geeignete Mittelmänner ankaufen zu lassen** und sie unterirdisch in London geschäftlich zu zentralisieren. Als besonderes Anziehungsmittel sollten die großen amerikani-

Und doch kommt der Tag....

an dem wieder Frieden wird und das
Kriegshandwerk wieder beiſeite getan.
Dann wird ein neuer Frühling erſtehen
und Glück und Eintracht bringen in
manches Heim.

schen Films dienen, die uns später der Krieg verschlossen hat.

Da kam der Krieg. Die Amusement Company hatte noch kurz vor Jahresschluß in Brüssel mit deutschen Filmfachleuten verhandelt, die Unterlagen waren geprüft, der Fischzug sollte beginnen. Nun mußten alle Pläne ruhen. Im Sommer vorigen Jahres erfuhren wir, daß in der Schweiz über einen Plan verhandelt wurde, noch während des Krieges, den man damals allgemein in der Liquidation betrachtete, geeignete Theater und vielleicht auch Fabrikationsunternehmungen zu kaufen, natürlich immer durch deutsche Strohmänner. Bei Kriegsende wollte man sich die großen Objekte gesichert haben. Wir wurden von wohlinformierter Seite gebeten, von einer Veröffentlichung Abstand zu nehmen. Kurze Zeit darauf konnten wir in Erfahrung bringen, daß sich die deutsche Großfinanz endlich aufgerafft hatte, von sich aus einen so weitgehenden Einfluß des Auslandes auf die deutsche Kinoindustrie unmöglich zu machen. Es war die Geburtstunde der „Ufa".

Würde die deutsche Filmindustrie nicht durch eigene nationale Kapitalkräfte in der Weise gestärkt worden sein, daß sie aus eigener Kraft den Anprall des internationalen Großkapitals abwehren konnte, so wäre nach dem Kriege sicher der Augenblick gekommen, wo der deutsche Film **in einem unzerreißbaren Abhängigkeitsverhältnis von London, New-York oder Paris gekommen wäre.** Das ist für jeden, der die Entwicklung der modernen Filmwirtschaft kennt, ein so klar erkennbarer Gedanke, daß wir es verstehen, daß heute führende Persönlichkeiten die prinzipielle Furcht vor dem Konzern als Kleinstädterei ablehnen.

Gewiß: jeder Konzern kann für die Volkswirtschaft und für die nichtkartellierten Betriebe eine große Gefahr werden, wenn es ihm gelingt, alle ausschlaggebenden Unternehmungen einer Branche in die Hand zu nehmen. Würde die Gefahr für die deutsche Filmindustrie bestehen: so würde es Pflicht eines jeden wohlmeinenden Fachmannes sein, die Konzernbildung zu bekämpfen. Die Situation ist aber eine grundsätzlich andere. Wir verfügen nicht nur über einen Konzern, sondern über mindestens vier. Der „Ufa" hatte sich der starke Heuserkonzern gegenübergestellt, große, kapitalstarke Gebilde sind in Süd- und Mitteldeutschland in der Kristallisierung begriffen. **Von einer Monopolherrschaft irgend einer dieser großen Unternehmungen kann logisch nicht mehr die Rede sein.**

Nach Ausführung dieser Projekte wird die Geschäftslage vielmehr so beschaffen sein, daß die freien Firmen nicht mehr mit einem Dutzend Konsumenten oder Produzenten zu arbeiten haben, sondern nur mit einigen wenigen Gruppen. Aber diese neuen Abnehmer werden so kapitalstark sein, daß sich realiter ein Zustand **der freien Konkurrenz herausbilden wird, den wir für das Wachstum unserer Industrie dringend bedürfen.** Und so lange die freie Konkurrenz den Markt beherrscht, ist eine Gefährdung unserer Industrie unmöglich. Der Zustand dieser Situation würde erst dann bedenklich werden, wenn unter diesen mächtigen Kapitalsgruppen eine Verständigung zu Ungunsten der freien Betriebe entstehen würde. Es ist psychologisch wenig wahrscheinlich, daß eine solche Interessengemeinschaft in absehbarer Zeit zustande kommt. Nichts desto weniger müssen wir fordern, daß die Reichsgesetzgebung trotz der ablehnenden Haltung des deutschen Juristentages in einer Weise ausgebaut wird, daß sie die in dem Kartellwesen möglichen Schäden gesetzlich erfaßt und verhindert. Aber bei dem Ueberwuchern des Kartellgedankens das der Weltkrieg gezeitigt hat, wird automatisch eine der ersten gesetzlichen Maßnahmen des Reichstages diese sein, ein Kartellgesetz zu schaffen, das jede Monopolisierung zu Ungunsten der nicht kartellierten Betriebe und der Konsumenten verhindert. Wir sind von der gesetzlichen Regulierung dieser Materie überzeugt. Und mit diesem sicheren Rückhalt können wir den mannigfachen Angriffen, die sich gegen den Konzerngedanken als solchen richten, nicht unbedingt zustimmen. Außerdem scheint es uns, als ob diesen Attacken oft eine Personen-Mißstimmung beigemischt ist. Man spricht von dem „Konzern" und meint die „Ufa". Ist der Heuser-Konzern weniger gefährlich? Der Heuser-Konzern befolgt die gleiche Politik wie die „Ufa", ist von der gleichen nationalen Tendenz getrieben und wird, hoffen wir, für die deutsche Filmindustrie eine erhebliche Kräftigung bedeuten. Herr Generaldirektor Heuser hat kürzlich in Köln eine beachtenswerte Rede gehalten. Wir können es uns nicht versagen, den wichtigsten Teil seiner Rede unseren Lesern mitzuteilen:

„Der Bioscop-Konzern umfaßt vier Fabrikationsfirmen, die ihre Bilder durch sieben eigene Filialen in Deutschland vertreiben. Diese Verleihgeschäfte stützen sich auf rund 30 Theater, die über ganz Deutschland verbreitet sind, zum größten Teile aber in Rheinland und Westfalen liegen. In der letzten Zeit ist sehr häufig davon gesprochen worden, daß die Vereinigung so vieler Unternehmen in einer Hand eine Gefahr für die deutsche Lichtbildindustrie darstelle. Das ist nicht der Fall und leuchtet ein, wenn man erfährt, daß die Zahl der deutschen Lichtbildtheater zwischen 2500—3000 beträgt. Vereinigung ist im Interesse einer gesunden Aufwärtsentwicklung unbedingte Notwendigkeit. Wir können jetzt Werke herstellen, die unbeirrt und unbeeinflußt vom Publikums-Geschmack und von den Wünschen des Tages nach rein künstlerischem Gesichtspunkte ausgebaut und durchgeführt werden. Während man bisher vollständig abhängig war von dem Geschmack der Theaterbesitzer, die sich naturgemäß in erster Linie vom Rentabilitätsgesichtspunkte leiten lassen, können wir jetzt allmählich das Publikum dahin führen, wohin moderne Volkskunstbestrebungen und kinoreformatorische Pläne es führen wollen. Das ist nicht einfach, man

Und doch kommt der Tag....

da auch die Entente einsehen wird, daß unsere Macht unerschütterlich ist und jeder Anprall ohnmächtig zerschellen wird. Dann werden die Kriegsfreunde ihr Beil niederlegen und den Frieden ersehnen.

darf nicht gleich mit den hochfliegendsten Plänen, mit starren Prinzipien von Grund auf alles umwälzen wollen, sondern muß langsam vorgehen.

Wir wollen nicht nur künstlerische Werke im Sinne der modernen Kinoreform schaffen, sondern auch Erzeugnisse auf den Markt bringen, die für den nationalen Gedanken oder in wirtschaftlicher Beziehung werbend für Deutschlands Größe, Deutschlands Handel und Industrie eintreten. Wir wollen diese Tätigkeit unbeeinflußt und ohne besondere Gegenleistung durchführen, denn wir vertreten den Gedanken, daß Einrichtungen, die nach außen hin eine amtliche Marke tragen, oder deren offiziöser und offizieller Charakter erkannt ist, für die praktische Propagandatätigkeit im weiten Sinne wertlos sind.

Für Oesterreich-Ungarn und Skandinavien haben wir bereits in Gemeinschaft mit alteingesessenen führenden Firmen dieser Länder Abkommen getroffen, die uns eine ähnliche Organisation wie in Deutschland gewährleisten. Für Holland, die Schweiz und Rußland stehen die Verhandlungen unmittelbar vor dem Abschluß. Wir hoffen, nach dem Kriege auch in den anderen Ländern Fuß fassen zu können. Wir werden es als große deutsche führende Firma für eine ernste und wichtige Aufgabe ansehen, mit unserem Teil und mit unseren Mitteln dazu beizutragen, daß Deutschland den Platz an der Sonne behält!"

Aus diesen kurzen Sätzen ergibt sich schon, von welcher Bedeutung die Kapitalkonzentration für die Entwicklung der Filmindustrie sein kann. Wenn wir von den kleinen Spitzen gegen den Berliner Konkurrenten absehen, müssen wir zugestehen, daß Heuser ein Arbeitsprogramm in großem Stil entworfen hat, dessen Durchführung wir und alle Fachgenossen nur begrüßen werden.

Der Heuserkonzern wird sich zunächst auf ein lokales Arbeitsgebiet festlegen, in dem er heute schon der unbedingte Herrscher ist. Wie wir von wohlinformierter Seite erfahren, wird das Kapital der demnächst zur Gründung kommenden **Aktiengesellschaft 6— 8 Millionen** betragen. Vom Aufsichtsrat wird als Delegierter desselben in der Direktion Herr **Kommerzienrat Sichler** tätig esin, während Herr Direktor Heuser die technische Leitung des Betriebes in der Hand behalten wird. In der Person des Herrn Kommerzienrat Sichler besitzt die Gesellschaft einen Herrn, der in den maßgebenden Kreisen in Rheinland und Westfalen einen ausgezeichneten Ruf genießt. **Der Heuser-Konzern betrachtet,** wie wir aus zuverlässigster Quelle erfahren, **seine Expansion als abgeschlossen.** Er wird das ihm zur Verfügung stehende Kapital zum Ausbau seiner Organisation verwerten. Es dürfte daher interessieren, daß eine Fusion **der Bioscop mit dem Heuser-Konzern nicht Möglichkeit wird.** Eine Interessengeminschaft bleibt natürlich bestehen, da der Heuser-Konzern sich für die nächste Spielzeit die Gesamterscheinungen der Bioscop gesichert hat.

Von den neuen, noch in der Entstehung begriffenen Gebilden zu sprechen, wäre voreilig, da detaillierte Angaben nur die Verhandlungen störend beeinflussen kann. Obschon eine gewisse Festigkeit des Unterbaues dieser neuen Gründungen dadurch gesichert ist, daß die Behörde starkes Interesse bereits dargelegt hat. Insbesondere das süddeutsche Unternehmen erfreut sich schon jetzt starker behördlicher Sympathie.

Noch einmal, ein Konzern wäre eine große Gefahr für die deutsche Filmindustrie — deren vier sind eine außerordentliche Stärkung der allgemeinen Situation: denn sie werden der deutschen Filmindustrie das finanzielle und damit das moralische Rückgrat geben, der kommenden Invaion der ausländischen Firmen siegreichen Widerstand zu leisten. Wie stark und gefahrdrohend aber das Ausland nach dem deutschen Markt äugelt, haben wir an dem Beispiel der Amusement Company oben dargetan und wollen wir noch an einem charakteristischen Beispiel beweisen.

Die schwedische Filmindustrie befand sch in einer ähnlichen Lage als die deutsche. Ihre Produktion war nicht umfangreich genug, um das gesamte nationale Bedürfnis zu befriedigen und da die schwedischen Grenzen offen sind, mußte sie schwer mit der amerikanischen Konkurrenz ringen. Andererseits aber ist Schweden in der angenehmen Lage eines neutralen Staates, an dem abfließenden Geldstrom der kriegführenden Mächte erheblich zu partizipieren. Das ist gleichbedeutend mit einem Erwachen des Expansionsgedankens der eigenen Industrie.

So wird es nicht wundernehmen, daß auch **in der schwedischen Filmindustrie der Konzerngedanke siegreichen Einzug gehalten hat.** Unter Führung des Hasselbladet-Unternehmens in Göteborg hat sich soeben die „Filmindustrie A. B. Skandia" mit 4 Millionen Stammkapital gegründet, dessen Erhöhung auf 12 Millionen in Aussicht genommen ist. Zwei führende schwedische Bankfirmen stützen das neue Unternehmen, dessen Betriebskapital nur von der Nordisk Film übertroffen wird.

Den Kern des neuen schwedischen Konzerns bildet das schon genannte Hasselbladet-Unternehmen in Göteborg, eine der wenigen schwedischen Filmgesellschaften, die selbst Films in größerem Maßstabe herstellte, die „Biograf A. B. Sverige", die zum Viktoria-Konzern gehörige „Göteborg Biograf A. B." und, was das wichtigste ist, die schwedische Filiale der Firma Pathé frères. Die Verbindung mit Pathé frères ist außerordentlich interessant.

Besonders interessant dürfte es für unsere Leser sein, daß die Beteiligung von Pathé die nationale Tendenz des neuen schwedischen Konzerns etwas illusorisch macht. Denn es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß sich im Kriege zwischen dem großen **französischen Hause** und der **amerikanischen Filmindustrie** Fäden angesponnen haben, die bereits mit sehr greifbaren Formen ausgestattet

Und doch kommt der Tag ....

da auch die Neutralen zu der Erkenntnis gelangen werden, daß die Entente andere Ziele verfolgt als diejenigen, die sie in die Welt posaunen. Dann erst wird der Friede da sein.

sind. Zum Generaldirektor der Skandia ist der bisherige Leiter des Hasselbladet, Herr Michels Bouved, ernannt worden. Es ist klar ersichtlich, daß dieser 12-Millionen-Konzern nicht nur das lokale Bedürfnis Schwedens befriedigen will. Durch die Einbeziehung der, dem bekannten Viktoriakonzern gehörigen, Göteborg Biograf A. B. hat die Skandia direkte Beziehung zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn, und nicht nur durch offizielle Vertreter, sondern auch durch anonyme Vertrauensmänner, was sehr bemerkenswert ist. Es duldet gar keinen Zweifel, daß der Versuch gemacht werden wird, diesen Weg zu einem Kanal für Einfuhr ausländischer Films zu gestalten. Wie wir überhaupt damit rechnen müssen, daß der Einmarsch der ausländischen Films über die uns benachbarten neutralen Länder gehen wird.

Wenn wir nicht von den übermächtigen ausländischen Filmunternehmungen erdrückt werden wollen, müssen wir die deutsche Filmindustrie stark erhalten. Das ist der wichtigste allgemeine Gesichtspunkt. Vor allem gehört natürlich dazu, den inneren Markt gesund und von etwaigen Uebergriffen und Monopolisierungsabsichten der großen Konzerne frei zu erhalten. Aber nicht weniger erforderlich ist die Einsicht über die Bedeutung eben dieser Konzerne, die es uns allein möglich machen werden, in den Kampf des kommenden Weltmarktes eine nationale deutsche Filmindustrie lebensfähig zu erhalten!

Keine Vorschüsse

Zu dem in voriger Nummer der „L. B. B." veröffentlichten Beschluß des Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands der seine Mitglieder verpflichtet, bei Abschlüssen keine Vorschüsse mehr zu leisten, erhalten wir aus Fabrikantenkreisen noch einige Aeußerungen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Die Meßter-Film G. m. b. H. schreibt:

„Auf Ihre gefl. Anfrage vom 11. cr. teilen wir Ihnen höfl. mit, daß wir Vorschüsse bei Lieferung von Films von unseren Abnehmern niemals verlangt haben und auch weiterhin nicht verlangen werden.

Wir haben lediglich in Form von Kriegsanleihe oder Hinterlegung von Wertpapieren bezw. Bankgarantien eine Sicherheit dafür erlangt, daß für ganze Serien eingegangene Monopolverträge seitens der Abnehmer auch exakt eingehalten werden.

Diese Maßnahme war seinerzeit deshalb erforderlich, weil man eine Serie nicht inmitten der Saison anderweitig zu plazieren imstande ist, wenn der Abnehmer die Films nicht, den vertraglichen Abmachungen entsprechend, abnimmt.

Wir haben diesbezüglich aber auch nicht den geringsten Anstand gehabt, denn jeder Abnehmer hatte die Berechtigung der Forderung dieser Kautionsstellung ohne weiteres eingesehen.

Für unsere Meßter-Wochen-Lieferungen haben wir Vorausbezahlungen niemals verlangt. Es haben sich jedoch einzelne Abnehmer freiwillig dazu bereit erklärt, um Nachnahmesendungen zu vermeiden.

Die Nachnahmesendungen bei diesen Lieferungen wird jeder Kunde begreiflich finden, wenn er berücksichtigt, daß wir die Meßter-Wochen unter dem offiziellen Kopierpreis anfertigen.

Im übrigen ist es unseres Erachtens Sache der Vereinigung Deutscher Filmfabrikanten, sowie des deutschen Schutzverbandes, zu dem uns angegebenen Beschluß der Verleiher Stellung zu nehmen."

* * *

Die Firma Meinert-Film schreibt:

„Der am 11. d. M. gefaßte Beschluß des Zentralverbandes für Filmverleiher, den Fabrikanten keine Angaben mehr zu leisten, wird von uns freudig begrüßt. Selbstverständlich werden wir jedoch für die Erfüllungen der mit uns geschlossenen Verträge Garantien verlangen müssen, in welcher Form die Verleiher dem Fabrikanten die Erfüllung ihrer Verträge sicherstellen, wird wohl nur von Fall zu Fall zu bestimmen möglich sein.

Daß der Beschluß des Verbandes für Filmverleiher ohne besondere Wirkung für die Produktionsfähigkeit des einzelnen Fabrikanten ist, bedarf wohl keiner Erwähnung.

Nun wird der Filmverleiher nicht mehr notwendig haben, große Kapitalien in seinem Geschäft zu investieren. Daher werden wahrscheinlich viele neue Filmverleihgeschäfte entstehen und das wird die einzige Erscheinung sein, die der Beschluß des Verbandes der Filmverleiher zustande gebracht haben wird.

Oder sollten die Filmfabrikanten sich auch zusammenschließen und den Beschluß fassen, ohne Anzahlungen keine Verträge zu schließen?

Alles ist schon dagewesen!

Doch wir hoffen, daß die Filmfabrikanten nicht zusammentreten werden und keinen Gegenbeschluß fassen und hoffentlich werden alle Verleiher an ihrem Beschluß festhalten.

DER

Film zur Bekämpfung des Mädchenhandels

DER WEG
NACH GOLGATHA

DER

FILM ZUR WARNUNG

Dringende Warnung an auswandernde Mädchen!

Nimm keine Stellung im Auslande an, ohne sichere Erkundigung!

Wende Dich in Not und Gefahr an das Deutsche Nationalkomitee!

Otto Goetze

Das Deutsche Nationalkomitee zu internationaler Bekämpfung des Mädchenhandels Berlin S.W. 11 Dessauerstr. 10 Tel.: Amt Lz. N° 1972.

Der Weg nach Golgatha

DER

Leidensweg der Unschuld

Und doch kommt der Tag....

da auch die Filmbranche erwachen wird aus ihren Träumen und zerschellten Hoffnungen. Dann wird sie in gemeinsamer Arbeit kräftig und tatenfroh zusammenhalten in Not zukünftiger Friedensarbeit.

Dieser Beschluß wird entschieden zu einer Gesundung der großen Konzerne führen."

* * *

Die Greenbaum - Film - Gesellschaft schreibt:

„Zum Schreiben vom 11. d. M teilen wir Ihnen mit, daß der Beschluß der Verleiher unserer Meinung nach undurchführbar ist. Sie glauben wohl selbst nicht an eine strikte Durchführung dieses Beschlusses.

Unserer Meinung nach könnte jeder Großfabrikant es mit Freuden begrüßen, wenn der Beschluß durchgeführt würde, da dann vielleicht verschiedene unsichere Kantonisten, die ja wohl auch den Beschluß veranlaßt haben, der Branche ferngehalten werden. Andererseits aber stehen wir auf dem Standpunkt, daß die Fabrikanten den entgegengesetzten Beschluß fassen müßten, nämlich keinem Filmverleiher ohne eine entsprechende Anzahlung Films zu verkaufen, da die Anzahlung den Fabrikanten erst die Gewißheit oder einigermaßen Sicherheit gibt, daß die verkaufte Ware seitens des Verleihers auch abgenommen wird. Wir glauben aber, daß wohl sowohl Sie als auch wir genug Erfahrungen in der Branche gesammelt haben, um nicht ganz bestimmt zu wissen, daß alle diese Beschlüsse nur gefaßt werden, um bei nächster Gelegenheit wieder umgangen zu werden."

* * *

Die Stuart - Webbs - Film - Company schreibt:

„In Entgegnung Ihres werten Schreibens vom 11. April, durch das Sie uns den Beschluß des Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands mitteilen, keine Vorauszahlungen mehr an die Filmfabrikanten leisten zu wollen, können wir Ihnen nur mitteilen, daß ein Eingehen auf diese Frage unserer Ansicht nach völlig überflüssig ist. Sollte der Beschluß zur Durchführung kommen, so würde jede Film-Company eine eigene Verleih-Organisation an ihren Betrieb anschließen, da die Company keinerlei Interesse mehr hätte, sich der Vermittlung des Filmverleihers zu bedienen."

* * *

Im Anschluß an unseren Artikel schreibt uns die Firma Martin Deniler, Braunschweig:

„In Nr. 15 Ihrer geschätzten Zeitung finde ich zu dem Beschluß des Zentralverbandes einige Aeußerungen aus Fabrikantenkreisen, zu denen Sie mir wohl einige Erwiderungen gestatten.

1. Die Decla-Film-Gesellschaft schreibt:

„Wir sind allerdings nicht der in der Versammlung geäußerten Ansicht, daß in anderen Branchen nicht derselbe Modus der Anzahlung zu finden wäre. Es ließen sich mit Leichtigkeit eine Menge von Beispielen anführen, in denen der Lieferant mit dem Gelde des Abnehmers in weitem Maße arbeitet."

Ich bin ein alter, erfahrener Kaufmann und habe auf meinen verschiedenen Reisen sehr viel Branchen kennen gelernt, jedoch ist mir dieser Modus bei anderen Branchen völlig unbekannt. Ich möchte daher die Decla-Film-Gesellschaft bitten, mir einige solcher Branchen namhaft zu machen, da es ihr, wie sie schreibt, ein Leichtes ist, eine Menge von Beispielen anzuführen.

Die Richard-Oswald-Film-Gesellschaft schreibt:

„Wenn aber unseriöse Verleiher dadurch in die Lage kommen, große Objekte anzukaufen, so wäre dies sehr zu bedauern."

Hierzu gestatte ich mir ergebenst zu bemerken: Wenn ein Verleiher einen Film sofort nach Erhalt bezahlt, so gebraucht er dazu eben so viel Kapital, als ein Fabrikant zur Aufnahme eines Films benötigt, denn ein Fabrikant erhält nach Fertigstellung seiner Ware stets Barzahlung, während der Verleiher manchen Film erst nach einem Jahre bezahlt bekommt. Uebrigens steht es doch jedem Fabrikanten zu, von einem unsicher scheinenden Verleiher ein Bank-Depot zu verlangen.

Erwähnen möchte ich noch, daß mir kürzlich ein Fall vorgekommen ist, wo ich anstatt des verlangten Vorschusses von 20 000 Mark auch Kriegsanleihe in gleicher Höhe liefern konnte; also 2% Skonto auf beizuliefernde Films erhalten sollte. Vereinbart wurde nun, daß ich für 23 000 Mark Wertpapiere, welche mein Eigentum bleiben sollten, zu liefern habe. Als nun die Films, welche bereits im Januar und Februar geliefert werden sollten, auch Anfang April noch nicht geliefert waren, ersuchte ich um Einsendung der am 1. April fälligen Kupons. Hierauf teilte mir nun der Fabrikant zu meinem größten Erstaunen mit, daß ich diese nicht bekommen könne, denn es sei bei ihm so üblich, daß er keine Zinsen vergüte.

Hierzu bedarf es wohl keines weiteren Kommentars und möchte ich noch bemerken, daß ich selbstverständlich von allen Fabrikanten, wo es sich um langfristige Vorschüsse handelte, Zinsvergütung verlangte und mir diese natürlich auch gern gewährt wurde."

Und doch kommt der Tag....

ist der Titel des demnächst erscheinenden

Hella Moja-Films

über den Näheres in der nächsten Nummer veröffentlicht wird.

Die Sensation des Jahres ist unstreitig der

Die Geißel der Menschheit

bearbeitet nach dem Drama und Schauspiel

„Die Schiffbrüchigen"

Uraufführung

demnächst im Marmorhaus, Berlin

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht

Monopol-Inhaber für Berlin-Brandenburg,
Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Marius Christensen G.m.b.

Fernsprecher: Lützow 2496, 2497

sexuelle Kultur- und Aufklärungs-Film

In Frankfurt a. M. wurde dieses Meisterwerk seines Erfolges wegen
auf **2 weitere Wochen** prolongiert

Urteile der Presse:

„General-Anzeiger", Frankfurt a. M.:

„Die Geißel der Menschheit", so nennt ein vieraktiges Filmdrama die schwere Volksseuche der Syphilis. In sehr freier Anlehnung an das erschütternde Werk des Franzosen Brieux und Ibsensche Gedanken wird dargestellt, wie ein junger Kunstmaler, der geschlechtskrank ist, trotz dem Verbote seines Arztes heiratet. Die Krankheit bricht bei dem neugeborenen Kinde aus und als dieses gestorben ist, gibt sich seine Frau selbst den Tod. Der Kunstmaler, der so das Unglück seiner Familie verschuldet, wird nach Jahren vom Wahnsinn ergriffen und stürzt, als er seinem Freund auf einen Kirchturm gefolgt ist, zerschmettert zur Erde hinab. Das Drama erweist somit die furchtbare Wahrheit vom alten Bibelwort, daß sich die Sünden der Väter bis ins dritte und vierte Geschlecht forterben.

„Frankfurter Nachrichten":

Das Skalatheater hat sich in den Dienst der Aufklärung über die Gefahren einer der schlimmsten Volkskrankheiten gestellt. „Die Geißel der Menschheit" betitelt sich der nach des Franzosen Brieux geschaffene Film; man sieht an einer Reihe sehr geschickt gruppierter Bilder, wie sich das Schicksal einer Familie unaufhaltsam dem tragischen Untergang nähert. Und die Ursache? Die furchtbare Geißel der Geschlechtskrankheit, die mangels genügender Aufklärung einen jungen Maler heiraten läßt und dann die ganze Familie vernichtet. Der Film ist stellenweise von erschütternder Wirkung, er entbehrt nicht starker künstlerischer Wirkung bei guter Darstellung, obwohl das Schwergewicht in der für die Volksgesundheit so ungeheuer wichtigen Aufklärungstendenz beruht.

„Volksstimme", Frankfurt a. M.:

„Kino und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten." Ueber die Verbreitung der Geschlechtskrankheiten und ihre großen persönlichen und sozialen Gefahren hat der Laie meist nur ein unvollkommenes Bild. Es ist deshalb zu begrüßen, daß auch das Kino zur Aufklärung herangezogen wird. Eine gut gelungene Aufnahme zeigen zurzeit die Skala-Lichtspiele in dem neuen Film „Die Geißel der Menschheit", bearbeitet nach Brieux' Drama „Die Schiffbrüchigen". Wir verfolgen das Schicksal zweier österreichischer Offiziere, die sich im Felde syphilitisch infiziert haben und dann aus dem Lazarett in die Heimat entlassen werden. Der eine bleibt in ärztlicher Behandlung und wird geheilt, während der andere einem Kurpfuscher in die Hände fällt und ohne Zustimmung des Arztes eine Ehe eingeht. Er ruiniert nicht nur sich, sondern auch Frau und Kind und endet im Wahnsinn. — Die Tendenz des Films, der zeigen will, daß Geschlechtskrankheiten keine „Schande" sind, aber durch Verkennung ihrer Nachwirkungen zur furchtbaren Katastrophe führen können, ist anerkennenswert, und es wäre nur zu wünschen, daß aufklärende Films über die Volkskrankheiten im allgemeinen und die Geschlechtskrankheiten im besonderen den letzten blutrünstigen Schundfilm bald verdrängen würden.

H. · Berlin SW, Friedrichstr. 224

Telegramm-Adresse: Filmchrist

Die Konzession in Nöten!

Langsam aber sicher beginnt es bei den konzessionsfreundlichen Theaterbesitzern zu dämmern. Man beginnt einzusehen, daß die Konzession doch beträchtliche Gefahren für die Zukunft in sich birgt.

Symptomatisch für die beginnende Götterdämmerung ist ein Aufruf, der uns zum Abdruck zugesandt wurde. Wir müssen es uns leider versagen, obschon wir sonst Gegner der Konzession sind, diesen Aufruf hier zum Abdruck zu bringen, weil die Form desselben über den Rahmen des Sachlichen hinausgeht und die Fassung desselben so unglücklich gewählt ist, daß wir mehr eine Schädigung als einen Nutzen von der Veröffentlichung erwarten.

Die in dem erneuten Beschluß der Berliner Theaterbesitzer zum Ausdruck gelangte Stellung zur Konzessionsfrage ist zweifellos als ein charakteristisches Zeichen für die Richtigkeit des von uns vertretenen Standpunktes anzusehen. Es wird nicht lange dauern, und ähnliche Beschlüsse aus allen Teilen Deutschlands werden von dieser sehr wünschenswerten Neuorientierung Kenntnis geben. Inzwischen aber arbeiten die Konzessionsfreunde mit allen Mitteln, um ihre Gegner „zu übertreffen". Die „Süddeutsche Kinematographen-Zeitung" ergeht sich in einer heitern Abschlachtung des Dr. Fiedmann, der ja wohl Manns genug ist, um mit dem süddeutschen Kollegen fertig zu werden. (Allerdings müssen auch wir sagen, um bei dem fröhlichen bajuvarischen Ton zu bleiben: Man kann nicht mit einem — auf zwei Hochzeiten sein! Vorn gegen die Konzession und hinten begeistert dafür — da traut sich Herr Geheimrat Kühn zu viel zu!)

Noch deutlicher wird ein Brief des Verbandes der Lichtspiel-Theaterbesitzer von Hessen und Hessen-Nassau. In dieser Zuschrift, mit der den Abgeordneten eine kleine Osterfreude gemacht ist, schreibt Herr Robert Matter einige kräftige Worte über die Fachzeitschriften, die wieder einmal von den Fabrikanten und Verleihern gekauft sind. Wir können unseren Lesern das Vergnügen nicht versagen und drucken diesen Jambus hier ab:

Offenbach a. M., d. 10. April 1918.

Schr geehrter Herr Abgeordneter!

Der ergebenst unterzeichnete Verband erlaubt sich, Ew. Hochwohlgeboren zur Kinogesetz-Vorlage folgendes mitzuteilen. Alle deutsche Kinobesitzerorganisationen, mit Ausnahme eines Vereins in Düsseldorf, in welchem Filmverleiher im Vorstand dominieren, haben sich für eine Konzessionierung entschieden. Alle sind sich darüber einig, daß bei einer Neukonzessionierung die Bedürfnisfrage geprüft werden muß. Alle Fimverleiher und Filmfabrikanten, die eigentlich gar nichts mit der Konzession zu tun haben, sind Gegner derselben und treiben eine maßlose Hetzerei gegen das kommende Gesetz unter Führung der beiden sogenannten Fachblätter „Lichtbild-Bühne" und „Film". Der Schriftleiter des letztgenannten Fachblattes, Herr Dr. Friedmann, hat die Abgeordneten Dr. Pfeiffer (Zentrum), Dr. Cohn (unabh. Soziald.) und Meerfeld für seine Ideen gewonnen und veranstaltet Protestkundgebungen gegen das Konzessionsgesetz. Die Gründe hierfür sind folgende: Die Fabrikanten und Filmverleiher, die obengenannte Fachblätter durch ihre Annoncen erhalten, haben in den letzten Jahren dem Theaterbesitzer enorm hohe Filmmieten abverlangt, mit dem Hinweis, die Eintrittspreise zu erhöhen und somit diese Ueberpreise auf das Publikum abzuwälzen. Denjenigen Theaterbesitzern, die sich gegen diese Preiserhöhung kräftig wehrten, wurden offen und versteckt gedroht: „Wenn Du nicht willst, bauen wir eine Konkurrenz hin und spielen unsere Films selbst." Diese Drohung hört natürlich mit dem Inkrafttreten des Gesetzes auf, und die Herren verlieren die Waffe, mit der sie glaubten, den Theaterbesitzer ganz in ihr Joch zu zwingen. Deswegen ihre große Agitation gegen das Gesetz.

Wir Theaterbesitzer erhoffen von dem Gesetz die Beseitigung der Reibungsflächen zwischen der Polizei und uns, die Sicherung der Existenz unserer Mitglieder, die schon seit Beginn des Weltkrieges eingezogen sind, die Erhaltung des steuerkräftigen Mittelstandes in unserem Gewerbe, die Verbesserung unserer Darbietung insofern, daß der nicht mehr in seiner Existenz bedrohte Theaterbesitzer alle Schundfilms ausmerzt und nicht vorführen läßt.

Aus allen diesen Gründen bitten wir Ew. Hochwohlgeboren, mit beizutragen, daß das Kinokonzessionsgesetz baldigst, wenn möglich noch vor Friedensschluß, vom hohen Reichstag verabschiedet wird.

Hochachtungvoll

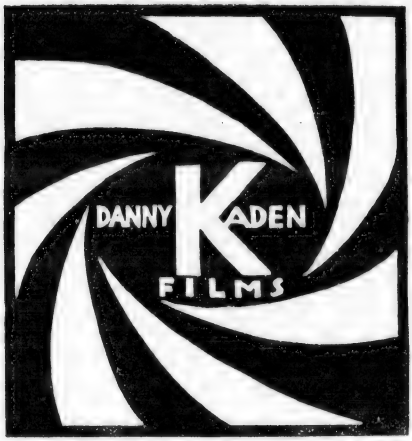
Verband der Lichtspiel-Theater-Besitzer von Hessen und Hessen-Nassau.

gez. Robert Matter.

Jedes Wort der Kritik ist überflüssig. Es klingt wie Scheer und und ist gezeichnet Matter. Wir können die Zeit abwarten, wo die Herren zu uns kommen und uns um Inschutznahme ihrer Interessen gegen Eingriffe des Konzessionsgesetzes bitten.

Die weitere Zukunft enthüllt sich in einer Zuschrift eines kleinen Theaterbesitzers aus der Provinz, des Herrn Edmund Michalski von den Metropol-Lichtspielen in Samter in Posen, Posenerstr. 22. Der Fall ist zu charakteristisch, um ihn unseren Lesern vorzuenthalten.

„Ich habe seit drei Jahren ein Kino in Samter i. P. in einem Saal besessen. Zum Januar d. J. kündigte mir der Saalbesitzer, so daß ich jetzt zum April den Saal räumen muß. Derselbe Saalbesitzer hat nun sofort dort ein Kino eröffnet und hat auch die vorläufige



Danny Kaden Film GmbH

BERLIN SW 68

Kochstr. 10 Telefon: Lützow 882

Erlaubnis zum Spielen bekommen. Ich wollte nun in einem anderen Saal ein Kino eröffnen, allerdings waren dort einige Schwierigkeiten baulicher Natur zu überwinden. Nun wurde mir der Bescheid erteilt, daß ich, sowie ich das Lokal wechsle, sofort auch um eine neue Erlaubnis zum Vorführen einkommen müsse. Im neuen Kinogesetz steht, soviel ich mich erinnere, daß Personen, die vor dem 1. März schon Theater besessen haben, nicht um Erlaubnis einkommen brauchen. Was die Erlaubnis anbetrifft, hätte ich als erster am Platze doch eher Rechte, zumal ich durch den Saalbesitzer brotlos geworden bin."

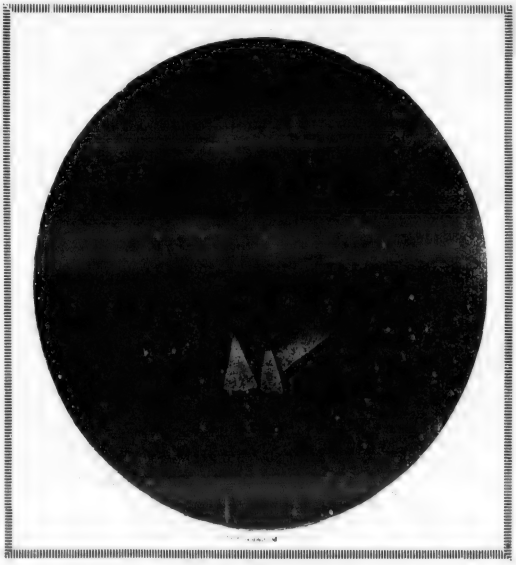
So sieht es schon jetzt aus, obschon die Konzession nicht einmal beschlossen, geschweige denn ausgeführt ist. Herrn Michalski ist zu antworten, daß er natürlich spielen kann, wenn nicht bauliche oder feuerpolizeiliche Bedenken vorliegen.

Aber wenn die Konzession in Geltung wäre! Wenn er jetzt — nach dem 1. März 1918 — ein neues Kino einrichten würde, so müßte er nachträglich die Konzession nachsuchen und gegebenenfalls mit der Möglichkeit rechnen, bei ihrer Versagung eines Tages sein Theater schließen zu müssen. Die Herren Theaterbesitzer bedenken wahrscheinlich nicht, wie vielen ihrer Kollegen im Reiche es noch so gehen wird.

Man komme uns nicht mit dem Beschluß des Reichsverbandes, der angeblich der Ausdruck der Gesamtheit der deutschen Theaterbesitzer sein soll. Im günstigsten Falle schließt der Reichsverband ungefähr **900 Theaterbesitzer** zusammen. Das sind **zwei Fünftel der Gesamtzahl;** und wer den Besuch der Versammlungen kennt, in denen solche Beschlüsse gefaßt werden, weiß wie sehr sie eigentlich den Willen einer starken Minorität ausdrücken. Denn daß es sich um eine Zufallsmehrheit handelt, beweist der Aufruf einer Zufalls-Majorität der letzten Verammlung der Berliner Ortsgruppe, die ihren gegenteiligen Beschluß in einem Aufruf einer, wie man sieht, sehr gründlichen Revision unterzogen hat.

Ein Interesse des Staates auch unter Berücksichtigung seiner moralischen Haftpflicht für die Volksgesundheit vermögen wir bei dem rein wirtschaftlichen Charakter des Problems nicht zu erkennen. Der Staat hat hinreichend andere Organe zur Verfügung, um seinen Willen zu verwirklichen.

Wir appellieren noch einmal an die Einsicht der Theaterbesitzer, den zweifellos voreilig gefaßten Beschluß des Reichsverbandes durch geeignete Maßnahmen zu annullieren.



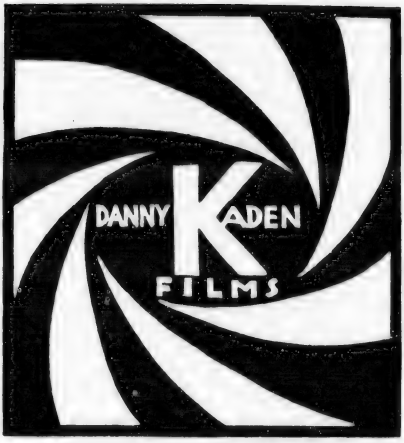
Heinrich Peer

als Darsteller
und Regisseur

ab jetzt wieder

frei

Adr. CHARLOTTENBURG
Friedbergstr. 35
Tel.: Wilhelm 6121



Danny Kaden Film G.m.b.H.

BERLIN SW 68

Kochstr. 10 Telefon: Lützow 882

Der größte Schauspieler der Welt

Albert Bassermann

bietet in seinen neuen, von ihm selbst verfaßten Werken,
welche demnächst in Angriff genommen werden,

MONUMENTE

gewaltiger

Schauspielkunst

Serie 1918=19

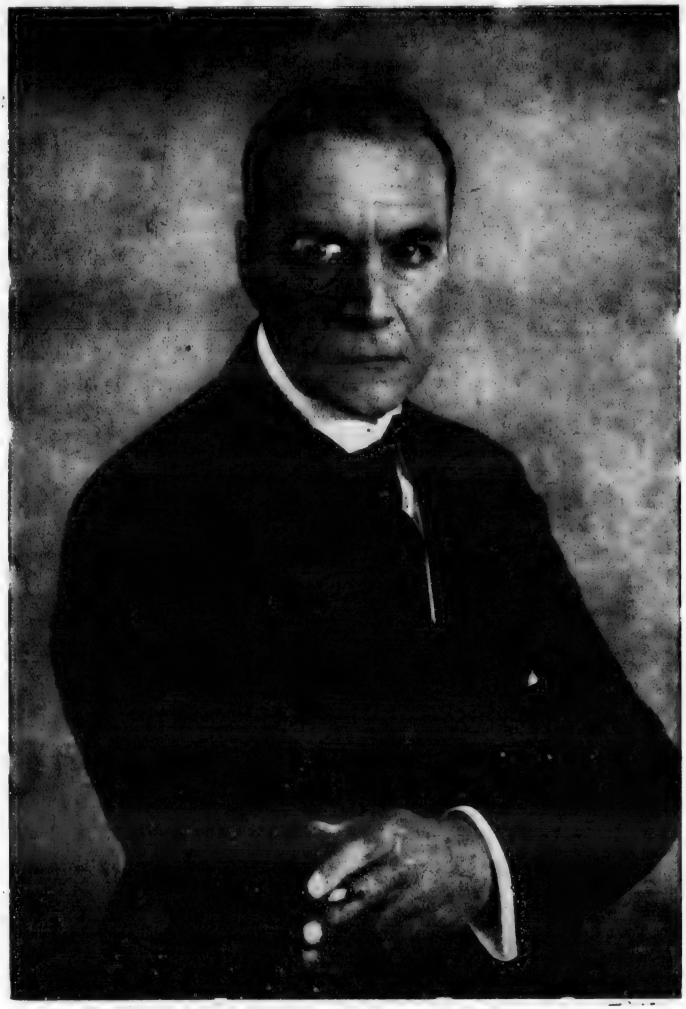
im Monopol erworben für ganz Deutschland und die okkupierten Ostprovinzen

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN



Albert Bassermann

Teil IV

des

Reichs-Kino-Adressbuchs

das im Auftrage und unter Mitwirkung des Bild- und Film-Amtes in unserem Verlage erscheint, bringt die Adressen der

Regisseure
Schriftsteller
Schauspieler
Aufnahme-Operateure

Interessenten wollen umgehend Fragebogen einfordern oder den jeweils in der »L.-B.-B.« abgedruckten Fragebogen genau ausgefüllt einsenden.

Die Aufnahme erfolgt kostenlos.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"
Abt.: Reichs-Kino-Adreßbuch
BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 20
Fernspr.: Moritzplatz 14984 u. 14985

Das beste Lustspiel der Saison

Im Goldfasan

3-Akter

Mònopole:

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

Adler-Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.

DRESDEN, Pragerstraße 42 Fernsprecher: 19404

für Groß-Berlin, Brandenburg und Osten:

Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48

Friedrichstr. 224 Fernsprecher: Lützow 2496 u. 2497

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Süddeutschland noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Verworrene Wege

Zirkus-Drama in 5 Akten

Monopole:

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

Adler-Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.

DRESDEN, Pragerstraße 42 Fernsprecher: 19404

für Groß-Berlin, Brandenburg und Osten:

Herold-Film-Verleih, Berlin

Zimmerstraße 79-80 Fernsprecher: Zentrum 9519

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ✦ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Der Dorflump

Ungarisches Drama in 4 Akten

Monopole:

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

Adler-Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.

DRESDEN, Pragerstraße 42 Fernsprecher: 19404

für Groß-Berlin, Osten und Norddeutschland:

Herold-Film-Verleih, Berlin

Zimmerstraße 79-80 Fernsprecher: Zentrum 9519

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Süddeutschland noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Asta Niel

MONO

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

für Rheinland und Westfalen:

für Groß-Berlin, Brandenburg und Osten:

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Josef Rideg

sen-Serie

POLE:

Adler-Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.

DRESDEN, Pragerstraße 42 Fernsprecher: 19404

SCALA-Film-Verleih G. m. b. H.

DÜSSELDORF, Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Sattler & Eisner, Berlin

Friedrichstraße 226 Fernsprecher: Nollendorf 3446

Düsseldorf Graf-Adolf-Strasse 18

L·B·B

Im tolle

Drama in

von **Franz**

Gespielt von ersten ungarischen Schauspielern

Monopole für Rheinland und Westfalen: **Josef**

Alle übrigen Be

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Josef Rideg

n Wahn

4 Akten

Molnar

Glänzende Fotografie u. herrliche Aufmachung

Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Strasse 18 Fernsprecher: 2379 und 4246

zirke noch frei

Düsseldorf Graf-Adolf-Strasse 18

Ich erwarb für

Leontine Kühn

I.

Lumpengrete

Drama in 5 Akten

II.

Die Heimatlosen

Drama in 6 Akten

III.

Maria Magdalena

Drama in 5 Akten

IV.

Das Tagebuch der Jutta Ferari

V.

Das Mädchen vom Kaufhaus X

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Josef Rideg

ganz Deutschland

berg-Serie

Monopole:

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Süddeutschland, Bayern und Luxemburg:

Alfred Flügel, Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 150

für Rheinland und Westfalen:

Sebald & Co., Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 16 Fernsprecher: 5486

Berlin, Brandenburg, Sachsen und Schlesien

noch frei!

Düsseldorf **Graf-Adolf-Strasse 18**

Sein Lebenswerk

Drama in 4 Akten

Inszeniert von **Eugen Jllés**

Monopole:

für Rheinland und Westfalen:

Rheinisch-Westfälische Filmzentrale, Th. Zimmermann

BOCHUM, Kaiserstraße 51 Fernsprecher: 1781

Noch zu vergeben:

Berlin, Brandenburg, Sachsen, Schlesien und Norddeutschland

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Ich erwarb für ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn

Agatokles, der Pilot

Griechisches Sensations-Drama in 4 Akten

Fabelhafte Aufmachung **Glänzende Szenerie**

Ein Kassenmagnet für jeden Theaterbesitzer!

Monopole:

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

Mars-Film, Leipzig

Karlstraße 1 (Karlshof) Fernsprecher: 13940

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Der neugeborene Vater

Ein ungarisches Lustspiel in 3 Akten
von überwältigender Komik

Monopole:

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Alle übrigen Bezirke noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Onkel Kokl

Lustspiel in 2 Akten

Monopole:

für Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten und Anhalt:

Mars-Film, Leipzig

Karlstraße 1 (Karlshof) Fernsprecher: 13940

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Alle übrigen Bezirke noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Absinth

oder Tropfen auf Tropfen

Amerik. Kriminal-Drama in 4 Akten

Monopole:

für Süddeutschland:

A. Staehle, München

Bayerstraße 45 Fernsprecher: 55783

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Weitere Monopole zu vergeben!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Sulamith

Der große türkische Film in 5 Akten

Monopole:

für Groß-Berlin und Osten:

SCALA Filmverleih, G. m. b. H.

BERLIN, Charlottenstr. 82 Fernsprecher: Zentrum 12599

für Sachsen und Schlesien:

Johannes Siegel, Dresden-A

Altmarkt 3 Fernsprecher: 20250

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Süddeutschland, Bayern und Luxemburg:

Alfred Flügel, Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 150

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Sein letzter Bericht

Sensations-Kriminal-Roman in 5 Akten

Monopole:

für Groß-Berlin, den ganzen Osten, Norddeutschland und Süddeutschland:

Martin Dentler, Braunschweig

Autorstraße 3 Fernsprecher: 1143 u. 1144

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Für Sachsen und Schlesien noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

„Die Welt nur eine Stimmung"

(Illusion der Liebe)

Gesellschaftsdrama in 5 Akten

In der Hauptrolle:

LEONTINE KÜHNBERG

Monopole:

für Groß-Berlin, den ganzen Osten, Norddeutschland und Süddeutschland inkl. Bayern:

Martin Dentler, Baunschweig

Autorstraße 3 Fernsprecher: 1143 u. 1144

für Sachsen und Schlesien:

Johann Nitzsche, Leipzig

Karlshof, Karlstraße Fernsprecher: 4112 u. 19319

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Eine Lehre für Ehemänner

Lustspiel in 2 Akten

Monopole:

für Süddeutschland:

SCALA-Film-Verleih, G. m. b. H.

BERLIN, Charlottenstr. 82 Fernsprecher: Zentrum 12599

für Süddeutschland, Bayern und Luxemburg:

Alfred Flügel, Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 150

für Sachsen und Schlesien:

Carl Haller, Leipzig

Goethestraße 1 Fernsprecher: 19915

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Es gibt nur eines auf der Welt, das ewig ist – die Liebe

Drama aus dem Studentenleben in 6 Akten

In der Hauptrolle:

LEONTINE KÜHNBERG

Monopole:

für Groß-Berlin, den ganzen Osten, Norddeutschland, Sachsen, Thüringische Staaten und Schlesien:

SCALA Filmverleih G. m. b. H.

BERLIN, Charlottenstr. 82 Fernsprecher: Zentrum 12599

für Süddeutschland, Bayern und Luxemburg:

Alfred Flügel, Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 150

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

Eine Ehe in Berlin W.

Ein Roman in 4 Akten

Monopole:

für Groß-Berlin, den ganzen Osten, Sachsen und Schlesien:

SCALA Filmverleih, G.m.b.H.

BERLIN, Charlottenstr. 82 Fernsprecher: Zentrum 12599

für Norddeutschland:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m.b.H.

HAMBURG, Steindamm 22 Fernspr.: Gruppe 8, 304 u. 3874

für Rheinland und Westfalen:

Josef Rideg, Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 18 Fernsprecher: 2379 u. 4246

Süddeutschland u. Bayern noch frei!

Josef Rideg ❖ Düsseldorf

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Graf-Adolf-Strasse 18

HARMONIE FILM GES.

Verleih Abteilung Leipzig Karlshof

Fernruf: Nr. 11081 Draht-Adresse: Harmoniefilm Postscheckkonto: Nr. 53650

Den Herren Theaterbesitzern

von ganz Deutschland

zur gefällig. Kenntnisnahme,

daß

der Verleih sämtlicher

Fabrikate

der

Harmonie-Film-Gesellschaft

ausschließlich

durch **unsere eigene**

Verleih-Abteilung

stattfindet.

Alle Anfragen sind daher direkt an die **Harmonie-Film-Gesellschaft m. b. H., Verleih-Abteilung Leipzig-Karlshof,** zu richten. Anfragen an die **Berliner Aufnahmeabteilung** verursachen unliebsame Verzögerungen.

Wenden!

Zentral Verwaltung Köln a Rh. Bioskophaus.
Aufnahme-Abteilung. Berlin Kochstr. 6/7. Teleph. Lützow 343.

HARMONIE FILM GES.

Verleih Abteilung Leipzig Karlshof

Fernruf: Nr. 11081 Draht-Adresse: Harmoniefilm Postscheckkonto: Nr. 53650

26. April erste Programm

Harmonie-Film-Serie 1918-19

Beethoven und die Frauen

Filmroman in 5 Abteilungen.

Ein Sommernachtstraum

Die Meisterin

II. Ungarische Rhapsodie

(Gesamtlänge des Programms zirka 2400 Meter)

Zentral Verwaltung Köln a. Rh. Bioskophaus.
Aufnahme-Abteilung: Berlin Kochstr. 6/7. Teleph. Lützow 343.

HARMONIE FILM GES.

Verleih Abteilung Leipzig Karlshof

Fernruf: Nr. 11081 Draht-Adresse: Harmoniefilm Postscheckkonto: Nr 53650

Erstaufführungen

Harmoniefilm-Programmes

München: [illegible]

Leipzig: Kurtes Pavillon ab [illegible] Apr.

Berlin: Tauentzien-Palast ab [illegible] Mai

Cöln: Agrippina Lichtspiele ab [illegible] Mai

[illegible]: [illegible] ab [illegible] Mai

Hamburg: [illegible] ab 10. Mai

Die Herren Theaterbesitzer wollen von diesen Terminen Kenntnis nehmen und das Programm in der nächstliegenden Stadt besichtigen!

Wenden!

Zentral Verwaltung Köln a Rh. Bioskophaus.
Aufnahme-Abteilung: Berlin Kochstr. 6/7. Teleph. Lützow 343.

HARMONIE FILM GES.

Verleih Abteilung Leipzig Karlshof

Fernruf: Nr. 11081 Draht-Adresse: Harmoniefilm Postscheckkonto: Nr. 53650

Regie-Kollegium

der Aufnahmeabteilung unserer Gesellschaft

Dramaturgie:

Regie:

Künstler. Beirat:

Technische Leitung:

Musikalische Leitung:

Choreographie:

Ballettmeisterin vom Deutschen Opernhaus

Kostüm-Entwurf:

Masken und Perücken:

Gesamtleitung: HANS NEUMANN

Nächste Neuerscheinungen:

Der fliegende Holländer

Altfriesische Volkssage
Filmbearbeitung: HANS NEUMANN
Musikalische Bearbeitung unter Verwendung der Wagnerschen Partitur von
Dr. FELIX GÜNTHER

„Undine"

Zaubermärchen von Fouqué
Filmbearbeitung: HANS NEUMANN
Musikalische Bearbeitung unter Verwendung der Lortzingschen Partitur von
Dr. FELIX GÜNTHER

Zentral Verwaltung Köln a. Rh. Bioskophaus.
Aufnahme-Abteilung: Berlin Kochstr. 6/7. Teleph. Lützow 343.

Was die „L. B. B." erzählt.

Die „L. B. B." sieht mit der heutigen Nummer auf ihr zehnjähriges Bestehen zurück. Jubiläumsworte scheinen uns in dieser Zeit der Taten überflüssig. Im übrigen glauben wir, daß ein Blick in die „L. B. B." genügt, um darzutun, was wir in zehnjähriger ernster Arbeit aus kleinen Anfängen entwickelt haben. Wir danken den Fachfreunden, die sich an dieses für unsere Zeitung so bedeutungsvolle Faktum erinnert haben und wissen auf die Wünsche nichts Besseres zu erwidern, als daß die „L. B. B." sich bemühen wird, dem Interesse der deutschen Filmindustrie auf immer breiterer Grundlage zu dienen.

* * *

Unter Mitwirkung des Barmer Bankvereins ist in Cöln unter der Firma Rheinische Lichtbild-Akt.-Ges. ein Unternehmen mit 5½ Millionen Mark Aktienkapital begründet worden, das die Heuser'schen Unternehmungen übernimmt.

* * *

Das Neuköllner Volkstheater in der Hermannstraße 20, das zu Beginn der achtziger Jahre begründet wurde und eine der beliebtesten Vergnügungsstätten Neuköllns war, ist jetzt an einem Lichtspielunternehmer verpachtet worden.

* * *

Die Schlußstunde für die Kinotheater in Bremen ist während der Sommerzeit auf ½11 Uhr festgesetzt. In Hamburg dürfen die Kinos bis 11 Uhr spielen.

* * *

Das Kgl. Polizeipräsidium hat dem Vorstand des Vereins der Theaterbesitzer Groß-Berlins auf dessen Eingabe mitgeteilt, daß keine Einwendungen gegen die verlängerte Spielzeit bis 10½ Uhr erhoben werden. Die Berliner Kinotheater dürfen bis 15. September, d. h. während der Sommerzeit, an Wochentagen von 5—½11 und an Sonn- und Festtagen von 3 bis ½11 Uhr Vorstellungen veranstalten.

* * *

Für die Zusammenlegung der noch nicht eingereichten Aktien der A.-G. für Kinematographie und Filmverleih in Mannheim von 2 zu 1 ist eine Nachfrist bis zum 1. Juni gewährt worden.

* * *

Im Fürstenhof in Magdeburg wird ein Lichtspieltheater eingerichtet.

* * *

Der Besitzer der Münchener Kammer-Lichtspiele und des Münchener Lichtspielhauses, Herr Wilhelm Kraus, hat dem Ausschuß für Soldatenheime die respektable Summe von 1000 M. überwiesen.

* * *

Der Unteroffizier Willy Hameister, früherer Aufnahme-Operateur bei Continental, ist mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet worden.

* * *

Die Universum Film A.-G. hat für die 8. Kriegsanleihe 1½ Millionen Mark gezeichnet.

* * *

Der Einjährig-Gefreite Albert Kasper, Sohn des verdienten Vorsitzenden des süddeutschen Vereins der Lichtbildtheaterbesitzer Herrn O. A. Kasper in Karlsruhe, ist auf A. O. Kasper in Karlsruhe, ist auf

* * *

Am 31. März d. J. hat die bekannte Warschauer „Argus Film Verleih" im neu erbauten Theater „Marywil" daselbst ein erstklassiges Kino eröffnet unter dem Namen „Grand Kino". Zum Eröffnungs-Programm wurde Lotte Neumanns Film „Ihr Kind" mit Erfolg gegeben. Das Theater hat einen Fassungsraum von 1400 Plätzen.

* * *

Herr Julius Pinschewer ist in die Universum-Film-Aktien-Gesellschaft eingetreten, deren Abteilung für kulturelle und propagandistische Interessen er sich besonders widmen wird. Herr Pinschewer, der die ersten Werbefilms in Deutschland geschaffen hat, ist während des Krieges als Filmbeirat der Reichsbank besonders hervorgetreten. Der „Vaterländische Filmvertrieb" bleibt als selbständige und unabhängige Firma unter Leitung des Herrn Pinschewer weiter bestehen.

* * *

Herr Gustav Althoff, Inhaber der bekannten Verleihfirma Althoff & Co. in Dortmund, hat sich mit Fräulein Aenne Broich, der Geschäftsführerin der Firma Max Loeser in Düsseldorf, verlobt.

* * *

Wir erwarben für Norddeutsch

12 Elite

Harry Piel-Serie
Detektiv

Marineleutnant von Brinken-Serie
Seeabenteuer

Thea Steinbrecher-Serie
Lustspiele

Mogens Enger-Serie
Detektiv

Hedda Vernon-Serie
Dramen und Lustspiele

Käte Dorsch-Serie
Lustspiele

Telegraphieren oder telephonieren Sie sofort.

Max Loeser, Film-

Telephon: Gruppe VI 1950-51

land für die Saison 1918-19

-Serien

Nic Carter-Serie
Detektiv

Lutz-Serie
Detektiv

Star-Serie
Sitten-Dramen

Th. Becker-Serie
Gesellschafts-Dramen

Ellen Carré-Serie
Lustspiele

Zeitgenossen-Serie
Lustspiele

Wir beginnen mit der Termineinteilung

Vertrieb, Hamburg

Südseehaus

Die Firma Heinrich Ernemann hat gemeinam mit den Beamten und Arbeitern für die achte Kriegsanleihe 250 000 Mk. gezeichnet. Für sämtliche Anleihen sind von der Firma bisher 710 000 M. gezeichnet. Die Firma hat durch Gewährung unverzinslicher Vorschüsse und durch Ueberlassung der gezeichneten Stücke zum Kurse von 97 % die Zeichnung den Angestellten erleichtert.

* * *

Die Firma Oskar Einstein G. m. b. H. hat von dem Schriftsteller Karl Schneider das soziale Drama „Das Land der Sehnsucht" erworben und die Regie Herrn K. Wieder übertragen.

* * *

Als ersten Film der Carl-de-Vogt-Serie wird ein Detektivfilm nach einem Manuskript von Paul Rosenhayn unter der Regie Adolf Gärtners hergestellt werden. Der Vertrieb dieser Serie geschieht bekanntlich durch die Filialen des Heuser-Konzerns in Köln.

* * *

Herr Carl Heinz Heiland, der bekanntlich schwer erkrankt ist, befindet sich auf dem Wege der Besserung, so daß er hoffentlich sehr bald wieder seine Arbeiten wird aufnehmen können.

* * *

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E. V. bringt in ihrem nächsten Beiprogramm (Nr. 27) den famosen Filmschwank „Das Adoptivkind". Der Film, ein lustiger Studentenulk, ist verfaßt und inszeniert von Siegfried Philippi, in den Hauptrollen wirken Sacy von Blondel und Emil Berisch.

* * *

Die Treumann-Larsen-Film-Gesellschaft hat soeben die Aufnahmen zu einem vieraktigen Drama „Ihr Junge . . . ." vollendet, den ersten Film der Rosa-Porten-Serie 1918-19. Neben der Autorin waren in größeren Rollen Arthur Schröder, Julius Falkenstein und Ernst Hofmann beschäftigt; die Regie führte Dr. R. Portegg.

* * *

Da erste Drama der „Corvin-serie" führt den Titel „Der letzte Vollmond" und behandelt in phantastischer Weise die geheimnisvolle Geschichte eines Fürstenschlosses. Der Vertrieb erfolgt in Deutchland durch die Filialen des Bioscop-konzerns.

* * *

Die Meßter-Film-Gesellschaft m. b. H. hat von Herrn Maximilian Maulbecker ein vieraktiges Detektivschauspiel, betitelt „Die 2-Millionen-Dollar-Police" erworben, das mit Herrn Viggo Larsen in der Hauptrolle demnächst zur Aufnahme gelangen wird.

* * *

Nach einer Zeitungsmeldung sind die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres der Universum-Film-A.-G. befriedigend, da sämtliche Unternehmungen der Gesellschaft, insbesondere der Theater, vorzügliche Einnahmen aufweisen. Die Gesellschaft wird jedoch mit Rücksicht auf ihr bedeutsames kulturelles Programm im Inlande, sowie auch die großen Aufgaben, die sich nach Friedensschluß für das Ausland ergeben, auf die Schaffung starker Reserven bedacht sein.

* * *

Herr Richard Seemann von der Nordischen Film Co. ist, wie uns mitgeteilt wird, seit zwei Monaten in einem Sanatorium zur Wiederherstellung seiner Gesundheit. In seine Stellung wird er nicht wieder zurückkehren.

* * *

Da der größte Saal in Magdeburg in ein Kino umgebaut wird, beschlossen die Magdeburger Stadtverordneten die Einrichtung einer städtischen Festhalle.

* * *

Herr Siegfried Segall, der langjährige Leiter der Nordischen Film Co. hat in Leipzig (Karlshof) ein neues Verleihgeschäft begründet.

* * *

Herr Martin Dentler, alleiniger Inhaber der vier bekanntesten Film-Verleih-Geschäfte in Braunschweig, Berlin, München und Frankfurt, hat das Braunschweigische Verdienstkreuz am gelb-blauen Bande erhalten.

* * *

Oberregisseur Valy Arnheim hat seinen Vertrag mit der Egede-Nissen-Film-Compagnie gelöst und einen langfristigen Vertrag mit der Naturfilm Friedrich Müller geschlossen.

* * *

Der Leiter der U. T.-Lichtspiele, Herr Ernst Finck in Halle, ist mit dem Verdienstkreuz für Kriegshilfe ausgezeichnet worden.

Im

Reichs-Kino-Adressbuch

bringen wir das Adressen-Verzeichnis der

Fabrikanten
Verleiher
Theaterbesitzer
Verwandte Branchen
Schauspieler u. **Schauspielerinnen**
Regisseure usw.

Wir bitten um Zusendung der Adressen.

Esther Carena

die Hauptdarstellerin in einer Serie von 8 Films der

NEUTRAL-FILM G. m. b. H.

Telegramme:
Neutralfilm, Berlin

Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 250

Fernruf:
Lützow 4776

Neutral Film

Esther Carena-Serie

Die ersten drei Schlager:

Das Gift der Odawara

Die sprechende Hand

Die

Geschichte eines Spitzentuches

Verfaßt und inszeniert von Louis Neher

In Ausstattung, Spiel und Regie

allererstklassig!

NEUTRAL-FILM G. m. b. H.

Telegramme: Neutralfilm, Berlin

Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 250

Fernruf: Lützow 4776

ESTHER CARENA IN

DAS GIFT DER ODAWARA

Vorführungsbere it! Verfaßt und inszeniert von **Louis Neher.**

NEUTRAL-FILM G. m. b. H.

Telegramme: Neutralfilm, Berlin

Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 250

Fernruf: Lützow 4776

Esther Carena

die Hauptdarstellerin in einer Serie von 8 Films der

NEUTRAL-FILM G. m. b. H.

Telegramme:
Neutralfilm, Berlin

Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 250

Fernruf:
Lützow 4776

In unserem nächsten Beiprogramm
(Nr. 27)
erscheint

Das Adoptivkind

Ein lustiger Studentenstreich
in 2 Akten

Verfaßt und inszeniert von **Siegfried Philippi**

In der Hauptrolle:

Sacy von Blondel und **Siegfried Berisch**

Ein Film von zwerchfell-
erschütternder Lustigkeit!

Das Eigenartigste und Beste, was seit
langem auf diesem Gebiete geboten wurde!

DLG

Deutsche Lichtbild-Ges. e. V.
BERLIN SW 68
Markgrafenstraße 21, Ecke Zimmerstraße
Fernspr.: Zentrum 5786-88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

DLG

Gunnar Tolnaes

ist der Heros einer Serie von 6 bis 8 Films (Nordisk Films)

die im Verleih der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und bei der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheinen

Hilde Wörner

ist der weibliche Star einer Reihe von 6 bis 8 Films (Oliver-Films)

die gleichfalls im Verleih der

Nordischen Film-Co., G. m. b. H.

Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und bei der

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

erscheinen

Presse-Stimmen

über den Film

Die Dame mit dem Diadem

„B. Z. am Mittag":

„Die Dame mit dem Diadem", Film mit kriminalistischem Einschlag, im Passage-Theater, gibt dem Verfasser Paul Rosenhayn Gelegenheit, sämtliche Register einer weit entwickelten Technik zu ziehen. Edda Lindborg wußte die Gegensätze in den beiden Rollen scharf zu trennen, als Dame von Haltung, wie als wirbelnden Gegensatz.

„Berliner Lokal-Anzeiger":

Im Passage-Theater wird „Die Dame mit dem Diadem" vorgeführt, ein Sensationsdrama von Paul Rosenhayn. Die Doppelrolle wird von Edda Lindborg gewandt durchgeführt.

„Tägliche Rundschau":

Der Film „Die Dame mit dem Diadem", welcher im Passage-Theater gezeigt wird, erzielte großen Beifall.

„8 Uhr-Abendblatt":

Das Passage-Theater bucht mit dem Filmspiel von Paul Rosenhayn „Die Dame mit dem Diadem" einen neuen Erfolg. Den Mittelpunkt des Interesses bildet Edda Lindborg in der Doppelrolle, eine Darstellerin von Eigenart und scharfem Charakterisierungvermögen. Sie weiß auch prachtvolle Toiletten mit Vornehmheit und Grazie zu tragen.

„Die Welt am Montag":

Passage-Theater. „Die Dame mit dem Diadem". Edda Lindborg, eine Neuerscheinung in der Kinowelt, führte sich mit der tragenden Rolle glücklich ein.

„Berliner Tageblatt":

Im Passage-Theater wird „Die Dame mit dem Diadem" vorgeführt, ein sensationelles Kriminaldrama von Paul Rosenhayn. Edda Lindborg spielt mit guter Charakteristik die Doppelrolle einer Gräfin und einer Tänzerin.

Alle Dramen des **Edda Lindborg-Zyklus** sind vorführungsbereit

in unseren Büroräumen

Lindborg-Film, Berlin SW, Friedrichstr. 20

(Gaumont-Räume) (Paterre)

Edda Lindborg

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Blechmusik. Angriffe gegen den Film lassen uns im allgemeinen kühl. Aber wenn ein kultivierter Mensch, der für die Bedürfnisse des Volkes ein Gefühl hat, sich über das Kino äußert, so dürfte das bei hinreichend journalistischem Niveau ein Recht auf Veröffentlichung haben. Und so geben wir einem Schreiben Raum, das uns einer unserer Freunde übermittelt. Absender ist Kunsthistoriker, Privatdozent an einer süddeutschen Universität — der Name mag, fürs erste, wegbleiben. Der uns interessierende Briefteil lautet:

„. . . so bleibt mir nichts übrig, als abends in das Kino zu laufen. Ich tue es gern, immer noch voller Bewunderung über das Genie des Erfinders, der einem instinktiven Volksbedürfnis mit so sicherem Griff Gestalt gegeben hat. Und heute bin ich schon so weit, von einem wirklich guten Film zu sagen, daß ich ihn lieber sehe, als ein mittelmäßiges Theaterstück.

Aber die guten Films sind weiße Raben. Was einen Kulturmenschen am meisten kränkt, ist die verblüffende Lebensfremdheit so vieler Filmfabriken. Ich weiß nicht, wer ihre geistigen Berater sind. Aber das steht fest: es wird mit dem guten Willen und dem Kapital der Filmleute Schindluder getrieben.

Ein Name, der mir häufig begegnet, ist Rosenhayn. Ich habe von dem Mann nette Sächelchen in Zeitungen gelesen. Gewiß, nichts Aufregendes: Aber Tagesliteratur für eine müßige Viertelstunde. Was aber leistet sich dieser Mann im Film! Es ist unglaublich! Blechmusik schlimmster Sorte.

Die sogenannten Detektivfilms, die ich von ihm gesehen habe, sind von einer so verblüffenden Weltfremdheit, sind in einem Kolportagestil entworfen, daß man sich in die Schreckenskammer der Zehnpfennigliteratur zurückversetzt glaubt. Was da an Bankdirektoren, Erfindern, Kavalieren herumläuft, ist so ohne eine Spur wirklicher Kenntnis dieser Gesellschaftsklassen, daß man sich verzweifelt an den Kopf fäßt. Die Filmleute zwingen das bessere Publikum geradezu, zu glauben, daß ihre Stücke für die Freistunden von Dienstmädchen bestimmt sind. Die Spannung wird mit so dummen Mitteln gemacht, mit so groben Requisiten, wie man sie gar nicht zu drucken wagen würde. Aber das geht mich schließlich nichts an.

Mich interessiert jetzt allein, daß so viel Geld verschwendet wird, um als Erfolg schließlich bei gebildeteren Zuschauern den Eindruck zu hinterlassen: man hat sich auf dem Niveau der fürchterlichsten Kolportage bewegt. Ich sehe Detektivfilms sehr gern: ich bin ein leidenschaftlicher Besucher der . . .-Films. (Wir lassen den Namen aus naheliegenden Gründen fort.) Aber man sollte etwas dagegen tun, daß ein gerissener Literaturverkäufer die Filmfabrikanten mit dem Abhub seines Schreibtisches hineinlegt, mit roh zurecht gezimmerten Novellen, mit unmöglichen Sachen, die er — wie ich eben noch zum Ueberdruß erfahre — fabrikmäßig mit ungenannten Helfershelfern herstellt."

Wir können uns mit den Einzelheiten des Schreibens nicht identifizieren. Es ist uns auch nicht einmal angenehm, daß der Name Paul Rosenhayns als Prototyp des Dutzend-Filmschriftstellers genannt wird: aber es trifft ihm natürlich wie einigen seiner Kollegen viel Schuld. In diesem Augenblick, wo unsere Industrie sich anschickt, in die Reihe der Großindustrien einzutreten, ist es von großer Bedeutung, den gesellschaftlichen, den geistigen Unterbau zu verbessern. Gewiß soll es Detektivfilms geben: aber sie sollen gefälligst mit Geist gemacht sein, wie etwa die May- und Reicher-Films. „Trick" und Sensation sind langweilig, wenn sie nicht durch ein bißchen Gehirn veredelt werden.

Inserate in der „L. B. B." haben den größten Erfolg

Aus dem Rahmen fallend

ist nicht nur diese Annonce, sondern auch der Film selbst
ist ein bisher noch nicht übertroffenes Kunstwerk

Rauschgold

oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Stella Harf**

Beschreibung:

Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelegenheit merkt Graf Alexander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn weiter war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in der Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp. Die Polizei ist ihr aber schon auf den Fersen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit . . . . . .

Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt . . Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht . . . . . sie hat ja nur alles geträumt!

Bereits verkauft:	Bereits verkauft:	Bereits verkauft:	Noch zu vergeben:
Königreich u. Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt	Rheinland und Westfalen	Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, (Luxemburg)	Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern
Sächs. Kunstfilm-Verleih	**Kammerlichtspiele**	**Kammerlichtspiele**	**Norddeutschland im Selbstverleih**
Leipzig	**Bielefeld**	**Bielefeld**	
Salomon-Straße 25a	Telefon 1817	Telefon 1817	

Monopolfilm-Vertrieb James Hensdel, Hamburg, Dammtorstr. 27
Telefon: Gruppe I, 2034

Pressestimmen

Zur Frage des Erlaubniszwanges schreibt das **„Berliner Tageblatt"**:

„Der jetzt vorliegende Gesetzentwurf bedeutet einen überaus starken Eingriff in die wirtschaftliche Freiheit, dessen Konsequenzen noch gar nicht zu übersehen sind. Soweit der Gesetzentwurf ethische Zwecke verfolgt, könnte man ihm beipflichten, wenn eine Garantie für eine objektive Bewertung der Films nach dieser Richtung hin durch die betreffenden Verwaltungsorgane gegeben wäre. Aber dieses Motiv der Vorlage ist im Grunde genommen eine Nebensache, da heute die öffentlichen Polizeiorgane bereits weitgehende Befugnisse zur Ueberwachung der Lichtspieltheater haben. Von weit größerer Bedeutung ist der Absatz 3 des ersten Paragraphen, wonach die Erlaubnis versagt werden kann, „wenn eine den Verhältnissen des Bezirks entsprechende Zahl von Lichtspieltheatern bereits besteht". Damit ist es ganz in das Ermessen der Behörde gelegt, ob den gegenwärtig bestehenden Kinos in den verschiedensten Städten eine weitere Konkurrenz erwachsen soll oder nicht. Man muß diesen Grundsatz nur einmal ganz allgemein auf das Wirtschaftsleben ausdehnen und sich klar machen, was es heißen würde, wenn künftig die Behörde zu bestimmen hätte, ob in einer Stadt oder in einem Stadtviertel noch ein weiteres Fleisch- oder Zigarrengeschäft zugelassen werden soll. Was hier die Regierung in der Kinofrage für sich beansprucht, läuft letzten Endes auf Aufhebung des freien Wirtschaftsverkehrs und des wirtschaftlichen Selbstbestimmungsrechtes hinaus. Das fällt um so mehr ins Gewicht, als bereits durch die Bildung kapitalkräftiger Großkonzerne für Filmfabrikation, Verleihbetrieb und Theater der Wettbewerb für kleinere Unternehmungen erschwert ist. Zweifellos wird die Ueberlegenheit der Großkonzerne durch das Reichskinogesetz noch weiter verstärkt; aber es fragt sich, ob eine derartige Entwicklung nicht sogar der Regierung ganz erwünscht wäre, da sie für politische und kulturell-propagandistische Zwecke diese Film-Großkonzerne nicht entbehren und mit ihnen leichter arbeiten zu können glaubt."

Vor der Zerspiitterung warnt nach der Sitzung die **„Vossische Zeitung"**, in der es heißt:

„In der deutschen Volksvertretung hat das Kino so viele Gegner wie es im deutschen Volk Freunde und Anhänger hat; das bewies die vorgestrige Aussprache im Reichstag über die alte Frage des Erlaubniszwanges. Das Kino sei ein Kulturfaktor, hat man zugegeben, ein mächtiger sogar, aber . . . . . Und die Einwände und Wünsche veränderten sich mit der Parteirichtung: Kirche und Schule sollten zur Ueberwachung herangezogen werden (Zentrum), der Film habe nicht den mindesten Bildungswert (Fortschr. Vpt.), der Film werde mächtiger werden als die Presse (Nvl.), sein Volksbildungswert dürfe nicht angetastet werden (Soz.), er habe der nationalen Sache, dem christlichen und deutschen Volkstum zu dienen (Kons.). Viele Köpfe, viele Sinne. Es besteht Gefahr, daß aus diesem Zuviel der Sinne die Sache des Films schweren Schaden leidet . . . ."

Der Aufsatz schließt:

„Es muß immer gegenwärtig bleiben, daß alles Arbeiten an der Film-Entwicklung die Unterhaltungswerte des Kinos nicht bedrohen darf. Der reinste und einwandfreieste Film verfehlt seinen Zweck, wenn ihn keiner sehen will. Und selbst wenn es gelänge, die deutsche Oeffentlichkeit durch das Fernhalten stärker gewürzter „Auslandsware" an die reizlose Musterkost zu gewöhnen, die so vielen als Ideal vorschwebt, so geschähe das auf Kosten unserer Wirkung auf die außerdeutschen Gebiete; deren Bearbeitung liegt jedoch dem deutschen Politiker wie dem deutschen Filmkaufmann gleichermaßen am Herzen. Eine Sondererzeugung für den deutschen Markt ist eine wirtschaftliche Unmöglichkeit, und so muß der deutsche Film, wenn er ins Ausland gehen soll, auf den Wettbewerb der reißerischen französischen, italienischen und amerikanischen Filmromane gerüstet sein. Natürlich wollen wir dem deutschen Film, der auch in seinen der Masse am stärksten angenäherten Schöpfungen etwas von dem Stempel deutscher Gesittung und Kultur behalten muß, die blutrünstige Mache der Auslandsindustrie dennoch auch in Zukunft fernhalten.

Die Unterhaltungs-, Sach- und Werbefilms haben die Gegenwart für sich, noch mehr die Zukunft. Diese zu bestimmen, sie fördernd zu beeinflussen und dem Reich nutzbar zu machen, wird die Aufgabe der Regierung sein. Ob ein so starker Eingriff in die Gewerbefreiheit, wie ihn der Gesetzentwurf des Erlaubniszwanges vorsieht, ein solches Förderungsmittel ist, sollte im Ausschuß sehr ernsthaft geprüft werden, insbesondere auch, wie weit er sich in die Grundsätze der Unterstützung des Kinos einfügt, zu denen sich der preußische Kultusminister vergangene Woche bekannt hat. Seine Worte bekundeten die verständige Einschätzung der Pflichten und Dringlichkeiten, die für den Staat von heute im Filmwesen und seiner vollen Erschließung liegen. Daß diese sich mehr auf die Antriebe als auf die Hemmungen zu gründen hat, ist ein richtiger und fortschrittlicher Gedanke, zu dem sich das Reich gegen die Regel auch einmal von Preußen bekehren lasser dürfte."

Von „heiteren Filmbildern", die Poldi Schmidt in der **„B.Z. am Mittag"** veröffentlicht, ist folgendes das heiterste:

„Der Hauptdieb. Ein bekannter Filmdetektiv gab kürzlich einige Proben seiner Taten zum Besten, die er in den nächsten Detektivdramen zu vollbringen haben werde.

„Es ist wahr," meinte ein Herr, „ich habe Sie schon oft im Film bewundert und bin erstaunt, mit welchem Scharfsinn Sie schließlich alle Verbrecher abfassen. Aber den Hauptspitzbuben, das eigentliche Diebsgenie, das in so einem Film am frechsten stiehlt, der wird doch nie entlarvt!"

„Wer sollte denn das sein?" fragte erstaunt der Detektiv.

„Nun selbstverständlich der Autor", war die Antwort."

Im „Roland von Berlin" lesen wir u. a.:

„Unter Flimmersternen. Wirklich vielfachen Wünschen Rechnung tragend, wird der „Roland" künftig eine ständige Filmseite bringen, mit einer durch keinerlei Rücksichtnahme getrübten, der Theaterkritik gleichwertigen Besprechung aktueller Films, wie sie in andern Ländern bereits gang und gäbe ist.

Denen, die „Im Glashause sitzen". Euch, lieben Leuten vom Bau, werden wir nicht immer alles recht machen können. Deshalb betrachtet uns als Publikum, das, wie ihr ja wißt, meist kritischer ist, als die Kritik. Verlangt nicht, daß wir von den Fusionen großer Filmfabriken oder von einem neuen Virage-Verfahren sprechen. Das tun eure wirklich vorbildlichen Fachzeitungen. Aber da jede Kritik immer ein Körnchen Wahrheit enthält, würzt mit diesem Körnchen eure reiche Erfahrung.

Den Leutchen vor der „zappelnden Leinwand". Ihr regtet eine „literarische Filmkritik" an. Eine Kritik fürs Publikum. Denn die Fachzeitschriften und die kleinen Filmecken der Tageszeitungen loben begreiflicherweise jeden Film in den Himmel. Vereinzelt schwacher Tadel bestätigt die Regel. Euer Wunsch ist ganz berechtigt. In alle Kinos könnt ihr nicht gehen. Auf das Urteil eurer Bekannten allein wollt ihr euch nicht verlassen. Also — euer Wusch wird erfüllt! Aber tut mir den Gefallen und geht ins Kino mit dem Verständnis dafür, daß jeder Film eine bestimmte Summe künstlerischer Arbeit darstellt und paßt nicht nur darauf auf, ob ihr vielleicht einen Regiefehler entdeckt (die Uhr ist nicht weitergegangen ob-

Urteile über Bernd Aldors Glanzleistung

a's

Fedor Protassow

in dem Drama

Der lebende Leichnam

Regie: **Richard Oswald**

„Lichtbild-Bühne":

Der lebende Leichnam. Wer Tolstois „Lebenden Leichnam" vom Theater her kannte, durfte gespannt sein, wie sich die ganz aufs innerliche gestellte Handlung im Film ausnehmen würde. Nur von den Szenen bei den Zigeunern und etwa von der unterirdischen Kneipe, in der Fiedja sein Geheimnis verrät, konnte man Bilder erwarten. Die Regie Richard Oswalds versuchte denn auch, den Mangel äußerer Begebenheiten und optisch wirkungsvoller Vorkommnisse durch das Herausholen seelischer Ereignisse wett zu machen. In der Veranschaulichung derartiger Dinge liegt sicherlich ein Teil der Zukunft des deutschen Films. Diese Verinnerlichung sichtbar zu gestalten, war die große Leistung Oswalds. Es spricht jedoch für die Kunst Bernd Aldors, daß er in steigendem Maße fesselte. Neben ihm hob die Anzeige des Tauentzien-Palastes eine Debutantin hervor: Manja Tzatschewa, eine junge Dame von interessantem Schnitt.

„B. Z. am Mittag":

Im Tauentzien-Palast gibt es neben den allerneuesten Bildern von der Sommeschlacht und einem sehr munteren Lustspiel (Der Preisboxer) das neueste Wagnis des Films zu sehen: Verfilmung von Tolstois „Lebenden Leichnam". Und siehe, auch das geht. Es ist zwar nicht gut für den Film, sich an solche Dinge heranzumachen, denn dann verrät er nur, was für eine völlig entgeistigende Angelegenheit er ist. Aber entäußert man sich aller Empfindlichkeiten, so bleibt von Tolstoi . . . ein fesselndes russisches Salondrama! Es wurde sehr gut gespielt von Bernd Aldor, der die Moissirolle des Fedja mit ausdrucksvoller Ruhe verfilmte; und von der jungen Bulgarin Manja Tzatschewa, die nicht nur sehr interessant aussieht, sondern auch beseelt ist und den angeborenen Bewegungsrythmus hat, der die südlichen Filmdiven auszeichnet. Marta Angerstein und Lettinger und die sorgfältige Regie Oswalds müssen anerkannt werden.

„8 Uhr - Abendblatt":

In den Tauentzien-Palast-Lichtspielen sieht man den nach dem ebenso bekannten wie erfolgreichen Drama von Leo Tolstoi bearbeiteten Film „Der lebende Leichnam". Die Regie Richard Oswalds hat hier einen großen Erfolg davongetragen, der Verführung hat das höchste, was man von einem Film verlangen kann. Bernd Aldor gab den Fedor Protassow. Ihn legen diese schwermutigen Rollen ganz besonders. Seine Erscheinung und sein erregendes Spiel waren von tiefstem Eindruck. Manja Tzatschewa als Zigeunerin Mascha war temperamentvoll und graziös, die übrigen Mitwirkenden fügten sich dem Rahmen des Films angemessen ein.

„Internationale Artisten-Zeitung":

Die Tauentzien-Palast-Lichtspiele haben mit der Vorführung des nach dem Tolstoischen Drama „Der lebende Leichnam" (Oswald-Film) bearbeiteten Films einen ganz hervorragenden Erfolg errungen. Man mag manchmal mit gemischten Gefühlen der Verfilmung literarischer Meisterschöpfungen gegenüberstehen, hier aber ist der Beweis erbracht, daß dies möglich ist, es kommt eben nur auf das Wie an. Zudem war es eine günstige Fügung, daß für die Rolle des Fedja ein Künstler wie Bernd Aldor gewonnen wurde, dessen Erscheinung und Eigenart sich so glücklich dem russischen Typus anpaßte. Die Figur, die Moissi so unvergeßlich auf der Bühne verkörperte, fand hier auf der Filmleinwand einen ebenbürtigen Darsteller, und dies ist wohl das höchste Lob, das man dem Künstler aussprechen kann. Die effektvolle Rolle der Zigeunerin Mascha wurde äußerlich von Manja Tzatschewa gut erfaßt wiedergegeben, ihr fehlte aber die Innerlichkeit, das leidenschaftlich Hingebende, das temperamentvoll Hinreißende. Die übrigen Rollen wurden angemessen durchgeführt, ganz besonderes Lob aber gilt der hervorragenden Regie Richard Oswalds. . . . .

FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Pressestimmen

Zur Frage des Erlaubniszwanges schreibt das **„Berliner Tageblatt"**:

„Der jetzt vorliegende Gesetzentwurf bedeutet einen überaus starken Eingriff in die wirtschaftliche Freiheit, dessen Konsequenzen noch gar nicht zu übersehen sind. Soweit der Gesetzentwurf ethische Zwecke verfolgt, könnte man ihm beipflichten, wenn eine Garantie für eine objektive Bewertung der Films nach dieser Richtung hin durch die betreffenden Verwaltungsorgane gegeben wäre. Aber dieses Motiv der Vorlage ist im Grunde genommen eine Nebensache, da heute die öffentlichen Polizeiorgane bereits weitgehende Befugnisse zur Ueberwachung der Lichtspieltheater haben. Von weit größerer Bedeutung ist der Absatz 3 des ersten Paragraphen, wonach die Erlaubnis versagt werden kann, „wenn eine den Verhältnissen des Bezirks entsprechende Zahl von Lichtspieltheatern bereits besteht". Damit ist es ganz in das Ermessen der Behörde gelegt, ob den gegenwärtig bestehenden Kinos in den verschiedensten Städten eine weitere Konkurrenz erwachsen soll oder nicht. Man muß diesen Grundsatz nur einmal ganz allgemein auf das Wirtschaftsleben ausdehnen und sich klar machen, was es heißen würde, wenn künftig die Behörde zu bestimmen hätte, ob in einer Stadt oder in einem Stadtviertel noch ein weiteres Fleisch- oder Zigarrengeschäft zugelassen werden soll. Was hier die Regierung in der Kinofrage für sich beansprucht, läuft letzten Endes auf Aufhebung des freien Wirtschaftsverkehrs und des wirtschaftlichen Selbstbestimmungsrechtes hinaus. Das fällt um so mehr ins Gewicht, als bereits durch die Bildung kapitalkräftiger Großkonzerne für Filmfabrikation, Verleihbetrieb und Theater der Wettbewerb für kleinere Unternehmungen erschwert ist. Zweifellos wird die Ueberlegenheit der Großkonzerne durch das Reichskinogesetz noch weiter verstärkt; aber es fragt sich, ob eine derartige Entwicklung nicht sogar der Regierung ganz erwünscht wäre, da sie für politische und kulturell-propagandistische Zwecke diese Film-Großkonzerne nicht entbehren und mit ihnen leichter arbeiten zu können glaubt."

Vor der Zersplitterung warnt nach der Sitzung die **„Vossische Zeitung"**, in der es heißt:

„In der deutschen Volksvertretung hat das Kino so viele Gegner wie es im deutschen Volk Freunde und Anhänger hat; das bewies die vorgestrige Aussprache im Reichstag über die alte Frage des Erlaubniszwanges. Das Kino sei ein Kulturfaktor, hat man zugegeben, ein mächtiger sogar, aber . . . . . Und die Einwände und Wünsche veränderten sich mit der Parteirichtung: Kirche und Schule sollten zur Ueberwachung herangezogen werden (Zentrum), der Film habe nicht den mnidesten Bildungswert (Fortschr. Vpt.), der Film werde mächtiger werden als die Presse (Nvl.), sein Volksbildungswert dürfe nicht angetastet werden (Soz.), er habe der nationalen Sache, dem christlichen und deutschen Volkstum zu dienen (Kons.). Viele Köpfe, viele Sinne. Es besteht Gefahr, daß aus diesem Zuviel der Sinne die Sache des Films schweren Schaden leidet . . . ."

Der Aufsatz schließt:

„Es muß immer gegenwärtig bleiben, daß alles Arbeiten an der Film-Entwicklung die Unterhaltungswerte des Kinos nicht bedrohen darf. Der reinste und einwandfreieste Film verfehlt seinen Zweck, wenn ihn keiner sehen will. Und selbst wenn es gelänge, die deutsche Oeffentlichkeit durch das Fernhalten stärker gewürzter „Auslandsware" an die reizlose Musterkost zu gewöhnen, die so vielen als Ideal vorschwebt, so geschähe das auf Kosten unserer Wirkung auf die außerdeutschen Gebiete; deren Bearbeitung liegt jedoch dem deutschen Politiker wie dem deutschen Filmkaufmann gleichermaßen am Herzen. Eine Sondererzeugung für den deutschen Markt ist eine wirtschaftliche Unmöglichkeit, und so muß der deutsche Film, wenn er ins Ausland gehen soll, auf den Wettbewerb der reißerischen französischen, italienischen und amerikanischen Filmromane gerüstet sein. Natürlich wollen wir dem deutschen Film, der auch in seinen der Masse am stärksten angenäherten Schöpfungen etwas von dem Stempel deutscher Gesittung und Kultur behalten muß, die blutrünstige Mache der Auslandsindustrie dennoch auch in Zukunft fernhalten.

Die Unterhaltungs-, Sach- und Werbefilms haben die Gegenwart für sich, noch mehr die Zukunft. Diese zu bestimmen, sie fördernd zu beeinflussen und dem Reich nutzbar zu machen, wird die Aufgabe der Regierung sein. Ob ein so starker Eingriff in die Gewerbefreiheit, wie ihn der Gesetzentwurf des Erlaubniszwanges vorsieht, ein solches Förderungsmittel ist, sollte im Ausschuß sehr ernsthaft geprüft werden, insbesondere auch, wie weit er sich in die Grundsätze der Unterstützung des Kinos einfügt, zu denen sich der preußische Kultusminister vergangene Woche bekannt hat. Seine Worte bekundeten die verständige Einschätzung der Pflichten und Dringlichkeiten, die für den Staat von heute im Filmwesen und seiner vollen Erschließung liegen. Daß diese sich mehr auf die Antriebe als auf die Hemmungen zu gründen hat, ist ein richtiger und fortschrittlicher Gedanke, zu dem sich das Reich gegen die Regel auch einmal von Preußen bekehren lasser dürfte."

Von „heiteren Filmbildern", die Poldi Schmidt in der **„B.Z. am Mittag"** veröffentlicht, ist folgendes das heiterste:

„Der Hauptdieb. Ein bekannter Filmdetektiv gab kürzlich einige Proben seiner Taten zum Besten, die er in den nächsten Detektivdramen zu vollbringen haben werde.

„Es ist wahr," meinte ein Herr, „ich habe Sie schon oft im Film bewundert und bin erstaunt, mit welchem Scharfsinn Sie schließlich alle Verbrecher abfassen. Aber den Hauptspitzbuben, das eigentliche Diebsgenie, das in so einem Film am frechsten stiehlt, der wird doch nie entlarvt!"

„Wer sollte denn das sein?" fragte erstaunt der Detektiv.

„Nun selbstverständlich der Autor", war die Antwort."

Im „Roland von Berlin" lesen wir u. a.:

„Unter Flimmersternen. Wirklich vielfachen Wünschen Rechnung tragend, wird der „Roland" künftig eine ständige Filmseite bringen, mit einer durch keinerlei Rücksichtnahme getrübten, der Theaterkritik gleichwertigen Besprechung aktueller Films, wie sie in andern Ländern bereits gang und gäbe ist.

Denen, die „Im Glashause sitzen". Euch, lieben Leuten vom Bau, werden wir nicht immer alles recht machen können. Deshalb betrachtet uns als Publikum, das, wie ihr ja wißt, meist kritischer ist, als die Kritik. Verlangt nicht, daß wir von den Fusionen großer Filmfabriken oder von einem neuen Virage-Verfahren sprechen. Das tun eure wirklich vorbildlichen Fachzeitungen. Aber da jede Kritik immer ein Körnchen Wahrheit enthält, würzt mit diesem Körnchen eure reiche Erfahrung.

Den Leutchen vor der „zappelnden Leinwand". Ihr regtet eine „literarische Filmkritik" an. Eine Kritik fürs Publikum. Denn die Fachzeitschriften und die kleinen Filmecken der Tageszeitungen loben begreiflicherweise jeden Film in den Himmel. Vereinzelt schwacher Tadel bestätigt die Regel. Euer Wunsch ist ganz berechtigt. In alle Kinos könnt ihr nicht gehen. Auf das Urteil eurer Bekannten allein wollt ihr euch nicht verlassen. Also — euer Wusch wird erfüllt! Aber tut mir den Gefallen und geht ins Kino mit dem Verständnis dafür, daß jeder Film eine bestimmte Summe künstlerischer Arbeit darstellt und paßt nicht nur darauf auf, ob ihr vielleicht einen Regiefehler entdeckt (die Uhr ist nicht weitergegangen, ob-

Urteile über Bernd Aldors Glanzleistung

als

Fedor Protassow

in dem Drama

Der lebende Leichnam

Regie: **Richard Oswald**

„Lichtbild-Bühne":

Der lebende Leichnam. Wer Tolstois „Lebenden Leichnam" vom Theater her kannte, durfte gespannt sein, wie sich die ganz aufs innerliche gestellte Handlung im Film ausnehmen würde. Nur von den Szenen bei den Zigeunern und etwa von der unterirdischen Kneipe, in der Fiedja sein Geheimnis verrät, konnte man Bilder erwarten. Die Regie Richard Oswalds versuchte denn auch, den Mangel äußerer Begebenheiten und optisch wirkungsvoller Vorkommnisse durch das Herausholen seelischer Ereignisse wett zu machen. In der Veranschaulichung derartiger Dinge liegt sicherlich ein Teil der Zukunft des deutschen Films. Diese Verinnerlichung sichtbar zu gestalten, war die große Leistung Oswalds. Es spricht jedoch für die Kunst Bernd Aldors, daß er in steigendem Maße fesselte. — Neben ihm hob die Anzeige des Tauentzien-Palastes eine Debutantin hervor: Manja Tzatschewa, eine junge Dame von interessantem Schnitt.

„B. Z. am Mittag":

Im Tauentzien-Palast gibt es neben den allerneuesten Bildern von der Sommeschlacht und einem sehr munteren Lustspiel (Der Preisboxer) das neueste Wagnis des Films zu sehen: Verfilmung von Tolstois „Lebenden Leichnam". Und siehe, auch das geht. Es ist zwar nicht gut für den Film, sich an solche Dinge heranzumachen, denn dann verrät er nur, was für eine völlig entgeistigende Angelegenheit er ist. Aber entäußert man sich aller Empfindlichkeiten, so bleibt von Tolstoi . . . ein fesselndes russisches Salondrama! Es wurde sehr gut gespielt von Bernd Aldor, der die Moissirolle des Fedja mit ausdrucksvoller Ruhe verfilmte; und von der jungen Bulgarin Manja Tzatschewa, die nicht nur sehr interessant aussieht, sondern auch beseelt ist und den angeborenen Bewegungsrythmus hat, der die südlichen Filmdiven auszeichnet. Marta Angerstein und Lettinger und die sorgfältige Regie Oswalds müssen anerkannt werden.

„8 Uhr - Abendblatt":

In den Tauentzien-Palast-Lichtspielen sieht man den nach dem ebenso bekannten wie erfolgreichen Drama von Leo Tolstoi bearbeiteten Film „Der lebende Leichnam". Die Regie Richard Oswalds hat hier einen großen Erfolg davongetragen, die Vorführung bot das höchste, was man von einem Film verlangen kann. Bernd Aldor gab den Fedor Protassow ihm liegen diese schwermütigen Rollen ganz besonders, seine Erscheinung und sein ergreifendes Spiel waren von tiefstem Eindruck. Manja Tzatschewa als Zigeunerin Mascha war temperamentvoll und graziös, die übrigen Mitwirkenden fügten sich dem Rahmen des Films angemessen ein.

„Internationale Artisten-Zeitung":

Die Tauentzien - Palast - Lichtspiele haben mit der Vorführung des nach dem Tolstoischen Drama „Der lebende Leichnam" (Oswald-Film) bearbeiteten Films einen ganz hervorragenden Erfolg errungen. Man mag manchmal mit gemischten Gefühlen der Verfilmung literarischer Meisterschöpfungen gegenüberstehen, hier aber ist der Beweis erbracht, daß dies möglich ist, es kommt eben nur auf das Wie an. Zudem war es eine günstige Fügung, daß für die Rolle des Fedja ein Künstler wie Bernd Aldor gewonnen wurde, dessen Erscheinung und Eigenart sich so glücklich dem russischen Typus anpaßte. Die Figur, die Moissi so unvergeßlich auf der Bühne verkörperte, fand hier auf der Filmleinwand einen ebenbürtigen Darsteller, und dies ist wohl das höchste Lob, das man dem Künstler aussprechen kann. Die effektvolle Rolle der Zigeunerin Mascha wurde äußerlich von Manja Tzatschewa gut erfaßt wiedergegeben, ihr fehlte aber die Innerlichkeit, das leidenschaftlich Hingebende, das temperamentvoll Hinreißende. Die übrigen Rollen wurden angemessen durchgeführt, ganz besonderes Lob aber gilt der hervorragenden Regie Richard Oswalds. . . . .

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Es werde Licht

IV. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

PERSONEN:

Fabrikbesitzer Kallenbach	Reinhold Schünzel vom Theater in der Königgrätzer Straße
Therese, seine Frau	Emilie Unda vom Lessing-Theater
Oberbuchhalter Sporck	Alfred Abel vom Kleinen Theater
Edith, seine Tochter	Käte Oswald
Hans	Kurt Vespermann vom Königlichen Schauspielhaus
Alfred Fürth	Conrad Veidt vom Deutschen Theater
Lene, seine Frau	Auguste Pünkösdy vom Deutschen Theater
Walter	Kurt Salden

Aufnahmen: **Max Faßbender**

Regie: Richard Oswald

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

ES
WERDE
LICHT
V. TEIL

UNSER

UNION-KLASSE

PAUL WEGENER-FILME

Um die unendlich vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten des Films in einer Serie von Bildern zu erschließen, die technisch und künstlerisch das bisher Gebotene noch übertreffen sollen, scheint uns **Paul Wegener,** einer der Größten der deutschen Schauspielkunst, der berufene Vermittler zu sein.

Liebe und Haß, diese großen menschlichen Leidenschaften in vollendetster künstlerischen Darstellung im Bilde zu fassen, soll **Pola Negri**'s, der schönen und pikanten Darstellerin, dankbare Aufgabe sein.

UNION

Sprudelnde Laune, Witz und Humor — wer könnte sie besser verkörpern, als **Ernst Lubitsch,** der nimmer müde Erfinder und Darsteller lustiger Qui - pro - quos.

ERNST LUBITSCH-SERIE

FELIX BASCH

HARRY LIEDTKE

Jugend und Schönheit ist der beste Geleitbrief im Leben und auf der Leinwand. **Ossi Oswalda** hat sich deshalb im Sturm die Herzen der Menge erobert, besitzt sie doch beide.

NACH PHOTOS AUS DEN ATELIERS:
SCHENKER, BINDER, PERSCHEID, EBERTH

PROGRAMM!

MONUMENTAL-FILME
POLA NEGRI-SERIE

Die große Menge will nicht nur belehrt, sondern auch unterhalten werden. **Felix Basch** soll in einer Reihe geschickt inszenierter Films dieser Aufgabe volle Rechnung tragen.

UNION

Die elegante Dame, die Mondäne, die leidenschaftliche Liebhaberin ist bei **Gilda Langer** in guten Händen. Die Gunst des Publikums ist ihr gewiß.

OSSI OSWALDA-SERIE
EMIL JANNINGS
FERRY SIKLA

Als eleganter Liebhaber im Drama und in der Komödie ist **Harry Liedtke** der Liebling des Publikums auf der Bühne und im Film. Alle, die ihn kennen, werden seinen neuen Schöpfungen das größte Interesse entgegenbringen

Ferry Sikla, der feinsinnige Charakter-Komiker, dessen lebenswahre Gestalten auf der „zappelnden Leinwand" eines großen Lach-Erfolges sicher sind.

Emil Jannings, dessen vielseitiges Talent es ihm gestattet, ein Publikum zum Lachen und Weinen zu bringen, wird in einer Anzahl neuer Films seinen Typen Popularität auf der Leinwand verleihen.

Der

Friedrich

von Karl

Graf

4 Akte

Monopol-Inhaber

Berlin, Brandenburg und Osten:

Norddeutschland:

Sachsen und Schlesien:

Süddeutschland:

Rheinland, Westfalen:

Berliner Film-Manu

Fernsprecher: Amt Zentrum 8559

BERLIN SW. 68

neue

Zelnik-Film

Hauptmann

Michael

In Szene gesetzt von **H. Fredall**

Embra-Film-Vertrieb, Berlin SW., Friedrichstr. 39
Telephon: Moritzplatz 2859

Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.
Hamburg 5, Steindamm 22 – Telegr.-Adr.: Luykfilm – Telephon: 8, 304

Globus, Filmverleih-Institut G. m. b. H.
Leipzig, Tauchaerstr. 9 — Fernsprecher: 7184

Kammerlichtspiele, Bielefeld, Niedernstr. 14

Westdeutsche Film-Vertriebs-Ges., Düsseldorf
Graf-Adolf-Straße 18 — Fernsprecher: 2822 u. 7904

faktur G. m. b. H.

Friedrichstr. 207 Telegramm-Adresse: Manufakturfilm

Segall

wohl die Handlung eine Stunde später spielt usw. usw.)."

Der Mannheimer Hoftheater-Intendant Dr. Carl Hagemann spricht sich in der Kulturrundschau der Leipziger **„Illustrierten Zeitung"** über die Beziehungen des Theaters zum Kino und die Grenzen des Kinos wie folgt aus:

„Es will mir nicht einleuchten, weshalb man das Kino als Abart der Schaukunst, wenn auch als untergeordnete, minderwertige Abart, nicht gelten läßt. Man wird seine Auswüchse bekämpfen müssen. Wir bedauern, daß sich das Kino immer noch nicht auf sich selbst besonnen hat — daß es Vorwürfe zu gestalten unternimmt, die allein dem Theater frommen, und die es nie und nimmer, zu künstlerischer Wirkung bringen kann, nicht einmal zu primitivster künstlerischer Wirkung. Seine Daseinsberechtigung — ich meine nicht nur als Mittel zu wissenschaftlicher Belehrung, zum Genuß von allerlei Naturschönheiten und zu rein spielerischer Unterhaltung, sondern auch für gewisse theatralische Zwecke — sollte man ihm aber nicht absprechen. Das Kino kann gewiß nicht den ersten Akt der „Räuber" oder die „Meistersinger"-Festwiese zur Darstellung bringen, kann überhaupt keine Spielprobleme lösen, deren Wirkung auf dem gesprochenen oder gesungenen Wort beruhen, also den faktischen Menschen in einem seiner Körperlichkeit angepaßten Rahmen als Darsteller voraussetzt. Es gibt keine Kino-„Tragödien" und Kino-„Komödien" (im Sinne der landläufigen dramaturgischen Ausdrucksweise), sondern nur Kino-Pantomimen. Das Kino kann z. B. die „Puppenfee" und „Sumurun" darstellen, oder besser gesagt, ein Abbild der Bühnendarstellung dieser Tanzpantomimen geben. Denn es findet hier eine Verflachung statt. Der Zuschauer bekommt seine Eindrücke aus zweiter Hand. Das Kunstwerk geht durch ein neues Medium hindurch: durch die Linse, die das Körperphänomen in ein Flächenphänomen wandelt, und damit beliebig reproduzierbar macht."

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Der Waffenschmied.

Die Deutsche Lichtspiel-Opern-Gesellschaft führte am vergangenen Sonnabend Mittag im Union-Theater in der Friedrichstraße ihre neueste Lichtspieloper „Der Waffenschmied" vor. Dieses neue Werk, das wiederum nach dem Beck'schen Patent hergestellt wurde, ist zweifellos um vieles, vieles besser, als die bisher erschienenen Operfilms der Firma. Die mit den ersten Werken gewonnene Praxis und die fachmännische Beratung durch den bekannten Filmregisseur Rudolf Meinert haben sicher dazu beigetragen, das System der Filmoper seiner Ausgestaltung entgegen zu führen. Das Spiel auf dem Film und die Gesänge und die Musik wirken hier in seltener Exaktheit zusammen. Wenn man sich noch nicht gar zu sehr streng an die Aktteilung der Lortzingschen Oper gehalten, sondern sich mehr der Eigenart des Films angepaßt hätte, wenn man weiter die „stummen" Stellen des Films, d. h. die Szenen ohne Gesang mit Musik hätte begleiten lassen, würde die künstlerische Darbietung zweifellos noch bedeutend erhöht worden sein. Die fehlenden Schlußtitel bei den einzelnen Akten oder Abschnitten sollten bei den kommenden Aufführungen nachgeholt werden. Alles in allem aber möchten wir konstatieren, daß die Filmoper „Der Waffenschmied" einen zweifellos glänzenden Fortschritt bedeutet. Die aufklärenden Zwischentitel heben die Verständlichkeit des Werkes auch für den Nichtkenner der Oper und bringen das Werk Lortzings dem großen Publikum näher. In technischer Hinsicht ist die gute Photographie hervorzuheben. Die Operneinrichtung und die Regie ist von Karl Otto Krause.

* * *

Die Geisterjagd.

Stuart Webbs' 21. Abenteuer „Die Geisterjagd" ist, wie alle Webbsfilms, auch ohne die Andeutung, die dieses Mal bereits im Titel liegt, eine „geist"volle Geschichte. Verbrechen kommen nicht vor, es ist alles nur „scheinbar", um den liebenswürdigen Schwerenöter, als welchen sich Ernst Reicher nun einmal am behaglichsten fühlt, in die Netze einer reichen Erbin, die in ihn verliebt ist, zu locken. Wie er ihr entwischt und sie dafür zur „Kriminalberichterstattersgattin" eines komischen Reporters macht, ist mit dem bei Webbsfilms so besonders angenehmen Humor, der manchem „Lustspiel" zum Muster dienen könnte, durchgeführt. — Es wurde sehr gut gespielt und im Marmorhaus entsprechend viel gelacht.

D. M.

Allerlei.

Der Film im öffentlichen Leben.

Mit dem Abflauen des öffentlichen Lebens, das der — jetzt freilich rauh unterbrochene — Frühlingseinzug jedes Jahr in die Großstadt trägt, hat auch die Mitwirkung des Films sehr stark abgenommen. Die **Reichsbekleidungsstelle** rief ihn zu Hilfe, als sie im Palasttheater am Zoo in einer Werbevorstellung die schonendste Behandlung der Wäsche veranschaulichen ließ. Am 27. April spricht im österreichischen Flottenverein Berlin im früheren Anwaltshaus der K. u. K. Linienschiffsleutnant Slawik über die „Kriegstätigkeit der K. u. K. Marine"; er wird einige Films vorführen. Völlig filmlos sind dagegen noch die Heimatvorträge der Urania, deren neuester die Schönheiten Breslaus zeigte. Gerade die Landschaftreize der Heimat sind noch nicht annähernd genug vom Film erfaßt; gerade der Reise- und Fremdenverkehr hat hier aber seine stärksten Werbemöglichkeiten.

Marineleutnant von Brinken

6 hochinteressante spannende Seeabenteuer

Imperator-Kriminal-Serie

1917-18 1918-19

Bereits erschienen:

Die Spur im Schnee

Ben Kabara

Geheimnis der Wetterfahne

Der König der Nacht

Falsches Geld

Tresorfach 21

mit

Mogens Enger

mit

Mogens Enger

Henri Müller Monopolfilms G.

Telegramm-Adresse: Hamuler

L·B·B

Serie

„Angenehme Zeitgenossen“

6 entzückende Lustspiele

Köstlichster Humor!!

Die Wacht am Stammtisch

Der Goldhamster

Schweinefleisch ohne Marken

Der Kettenhändler

Rentier Nörgelmeyer

Hamsterreise mit Hindernissen

Köstlichster Humor!!

m. b. H. · Berlin SW Friedrichstr. 236

Telephon: Amt Lützow 7060

L·B·B

Der Elsaß-Film im Reichstag.

Der dramatische Werbefilm „Der Antiquar von Straßburg", der bereits zu einer „Kleinen Anfrage" an den Reichskanzler Anlaß gegeben hat, beschäftigte am Dienstag den Reichstag. Wir geben nachstehend den Teil der Verhandlung nach dem halbamtlichen Bericht wieder: Abg. Dr. Schatz (Els.) fragt nach Maßnahmen gegenüber dem Film „Der Antiquar von Straßburg", der angeblich über die Gesinnung der Straßburger und der Elsaß-Lothringer, insbesondere der Arbeiterschaft, eine falsche Darstellung geben soll. — Oberst Waitz: Die Herkunft des Films ist bekannt, er soll in Deutschland für Elsaß-Lothringen werben. Seine Verbreitung erfolgte bisher in 25 Exemplaren. Der Film hat größten Anklang gefunden. Wahrheitswidrige Schilderungen ebenso wie die Absicht einer Verhöhnung der Elsaß Lothringer werden durchaus bestritten. Daß der Autor zur Schaffung des dramatischen Konflikts in die Liebesgeschichte französische Erinnerungen hineinspielt, darf ebenso wenig verallgemeinert werden wie das Auftreten einer chauvinistischen verhetzten Persönlichkeit. Die deutsche Gesinnung der Straßburger wird weder angezweifelt, noch wird die elsaß-lothringische Arbeiterschaft der Spionage verdächtigt. Der Film zeigt Land und Leute durchaus würdig. **Gegen seine Aufführung wird nichts unternommen werden.** Feindlicher Agitation dient er nicht.

Ein kinofreundlicher Pfarrer.

Das katholische Pfarramt Fürstenfeldbrück bei München hat veranlaßt, daß an den Tagen, an denen dort Firmung stattfindet, das dortige Kinotheater nachmittags für die Firmlinge Extravorstellungen veranstaltet. Die Eltern der Kinder wurden dazu durch eine besondere Anzeige in den dortigen Zeitungen aufmerksam gemacht. Die Idee des kinofreundlichen Pfarrers fand bei Groß und Klein lebhafte Zustimmung.

Geschäftliches

Segall-Film, Leipzig.

Der langjährige Leiter der Leipziger Filiale der Nordischen Film Co., Herr Siegfried Segall, hat in Leipzig unter obiger Firma ein neues groß angelegtes Verleihinstitut eingerichtet. Im Karlshof, wo die Leipziger Verleihinstitute sich ihr Stelldichein geben, hat Herr Segall große Räumlichkeiten gemietet. Er beabsichtigt, eine Reihe erstklassiger Schlagerfilms für den Bezirk Sachsen zu vertreiben. Das gute Renommee, das Herr Segall sich in den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zur Branche zu verschaffen verstanden hat, wird ihm auch in seinem neuen Unternehmen die Wege ebnen. Wir wünschen dem neuen Geschäft guten Erfolg.

Marius Christensen, Berlin.

Ein bedeutungsvoller Film in künstlerischer Vollendung mit packender Handlung und unübertrefflichem Spiel ist unter dem Titel „Die Geißel der Menschheit" verfertigt worden. Ein kolossales Werk von wissenschaftlichem Wert. Unterstützt von den hervorragendsten Professoren der medizinischen Fakultäten für sexuelle Krankheiten, daher sachlich behandelt, zeigt der Film, daß bei autorativer Behandlung die Krankheit radikal geheilt und ausgerottet werden kann, daß bei Kurpfuschern dagegen der Patient mit vorübergehenden Erfolgen nur getäuscht, vernachlässigt und die Krankheit endlich unheilbar wird. In Frankfurt am Main wurde dieses Meisterwerk seines großen Erfolges wegen auf mehrere Wochen prolongiert. Das Monopol für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen hat Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48, erworben und findet die Uraufführung für diesen Bezirk im Monat Mai im Marmorhaus, Berlin, statt.

National-Film.

Die Firma bringt als ersten der in ihrem wissenschaftlichen Laboratorium hergestellten Films jetzt das Bild „Das Blut" heraus. Die wissenschaftlichen Darstellungen, die alles für den Laien Wissenswerte in einzig dastehender mikro-kinematographischer Wiedergabe bringen — so u. a. Blutgerinnung, ferner rote und weiße Blutkörperchen, Blutkristalle, Bleichsucht, Blutkreislauf, das Blut verschiedenster Tierarten usw. — sind in den knappen Rahmen einer kleinen Kriminalhumoreske gebracht und werden so dem Publikum in leicht genießbarer Form geboten. Für Regie und wissenschaftliche Photographie zeichnet Dr. Gg. Victor Mendel. Eine große Zahl weiterer populärer Bilder ist in Vorbereitung, so daß man hoffen darf, nach vier langen Kriegsjahren endlich einmal wieder Films bildenden Inhalts, diesmal vor allem auch in wissenschaftlich einwandfreier und gleichzeitig unterhaltender Form, in unseren Kinos zu begegnen.

Mosch-Serie.

Seiner Filmhistorie „Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt . . .!" läßt Fritz Prochnewski, Sekretär des Deutschen Flottenvereins, in der Mosch-Serie „Liebe und Leben", vier fünfaktige Fimschauspiele, folgen. Der erste Film dieser Serie wird den Untertitel „Die Seele des Kindes" führen. Ganz unmerklich, fast im Laufe einer an Spannung reichen Handlung, die eines kleinen Kindes Geschick zum Gegenstand hat, wird der Zuschauer in den Bann unserer Kolonien gezogen Mit dieser Handlung ist aber auch eine Liebesgeschichte, die in einem erschütternden Drama ausklingt, verwoben. Auch werden kleine Gesangseinlagen eingefügt, die nach Belieben ausgeschaltet werden können, falls das eine oder andere Theater sie aus irgendeinem Grunde nicht bringen kann. Neben Käte Haack vom Lessingtheater, Frau Professor Frydel Fredy, dem Kgl. Hofschauspieler Paul, Professor Dr. Max Ruhbeck stehen andere Kräfte großer Berliner Bühnen, die ausnahmslos gute Schauspielkunst geben. Die Regie führt der Kgl. Hofschauspieler Walter Schmidthäßler.

Atlantic-Film.

Die Atlantic-Film Aarhus hat die Aufnahmen des Ria-Witt-Films „Das Recht auf Glück" von Julius Urgiß und Bruno Ziener soeben beendet Die Regie dieses realistischen, scharfgezeichneten Schauspiels führte Bruno Ziener, die männliche Hauptrolle schuf Eduard von Winterstein. Außerdem wirken mit die Damen Marga Köhler und Hella Thornegg sowie Herr Boris Lukaschewker. — Als zweiter Film der Joe-Jenkins-Serie erwarb die Firma „Die Tiara des Saitaphernes" von Paul Rosenhayn. Die Vorarbeiten für dieses spannungsreiche Werk, das uns die Kreise amerikanicher Multimillionäre und Sonderlinge satyrisch schildert, haben bereits begonnen. Die Rolle des Joe Jenkins wird von Curt Brenkendorf verkörpert, die Regie führt Georg John.

Handelsgerichtliches

Berlin. Dammann - Film G. m. b. H. Lindenstr. 74. — Albert Schuster, Rentier, Charlottenburg.

Berlin. Rex-Film G. m. b. H., Friedrichstraße 10. Kaufmann Arthur Spitz, Charlottenburg.

Berlin. In das Handelsregister ist die Firma „Excelsior-Film-Kopieranstalt m. b. H."

BIOSCOPHAUS

Die wertvollen Neuerscheinungen unseres Konzerns

Pique Dame

der erste Film der Moissi-Serie

Harrison und Barrison

der erste Corvin-Film

Das Gürtelschloß der Senahja

der erste Servaes-Film

Beachten Sie die folgenden Seiten!

Informationen in rechtlichen
und unrechtlichen
Angelegenheiten
Recherchiert
Entriert
Trennt
Harrison &
ist das grandioseste
der
Weiss alles
Harrison & Barrison
Die Geschichte einer
schiefen Gründung
in 4 Akten von Iulius Kovary
Regie: Alexander Korda
VERTRIEB DURCH
BIOSCOP-
Köln Berlin München Dresden

angiert
epariert
binder
Barrison
Unternehmen
Welt
übernimmt die
Aussenvertretung von
Staaten!
Entdeckt
neue Weltteile
zu mässigen Preisen!
Netto Kassa!
Ohne Skonto!
Karte genügt!
Kommen ins Haus!!
Mieten alle
Vermieten all
Kaufen alle
Verkaufen all
Nehmen all
BARZAHLUNG
ANZAHLUNG
VERMITTELN
DIENSTBOTEN LAKAIEN
ERZIEHERINNEN
BEIDERLEI GESCHLECHTS
Sieht alles
alles
Nimmt
Gold
für
Eisen
H DIE FILIALEN DES
KONZERN
Leipzig Frankfurt Breslau

VORMALS
MÜNCHENER
FILM-VERLAG
FRITZ
PRAUNSMÄNTEL
MAYER
LUKAS
C'OLN
18

Justizrat
Bernhard Schoenlank

Kgl. Landgericht I
Geschäftsnummer:
59 · §§ 9 · 18
2

Begl. Abschrift.

Einstweilige Verfügung.

In Sachen der Firma Saturn-Film Aktiengesellschaft in Berlin, Friedrichstraße 207, vertreten durch ihren Vorstand Arnold Bystritzki, Antragstellerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Justizrat Schoenlank in Berlin, Französische Straße 59,

gegen

die Firma Projektions Aktiengesellschaft „Union" zu Berlin, vertreten durch ihren Vorstand P. Davidson, Antragsgegnerin,

der Antragsgegnerin wird untersagt, bis zur Entscheidung des gegen sie anzustrengenden Hauptprozesses auf Unterlassung und Schadenersatz, die Schauspielerin Apolonia Halupec genannt Pola Negri bei kinematographischen Aufnahmen zur Herstellung von Filmen zu beschäftigen, und zwar zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 1500 Mark für jeden Fall der Zuwiderhandlung.

Diese einstweilige Verfügung wird kraftlos, wenn die Antragstellerin nicht bis zum 6. Mai 1918 einschließlich der Antragsgegnerin die Klage im Hauptstreit zustellt.

Der Gegenstandswert dieses Verfahrens ist 15 000 Mark.

Berlin, den 15. April 1918

Kgl. Landgericht I
15. Kammer für Handelssachen
gez. Tepfer, Doht, Heller

Ausgefertigt, Berlin, d. 15. April 1918
gez. Unterschrift
Gerichtsschreiber des Kgl. Landgerichts I. (L. S.)

Beglaubigt zwecks Zustellung.
Der Rechtsanwalt
Justizrat

Serie 1918-19

MARIA WIDAL

Saturn-Film A.-G.
Telephon: Zentrum 12306

SATURNFILM AKT-GES

Berlin SW. 68
Friedrich-Straße Nr. 207

Monopolbezirke

der

Maria Widal-

Serie 1918-19

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen:

Marius Christensen, G. m. b. H., Berlin

Friedrichstr. 224 / Fernspr.: Lützow 2496-97

Norddeutschland:

Martin Dentler, Braunschweig

Autorstr. 3

Süddeutschland und Bayern:

Martin Dentler, Braunschweig

Autorstr. 3

Sachsen und Schlesien:

S. Segall, Leipzig

Karlshof

Rheinland und Westfalen:

E. Schlesinger, Bochum

Handelshof

Saturn-Film A.-G. **Berlin SW. 68**

Telephon: Zentrum 12306 Friedrich-Straße Nr. 207

SATURNFILM AKT.GES.

L·B·B

mit einem Stammkapital von 74 000 Mark eingetragen worden. Zum Geschäftsführer ist Herr Paul Sakczewski bestellt.

Dortmund. Herr G. Grosse hat das Union-Theater, Brückstr. 28, übernommen.

Hildesheim. Hotelbesitzer Meyer hat in dem benachbarten Bad Salzdelfurth ein Kino eingerichtet.

München. Bayerische Film-Industrie G. m. b. H. Geschäftsführer: Viktor Dominici, Kaufmann, München. Geschäftslokal: Theatinerstr. 49.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 733. — Der Waffenschmied. — 3 Akte. — 1475 m. — Beck-Film.

41 740. — Die Dahner Schweiz. — 1 Akt. — 101 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 739. — Burgen der Rheinpfalz. — 1 Akt. 160 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 743. — Eiko-Woche Nr. 189. — 1 Akt. — 175 m. — Eiko-Film-Ges.

41 751. — Meßter-Woche 1918, Nr. 16. — 1 Akt. — 189 m. — Meßter-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 678. — Amalie. — 45 Mark. — 4 Akte. — 1124 m. — Berliner Film-Manufaktur.

41 724. — Wotan's Tochter. — 2 Akte. — 689 m. — Eiko-Film-Ges.

41 728. — Der Weiberfresser. — 1 Akt. — 428 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 730. — Almenrausch. — 1 Akt. — 206 m. Deutsche Lichtbildges.

41 727. — Fiaker Nr. 101. — 4 Akte. — 1348 m. — Ideal-Film-Ges.

41 731. — Die Heldin von Paratau. — 4 Akte. 1173 m. — Dt. National-Film-Ges.

41 729. — Edelwild. — 4 Akte. — 1287 m. — Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

41 736. — X, Y, Z. — 4 Akte. — 1406 m. — Kowo-Ges.

41 738. — Der Schandfleck. — 4 Akte. — 1735 m. — Wiener Kunstfilm (Nationalfilm).

41 744. — Stöpsel. — 2 Akte. — 694 m. — Oliver-Film-Ges.

41 742. — Die seltsame Geschichte des Barons Torelli. — 4 Akte. — 1372 m. — Richard-Oswald-Film.

41 746. — Im tollen Wahn. — 6 Akte. — 2066 m. — Neutralfilm.

41 741. — Das Adoptivkind. — 2 Akte. — 662 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 750. — Das Geschlecht derer von Ringwall. — 4 Akte. — 1436 m. — Meßter-Film.

41 732. — Die erwachende Venus. — 4 Akte. 1608 m. — Greenbaum-Film-Ges.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO. 18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Angemeldete Patente.

Kl. 57 a. C. 10 061: Zapfenlagerung für Rollfilmspulen. Optische Anstalt C. P. Goerz, A.-G., Berlin-Friedenau. Angemeldet am 26. 10. 16.

Kl. 57 a. G. 42 846: Kinematograph. F. B. Griffin, New-York. Angemeldet am 23. 4. 16.

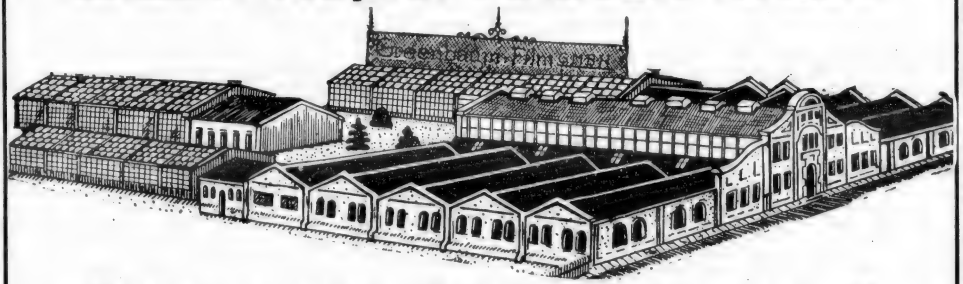
Gebrauchsmuster.

Kl. 42 g. 305 811: Verfahren zur Aufnahme und Wiedergabe von Gesprächen, Gesängen und dergleichen Lauten für lebende Bilder nach beliebigen Films. S. Sprenger, Hamburg. Angemeldet am 15. 9. 16.

Kl. 42 h. 305 822: Einrichtung für Projektionsapparate, insbesondere Kinematographen. Max Hansen, Elberfeld. Angemeldet am 6. 7. 15.

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge **nur** an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Planke . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Elien Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterlori . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzch . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohème
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama 5 Akte und weitere 5 Schlager.
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind Lap. m Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf . . . . . 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mise (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly) . . .
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli . . . .
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II. Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Saison 1918-19:

Ellen-Richter-Serie	8 Films
Max-Mack-Dramen-Serie	6 Films
Max-Mack-Lustspiel-Serie	8 Films
Ilse-Bois-Lustspiel-Serie	8 Films

Saison 1917-18:

Der Fall Hirn, humor. Detektivfilm	5 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama	4 Akte
Fliegentütenheinrich, Posse	3 Akte
Fliegentütenothello, Posse	3 Akte

Mephisto-Serie (Memoiren des Satan):

1. Teil: Dr. Mors	5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens	5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene	5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit	4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(5—6 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau)	5 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil)	4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford)	4 Akte
Schatten der Nacht (Fall Duif)	4 Akte

Richard-Eichberg-Serie 1917-18 (6 Films):

Katharina Karaschkin, Lebenstrag.	4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm	5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel	4 Akte
.... und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel	4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr.	4 Akte
Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy, phantast. Filmroman	4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel	4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel	4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel	3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L.	3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel	4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel	3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel	3 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild	3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild	3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb.	3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild	3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie	3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb.	3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild	2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama	4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama	3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr.	4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske	2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama	3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama	3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr.	3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
Der rote Turm, Sensation	3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr.	2 Akte
Rory, der Erbe	3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie	4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel	3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama	3 Akte
Das durfte nicht nommen, Lustspiel	3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama	4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel	3 Akte
Skandal, großes Drama	4 Akte
Kismet, Sensationsdrama	4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr.	4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv	5 Akte
Die goldene Brücke	

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji	5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama	5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr.	4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp.	4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel	3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp.	5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp.	5 Akte
Doch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel (beide kinderfrei)	5 Akte

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee	
2. Film: Ben Kabara	
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne	

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler	
2. Film: Wacht am Stammtisch	
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen	
Der Waldbrand, Spionen-Drama	4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel	3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal	4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama	4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel	4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama	4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel	3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film	4 Akte
Im Banne fremden Willens	5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel	3 Akte
Das Riesenproiekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation	5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama	4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel	2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr.	3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama	3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama	3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasse. Detektivdr.	3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama	3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48 Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama	4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama	4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama	4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel	4 Akte
Der lebende Tote, Drama	4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama	4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama	4 Akte
Mein ist die Rache, Drama	4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama	4 Akte
Die Fußspur, Drama	4 Akte
Giovannis Rache, Drama	5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel	3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel	3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel	3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel	3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel	3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen	4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama	3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr.	3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp.	4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp.	3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247.
Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama	3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege	3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama	3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner	3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein	3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander	4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty	3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm	4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander	4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer	3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm	3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama	3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel	3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager	4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen	1 Akt
Trilby, Drama	5 Akte
Satans Opfer, Drama	5 Akte
Kindesopfer, Drama	2 Akte
Labyrinth, Drama	5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama	4 Akte
Das tote Land Drama	3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama	3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel	3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel	3 Akte
Conkneipant, Lustspiel	3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel	4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama	5 Akte
Asta-Nielsen-Films	
Siri, Drama	3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp.	5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe. Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld. Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Kartiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . .! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300 Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akt
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . .
7. Film: Die Buchhalterin . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hans im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann
Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert . 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stellmadd . . . . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .
Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopolbezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films
Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films
Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.
Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Liebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.
1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell
4. Film: Der Halsschmuck

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.
1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:
1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . . 4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:
1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr. 5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama . 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:
1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpolli, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte
sowie hervorragende Einzelwerke.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:

Das Liebes-ABC . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:

Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:

Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schaffför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m

Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m

Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H., Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.
Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 A

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner **Lustspiele für 1918-19:**

Der neugeborene Vater . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann. Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Eises letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivd ama 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl, Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt

O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Emil Schilling, Deutsches Filmhaus,

Köln a. Rh., Glockengasse 9, Fernsprecher: B 2575 und 2576. Telegr.-Adr.: Monopolfilm Köln.

Nr. 1 bis Nr. 150
siehe frühere Liste dieser Zeitung.

151. Moderne Circe, Drama . . . 3 Akte
152. Todesschauer, Drama . . . . 2 Akte
153. Kein Leid soll ihr erspart bleiben 3 Akte
154. Die Stimme der Liebe, Weihnachtsbild . . . . . 2 Akte
155. Tragik des Schicksals, Drama 4 Akte
156. Die Zirkuskönigin, Zirkusdr 3 Akte
157. Robert als Lohengrin, Lustspiel 3 Akte
158. Erblich belastet, sozial. Roman 4 Akte
159. Lodernde Flammen, Drama . . 3 Akte
160. Narr des Glücks, Drama . . . 4 Akte
162. Im Wechselspiel des Lebens, Dr. 3 Akte
163. Nur eine Rose Drama . . . 2 Akte
164. Serum, Detektiv . . . . . 4 Akte
166. Der Sünde Sold, Sensat. . . . 6 Akte
167. Argus Auge, Detektiv . . . . 3 Akte
168. Auf der Schwelle des Glücks, Drama . . . . . 3 Akte
169. Der Todesbrunnen, Sens.-Dr. . 4 Akte
171. Der letzte seines Geschlechts, Drama . . . . . 3 Akte
172. Kadra Safa, Drama . . . . . 4 Akte
173. Schicksalswende (Tha Sandten) Drama . . . . . 2 Akte
174. Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten), Drama . . . 3 Akte
175. Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 2 Akte
176. Leo Sapperloter, Lustspiel . . 3 Akte
177. Der Wink des Schicksals, Lsp. 3 Akte
178. Kaiser Tiberius, Lustspiel . . 2 Akte
180. Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustspiel . . . . . 2 Akte
181. Alte Schuld (Thea Sandten), Dr. 3 Akte
184. Das Sparkassenbuch, Lustspiel 3 Akte
185. Das Auge der Toten, Detektiv 3 Akte
186. Brüderherzen, Drama . . . . 3 Akte
187. Tillas Vormund, Lustspiel . . 3 Akte
188. Strempels Mieze, Lustspiel . . 3 Akte
189. Das tanzende Herz. Det.-Dr. . 4 Akte
208. Die Erbschaft aus Amerika, Lustspiel . . . . . 3 Akte
209. Der Einsiedler von St. Georg, Drama . . . . . 4 Akte
210. Die weiße Göttin, Drama . . 3 Akte
211. Flammen des Mars . . . . . 3 Akte
212. Quälende Träume, Detektiv . 3 Akte
213. Die sieben Frechdachse, Lsp. 3 Akte
214. Die drei Hüte, Lustspiel . . . 2 Akte
215. Zerstörte Ideale (Thea Sandten) Drama . . . . . 3 Akte
216. Für den Ruhm des Geliebten (Carmi) D. 4 Akte
217. Der Pfad der Sünde „ „ 4 Akte
218. Der Letzte ein. alt. Geschl. „ „ 4 Akte
219. Aphrodite „ „ 4 Akte
220. Das Haus d. Leidenschaft. „ „ 4 Akte
221. Die Richterin von Solvingsholm (Carmi) D. 4 Akte
222. Fluch der Sonne „ „ 4 Akte
223. Der Weg des Todes „ „ 4 Akte
224—229 Homunkulus-Serie 6 Teile, je 4 Akte
230. Das letzte Spiel (Autor.-F.) D. 4 Akte
231. Mutter und Kind „ „ 4 Akte
233. Was ein Weib vermag „ „ 4 Akte

236—247. Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

236. Die verwunschene Dorfprinzessin 3 Akte
237. Anna auf Freiersfüßen . . . 3 Akte
238. Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
239. Zwei glückliche Tage . . . . 3 Akte
240. Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
241. Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
242. Eine verfolgte Unschuld . . . 3 Akte
243. Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
244. Traue nie dem bloßen Schein 3 Akte
245. Anna, wo wohnst Du? . . . . 3 Akte
246. Vom Regen in die Traufe . . . 3 Akte
247. Das Loch in der Pfanne . . . 2 Akte
248. Maja, Drama . . . . . 4 Akte
249. Regina, Drama . . . . . 4 Akte
250. Amarant, Drama . . . . . 4 Akte
251. Verschlungene Pfade, Drama . 4 Akte
252. Ungleiche Waffen, Drama . . 3 Akte
253. Der Lausbub, Lustspiel . . . 3 Akte
254. Der Tag der Vergeltung, Dr. 3 Akte
255. Die wandernde Perle, Detektiv 4 Akte
256. Der 10. Pavillon der Zitadelle, Spionage-Drama . . . . . 4 Akte
260. Die Sünde seiner Jugend (Thea Sandten), Drama . . . . . 4 Akte
261. Störe nicht d. Flitterwochen Lsp. 4 Akte
262. Das Opfer der Aerztin, Drama 4 Akte
263. Maria Botti's Schicksal, Drama 4 Akte
278. Eva contra Adam, Lustspiel . . 2 Akte
279. Dolly's Bekehrung, Lustspiel . 2 Akte
280. Teddy's gestörtes Stelldichein, L. 2 Akte
281. Der letzte Herr v. Knackwurst, L. 2 Akte
282. Der Gesindeball, Lustspiel . . 3 Akte
283. Der Fang der Detektivin, Lsp. 2 Akte
284. $2 \times 2 = 3$, Lustspiel . . . . 2 Akte
286. Die Nebenbuhlerin, Lustspiel . 2 Akte
287. Das kommt vom Bummeln, Lsp. 2 Akte
288. In der Nacht, in der Nacht! L. 3 Akte
289. Paul auf d. Vergnügungsreise, L. 2 Akte
290. Der geheimnisvolle Meier, Lsp. 3 Akte
292. Die Dollartante, Lustspiel . . 3 Akte
293. Der Freund des Fürsten, Lsp. 3 Akte
294. Das Wunderkind, Lustspiel . . 3 Akte
295. Sie wird ihn nicht los, Lustsp. 3 Akte
296. Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel 2 Akte
297. Benjamin's Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
298. Dora Brandes (A. Nielsen), Dr. 4 Akte
299. Das Liebes-A.B.C. (A. Nielsen), L. 3 Akte
300. Das Waisenhauskind „ D. 3 Akte
306. Wenn Friedensglocken läuten, Weihnachtsfilm . . . . . 2 Akte
307. Die Marokkodeutschen in der Gewalt d. Franzosen, Aufkl.-F. 5 Akte
308. Der Knute entflohen, Aufkl.-F. 5 Akte

309—338. **B. B. - Lustspiele 1917-18.**

309. Ihr Papa, Lustspiel . . . . 3 Akte
310. Ein delikater Auftrag, Lustspiel 3 Akte
311. Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 3 Akte
312. Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
313. Milli Meier wo bist Du? Lustsp. 3 Akte
314. Das kommt von der Liebe, Lsp. 3 Akte
315. 15 Mark Geldstrafe, Lustspiel 3 Akte
316. Der verwünschte Alkohol, Lsp. 3 Akte
317. Liebe und Bitterwasser, Lustsp. 3 Akte
318. Eine möblierte Villa zu verkaufen 3 Akte
319. Das schwarze Huhn, Lustspiel 3 Akte
320. Prof. Rehbein's Verlobung, Lsp. 3 Akte

usw. Titel vorbehalten.

MONOPOL-FILMS

339. Der große Wohltäter, Lustspiel 2 Akte
339—358. **Lustspiele 1917-18.**
340. Er soll Dein Herr sein, Lustsp. 2 Akte
341. Geheimrats Guste, Lustspiel . 2 Akte
342. Der gestreifte Albert, Lustspiel 2 Akte
343. Der keusche Josef, Lustspiel . 2 Akte
344. Käthe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
345. Albert läßt sich scheiden, Lsp. 2 Akte
346. Die Audienz, Lustspiel . . . 2 Akte
usw. Titel vorbehalten.

359—366. **Maria-Carmi-Serie 1917-18.**

367. Ahasver 1. Teil . . . . . 4 Akte
368. Ahasver 2. Teil . . . . . 4 Akte
369. Ahasver 3. Teil . . . . . 4 Akte

370—372. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

373. Der Herr d. Welt 1. Teil (R. Reinert) 1917-18
374. Der Herr d. Welt 2. Teil (R. Reinert) 1917-18
375. Robert-Reinert-Film 1917-18
376. Der Herr d. Welt 3. Teil (R. Reinert) 1917-18

377—382. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

383—390. Fern-Andra-Serie 1917-18.
391—394. Alfred-Abel-Serie 1917-18.
395—399. Olga-Desmond-Serie 1917-18.

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100-Millionen-Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau Drama . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspi- . kte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . 2 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiei . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenliebe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m

MONOPOL-FILMS

Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert

Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe)
Nur wer die Sehnsucht kennt

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien
Cameliendame
Bohème
Alte Sünden
Im Angesicht des Todes
Dämon Gold

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die mysteriöse Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Genie und Liebe
Lebendig tot

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan
Die Fremde
Und wenn ich lieb
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie
Heidegretel
Inge

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star Ally Kolberg die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte
Wetten, daß . . !	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt von Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot	
kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)

München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m

MONOPOL-FILMS

Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartofelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte	

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte	
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte	
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte	
Quo vadis, neue Kopie	6 Akte	

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler	6 Akte	

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film	3 Akte	
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli	3 Akte	

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin

russisches Sittengemälde	5 Akte	

Wenn Frauen lieben und hassen, großer Liebesroman m. Mia Pankau	4 Akte	

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor	4 Akte	
2. Film: Die Kassette	4 Akte	
3. Film: Schlangenring	4 Akte	
4. Film: X. Y. Z.	4 Akte	

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich	2 Akte	
2. Film: Das Verlobungsgasthaus	2 Akte	
3. Film: Das vertauschte Nachthemd	2 Akte	
Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel	3 Akte	

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel	3 Akte	
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel	3 Akte	
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel	3 Akte	

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel	3 Akte	
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel	3 Akte	
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel	3 Akte	
4. Film: Heidenröschen, Drama	3 Akte	
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp.	3 Akte	
6. Film: Tote Gedanken, Drama	3 Akte	
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel	3 Akte	
8. Film: Zweite Ich, Drama	4 Akte	
9. Film: Nottrauung, Lustspiel	3 Akte	
10. Film: Seltsame Menschen, Drama	4 Akte	

Der Letzte derer von Falkenburg, Kolossalfilm	4 Akte	
Glaubensketten, ein reifes Werk	6 Akte	
Brössings sind geadelt, Lustspiel	3 Akte	
S. M. „Pommern" im Feuer	300 m	
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak	260 m	
Der schwarze Husar, Kriegsdrama	3 Akte	
Totenkopfuhr, Kriminaldrama	3 Akte	
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm	3 Akte	
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant)	3 Akte	
Löwenbraut (Emmy Destinn)	4 Akte	
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm)	3 Akte	
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer	4 Akte	
Banditen der Prärie (Wildwest)	3 Akte	
In Feindeshand (patriotisch)	3 Akte	
Zwei Brüder, Drama	3 Atke	

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel	4 Akte	

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm	4 Akte	
Tirol in Waffen (Andreas Hofer)	5 Akte	
Gefangenen vom Duklapaß	3 Akte	
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront	2 Akte	

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm	5 Akte	
Wiedersehn in Feindesland	3 Akte	
Lockender Lorbeer	2 Akte	
Ich kenne keine Parteien mehr	2 Akte	
Alt Heidelberg, du feine	3 Akte	
Fürst von Floranien	3 Akte	

ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen	3 Akte	
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen	3 Akte	
Lockender Lorbeer, Schauspiel	2 Akte	
Tirol in Waffen	5 Akte	
Glaubensketten	6 Akte	

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegr.-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte
Der geigende Tod, Drama	4 Akte
Das Verhängnis der schönen Susi, D.	4 Akte
Der Roman der Herzogin von Corvy, D.	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte
Der Kampf um den Sturmvogel, Dr.	4 Akte
Der Halsschmuck, Drama	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte
Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films), je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektiv Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegyten, Histor. Drama	4 Akte
Die blaue Maus, Lustspiel	4 Akte
Der Millionenonkel, Lustspiel	4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel	3 Akte
Sonnambulismus, Lustspiel	2 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	7 Akte
Der König (mit Albert Basermann)	4 Akte
Der Mann ohne Arme, Drama	5 Akte
Die Tragödie eines Athleten, Drama	2 Akte
Der Flug in die Sonne, Drama	4 Akte
Die Standuhr, Drama	3 Akte
Zauberlied, Drama 4 Akte	4 Akte
Sturmvogel, Drama	2 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama	3 Akte
Das schwarze Schiff, Drama	3 Akte
Vendetta, Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

Manni-Ziener-Serie:

1. Film: Fritzchens erste Liebe	3 Akte
2. Film: Lola, die Schlangentanzerin	3 Akte

Weitere 5 Films in Vorbereitung.

Serie: Angenehme Zeitgenossen (Lustspiele):

1. Film: Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
2. Film: Der Goldhamster	2 Akte
3. Film: Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte

Weitere 3 Films in Vorbereitung.

Imperator-Kriminal-Serie

in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

Marineleutnant - von - Brinken - Serie

in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.
bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

Jeder Theaterbesitzer

der ständig die „L. B. B." liest, hält sich im Laufenden über

alle interessierenden Fragen

Abonnement **Mark 3,—** pro Quartal.

Siemens SA Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens A Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Dreh)Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt Famos
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Syndurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat Prompteste Lieferung Billigste Tabelpreise

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Ansch. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 5476

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion, Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

Tages-
Abrechnungsbücher

praktisch und übersichtlich
liefert der

Verlag der Lichtbild-Bühne · Berlin SO 16
Michaelkirch-Straße 20

GESUCHT ZUM 15. MAI
FÜR EINEN OSTSEEBADEORT

VORFÜHRER ODER
VORFÜHRERIN

MILITÄRFREI – GEPRÜFT – FÜR ERSTKLASSIGES THEATER – STELLUNG SELBSTÄNDIG.

Ausführl. Off. m. Zeugnisabschr. unt. L. Z. 2076 an die Expedition der L.B.B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Fachmann

einer der ältesten der Branche, bis zur Einziehung selbständiger Verleiher und bei der Berliner Kundschaft aufs beste eingeführt, militärfrei, übernimmt Vertretung für erstes Haus oder Engagement in leitender Stellung. Angebote unter R. P. 2075 an die „Lichtbildbühne", Berlin SO 16

Von dem in unserem Verlage erscheinenden Buch

Valdemar Psilander

haben wir bisher weit über

10000 Exemplare

abgesetzt. Der beste Beweis, daß der Theaterbesitzer durch den Verkauf dieses Buches einen guten Nebenverdienst hat und das Interesse des Publikums für diese Bücher groß ist.

Preis: Mark 2,–
Schon bei Bezug von nur 10 Exemplaren geben wir 20% Rabatt.
Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages

Verlag der Lichtbild-Bühne
BERLIN SO 16
Michaelkirchstraße 20
Fernsprecher: Moritzplatz 14984 und 14985

Wir suchen per sofort
für unsere

Leipziger Filiale

einen
im Verkehr mit der
Kundschaft durchaus
gewandten

Reise-Vertreter

aus der Filmbranche

Nordische Film-Co.
G. m. b. H.
Berlin SW 68
Zimmerstr. 16-18

VERLÄSSIGER TÜCHTIGER
I. KOPIERER
FÜR DIE TECHNISCHE ABTEILUNG
FÜR SOFORT GESUCHT
MÜNCHENER KUNSTFILM
P. OSTERMAYR
MÜNCHEN, KARLSPLATZ 6

W. Langenbruch
Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.
„Fernruf" Kurfürst 9879.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
CÖLN, Glockengasse 20 I.
offeriert
zugkräftigste **Monopole**
sowie **Wochen-, Sonntags-**
und **Kinderprogramme**
Verlangen Sie unsern großen Katalog
Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Lustspiele, Trickfilms
Naturaufnahmen, Komödien
in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen
Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Wichtig
für alle Theaterbesitzer!

Wir verkaufen silberglänzende
in den üblichen Größen herge-
stellte gebrauchsfertige

Projektions-leinwand

Größte Stromersparnis und
überraschende Helligkeit der Bilder!

Eros-Film, Berlin
Friedrich-Straße 9
Fernruf: Moritzp atz 12725

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 15 Pfg. pro 1 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:

Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:

Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos billig verkäuflich

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.

Fernsprecher: Alexander 3232.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin

Alte Leipziger Straße 21

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—

Fabrikant:

F. A. R. Herrmann

Hamburg 19

Belle-Alliancestr. 18 a

Fernsprecher: Gruppe 5, 877

Niederlage für Cöln und Umgegend:

Cölner Photo- u. Kino-Centrale Inh. Willy Helfer

Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9

Telefon: A, 2767

Niederlage für Schlesien: Projektion A. Grieser Breslau I, Hummerei 52/53.

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Braubachstr. 24 + Tel.: Amt Hansa 895.

:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in körperlicher Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstr, 14.

Aufnahme-Apparat

ohne Objektiv, evtl. auch defekt, am liebsten **Pathé, Eclair, Gaumont-Apparat**

zu kaufen gesucht

Offerten unter **K. L. 2074** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirch-Strasse 20

Wir haben abzugeben:

Die Rache des Voodoos, Wildwestdrama in 3 Akten, m. Zensurkart. Photos, Plakaten	M. 200
Waina, die junge Lappländerin, 3 Akte, mit Zensurkarten und Reklame	M. 165
Der Schandfleck, Dr., 3 Akte, Zensurk., Rekl.	M. 185
Der Giftbecher, Krim.-Dr., 2 Akte, Zensurk.	M. 100
Einnahme von Saragossa, Kriegsdrama in 2 Akten, mit Zensurkarten	M. 100
Um 10 000 Mark, Sens.-Dr., 3 Akte, Zensurk.	M. 200
Gretchens Liebesroman, Dr., 3 Akte, Zensurk.	M. 150
Das Herz einer Zigeunerin, Kriegsdr., Zensurk.	M. 65
Im Club ruiniert, Drama, Zensurkarten	M. 60
Die tötliche Beleidigung, Drama, Zensurkart.	M. 50
Der gutmütige Arzt, Drama, Zensurkarten	M. 50
Die Kirschen, Drama, Zensurkarten	M. 50
Opfer seiner Ehrlichkeit, Drama, Zensurkart.	M. 45
Mißgeschick eines Chauffeurs, Hum., Zensurk.	M. 45
Zum Schweigen gezwungen, Humor, Zensurk.	M. 45
Liebe findet einen Ausweg, Humor, Zensurk.	M. 65
Meßterwochen von 1917, mit Zensurk., Stück	M. 45

Offerten an:

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih, Biebrich, Rhein.

Tonbild-Theater Magdeburg-Buckau kauft

Jugend- und Lustspiel-Filme

Genaue Angebote mit Preis und Länge an

Anton Ruben, Magdeburg

Knochenhauerufer 81 I

VERKAUFE

wegen Geschäftsaufgabe ab Neukölln:

1 **Einanker-Umformer,** 250/65 Volt, Gleichstrom, 35 Amp., mit Anlasser

1 **Regulier-Widerstand** für Umformer bis 40 Amp. . . . . M. 100,—

1 **festen Widerstand,** 110 Volt, 20 Amp. . M. 40,—

1 **Ampéremeter,** 30 Amp. . . . . M. 35,—

1 **Umroller mit Schnurantrieb** . . . . . M. 20,—

Tausche Klaviermotor, 220 Volt Gleichstrom, gegen Klaviermotor, 65 Volt Gleichstrom.

Kaufe oder pachte Kino über 300 Plätze in der Umgegend Berlins oder Provinz Brandenburg.

A. Friedrich, Neukölln,
Liberdastr. 13.

Kohlenhalter

zur Pathé-Lampe für oben und unten, noch recht gut erhalten oder neu, **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe an

Kaiser-Bio, Königsberg i. Pr.
Münchenhof 6

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Größeres KINO

gesucht

Frau Ida Günther

Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

Reisedame

welche über 3 Jahre für Leipziger Verleihfirma mit größtem Erfolg tätig war, sucht sofort gute Vertretung

Offerten unter J. C. 2070 an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16

Ein

Antriebsmotor

220 Volt Wechselstrom sowie

2 Objektive

verkauft

Lichtspiele Mikultschütz O.-S.

Günstige Kapitalanlage

In der aufblühenden Kreisstadt **Opladen** ist das hochrentable einzige

KINO

gegen Barzahlung **zu verkaufen.**

Näheres **Opladen, Gartenstr. 52,** Telefon 179

Größeres rentables **KINO** zu kaufen gesucht

evtl. mit Grundstück. Anzahlung bis 150000 Mk.

Weide, Berlin-Friedenau
Cranachstraße 61

Elektriker

35 Jahre alt — militärfrei — sucht Stellung zur Beaufsichtigung u. Führung eines Kinos und für die Instandhaltung der elektr. Anlagen. Antritt erfolgt sofort. Gefl. Offerten mit Gehaltsangabe erbittet **W. Jonkhans,**
Gladbeck i. Westf.
Kaiserstraße 26 II

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Kaufe

gut rentables, größeres

KINO

in BERLIN oder größerer Provinzialstadt gegen Kasse.

Offerten unter **H. A. 2073** an die Exped. der L. B. B.

Kinematographen-Apparat

zu kaufen gesucht. 2

Paul Sauer, Remagen a.Rh.

Transformator

110 Volt fast neu

verkauft

Wedekind, Eisleben
Sangerhauserstr. 43

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mack. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Jedes Kino-Theater

muß im Reichs-Kino-Adreßbuch mit genauen Angaben vertreten sein. Sollte im Theaterbetrieb sich etwas verändert haben oder ein Fragebogen überhaupt noch nicht ausgefüllt sein, so wolle man nachstehenden Fragebogen genau ausgefüllt **umgehend** einsenden. **Die Aufnahme erfolgt kostenlos.**

Verlag der »Lichtbild-Bühne«
Abt. Reichs-Kino-Adreßbuch
Berlin SO. 16

Name des Theaters:

Ort:

Fernsprecher des Theaters: Nr.

Straße und Hausnummer:

Name des Besitzers:

Wohnung des Besitzers:

Privat-Fernsprecher: Nr.

Straße und Hausnummer:

Geschäftsführer:

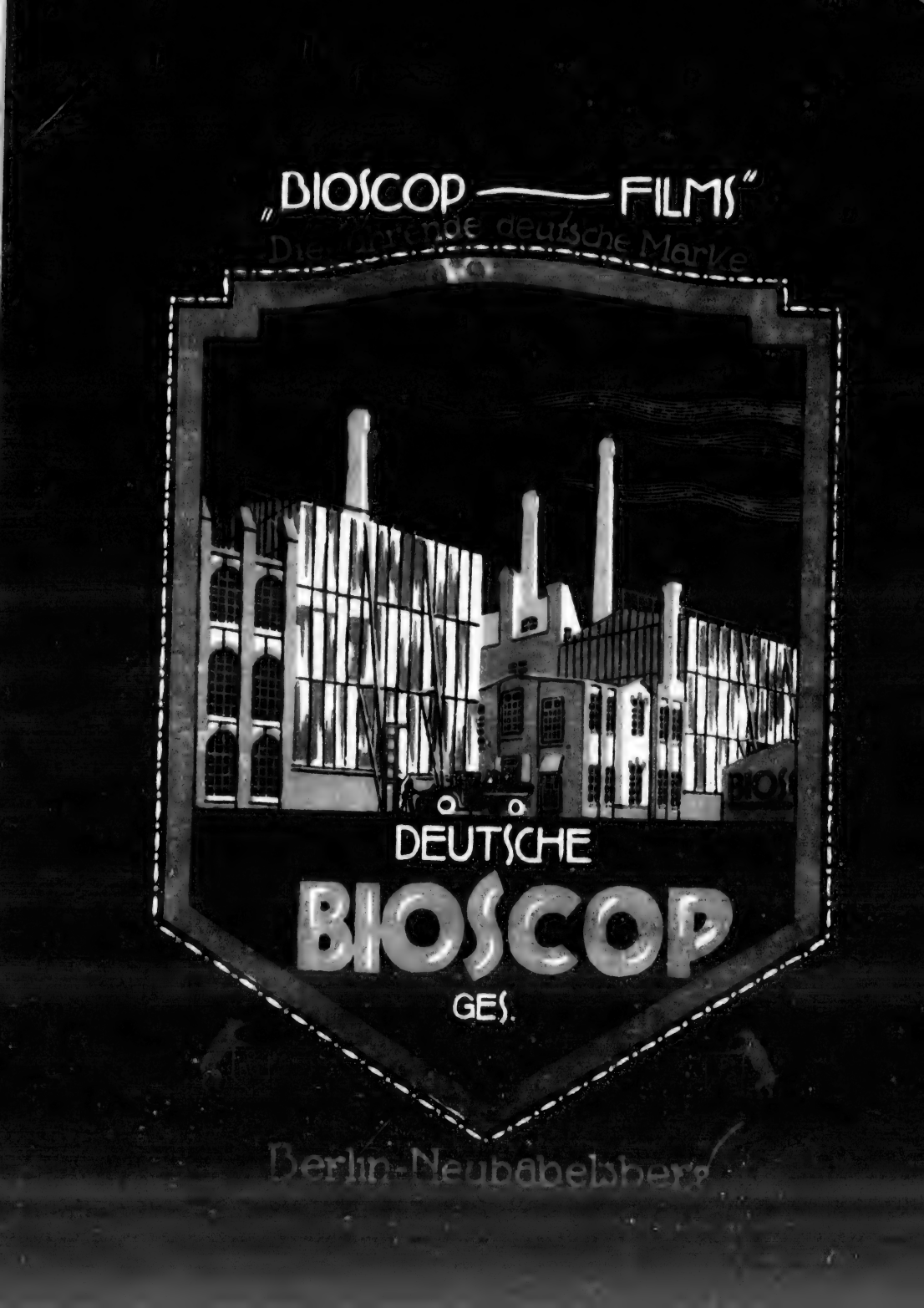
Wieviel behördlich genehmigte Plätze hat das Theater?

Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?

Seit wann besteht das Theater:

Welche Theater sind noch in Ihrer Stadt?

Falls Sie mehrere Theater besitzen, bitten wir weitere Fragekarten einzufordern.


„BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche Marke
DEUTSCHE
BIOSCOP
GES.
Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Um allen Gerüchten entgegenzutreten, daß der Film

„Der Antiquar von Straßburg"

verboten sein soll, bringen wir einen Bericht aus der 146. Sitzung im Reichstage, am Dienstag, den 16. April und zwar heißt es wörtlich im Berliner Tageblatt Nr. 194:

»Abg. Dr. Schatz (Els.) behauptet, daß ein Film »Der Antiquar von Straßburg« die Elsaß-Lothringer verhöhne und der Agitation des feindlichen Auslands diene.

Ein **Vertreter** des **Kriegsministeriums** erklärt, daß der Film größten Anklang und nur vereinzelten Widerspruch gefunden habe und eine Verhöhnung des Elsaß-Lothringen nicht darstelle. Das Auftreten **einer** chauvinistisch verhetzenden Persönlichkeit darin darf nicht verallgemeinert werden. Zur feindlichen Agitation diene der Film nicht.«

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN – FRANKFURT a. M.

Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf

Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

Der Schlager
der Saison
bleibt auch heute die
Marlitt
Heimburg
Roman-Serie
mit
Edith Meller

L·B·B

Neutral Film

Ich erwarb für Rheinland,

Esther Ca

1918

Fernsprecher: 2379
Nach Büroschluß: 4246

Josef Rideg

Neutral Film

Westfalen und Saargebiet die

rena-Serie

/1919

Düsseldorf Graf-Adolf-Strasse 18

L·B·B

Stuart Webbs

22.

Abenteuer

?

Fritzi Massary

vom Metropol-Theater, Berlin

im Film

DWORSKY & CO

Berlin SW 48, Friedrichstrasse 237 · Telefon: Amt Nollendorf 4336

Die geniale

Massary

in

4

großen Filmwerken

AMBOSS-FILM
BERLIN
DWORSKY & Co

Berlin SW 48, Friedrichstrasse 237 · Telefon: Amt Nollendorf 4336

Fritzi Massary

beginnt ihre Serie 1918/19

in dem Filmdrama

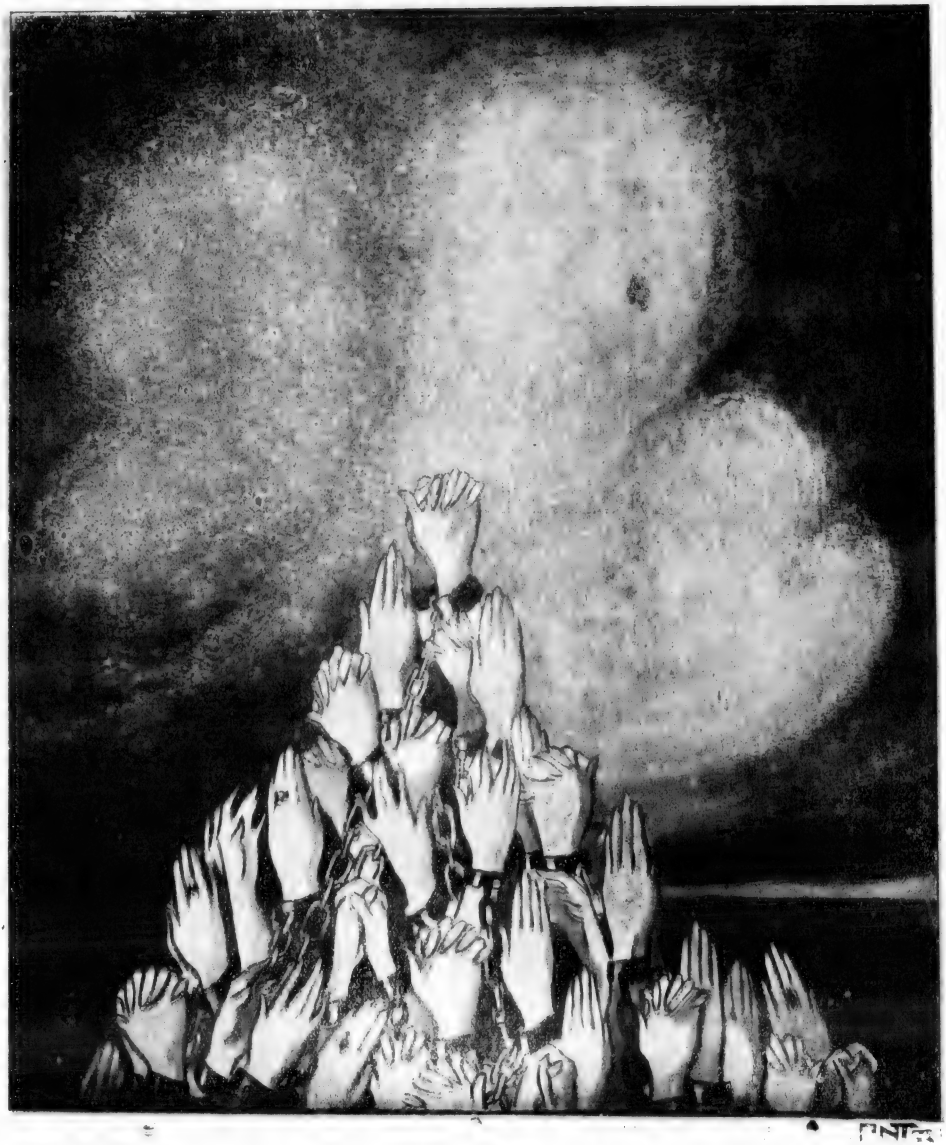
Die Csardaskönigin

von **Rudolf Strauss** und **Karl Singer**

AMBOSS FILM BERLIN

DWORSKY & CO

Berlin SW 48, Friedrichstrasse 237 · Telefon: Amt Nollendorf 4336



Verlorene Töchter · Kulturfilm

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

...Verlorene Töchter...

Unsere Kulturfilm-Schöpfung

Monopol-Inhaber für Deutschland:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ostdeutschland	**Marius Christensen, G. m. b. H., Berlin SW. 48** Friedrichstraße 224
Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	**„Adler" Monopol-Film-Vertrieb G. m. b. H., Dresden-A.** Prager Straße 42
Rheinland-Westfalen	**Unger & Neubeck G. m. b. H., Bochum** i. Westf. Bongardstraße 14
Süddeutschland	**Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.** Kaiserstraße 64
Bayern, Pfalz,	**Martin Dentler, Filmzentrale, München** Theatinerstraße 3
Norddeutschland	**Martin Dentler, Filmzentrale, Braunschweig** Autorstraße 3

William Kahn Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Fernsprecher: Lützow 389

Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

Die

Nordische Film-Co., G. m. b. H.

Berlin / Breslau / Düsseldorf / Hamburg / Leipzig / München

und die

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

bringen mit

BRUNO in der **KASTNER** Hauptrolle

die bestbekannte

JOE DEEBS-SERIE

heraus, die aus 6–8 hervorragenden Detektiv-Films bestehen wird

Mit zwei

erstklassigen Filmschöpfungen

beginnen wir die

Saison 1918-19

Jeder Theaterbesitzer garantiert sich

volle Häuser,

der für unsere Filme sich reserviert hält

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812. TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Die erste ist:

K·A·I·N

die große Filmschöpfung

in 4 selbständigen Teilen zu je 5 Akten

verfaßt von

ROBERT HEYMANN

gespielt von:

Kaiser-Titz, Johanna Terwin, Artur Schröder etc.

glänzend inszeniert und ausgestattet,
erstklassig photographiert (E. Plhak),

wird dieser Film

ein Kunstwerk allerersten Ranges,

eine Anziehungskraft für jedes Theater sein.

LUNA FILM

LUNA-FILM-

Telegramm-Adresse: Lunafilm BERLIN SW. 48

Die zweite ist:

Lola Montez

Nach dem gleichnamigen, jetzt im Deutschen Künstlertheater gegebenen Drama **Adolf Pauls,** von dem Dichter selbst für den Film bearbeitet

Die schöne, anmutige Tänzerin aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, viel geliebt und viel geschmäht, viel verlästert und viel gepriesen, bildet den Mittelpunkt dieses auf spanischem Boden spielenden, packenden, gewaltigen Dramas

Ges. m. b. H.

Friedrich-Straße 224 Fernsprecher Lützow 4812

LUNA FILM

Das Lustspiel

mit

Jlse Bois

Der Bruder der Schwester

ist zu beziehen

für Berlin, Brandenburg, Osten, Sachsen, Schlesien, Thüringen:

von

Scherff & Co.

Leipzig und Berlin

für Rheinland und Westfalen:

Rhein. Film-Ges.

m. b. H.

Cöln a. Rh.

Frei für Nord- und Süddeutschland!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-TRASSE 224

TELEFON: LUTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

11. Jahrgang 1918 Heft No. 17

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mollini.

BERLIN, den 27. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Vor der Kommissionssitzung

Der Zusammentritt der Kommission für die Beratung des Kinogesetzes, der für diese Woche in Aussicht genommen war, ist auf Ende nächster Woche vertagt worden. Inzwischen haben führende Mitglieder unserer Industrie wie Vertreter der berufenen Organisationen Fühlung mit den Mitgliedern der Kommission genommen: mit einem Erfolge, mit dem wir unserer Meinung nach vorerst zufrieden sein können.

Denn es ist zunächst einmal gelungen, klarere Vorstellungen über die politische und ökonomische Struktur unserer Industrie bei einer großen Anzahl der Abgeordneten herzustellen. Schon dieser vertieftere Einblick in die Existenzbedingungen der deutschen Kinematographie und der überaus subtilen Form der durch sie vertretenen Materie wird manchen Abgeordneten zu einer Revision seiner Stellungnahme zum Kino — zumindest so weit sie wirtschaftlicher Natur ist — veranlassen. Wir haben dafür erfreuliche Belege.

Aber die Aufhellung greift nicht nur bei den Volksboten durch: sie erfaßt auch, was wir für viel schwieriger halten, immer weitere Kreise der Industrie. Die beiden Fabrikantenvereinigungen haben einen bemerkenswert klaren und kräftigen Protest gegen die Konzession an die Kommissions - Mitglieder erlassen. Filmverleiher und Theaterbesitzer Rheinland-Westfalens haben gleicherweise die Flucht in die Oeffentlichkeit genommen und sind gegenüber voreiligen Beschlüssen sehr lebhaft für das freie Gewerbe eingetreten. Wir dürfen sogar den angenehmen Erfolg verzeichnen, daß sich in München unter Führung des Herrn Sensberg Theaterbesitzer und Verleiher zusammengefunden haben, um gegen die Konzession Stellung zu nehmen. Der Beschluß des Reichsverbandes erfährt eine eigenartige Charakteristik durch die in der Debatte jener Zusammenkunft ausdrücklich erwähnte „ungenügende Aufklärung über die Folgen der Konzession", die die Münchener Filminteressenten zu einer jetzt widerrufenen Stellungnahme für die Konzession veranlaßt hatten.

Der Reichstag wird an diesen bemerkenswert häufigen und zweifellos symptomatischen Erklärungen nicht vorübergehen können. Es ergibt sich in der Filmindustrie ein fast gleichmäßiges Bild allgemeiner Ablehnung der Konzession. Das wird nicht wesentlich geändert durch die Eingabe eines Muckervereins an den Reichstag, der die Keuschheit der Jünglinge behütet und Gefahr von wollüstigen und Schauerfilms vermutet. Als Beleg führen diese Herren

Das Lustspiel

mit

Jlse Bois

Der Bruder der Schwester

ist zu beziehen

für Berlin, Brandenburg, Osten, Sachsen, Schlesien, Thüringen:

von

Scherff & Co.

Leipzig und Berlin

für Rheinland und Westfalen:

Rhein. Film-Ges.

m. b. H.

Cöln a. Rh.

Frei für Nord- und Süddeutschland!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-TRASSE 224

TFLEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

11. Jahrgang 1918 Heft No. 17

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jedes » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 27. April 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « «
Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Vor der Kommissionssitzung

Der Zusammentritt der Kommission für die Beratung des Kinogesetzes, der für diese Woche in Aussicht genommen war, ist auf Ende nächster Woche vertagt worden. Inzwischen haben führende Mitglieder unserer Industrie wie Vertreter der berufenen Organisationen Fühlung mit den Mitgliedern der Kommission genommen: mit einem Erfolge, mit dem wir unserer Meinung nach vorerst zufrieden sein können.

Denn es ist zunächst einmal gelungen, klarere Vorstellungen über die politische und ökonomische Struktur unserer Industrie bei einer großen Anzahl der Abgeordneten herzustellen. Schon dieser vertieftere Einblick in die Existenzbedingungen der deutschen Kinematographie und der überaus subtilen Form der durch sie vertretenen Materie wird manchen Abgeordneten zu einer Revision seiner Stellungnahme zum Kino — zumindest so weit sie wirtschaftlicher Natur ist — veranlassen. Wir haben dafür erfreuliche Belege.

Aber die Aufhellung greift nicht nur bei den Volksboten durch: sie erfaßt auch, was wir für viel schwieriger halten, immer weitere Kreise der Industrie. Die beiden Fabrikantenvereinigungen haben einen bemerkenswert klaren und kräftigen Protest gegen die Konzession an die Kommissions-Mitglieder erlassen. Filmverleiher und Theaterbesitzer Rheinland-Westfalens haben gleicherweise die Flucht in die Oeffentlichkeit genommen und sind gegenüber voreiligen Beschlüssen sehr lebhaft für das freie Gewerbe eingetreten. Wir dürfen sogar den angenehmen Erfolg verzeichnen, daß sich in München unter Führung des Herrn Sensberg Theaterbesitzer und Verleiher zusammengefunden haben, um gegen die Konzession Stellung zu nehmen. Der Beschluß des Reichsverbandes erfährt eine eigenartige Charakteristik durch die in der Debatte jener Zusammenkunft ausdrücklich erwähnte „ungenügende Aufklärung über die Folgen der Konzession", die die Münchener Filminteressenten zu einer jetzt widerrufenen Stellungnahme für die Konzession veranlaßt hatten.

Der Reichstag wird an diesen bemerkenswert häufigen und zweifellos symptomatischen Erklärungen nicht vorübergehen können. Es ergibt sich in der Filmindustrie ein fast gleichmäßiges Bild allgemeiner Ablehnung der Konzession. Das wird nicht wesentlich geändert durch die Eingabe eines Muckervereins an den Reichstag, der die Keuschheit der Jünglinge behütet und Gefahr von wollüstigen und Schauerfilms vermutet. Als Beleg führen diese Herren

eine Reihe von Titeln an, die wahllos deutsche und fremdländische Films vermischt, von denen die Herren augenscheinlich keinen gesehen haben. Wie wäre es sonst zu erklären, daß auf der Proskriptionsliste stolz der „Katzensteg" prangt — Hermann Sudermanns Meisterroman!

Aber die dunklen Herren sollen sehen, wie sie sich mit der Blamage abfinden: der Reichstag und wir haben mehr zu tun, als mit diesem ebenso einflußlosen wie rückständigen Klüngel zu diskutieren.

Es ist nur peinlich für den kleinen Rest von Theaterbesitzern, die der Konzession zujauchzen, daß sie sich an den Rockschößen dieser frommen Dunkelmänner hängen sehen müssen!

Unlautere Manöver

Wir mußten kürzlich unserem Bedauern Ausdruck geben, daß in Budapest Films italienischer Herkunft gespielt wurden. Wir mußten darin eine Schädigung der heimischen Filmindustrie sehen: ganz abgesehen von nationalen Taktfragen, die wir im Rahmen einer wirtschaftlichen Abhandlung ungern diskutieren.

Um so peinlicheres Aufsehen wird ein Fall erregen den wir heute der Oeffentlichkeit übergeben müssen. Nicht nur nach Budapest sind feindliche Films gebracht worden: wir haben **die italienischen Gäste auch in unseren eigenen vier Pfählen.** Und zwar in der raffiniertesten Weise als Deutsche maskiert.

Um keine Geheimniskrämerei zu treiben, nennen wir von vornherein den Namen des Schuldigen. Es ist **Herr Robert Matter,** der in einer Fachorganisation bekanntermaßen einen Ehrenposten bekleidet. Einen Erguß von ihm für die Konzession durften wir in unserer vorigen Nummer veröffentlichen.

Herr Robert Matter ist Schweizer und steht in reger Verbindung mit seinem Vaterlande. Dadurch ist er an der Grenze gut bekannt und er hat diese Beziehungen geschäftstüchtig ausgenützt, indem er vor ca. drei Monaten neue Kopien italienischer Films nach Deutschland brachte. Und zwar drei Sujets.

Herr Matter verkaufte diese drei Kopien an die Kammerlichtspiele in München, Besitzer Herr Kraus, der durch seine Beziehungen zur Süddeutschen Kinematographen-Zeitung auch unseren Lesern nicht unbekannt ist. Herr Kraus legte für die drei Kopien 21 000 Mark hin und rupfte den Vögeln die fremd anmutenden Federn aus. Er ließ neutrale Titel anfertigen und der erste Film dieser südlichen Serie, den er „Kim, Kip und Kop" taufte, läuft bereits seit mehreren Wochen in seinem Theater.

Wir können der Münchener Lokalbehörde unser Erstaunen nicht verhehlen, daß sie den Film passieren ließ, obschon bereits bei oberflächlicher Besichtigung für den Fachmann klar zutage tritt, daß es sich hier um ein italienisches Produkt handelt. Wie wir von ausgezeichnet unterrichteter Seite erfahren, soll in Berlin keine Zensur angestrebt werden, da hier das Manöver sofort erkannt werden würde. Wir vermitteln der Berliner Stelle mit Vergnügen das Kompliment und sehen in dem Vorfall einen ernsten Mahnruf für die Notwendigkeit einer wohl ausgestatteten Reichs-Zensurbehörde, die den partikularistischen Moralbegriffen usw. ein für allemal ein Ende macht.

Mittlerweile werden die von uns verzeichneten Vorgänge bereits sich zu einem offiziellen Protest verdichtet haben. Wir für unseren Teil stellen noch einmal fest:

Es ist in dieser auch für unsere Industrie schweren Zeit von äußerster Wichtigkeit, mit jedem zahlenden Faktor in den Mittelmächten rechnen zu können. Jeder Bedarf, der durch fremde Ware gedeckt wird, schädigt die Industrie der verbündeten Mächte. Es ist ein direkter Raub an unserem Nationalvermögen, wenn mitten im Kriege dem Feinde durch Ankauf seiner Produkte ein Vermögensvorteil erwächst.

Die nationalen Gesichtspunkte wollen wir in der Diskussion mit Herrn Matter aus guten Gründen aus dem Spiel lassen. Als besonders charakteristisch wollen wir nur noch einmal erwähnen, daß es sehr leicht ist, sich für die Konzession zu erwärmen, wenn man in der Lage ist, seinen Bedarf auf eine ebenso bequeme wie illegitime Weise zu decken. Die Schwierigkeiten der deutschen Filmindustrie liegen dann allerdings weit aus dem Gesichtskreise des Herrn Matter, der heute noch als ihr berufener Schützer auftritt.

DER WEG NACH GOLGATHA

DER
große Aufklärungsfilm zur Bekämpfung
des Mädchenhandels

REGIE:
OTTO RIPPERT

DIE MONOPOLBEZIRKE FÜR
DEUTSCHLAND u. BELGIEN
sind
BEREITS VERGEBEN

eine Reihe von Titeln an, die wahllos deutsche und fremdländische Films vermischt, von denen die Herren augenscheinlich keinen gesehen haben. Wie wäre es sonst zu erklären, daß auf der Proskriptionsliste stolz der „Katzensteg" prangt — Hermann Sudermanns Meisterroman!

Aber die dunklen Herren sollen sehen, wie sie sich mit der Blamage abfinden: der Reichstag und wir haben mehr zu tun, als mit diesem ebenso einflußlosen wie rückständigen Klüngel zu diskutieren.

Es ist nur peinlich für den kleinen Rest von Theaterbesitzern, die der Konzession zujauchzen, daß sie sich an den Rockschößen dieser frommen Dunkelmänner hängen sehen müssen!

Unlautere Manöver

Wir mußten kürzlich unserem Bedauern Ausdruck geben, daß in Budapest Films italienischer Herkunft gespielt wurden. Wir mußten darin eine Schädigung der heimischen Filmindustrie sehen: ganz abgesehen von nationalen Taktfragen, die wir im Rahmen einer wirtschaftlichen Abhandlung ungern diskutieren.

Um so peinlicheres Aufsehen wird ein Fall erregen den wir heute der Oeffentlichkeit übergeben müssen. Nicht nur nach Budapest sind feindliche Films gebracht worden: wir haben **die italienischen Gäste auch in unseren eigenen vier Pfählen.** Und zwar in der raffiniertesten Weise als Deutsche maskiert.

Um keine Geheimniskrämerei zu treiben, nennen wir von vornherein den Namen des Schuldigen. Es ist **Herr Robert Matter,** der in einer Fachorganisation bekanntermaßen einen Ehrenposten bekleidet. Einen Erguß von ihm für die Konzession durften wir in unserer vorigen Nummer veröffentlichen.

Herr Robert Matter ist Schweizer und steht in reger Verbindung mit seinem Vaterlande. Dadurch ist er an der Grenze gut bekannt und er hat diese Beziehungen geschäftstüchtig ausgenützt, indem er vor ca. drei Monaten neue Kopien italienischer Films nach Deutschland brachte. Und zwar drei Sujets.

Herr Matter verkaufte diese drei Kopien an die Kammerlichtspiele in München, Besitzer Herr Kraus, der durch seine Beziehungen zur Süddeutschen Kinematographen-Zeitung auch unseren Lesern nicht unbekannt ist. Herr Kraus legte für die drei Kopien 21 000 Mark hin und rupfte den Vögeln die fremd anmutenden Federn aus. Er ließ neutrale Titel anfertigen und der erste Film dieser südlichen Serie, den er „Kim, Kip und Kop" taufte, läuft bereits seit mehreren Wochen in seinem Theater.

Wir können der Münchener Lokalbehörde unser Erstaunen nicht verhehlen, daß sie den Film passieren ließ, obschon bereits bei oberflächlicher Besichtigung für den Fachmann klar zutage tritt, daß es sich hier um ein italienisches Produkt handelt. Wie wir von ausgezeichnet unterrichteter Seite erfahren, soll in Berlin keine Zensur angestrebt werden, da hier das Manöver sofort erkannt werden würde. Wir vermitteln der Berliner Stelle mit Vergnügen das Kompliment und sehen in dem Vorfall einen ernsten Mahnruf für die Notwendigkeit einer wohl ausgestatteten Reichs-Zensurbehörde, die den partikularistischen Moralbegriffen usw. ein für allemal ein Ende macht.

Mittlerweile werden die von uns verzeichneten Vorgänge bereits sich zu einem offiziellen Protest verdichtet haben. Wir für unseren Teil stellen noch einmal fest:

Es ist in dieser auch für unsere Industrie schweren Zeit von äußerster Wichtigkeit, mit jedem zahlenden Faktor in den Mittelmächten rechnen zu können. Jeder Bedarf, der durch fremde Ware gedeckt wird, schädigt die Industrie der verbündeten Mächte. Es ist ein direkter Raub an unserem Nationalvermögen, wenn mitten im Kriege dem Feinde durch Ankauf seiner Produkte ein Vermögensvorteil erwächst.

Die nationalen Gesichtspunkte wollen wir in der Diskussion mit Herrn Matter aus guten Gründen aus dem Spiel lassen. Als besonders charakteristisch wollen wir nur noch einmal erwähnen, daß es sehr leicht ist, sich für die Konzession zu erwärmen, wenn man in der Lage ist, seinen Bedarf auf eine ebenso bequeme wie illegitime Weise zu decken. Die Schwierigkeiten der deutschen Filmindustrie liegen dann allerdings weit aus dem Gesichtskreise des Herrn Matter, der heute noch als ihr berufener Schützer auftritt.

DER WEG NACH GOLGATHA

DER
große Aufklärungsfilm zur Bekämpfung
des Mädchenhandels

REGIE:
OTTO RIPPERT

DIE MONOPOLBEZIRKE FÜR
DEUTSCHLAND u. BELGIEN
sind
BEREITS VERGEBEN

DER WEG NACH GOLGATHA

DER
FILM ZUR WARNUNG

UNTER ZUGRUNDELEGUNG AUTHENTISCHEN MATERIALS AUS DEN AKTEN DES NATIONAL-KOMITEES ZU INTERNATIONALER BEKÄMPFUNG DES MÄDCHENHANDELS

Nochmals: keine Vorschüsse

Herr Th. Zimmermann-Bochum, auf dessen Antrag hin der Zentralverband der Filmverleiher auf seiner letzten Tagung in Berlin den Beschluß gefaßt hat, daß die Mitglieder bei Abschlüssen keine Vorschüsse mehr zahlen dürfen, sendet uns auf die verschiedenen Ausführungen aus den Kreisen der Fabrikanten folgende Erwiderung, der wir selbstverständlich gern Raum geben.

Das Schreiben lautet:

„Gestatten Sie mir auf die Aeußerungen der Decla-Film-Gesellschaft eine kleine Erwiderung.

Das mir von der Decla gespendete Lob habe ich dankend entgegengenommen, doch daß die Decla bei mir vor einem Rätsel steht, kann ich sowohl und wie ich wohl annehmen darf auch alle, die in der Versammlung meine Ausführungen hörten, nicht gut verstehen.

Vor allem wünsche ich, wie auch die Decla es begrüßt, daß die sogenannten „Außenseiter" verschwinden, denn gerade diese haben Kunstwerke hervorgebracht, die sich der Projektionsapparat sträubt, wiederzugeben. Gewiß trifft der Beschluß der Filmverleiher auch seriöse kleine Firmen, aber daß er eine Härte bedeutet, ist zweifelsohne zu viel gesagt.

Durch das Vorschußgeben zur Herstellung eines Films seitens eines Filmverleihers an einen Regisseur wird leicht die Ueberproduktion gefördert.

Ich stehe nicht an zu erklären, daß ein großer Teil vorzüglicher Sujets in Deutschland von „Kleinen" fabriziert wurde. Die seriösen „Kleinen" werden aber so seriös denken, daß ich in dem Moment, in dem ich einen Vorschuß gebe, Teilhaber des Fabrikanten bin, und an dem Fabrikationsgewinn teilnehmen müßte.

In meiner zwölfjährigen Praxis ist mir ein derartiger Fall noch nie zu Ohren gekommen. Die Behauptung, wie sie von anderer Seite auch in der Versammlung aufgestellt wurde, daß man für einen Vorschuß auch die Ware bekommt, trifft nicht den Kern der Sache. Kaufmännisch genommen liegt die Sache doch so, durch mein Vorschußgeben werde ich mit dem Regisseur zusammen Fabrikant. Daß ich als Filmverleiher die von uns beiden hergestellte Ware wieder kaufe, ist nichts anderes als ich kaufe von einem Geschäft, an dem ich Teilhaber bin. Dieser Gang der Geschäfte hat mit sozialem Empfinden sehr wenig zu tun. Ich habe am ersten Tage der Versammlung erklärt, daß auch in unserer Branche der Tüchtige freie Bahn haben soll. Zweifelsohne wird auch der Tüchtige einen Kapitalisten finden oder einen Verleiher, der mit ihm im Kompagniegeschäft fabriziert, und gerade dem Tüchtigen kann es nur angenehm sein, daß die Filmverleiher den Beschluß gefaßt haben. Würde diese Blüte zu der Frucht ausreifen, daß nur noch fertige Films nach dem Ansehen gekauft werden, dann wäre auch einem großen Teil der in unserer Branche vorhandenen Schieber das Handwerk gelegt. Schlechte Films würden so leicht nicht produziert werden, oder aber nicht mit Ueberpreisen bezahlt, worunter die guten Fabrikate leiden müssen.

Auch zu dem Standpunkt der Oswald-Film-Gesellschaft eine kleine Widerrede. — Unseriöse Verleiher können nicht in die Lage kommen, große Objekte ohne Geld anzukaufen, wenn die Fabrikanten einen Beschluß fassen, nur mit den Verleihern zu arbeiten, die im Zentralverband organisiert sind. Die Fabrikanten würden dadurch die Verleiher schützen und stützen, während den Verleihern es ein Leichtes ist, unseriöse Elemente aus dem Kreise fernzuhalten. Daß sich jemand darüber aufregt, daß einzelne Fabrikanten „viel" verdient haben, halte auch ich für nichtssagend, so lange der Verdienst auf guter Produktion basiert. Es wurde auch nicht der große Verdienst des Fabrikanten kritisiert, sondern daß sich zwischen Fabrikant und Verleiher ein Kettenhändler eindrängte, der „unverdient" große Summen verdiente. Der Fabrikant muß es sich zur Ehre anrechnen, mit dem Verleiher direkt zu verkehren, und nicht durch irgend eine elegant gekleidete Bassermannsche Gestalt eine Vermittlung oder den Verkauf seiner Fabrikate vornehmen zu lassen."

* * *

Zu der so wichtigen Frage sendet uns die „Decla" noch folgende Beantwortung auf die Darlegungen in voriger Nummer der „L. B. B.":

„In Nr. 16 der „Lichtbild-Bühne" vom 20. cr. bittet die Firma Martin Dentler, Braunschweig, unter der Spalte „Keine Vorschüsse" uns, einige Branchen namhaft zu machen, in der der Modus der Anzahlung zu finden sei.

Hierzu möchten wir folgendes bemerken:

Und doch kommt der Tag ...

Aus den Schicksalstagen eines Volkes

Vier Akte von

Erich Kraft

In der Hauptrolle:

HELLA MOJA

Ein Meisterwerk der Massenregie!
Original griechische Aufnahmen
und aus der Türkei

HELLA MOJA-FILM G.M.B.H.

Filmfabrikation

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 11

Telegramm-Adresse: Mojafilm — Fernsprecher: Amt Moritzplatz 456

Und doch kommt der Tag . . .

Der neueste Film

mit

HELLA MOJA

General-Vertrieb für Deutschland

DECLA

General-Vertrieb für alle übrigen Länder

MOJA FILM

Das erste Wort, das handelspolitisch, wie auch überhaupt nach Ausbruch des Krieges geprägt wurde, hieß „Wir müssen umlernen" und umgelernt hat der Kaufmann in diesen vier schweren Jahren vor allen anderen.

Wenn wir auch zugeben wollen; daß das Anzahlungswesen vor dem Krieg nicht allgemein üblich, sondern fast ausnahmslos der Abzahlungsbranche vorbehalten war, so änderte sich das Bild nach Ausbruch des Krieges vollständig.

Während vor dem Kriege viele Firmen ihren Abnehmern mitunter weitgehende Kredite einräumten, so hörte die Gepflogenheit nach Kriegsausbruch auf, und Geschäfte waren nunmehr gegen sofortige Zahlung möglich. Bei der Fülle der Aufträge und den steigenden Rohmaterial-Preisen war aber bald der gut fundierte Fabrikant nicht mehr stets in der Lage, alle Aufträge zu übernehmen, und so bildete sich langsam der Modus der Anzahlung heraus. Es ging sogar soweit, daß der Militärfiskus gut fundierten Firmen bei Auftragserteilung, und zwar zum Zwecke der Fabrikation, Anzahlungen bewilligte und dürfte in der gesamten Rüstungsindustrie der „Anzahlungs-Modus" seitdem Allgemeingut geworden sein.

Persönlich ist uns bekannt, und wir sind bereit, der Firma Dentler Unterlagen hierfür zu unterbreiten, daß in der Maschinen-Industrie Anzahlungen die conditio sine qua non bei Auftragsübernahme sind. Die sicherlich großen Maschinenbetriebe in Chemnitz und Großenhain z. B. stellen bei Uebernahme von Aufträgen folgende Konditionen:

Ein Drittel des Fakturenbetrages bei Auftragserteilung, als Anzahlung, Rest bei Lieferung unter Nachnahme oder ein weiteres Drittel bei Fertigstellung der Ware und den Rest bei Lieferung per Nachnahme; solche Konditionen sind uns persönlich bei Aufträgen für Drehbänke, Maschinenteile usw. bekannt.

Daß heute die gesamte Industrie unter den gleichen oder ähnlichen Konditionen mit den Abnehmern arbeitet, ist auch nicht weiter verwunderlich. Eine Frage ist es nur, ob solche Konditionen auch nach dem Kriege bleiben werden.

Aus den Zeilen des Herrn Dentler geht hervor, daß er, als alter erfahrener Kaufmann, von der Zeit vor dem Kriege spricht. Wir hätten unseren Ausführungen demnach hinzuzufügen, daß wir die gegenwärtige Verhältnisse bei Aufstellung unserer Behauptung im Auge hatten."

Was die „L. B. B." erzählt.

Die Bioscop - Filmverleih G. m. b. H. (Rheinische Lichtbild A.-G.) hat mit der Corvin-Film A.-G. in Budapest eine Interessengemeinschaft geschlossen. Mit einem Kapital von einer Million Kronen ist unter der Firma Corvin - Bioscop - Filmverleih A.-G. eine Verleihfirma für die Donaumonarchie begründet worden, die die beiderseitigen Filmfabrikate dort verleihen wird. Wie wir bereits meldeten, werden in Wien, Budapest, Prag und Zagreb Filialen zu diesem Zweck errichtet.

* * *

Der nächste Film den Ludwig Trautmann außerhaib der Serie herausbringt, führt den Titel „Nordlicht", ein Forscherdrama in vier Akten. Für die Serie 1918-19 sind bereits drei Films fertiggestellt.

* * *

Die Firma Mosch-Film hat den ersten Film aus der Serie „Liebe und Leben" unter dem Titel „Die Seele des Kindes" fertiggestellt. Die Hauptrolle spielt Käthe Haack.

* * *

Der erste Film der Carola-Toelle-Serie, der von Regisseur Emil Justiz inszeniert wird, führt den Titel „Colombine". Das Manuskript ist von Karl Schneider.

* * *

Wie wir aus Wien erfahren, ist es den Prager Leihanstalten „Biographia", „Lidobio", „Swoboda & Co." und „Kinema" nach fortgesetzten angestrengten Bemühungen endlich gelungen, unabhängig von Wien Einfuhr-Kontingent zu erhalten. — Damit eröffnet sich unseren Filmfabriken ein neues Verkaufsgebiet.

* * *

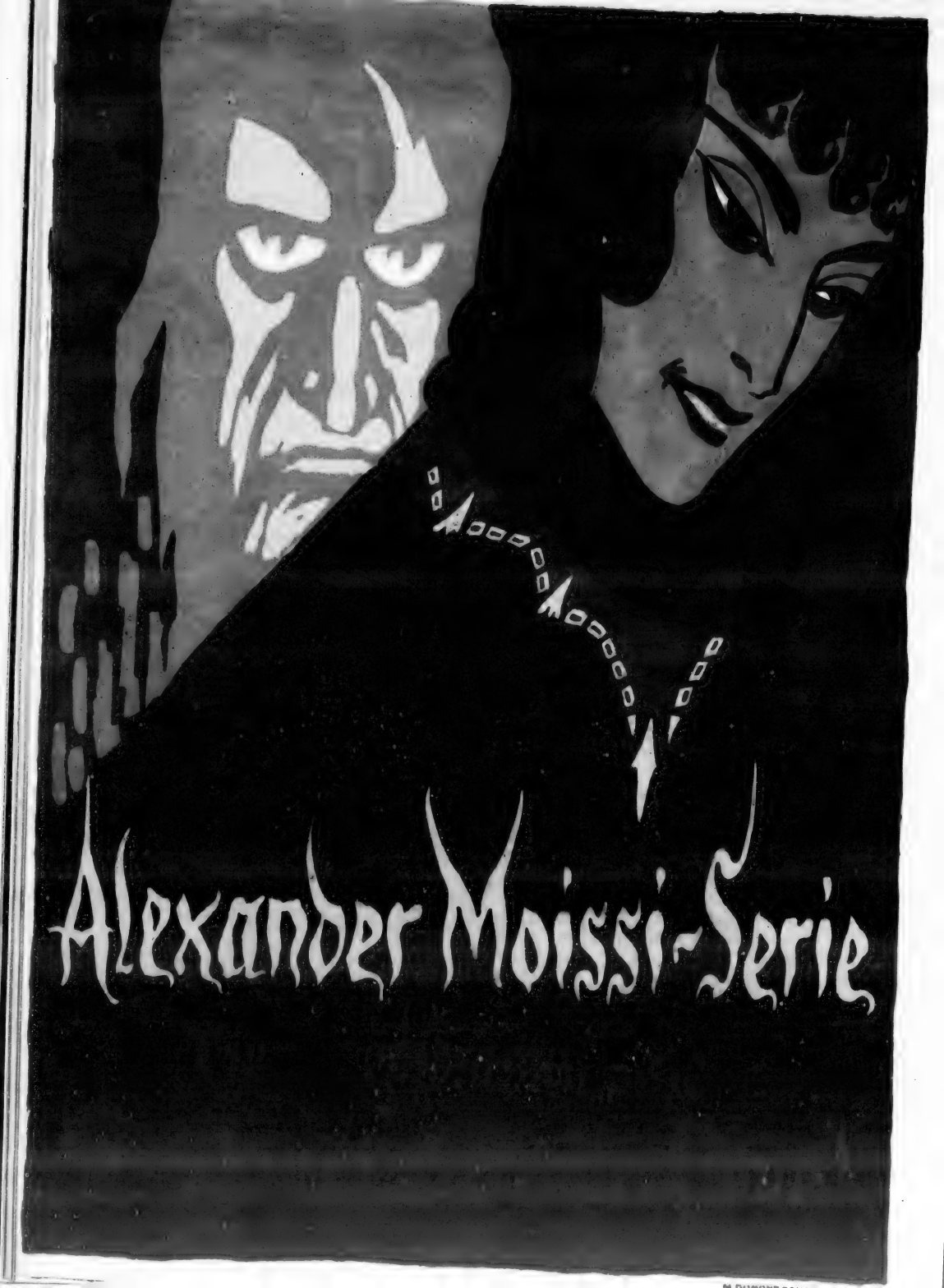
Der bekannte Schriftsteller Herr Fritz Friedmann-Frederich hat die Leitung des Palast-Theaters am Zoo übernommen, das bekanntlich vom 1. September ab in den Besitz des Herrn Generaldirektors Davidson übergeht.

* * *

Pique-Dame
der erste Film der Moissi-Serie
M. DUMONT SCHAUBERG, KÖLN

Die Moissi-Serie wird in der ganzen Welt
Moissi-Film
Moissi-Film
Moissi-Film
Moissi-Film
durch den
Bioskop-Konzern-Köln
Breitestr. 58/60
Bioskophaus
vertrieben.

M. DUMONT SCHAUBERG KÖLN


Alexander Moissi-Serie

Das Geheimnis im Steinbruch

Drama in 4 Akten

nach Ohnets Roman „Der Steinbruch"

Hauptdarsteller:

Grete Lundt

Josef Reithofer

Frank Höbling vom k. u. k. Hofburg-Theater

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Hensing & Co., Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 37a Fernruf 1487

Die Erlebnisse eines Adoptivkindes

Sensationsdrama in 4 Akten

✱

Demnächst vorführungsbereit!

✱

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Hensing & Co., Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 37a Fernruf 1487

1918-19

Max Landa

Detektiv-

Serie

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Hensing & Co., Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 37a Fernruf 1487

Olaf Fönß

erscheint

1918-19

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Hensing & Co., Düsseldorf

Graf-Adolf-Straße 37a Fernruf 1487

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

Verfaßt von Ernst Reicher u. Richard Hutter

Hauptrollen:

Stella Harf • Bruno Kastner

Uraufführung:

Tauentzien-Palast, Berlin

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

MAX LANDA

Detektiv-Serie 1918-19

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen:

Selbstverleih

Rheinland und Westfalen: **Hensing & Co., Düsseldorf**

Norddeutschland: **Kammer-Lichtspiele**
Hannover

Oesterreich-Ungarn: **Oesterreich.-Ung. Kino-Industrie**
Wien, Neubaugasse

Holland und Kolonien: **Cinema-Palast**
Amsterdam

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Es werde Licht III. Teil

Regie:

Richard Oswald

In den Hauptrollen:

Else Heims

Werner Krauss / Theodor Loos

MONOPOL

für

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Das Tagebuch einer Verlorenen

von Margarete Böhme

Regie:

Richard Oswald

In der Hauptrolle:

Erna Morena

MONOPOL

für

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

An

diejenigen, die alles aus sicherster Quelle wissen!

Das Tagebuch einer Verlorenen

von Margarete Böhme

Regie:

Richard Oswald

In der Hauptrolle:

Erna Morena

MONOPOL

für

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstraße 94

Es sind in den letzten Wochen über Fräulein Fern Andra die unerhörtesten Gerüchte verbreitet worden.

Wir erklären deshalb, daß diesen Gerüchten auch nicht der leiseste Hauch von Wahrheit oder Wahrscheinlichkeit anhaftet.

Fräulein Fern Andra ist niemals in ein Verfahren verwickelt gewesen, es war niemals eine Untersuchung gegen sie eingeleitet und es hat noch niemals irgend ein Verdacht bestanden, der zu irgend welchen Maßnahmen Veranlassung gegeben hätte.

Wir wissen sehr wohl, daß vorstehende Erklärung für vernünftig und anständig denkende Menschen überflüssig ist, sie hat auch nur den Zweck, denjenigen, die aus Dummheit, Unfähigkeit, Konkurrenzneid und ähnlichen niedrigen Beweggründen die Gerüchte verbreitet haben oder verbreiten, die bösen Schandmäuler zu stopfen.

Jeder, der nun noch etwas Ehrenrühriges über Fräulein Fern Andra verbreitet oder sie in irgend einer Form verdächtigt, wird von uns zivil- und strafgerichtlich verfolgt.

Berlin, den 27. 4. 1918.

Fern Andra Film-Co.
Georg Bluen.

Die Monopol-Inhaber

der

Bernd Aldor-Serie

1918/19

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern . . Norddeutschland . . . . . Königr. und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	Scala Film-Verleih, Berlin Charlottenstraße 82
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. **Frankfurt a. M.**, Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film-Ges. m. b. H. **Köln a. Rh.**, Glockengasse 20
Oesterreich-Ungarn	Engel & Walter, Wien
Belgien	Adrien Henin, Berlin

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

1918-19

Imperator-Film-Co. Berlin

6 Films

Imperator Kriminal-Serie

mit

Mogens Enger

Berlin und Osten:	H. Müller Monopolfilms, Berlin
Norddeutschland:	Max Loeser, Hamburg
Bayern, Süddeutschland:	Philantropische Lichtbilder-Ges. Strassburg in Els.
Sachsen und Schlesien:	H. Müller Monopolfilms, Berlin
Rheinland u Westfalen:	Althoff & Co., Dortmund

1918-19

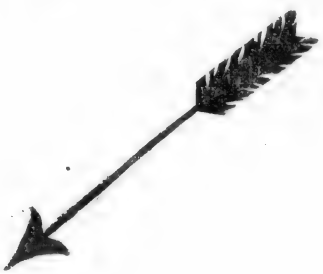
Imperator-Film-Co. Berlin

6 Abenteuer des

Marineleutnants Brinken

mit

Mogens Enger



Berlin und Osten:	H. Müller Monopolfilms, Berlin
Norddeutschland:	Max Loeser, Hamburg
Bayern, Süddeutschland:	Philantropische Lichtbilder-Ges. Strassburg in Els.
Sachsen und Schlesien:	H. Müller Monopolfilms, Berlin
Rheinland u. Westfalen:	Althoff & Co., Dortmund

Harriet Bosse, die berühmte schwedische Schauspielerin und dritte Frau August Strindbergs, hat sich jetzt der weißen Leinwand verpflichten lassen. Sie wird im Sommer unter der Regie Victor Stöströms in Selma Lagerlöfs „Jerusalem" spielen, welcher Roman mit Erlaubnis der Verfasserin verfilmt wird.

* * *

Dagny Servaes spielt in dem Film „Das Gürtelschloß der Senahja" die Hauptrolle. Das Manuskript ist von Fridel Köhne.

* * *

Fritzi Massary, der Star des Metropoltheaters in Berlin, ist von der Amboß-Film-Gesellschaft für vier Films verpflichtet worden. Der erste Film führt den Titel „Die Czardaskönigin".

* * *

In dem neuesten Detektiv-Film der Atlantic-Film Aarhus „Die Tiara des Saitaphernes" spielt neben Curt Brenkendorf als Joe Jenkins Ferdinand Bonn die zweite männliche Hauptrolle, einen sammelwütigen amerikanischen Milliardär.

* * *

Der erste jetzt fertiggestellte Film der Harry - Lambertz - Paulsen-Serie betitelt sich „Harry lernt Billard spielen". Verfasser dieses bei der Decla erscheinenden Films ist Emil Sondermann. Die Regie führt Emil Albes.

* * *

Herr Franz Seitz, München, wurde von der Firma Weiß-Blau-Film, München, als Regisseur und Autor verpflichtet. Zurzeit arbeitet die Firma an einem großen Gesellschaftsdrama, das bereits in den nächsten Tagen fertiggestellt sein wird.

* * *

An der Zeichnung für die achte Kriegsanleihe beteiligte sich Herr Generaldirektor Peter Heuser mit 500 000 Mark.

* * *

Die Treumann-Larsen-Film-Gesellschaft verpflichtete Herrn Eugen Burg als Regisseur für ihre Wanda-Treumann-Serie 1918-19 und vollendete unter seiner Regie bereits die Aufnahmen für die ersten beiden Films „Du sollst nicht töten . . ." und „Elly und Nelly".

* * *

Die Firma Natur-Film Friedrich Müller hat den berühmten Box-Weltmeister Joe Edwards als Darsteller des Detektivs Harry Hill und Frl. Marga Lindt als Hauptdarstellerin für die Harry-Hill-Sensation-Detektiv-Serie 1918-19 verpflichtet. Für die Lustspiel-Serie ist Henry Bender und für die Autoren-Spielfilm-Serie Frl. Claire Hayn als Hauptdarstellerin fest verpflichtet worden. Die Regie aller drei Serien führt Regisseur Valy Arnheim.

* * *

Herr Wohlfahrt, Inhaber der Dönhoff-Lichtspiele, hat das Lichtspielhaus, Gr. Frankfurter Straße 28, erworben.

* * *

Der große Aufklärungsfilm „Der Weg nach Golgatha" ist von der Decla bereits für sämtliche Monopolbezirke verkauft.

* * *

Der neue Edda-Lindborg-Film von Paul Rosenhayn führt den Titel „Die Prinzesin und der Troubadour".

* * *

Der nächste Film der bei der Decla erscheinenden Hella - Moja-Serie führt den Titel „Inge". — Der nächte Alwin-Neuß-Film betitelt sich „Der Cowboy". Alwin Neuß führt selbst die Regie und spielt in dem von Max Jungk verfaßten Film eine Doppelrolle.

* * *

Die Ebert-Film-Gesellschaft hat soeben unter der Regie von Ernst A. Becker den Film „Jadwiga" von H. Fredall fertiggestellt. Die weibliche Hauptrolle spielt Eva Speyer.

* * *

Schriftteller Richard Hutter verläßt am 1. Mai seine Stellung als Dramaturg der Stuart Webbs Film Co. und wurde von der May-Film G. m. b. H. (Ufa-Konzern) verpflichtet, die Manuskripte der acht Films umfassenden Joe-Deebs-Detektiv-Serie zu liefern. Außerdem wird er an den großen von dieser Gesellschaft geplanten Spielfilms (Hauptrolle Mia May, Regie Joe May) mitarbeiten.

* * *

Am Mittwoch, den 1. Mai, vormittags 11 Uhr, findet im Weihenstephan - Palast, Berlin, Friedrichstraße 176, eine Versammlung gegen das Konzessionsgesetz und gegen das Bedürfnisprinzip statt. Wir haben unsere Stellung gegen das Kinogesetz und unsere Gründe für diese Stellungnahme oft genug dargelegt, so daß wir nicht noch einmal hier darauf zurückzukommen brauchen. Die Versammlung ist zweifellos von Wichtigkeit für die Gesamtheit und sollte daher von allen Interessenten besucht werden.

* * *

Die Neutral-Film G. m. b. H. hat einen großen Film „Alraune" in Arbeit genommen.

* * *

Die Firma Deitz & Co. hat ihre Geschäftsräume nach Kochstr. 59 verlegt. Die Firma bereitet eine Reihe von Films mit dem bekannten dänischen Darsteller Jven Andersen vor und hat auch den Vertrieb der Gert-Sylvia-Films, die bekanntlich Werke von Felix Philippi verfilmen.

* * *

Die Aufnahmen zu dem ersten Film der Max-Landa-Detektiv-Serie 1918-19 „Europa postlagernd" sind beendet. Den Detektiv spielt Max Landa. Die übrigen Rollen sind besetzt von den Damen Lillebil Christensen, Lu Synd, Mara Andersen, Helene Voß, und den Herren Hugo Werner-Kahle, Guido Herzfeld, Leonhard Haskel, Ernst Pröckl, Ernst Lübbert, Viktor Saenger; Regisseur ist A. E. Dupont.

LORI LEUX im ersten Film der **LUXUS-KLASSE**

Greenbaum-Film-Ges. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstr. 209
Fernsprecher: Centrum 10751 Telegramm-Adresse: Greenfilm

LUXUS-KLASSE 1918-19

DAS TAGEBUCH DES APOTHEKERS WARREN

Drama in 4 Akten von Karl Schneider

Hauptrollen:

LORI LEUX

vom Theater des Westens

Bruno Ziener · Karl Auen · Fritz Weidemann

Monopol-Inhaber:

Rheinland und Westfalen:

E. Schlesinger, Bochum

Hattingerstr. 14

LUXUS-KLASSE 1918-19

DAS TAGEBUCH DES APOTHEKERS WARREN

Drama in 4 Akten von Karl Schneider

Hauptrollen:

LORI LEUX vom Theater des Westen

Bruno Ziener · Carl Auen · Fritz Weidemann

Monopol-Inhaber:

Königreich und Provinz Sachsen, thür. Staaten Anhalt, Schlesien:
Carl Altwein, Dresden, Falkenstr. 16

Süddeutschland, Bayern und Luxemburg:
Süddeutsches Filmhaus E. Fieg, **Frankfurt a. M.**
Bahnhofplatz 12

LUXUS-KLASSE 1918-19

DAS TAGEBUCH DES APOTHEKERS WARREN

Drama in 4 Akten von Karl Schneider

Hauptrollen:

LORI LEUX vom Theater des Westens

Bruno Ziener · Carl Auen · Fritz Weidemann

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- u. Westpreußen, okkup. Ostprovinzen excl. Polen, Norddeutschland:

Wilhelm Feindt, Berlin, Friedrich-Straße 246

Unsere Produktion

1918-19

Albert Bassermann-

Serie

Luxus-Klasse

mit

LORI LEUX

vom Theater des Westens

PHANTOMAS-SERIE

1918-19

mit

ROLF LOER

Blandine Ebinger-

Serie 1918-19

MIA PANKAU-

Serie 1918-19

Regie: **Jaap Speyer**

Greenbaum-Film-Ges. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstr. 209

Fernsprecher: Centrum 10751 Telegramm-Adresse: Greenfilm

Phot. : Mac Walten

MIA PANKAU-SERIE

1918-19

bei

GREENBAUM-FILM G. M. B. H.

BERLIN

Am

Sonntag, den 5. Mai 1918, präc. 12 Uhr

veranstalten wir im

Union-Palast, Kurfürstendamm 26

eine **Sonderaufführung** unseres neuesten Kulturfilms

Das Tagebuch einer Verlorenen

von einer Toten

1 Vorspiel und 5 Akte

Herausgegeben von **Margarete Böhme**

Für den Film bearbeitet und in Szene gesetzt von **Richard Oswald**

HAUPTROLLEN:

Erna Morena · Conrad Veidt · Reinhold Schünzel

Werner Krauss

Wegen Eintrittskarten, die nur in beschränkter Anzahl ausgegeben werden können, beliebe man sich an uns zu wenden.

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Die

erfolgreichste Operette

ALS FILM

DAS DREIMÄDERLHAUS

von Dr. A. M. Willner u. Heinz Reichert.

Regie:

RICHARD OSWALD

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin — Friedrichstrasse 14

KIRCHBACH

Franz Schubert: Julius Spielmann

Die Monopol-Inhaber

des

Das Dreimäderlhaus

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern . . Norddeutschland	Kammerlichtspiele G. m. b. H. **Hannover,** Goethestr. 40-41
Königr. und Provinz Sachen, Anhalt, Thüringen, Schlesien	Johannes Nitzsche, Leipzig, Karlstraße 1
Königr. und Provinz Sachsen, Anhalt, Pfalz	Frankfurter Film-Comp. **Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 6
Rheinland-Westfalen	Rheinische Film-Ges. m. b. H. **Köln a. Rh.,** Glockengasse 20

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Wir bringen in unserem nächsten Beiprogramm
(Nr. 28)

die zwei-aktige Filmposse

Harry will energisch werden

(Decla-Film)

mit **Harry Lamberts-Paulsen**
in der Hauptrolle

❖

Ausgelassene Lustigkeit
Amüsanteste Handlung
sichern diesem Film
durchschlagenden Erfolg

Ferner:

Die Dahner Schweiz (Rheinpfalz)

(Naturaufnahme)

Deutsche Lichtbild-Ges. e. V.
BERLIN SW 68
Markgrafenstraße 21, Ecke Zimmerstraße
Fernspr.: Zentrum 5786-88 Drahtanschrift: Deuligfilm Berlin

Presse-Stimmen

über den Film

Die Dame mit dem Diadem

„B. Z. am Mittag":

„Die Dame mit dem Diadem", Film mit kriminalistischem Einschlag, im Passage-Theater, gibt dem Verfasser Paul Rosenhayn Gelegenheit, sämtliche Register einer weit entwickelten Technik zu ziehen. Edda Lindborg wußte die Gegensätze in den beiden Rollen scharf zu trennen, als Dame von Haltung, wie als wirbelnden Gegensatz

„Berliner Lokal-Anzeiger":

Im Passage-Theater wird „Die Dame mit dem Diadem" vorgeführt, ein Sensationsdrama von Paul Rosenhayn. Die Doppelrolle wird von Edda Lindborg gewandt durchgeführt.

„Tägliche Rundschau":

Der Film „Die Dame mit dem Diadem", welcher im Passage-Theater gezeigt wird, erzielte großen Beifall.

„8 Uhr-Abendblatt":

Das Passage-Theater bucht mit dem Filmspiel von Paul Rosenhayn „Die Dame mit dem Diadem" einen neuen Erfolg. Den Mittelpunkt des Interesses bildet Edda Lindborg in der Doppelrolle, eine Darstellerin von Eigenart und scharfem Charakterisierungsvermögen. Sie weiß auch prachtvolle Toiletten mit Vornehmheit und Grazie zu tragen.

„Die Welt am Montag":

Passage-Theater. „Die Dame mit dem Diadem". Edda Lindborg, eine Neuerscheinung in der Kinowelt, führte sich mit der tragenden Rolle glücklich ein

„Berliner Tageblatt":

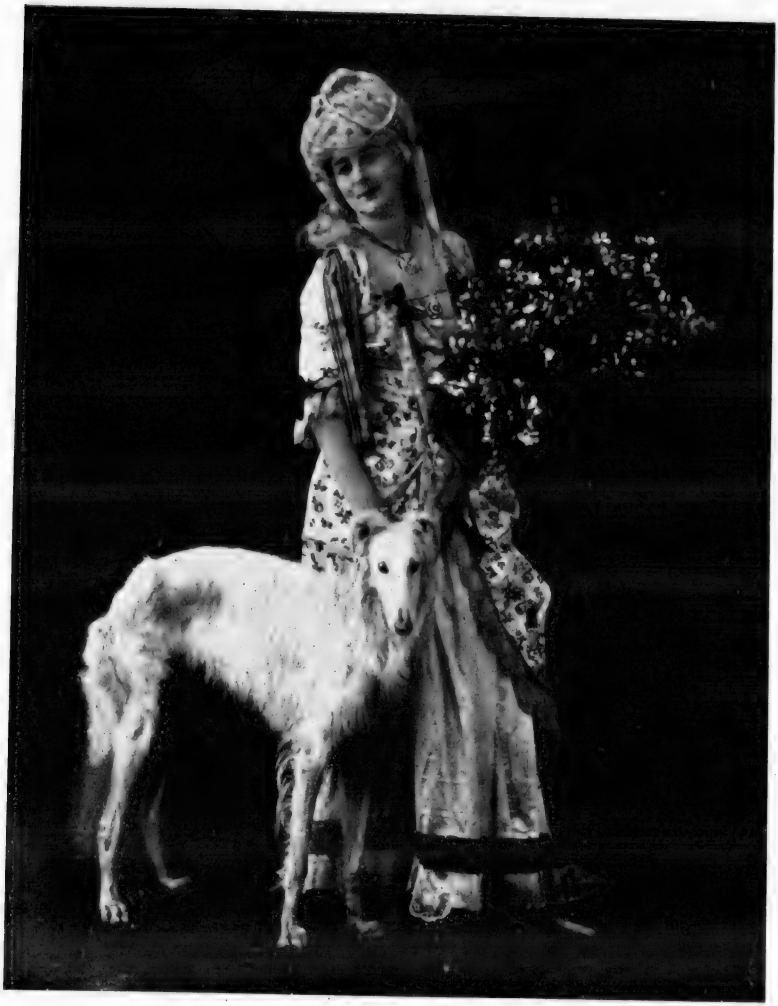
Im Passage-Theater wird „Die Dame mit dem Diadem" vorgeführt, ein sensationelles Kriminaldrama von Paul Rosenhayn. Edda Lindborg spielt mit guter Charakteristik die Doppelrolle einer Gräfin und einer Tänzerin.

Alle Dramen des Edda Lindborg-Zyklus sind vorführungsbereit

in unseren Büroräumen

Lindborg-Film, Berlin SW, Friedrichstr. 20

(Gaumont-Räume) (Parterre)



Edda Lindborg

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Der Ehrgeiz zum Offiziosus. Wir sind überzeugt, unsere Leser mit den kleinen Episoden, die wir leider etwas häufig aus dem Verlage des Herrn Geheimrat Kühn veröffentlichen müssen, nicht zu langweilen. Denn es sind gewöhnlich so absonderliche Vorkommnisse, daß sie ein wenn auch geringes allgemeineres Interesse beanspruchen dürfen.

Kaum haben wir die Nachempfindungen des Filmverlages zu den Akten gelegt — eine Ueberraschung haben wir übrigens noch in der Schublade — so strömt schon wieder neuer Zufluß von Material heran. Diesmal müssen wir unseren Lesern mitteilen, daß Herr Geheimrat Kühn in seiner Eigenschaft als Druckereibesitzer aus dieser Tätigkeit unerlaubten Nutzen für die Fachzeitung „Der Film" schlägt.

Herr Geheimrat Kühn hatte von den Fabrikanten-Vereinigungen einen Druckauftrag auf die Eingaben gegen das Konzessionsgesetz erhalten. Statt nun, wie es selbstverständlich ist, uns ein Exemplar des Aufrufs so rechtzeitig zuzusenden, daß wir bei der Wichtigkeit der Sache die Eingabe in voriger Nummer der „L. B. B." zum Abdruck bringen konnten, tat Herr Geheimrat Kühn dieses nicht. Er vernachlässigte lieber die selbstverständlichen moralischen Gepflogenheiten, um endlich einmal seinem Blatte einen Beitrag zuzuführen, der bestimmt nicht in der „L. B. B." gelesen werden konnte. Es ist ihm gelungen.

Es ist ihm um den Preis gelungen, daß wir alle Fachkreise auf das energischste warnen, Druckaufträge, die sie auch in der „L. B. B." gedruckt sehen wollen, nur dann an die Kühnsche Druckerei zu geben, wenn sie sich vergewissert haben, daß sie auf dem schnellsten Wege zur Kenntnis unserer Redaktion gelangen.

Zu entschuldigen ist Herr Geheimrat Kühn nur durch das von uns gern zugestandene Bedürfnis, seinen Lesern auch einmal originell zu kommen. Das „Offiziöse" allein zieht nicht mehr. Und dabei muß er es mit Haken und Angeln aus den Organisationen herausholen. Mit welch unendlicher Kraftverschwendung Herr Geheimrat Kühn um das ehrenvolle Recht kämpft, sich im Titel seines Blattes immer von neuem als Offiziosus eines Vereins empfehlen zu dürfen, das geht klar hervor aus einem Schreiben des Reichsverbandes deutscher Lichtbild-Theaterbesitzer. Leider muß der Herr Geheimrat dabei erleben, daß er mit unfreundlicher Gebärde gleichzeitig von den Rockschößen abgeschüttelt wird.

Das Schreiben, das auch sonst von Interesse ist, lautet:

An die Redaktion der
Süddeutschen Kinematographen-Zeitung

München, Albrechtstr. 51.

Der Artikel in Nr. 169 Ihrer Zeitschrift: „Der Reichsverband auf abschüssiger Bahn" gibt dem Vorstand des Reichsverbandes Veranlassung zu folgender aufklärender Erwiderung:

Ein Abkommen mit dem Verlag des „Film" ist nicht getroffen worden; wenn aus dem Rundschreiben das Gegenteil hervorgehen könnte, so beruht dies auf einer irrtümlichen Abfassung des Schreibens. Tatsache ist, daß **auf wiederholtes und nachdrückliches Drängen des Verlages** die Reichsverbandsleitung in vorläufiger Ermangelung eines eigenen Organs schließlich Herrn Geheimrat Kühn das Recht zugestanden hat, die Mitteilungen des Reichsverbandes zu sammeln, aber vor deren Veröffentlichung dem Verbandssekretär zur verantwortlichen Prüfung vorzulegen. Es sind hierbei die allerschwersten Bedenken seitens des Vorstandes zum Ausdruck gebracht worden, insbesondere, da der „Film" in seiner jetzigen Entwicklung und Tendenz nach dieser Seite, besonders aber mit Rücksicht auf die gegenwärtige redaktionelle Leitung mit den Verbandsbestrebungen durchaus nicht konform geht. Andererseits sind seit langem Bestrebungen im Gange, um den Verband auch nach dieser Richtung hin auf eigne Füße zu stellen. Der Vorwurf in Ihrem Artikel, daß bei irgend einer leitenden Persönlichkeit, oder bei der Verbandsleitung allgemein, womöglich ein materielles Interesse an der jetzigen Form der Veröffentlichung bestehen könnte, muß daher mit größter Entrüstung zurückgewiesen werden und entbehrt jeglicher Grundlage. Es ist bedauerlich, daß mit solchen Verdächtigungen aus dem Kreise der Theaterbesitzer das eigene Nest beschmutzt wird, ebenso bedauerlich ist auch der gesamte Versuch des Angriffs, weil er zu sehr geeignet ist, an dem mühselig geschaffenen Aufbau des Reichsverbandes zu rütteln. Gerade der süddeutsche Theaterbesitzer hat am allermeisten Interesse an dem Weiteraufbau und insbesondere daran, daß die Maulwurfsarbeit der Gegnerschaft, wie sie in den letzten Tagen aus dem Berliner Aufruf im „Film" ersichtlich war, nicht unbeabsichtigt gefördert wird.

Wir können wiederholt versichern, daß wir die in Ihrem Artikel geäußerten Bedenken gegen die jetzige Form der Verhältnisse unserer Fachpresse nach jeder Richtung hin teilen, und müssen es als geradezu absurd bezeichnen, daß wir durch diese Form die Stellungnahme des Reichsverbandes zur Konzessionsfrage irgend wie ins Gleiten bringen wollten. Wir wiederholen daß wir durch die lose Absprache mit dem

Verlag und durch das Erscheinen unserer Mitteilungen darin in keiner Weise mit der Tendenz der gegenwärtigen Redaktion uns einverstanden erklären. Wir betrachten es als eine der wertvollsten Aufgaben unseres Verbandes, in dieser Beziehung aufklärend bei den Gegnern der Konzessions- und Bedürfnisfrage zu wirken, und gegen die Uebergriffe und Eigenmächtigkeiten bestimmter Persönlichkeiten in dieser Redaktion mit allem Nachdruck Stellung zu nehmen, weil wir darin eine schwere Schädigung nicht nur des Theaterbesitzerstandes, sondern der gesamten Branche erblicken.

Wir müssen deshalb zum Schluß erneut unser Bedauern über die etwas übereilte Stellungnahme Ihres Blattes zum Ausdruck bringen, und hoffen, daß die im Mai cr. stattfindende Generalversammlung über ein eigenes Verbandsorgan Ihre Bestimmungen treffen wird. Auf solche Weise werden Mißhelligkeiten ja künftighin vermieden und wir ziehen dann mit Ihrem Leserkreis auch wieder an einem Strange.

Bis dahin werden wir bemüht sein, Sie von jeglicher Aenderung, gerade hinsichtlich der Presseangelegenheit tunlichst zu informieren. Wir haben nur die Bitte, weitere Veröffentlichung ohne diesbezügliche Verständigung mit uns, im Interesse eines gedeihlichen Zusammenarbeitens, zu vermeiden.

Reichsverband

deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer.

Tja, tja, Herr Geheimrat Kühn hat den Aerger und die „L. B. B." lacht sich kaputt.

Aber dafür glänzt er im Glorienschein einer unbestrittenen „Offizialität" wenn auch der Männerschweiß darob in Strömen rinnt. Man muß wie gesagt, nur nicht den sozusagen akrobatisch unmöglichen Versuch machen, bei den beschränkten Räumlichkeitsverhältnissen des menschlichen Körpers auf zwei Hochzeiten sein zu wollen. Offiziosus des „Verbandes zur Wahrung" — Offiziosus von Theaterbesitzervereinen — das geht wirklich nicht. Das sind sich schneidende Interessenkreise — und man soll den wie erwähnt technisch unmöglichen Versuch nie riskieren, mit der vorhandenen Sitzgelegenheit auf zwei Hochzeiten sein zu wollen.

Denn: man könnte sich eines Tages zwischen den Stühlen wiederfinden.

* * *

Die Gründung eines neuen Fachorgans, das der Reichsverband in die Wege zu leiten beabsichtigt, dürfte sicherlich einem „lang gehegten Bedürfnis der Branche" entsprechen.

Es fehlt, wie gesagt, noch eine Fachzeitschrift! Uns kann diese Neugründung am allerwenigsten interessieren, da wir stets und konsequent Wert auf unsere **völlige Unabhängigkeit** gelegt haben, nie nach „Offizialität" Verlangen hatten.

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis unter einander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½—1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! **„Agfa"-Tonungs-Farbstoffe** **NEU!**

(D. R. P. 187 289 u. 188 164, Oesterr. P. 32 912/13, Großbritann. P. 10 258/07)

Blaugrün für Virage **Gelb für Virage**
Grün für Virage **Rot für Virage**

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Zentrum 12431. **WALTER STREHLE, BERLIN SW 48, Wilhelmstr. 106.** Tel.: Amt Zentrum 12431.

Segall-Film

Leipzig (Karlshof)

L·B·B

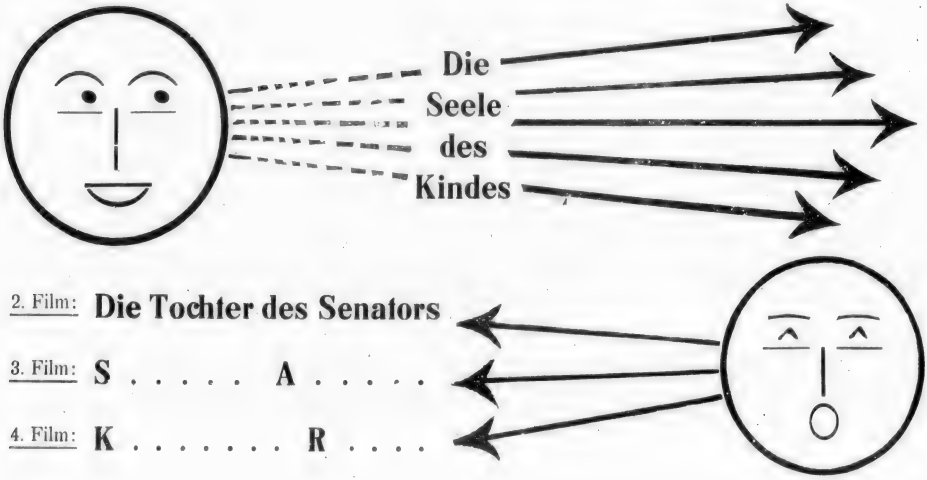
Mosch-Serie

Liebe und Leben

Vier fünfaktige Filmschauspiele, jedes für sich
eine geschlossene Handlung mit Gesangseinlagen

Verfasser: **Fritz Prochnewski** + + + Regie: **Walter Schmidthässler**
Photographie: **Hans K. Gottschalk**

Leitung des gesanglichen Teils: **Eugen Sauerborn,** Kapellmeister
beim „Blüthner-Orchester" Berlin



2. Film: **Die Tochter des Senators**

3. Film: **S . . . . . A . . . . .**

4. Film: **K . . . . . R . . . .**

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrichtr. 24

Fernsprecher: Moritzplatz 3415 / Telegr.-Adresse: Moschfilm - Berlin

Die Erlebnisse eines Adoptivkindes

Sensationsdrama in 4 Akten

—

Demnächst vorführungsbereit

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 ✦ Telegr.-Adresse: Alubrafilm

Das Geheimnis

Drama in 4 Akten nach Ohnets

Hauptdarsteller:

Vorführungs

Monopole zu

Imperial-Film-Ge

Telegr.-Adresse.: Alubrafilm

Berlin SW. 48, Friedrich-

im Steinbruch

Roman „Der Steinbruch"

Grete Lundt
Josef Reithofer
Frank Höbling
vom k. u. k. Hofburg-Theater

bereit!

vergeben durch

sellschaft m. b. H.

Straße 5-6 (Ilsenhof)

Telefon: Moritzplatz 10786

Die Macht des Andern

Sensationsdrama in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Grete Lundt / **Josef Reithofer**

Demnächst vorführungsbereit

Monopole durch

Imperial-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Fernsprecher: Moritzplatz 10786 • Telegr.-Adresse: Aladrafilm

?

?

Wer ist

Harry Hill

?

?

?

Kennen Sie

Harry Hill

nicht?

?

?

Wissen Sie
auch nicht
was

Harry Hill

bedeutet?

?

?

Harry Hill

heisst die neue

Sensations-Detektiv-Serie

1918-19

unter Regie

Valy Arnheim

der Firma

Natur-Film Friedrich Müller

L·B·B

Gegen das Konzessionsgesetz!

Theaterbesitzer Deutschlands!

Eine völlig neue Situation ist geschaffen. Unser Aufruf an die Theaterbesitzer Deutschlands hat ein gewaltiges Echo gefunden. Aus allen Gauen Deutschlands wurden uns telegraphisch, telephonisch und brieflich **Zustimmungserklärungen** übermittelt; überall begrüßt man es **mit Freuden,** daß eine neue, große Versammlung **gegen** das Konzessionsgesetz und **gegen** das Bedürfnisprinzip einberufen werden soll, die nunmehr auf

Mittwoch, den 1. Mai, vormittags 11 Uhr

im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176

festgesetzt ist. Referent: Dr. jur. W. Friedmann. Diese Versammlung soll und wird beweisen, daß der größte Teil von uns Lichtspieltheaterbesitzern **gegen** das **Konzessionsgesetz** und insbesondere **gegen** das in ihm vorgesehene **Bedürfnisprinzip** ist. Die Besitzer großer wie kleiner Theater werden durch diesen Gesetzentwurf in gleichem Maße bedroht.

Jeder ist es seiner Existenz und seinen Angehörigen schuldig, in dieser Versammlung zu erscheinen und seine Stimme **gegen** das Konzessionsgesetz und **gegen** das in ihm vorgesehene Bedürfnisprinzip abzugeben.

Theaterbesitzer! Zeigt, daß wir, wenn wir einig, eine Macht sind, die das Gesetz zu Fall zu bringen vermag. Die Regierung und der Reichstag wollen unsere Existenz durchaus nicht gefährden, sie müssen nur **richtig informiert,** es muß die Legende zerstört werden, daß die Theaterbesitzer das Konzessionsgesetz herbeisehnen und herbeiwünschen. Im Gegenteil! **Die große Mehrheit der deutschen Theaterbesitzer ist gegen das Konzessionsgesetz.** Was Tausende von Theaterbesitzern denken und fühlen, das haben wir frei und offen durch unseren Aufruf zum Heil und zum Wohl der Allgemeinheit, zum Besten der Kinematographie ausgesprochen.

Gebr. Köttner, Charlottenburg, Kantstr. 163, Prinzeßtheater
Carl Lange, Duisburg, Mitgl. d. Geschäftsführ. Ausschusses d. „Interessenverbandes" u. 2. stellv. Vors. d. Provinzialv. Rheinl.-Westf. z. Wahr. d. Interessen d. Kinematographie
Otto A. Kasper, Karlsruhe i. B. (Residenztheater), Vors. d. „Verband. d. Kinematogr.-Interessenten v. Süddeutschl."
Otto Wohlfahrt, Burg b. Magdeburg (Palasttheater). Vors. d. Ortsgruppe Magdeburg im Sächs.-Thüring. Verbande
Erich Moehring, Coethen (Kammerlichtspiele), Vors. d. Ortsvereins Anhalt im Sächs.-Thüring. Verbande
J. Goldstaub, Bochum (Tonhalle), Mitgl. d. Vorst. d. Prov.-Verb. Rheinl.-Westf. u. d. Ges.-Ausschs. d. „Interessenverb."
Fritz Genandt, Düsseldorf (Residenztheater), 2. Vors. d. Provinzialverbandes Rheinland-Westfalen
J. Eckerich (Palast-Kinema), Straßburg i. E.
Welt-Kinema, Straßburg i. E.
Marmorhaus, Berlin, Direktor Goldschmidt
Karl Reich (Artushof-Kino), Berlin
Wohlfahrt (Lichtspiele Dönhoffplatz), Berlin
Staar, (Amor-Lichtpiele), Wilmersdorf
W. Klees (Victoria-Lichtspiel-Palast), Brandenburg a. H.
Noacks Lichtspiele, Berlin, Brunnenstraße
Lichtspiele Bundesratsufer, Berlin, Direktor Schaps
W. Schuler, Direkt. d. „Tauentzientheaters", Charlottenb.
W. Strelitzky (Lichtspiele Wittelsbach)
Lichtspielhaus - Ges. m. b. H., Berlin, Frankfurter Straße
Union-Lichtspiele, Charlottenburg, Berliner Straße
Metropoltheater Frankfurt a. O., Hoffmann
Hofjäger-Lichtspiele, Berlin, Hasenheide
Bailschmieder (Lichtspiele), Berlin, Badstraße
Pischkitl (Reformlichtspiele), Berlin
Thielscher (Residenzlichtspiele), Charlottenburg
Leo Czutzka (Walhalla-, Schiller-, Metropol-Theater und Siemensstadt)
Sindlinger (Südwesttheater), Berlin
Volkstheater, Neukölln
Fata Morgana-Lichtspiele, Berlin, Friedrichstraße
Lichtspiele des Westens, Charlottenburg, Bismarckstraße
Türk, Gala-Lichtspiele, Schöneberg
A. Koehler, Oberschöneweide, B. T. W. - Lichtspiele
Lichtspiele Königshaus, Berlin, Neue Königstraße
Hindenburg-Lichtspiele, Lichterfelde

Als entschiedener Gegner des Konzessions- und Bedürfnisprinzips bekennt sich in einem Schreiben an die Redaktion des „Film" auch der Direktor des „Tauentzien-Palasts" Ludwig Klopfer

Wer verhindert ist, diese so äußerst wichtige Versammlung persönlich zu besuchen, wird gebeten, zu Händen des Herrn **James Köttner, Charlottenburg, Kantstr. 163 (Prinzeß-Theater)** seine Stellung zur Konzessionsfrage schriftlich oder telegraphisch mitzuteilen.

Rheinische Lichtbild A.-G. in Köln

In der vorigen Nummer der „L. B. B." konnten wir unseren Lesern einige Mitteilungen über die Vorgänge im Heuser-Konzern machen, die nun in der Gründung der „Rheinischen Lichtbild A.-G." in Köln ihren offiziellen Niederschlag gefunden haben, von dem wir gleichfalls bereits in voriger Nummer berichten konnten.

Das Arbeitsprogramm der neuen A.-G. bietet keine Ueberraschungen. Es ist vornehmlich an eine Zusammenfassung vorhandener Kräfte gedacht: der Konzern betrachtet sich vorläufig als wirtschaftlich abgeschlossen. Die enge Beziehung zur Lichtbilderei München-Gladbach läßt danach schließen, daß man in der Richtung der sogenannten Kino-Reform zu arbeiten gedenkt. Der Vorstand wird noch in der von uns angegebenen Richtung erweitert werden: insbesondere durch Kooption des Kommerzienrats Sichler, der in der nicht mehr ungewöhnlichen Form als Delegierter eine Personalunion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat darstellt.

Bemerkenswert ist, daß die Rheinische Lichtbild A.-G. ihre Expansion für abgeschlossen hält. So ist es auch zu erklären, daß ihre Verhandlungen mit der Deutschen Bioscop nicht zu einem endgültigen Anschluß geführt haben. Die Bioscop, die mit Herrn Kommerzienrat Sichler und dem Barmer Bankverein ihre Verhandlungen führte, hat sich unter zielbewußter Leitung zu einem führenden Unternehmen entwickelt und demgemäß Forderungen gestellt, deren Erfüllung wahrscheinlich mit dem Wirtschaftsprogramm der Rheinischen Lichtbild A.-G. nicht in Einklang zu bringen waren. Immerhin ist es der neuen A.-G. gelungen, sich die Produktion der Bioscop für längere Zeit zu sichern. Die Deutsche Bioscop ist unter der künstlerischen Oberleitung von Robert Reinert heute fleißig dabei, Vorbereitungen für die neue Filmproduktion zu treffen. Als eine unserer finanziell stärksten Filmfabriken ist sie naturgemäß sehr wohl in der Lage, ihren Weg allein zu gehen, ohne sich mit einem Konzern zu fusionieren.

Die neue A.-G. hat große Aufgaben vor ich und wir zweifeln nicht, daß sie unter der tatkräftigen Leitung ihrer Führer ein wesentlicher Faktor im Kampf um die Existenzberechtigung des deutschen Films auf dem Weltmarkt sein wird.

Zur Gründung der Rheinischen Lichtbilder A.-G. erfahren wir noch, daß die Ausgabe der Aktien zum Kurse von 106 Prozent erfolgt. Die Gründer sind: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co (Köln), Kommerzienrat Sichler (Berlin), Lichtbilderei G. m. b. H. (M.-Gladbach), Rechtsanwalt Dr. Bosch (Köln). Den ersten Aufsichtsrat bilden: Kommerzienrat Hinsberg, Geschäftsinhaber des Barmer Bankvereins, Kommerzienrat Sichler (Berlin), Bankdirektor Bendix (Barmer Bankverein-Köln), Justizrat Mannheim, Dr. W. Hehn (M.-Gladbach, Direktor Ludwig Sachs (Berlin). Den ersten Vorstand bilden: Direktor Kleinmann-Köln (Preußische Treuhand- und Revisions-A.-G.), Bankprokurist Drescher-Köln (Barmer Bankverein).

Wer soll einen Aufklärungsfilm schreiben?

Es wurde in letzter Zeit gesagt, daß Film und Presse gleichberechtigte Faktoren und Organe im Dienste der Volksaufklärung darstellen. Ich möchte weitergehen und behaupten, daß dem Film zur Propagierung eines Gedankens, zur Warnung und Aufklärung über bestehende Mißstände von rechtswegen der Vorrang gebührt.

Die Plastik des Films, gegenüber dem geschriebenen Wort ist soviel unmittelbarer, und das, was wir mit eigenen Augen sehen, nehmen wir soviel inniger und nachhaltiger in uns auf, daß die übertragende Bedeutung des Films vor einer flüchtigen Lektüre auf der Hand liegt.

Wenn diese Einsicht sich trotz unbedingt beachtenswerter Versuche bis heute noch nicht recht Bahn gebrochen hat, so fällt mir unwillkürlich der Vers Matth. 22, 14 ein: „Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt."

Um einen Aufklärungsfilm zu schreiben, genügen nicht das Thema an sich und der gute Wille, genügt nicht das Protektorat der am Aufklärungsgedanken sachlich interessierten, wissenschaftlichen oder sonstigen Gesellschaften, sondern die erste und letzte Bedingung zum glücklichen Gelingen eines solchen Films ist, daß der Autor des Films sein Thema gründlich beherrscht, und zwar nicht nur theoretisch, sondern, daß er vor allen Dingen praktische Erfahrungen auf dem von ihm zu bearbeitenden Gebiete besitzt, daß er aus eigener Anschauung die Schäden studiert hat gegen die er angehen will, daß er auch die psychologischen Gründe die zum Mißstand hinführen richtig erkannt hat, wertet und verwertet.

Aber auch das allein genügt nicht. Ein Schriftsteller, der es unternimmt, sich an ein so bunt zusammengewürfeltes Publikum, wie es das Kinopublikum heute nun einmal

Der neue Trautmann-Film

Trautmann

Film

Friedrichstrasse 20

Und

Ly Neumann

als Hortese Brachard

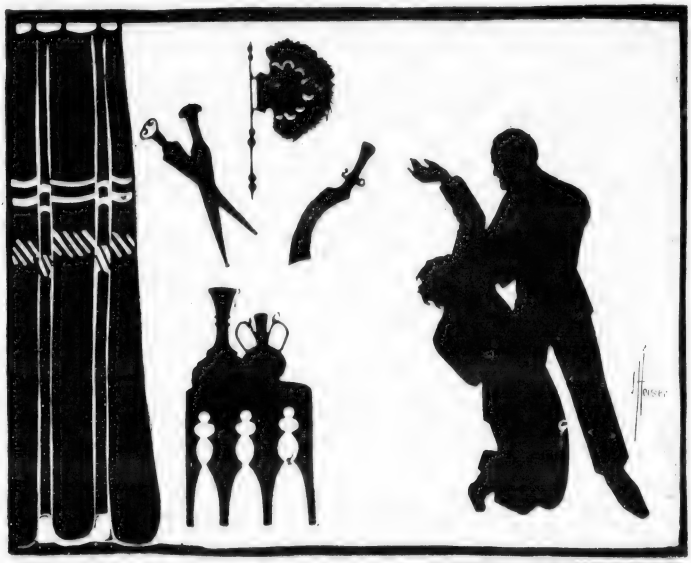
Ludwig Trautmann

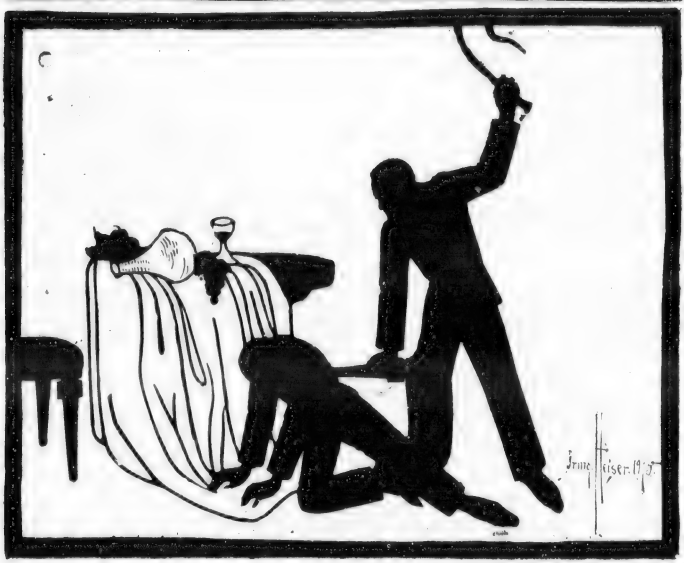
als Simson Brachard „Der Kupferkönig"

ich liebe

L·B·B

Julius Liban als Jules Wilde





dich doch!

Drama in 4 Akten

noch ist, zu wenden, muß imstande sein, den Grundton im Herzen schwingen zu machen, der allen Menschen eigen ist. Er muß — cum grano salis — Volksdichter sein; er muß ferner den sittlichen Ernst zum Thema besitzen, der der Zensurbehörde das Vertrauen einflößt, daß der Autor, von seinen Gründen getragen, auch in der — unter Umständen notwendigen — Schilderung des Gemeinen, Gutes wirken will und wird.

Um einen Vergleich aus dem praktischen Leben zu nehmen:

Eine jede Operation ist schmerzhaft. Je tüchtiger der Chirurg, je besser versteht er durch eine schnelle, gewandt ausgeführte Narkose den Schmerz ins Unterbewußtsein zu verdrängen. Je geschickter er ist, je feiner wird die unvermeidliche Narbe sein, die er dem Patienten beibringen muß.

Solche Chirurgen müssen auch Autor und Regisseur sein, soll ein Aufklärungsfilm eine gelungene Operation am faulen Fleisch der heutigen Kultur darstellen.

Und wie der Assistent den Puls des Kranken während der Operation dauernd beobachtet, so müssen Autor und Regisseur dauernd Fühlung mit dem Puls ihres Publikums haben, müssen um der Idee willen mit Leib und Seele bei der Arbeit sein.

Aufklärung soll restlos sein! Keine Halbheiten dürften und sollten erlaubt oder gar geduldet werden. Entweder ein solcher Film genießt das Vertrauen, daß er Gutes wirken wird, dann muß ihm jede nur denkbare Förderung werden, oder aber es besteht die Gefahr, daß er verwirrt und durch Unvollkommenheit mehr Schaden anrichtet, als er Nutzen bringt, dann ist er zu verwerfen. Deswegen sollte ein jeder, der es unternimmt, aufklärend im Film wirken zu wollen, sich auch fragen, ob er imstande ist, nach jeder Richtung hin die Verantwortung zu tragen, die er mit einer solchen Kulturarbeit vor der großen Menge übernimmt.

Film und Presse sollen gleichberechtigte, sich ergänzende Faktoren im Dienste der Volksaufklärung sein! Der Gedanke ist unbedingt richtig, aber noch schaut die Presse den Film bedenklich über die Achsel an. Sollte da wirklich die Schuld nur auf Seite der Presse liegen? Sollten es vielleicht Konkurrenzneid oder andere selbstische Gründe sein, die die Presse veranlassen, den Film so stiefmütterlich zu behandeln.

Ich glaube, so arrogant ist kein Filmfabrikant, daß er eine solche oder ähnliche Behauptung aufzustellen unternimmt. Der Grund liegt doch wohl tiefer. Im Interesse der in den letzten Jahren so ernsthaft strebenden Filmindustrie, die jetzt gerade im Begriff ist, die Kinderschuhe gründlich zu vertreten, sei über die wahren Gründe dieser Vernachlässigung geschwiegen. Mit den sich mehrenden Erfolgen der noch jungen Filmkunst wird auch die Presse mehr und mehr aufhorchen, und wird, durch ernsthafte, eingehendere Würdigung, dem Film der Zukunft, seiner Bedeutung entsprechend, helfend und fördernd zur Seite stehen.

Julius Sternheim.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Der lebendig Tote.

Diesen — an den „Lebenden Leichnam" anklingenden, auch sonst nicht ganz glücklichen und treffenden — Titel hat das neue Joe Deebs-Abenteuer im Tauentzien-Palast, das wieder von Joe May verfaßt und von Bauer in Szene gesetzt ist. Die scharfsinnige Entdeckung eines totgeglaubten Mörders, der die Entdeckung nicht lange überlebt, ist durch viele fesselnde und geschickte Hilfsmittel des Detektivs gewürzt; eine spiritistische Sitzung stellt mit ihrer Entlarvung des Schuldigen den Höhepunkt der Handlung dar. Leider sind die Grundlagen und vor allem die Vorgeschichte für die sonst gut geführte Handlung etwas unklar. Dennoch hielt der Film bis zuletzt in Spannung, nicht zum wenigsten durch die wieder sehr fesselnde Darstellung des Detektivs durch Landa. — Das ungarische Lustspiel „Harrison und Barrison" ist in der Absicht besser als im Gelingen — unbeschadet lustiger Einzelheiten hält es sich von Zusammenhang und Wahrscheinlichkeitsrechnung zu fern, als daß die gewollte Heiterkeitswirkung zustande kam. Es fehlt dem Hauptdarsteller auch wohl noch das rechte Augenmaß für die Aufgaben des Films. Daß sie für diesen manches mitbringen, soll jedoch nicht bestritten werden.

* * *

Die seltsame Geschichte des Barons Torelli.

Ein sehr starker Film ist „Die seltsame Geschichte des Barons Torelli", von Richard Oswald, mit Bernd Aldor in der Hauptrolle, der im Tauentzien-Palast seine Uraufführung erlebte. Baron Torelli ist der Mörder eines Bekannten, dessen Braut auszieht, um den Toten zu rächen. Als sie erfahren muß, daß nicht der Lebende, sondern der Tote ein Schurke war, entflammt ihre schon vorher keimende Liebe zu dem Mörder vollends. Sie vereitelt das dem Baron selbst drohende Geschick, vermag aber, was sie begonnen, von dessen Mutter nicht mehr abzuwenden. Den Konflikten entzieht sie sich durch den Tod. — Manja Tzatschewa, ein kostbares Persönchen, macht wieder die Gegenspielerin Aldors. Diesmal mit mehr Erfolg, als bei ihrem Debut und sehr vieles noch verheißend. — Erwähnung verdient ein vorher gepieltes Lustspiel mit Damman „Nach dem Opernball", über das schallend gelacht wurde.

D. M.

Allerlei.

Die Fürstin von Beranien.

Der große Reicher-Film, der am Sonntag im Tauentzien-Palast seine Uraufführung erleben wird, ist für einen großen Teil Deutschlands von der Firma Sächsischer Kunstfilmverleih in Leipzig erworben worden. Die Firma, die ihre Geschäftsräume bedeutend vergrößert und nach Salomonstraße 25 a verlegt hat, wird diesen großen Schlagerfilm für Königreich Sachsen, Thüringen und Schlesien vertreiben. Der Bezirk Norddeutschland, Hansastädte, Rheinland-Westfalen, Saargebiet, Anhalt und Provinz Sachsen wird die Firma Allgemeiner Deutscher Kunstfilmvertrieb, Bitterfeld i. Sa. vertreiben. Das Monopol für Süddeutschland haben die Kammerlichtspiele in München (Abt. Filmverleih) erworben. Der Film, der in der Branche großes Aufsehen hervorrief, ist ein Klassefilm, der überall den größten Beifall finden wird.

Wieder Herr Matter.

Auf das in voriger Nummer der „L. B. B." veröffentlichte Schreiben des Herrn Matter an die Mitglieder der Kinokommission des Reichstags hat der Provinzialverband Rheinland-Westfalen an Herrn Matter folgendes Schreiben gerichtet, das auch unsere Leser interessieren dürfte. Das Schreiben lautet:

Herrn Robert Matter, I. Vorsitzenden des Verbandes der Lichtbildtheater von Hessen und Hessen-Nassau.
Offenbach a. M.

Aus der Nr. 16 der Zeitschrift „Der Film" sowie aus Nr. 16 der „Lichtbildbühne" erhalten wir Kenntnis Ihres an mehrere Reichstagsabgeordneten gerichteten Schreibens in Sachen Konzession. Zur Richtigstellung bemerken wir folgendes:

Der Provinzialverband Rheinland-Westfalen ist glücklicherweise nicht der einzigste der vernünftig genug ist, die Konzessionsverordnung und die Begründung des Gesetzentwurfes auf das entschiedenste zu bekämpfen.

Ihre Annahme, daß nur Filmverleiher im Vorstande unseres Verbandes dominieren, ist ebenfalls ein Irrtum.

Der Vorstand setzt sich aus elf Personen zusammen, von denen fünf Herren reine Theaterbesitzer sind, vier Herren sind reine Filmverleiher und zwei Herren haben sowohl Filmverleihgeschäfte als auch Theater. Die Stellungnahme des Verbandes ist also nicht durch den Einfluß der Filmverleiher hervorgerufen, sondern durch die im Vorstand überwiegende Mehrheit der Theaterbesitzer, sowie ferner durch die erdrückende Mehrheit der Theater im Mitgliederstande. Das Verhältnis der Filmverleiher zu Theaterbesitzern verhält sich laut Mitgliederliste wie 1 : 4. Dies zur gefl. Richtigstellung.

Hochachtungsvoll
Provinzialverband Rheinland-Westf.

Die Gerüchte über Fern Andra.

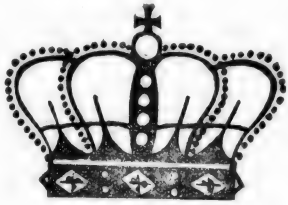
Die seit Wochen in der Branche über Fern Andra umlaufenden Gerüchte entsprechen, wie wir erfahren, nicht den Tatsachen. Wir erhalten hierzu von der Fern-Andra-Film-Gesellschaft folgende Mitteilung: Fern Andra ist niemals in ein Verfahren verwickelt gewesen, niemals war eine Untersuchung gegen sie eingeleitet und nie ist auch nur der leiseste Verdacht gegen sie ausgesprochen worden. Es ist um so bedauerlicher, daß solche Gerüchte bei einem Teil des Publikums Fuß fassen konnten, als es sich um eine Persönlichkeit handelt, die seit langem in Deutschland ihre zweite Heimat sieht, und jede Gelegenheit benutzt, ihr Interesse für Deutschland und Oesterreich-Ungarn tatkräftig zu beweisen. So wirkte sie vor einigen Monaten in Leipzig bei einer großen Wohltätigkeitsveranstaltung mit, welche vom Frauenverband des Deutschen Luftflottenvereins ausging, ferner bei der unter großer Beteiligung des Publikums in den Kammerlichtspielen zu Berlin stattgehabten Matinée. Die Künstlerin hat auch jetzt wieder ihre Mitwirkung für die am 12. Mai cr. im Union-Theater am Nollendorfplatz stattfindende Wohltätigkeitsvorstellung der „Ehrenbeihilfe für die Marine" in entgegenkommendster Weise zugesagt, trotzdem sie sich noch nicht ganz von den Folgen einer Erkrankung, die sie wochenlang ans Zimmer fesselte, erholt hat.

Neues vom sprechenden Film.

Die Erfinder vieler Länder bemühen sich schon seit Jahren vergeblich darum, einen „sprechenden Film" zu gewinnen, bei dem die auf die Leinwand geworfenen lebenden Bilder gleichzeitig mit dem zugehörigen gesprochenen oder gesungenen Wort, der Musik usw. erscheinen. Vor vier Jahren wollte Edison die Aufgabe gelöst haben, allein die Gesellschaften, die in verschiedenen Ländern sein Kinetophon ausnutzen, sind mittlerweile sang- und klanglos eingegangen. Jetzt tritt nun ein dänischer Elektrotechniker namens Mjolstrup mit der Behauptung hervor, ihm sei die Lösung der schweren Aufgabe gelungen. Nach den dürftigen Nachrichten, die bisher über seine Erfindung vorliegen, hat der Däne einen neuen, offenbar sehr aussichtsreichen Weg eingeschlagen: er läßt nicht die sichtbaren Vorgänge und das für das Gehör Bestimmte gleichzeitig von zwei verschiedenen Apparaten aufnehmen, sondern vereint beides; auf welchem Wege dies geschieht, ist freilich unklar. Eine schwedische Meldung stellt die Sache so dar, als ob der Film tatsächlich bei der Aufnahme auch die Rolle der früheren Grammophonplatte übernommen habe.

Klappstühle

gebraucht oder neu, für mein neues Unternehmen sofort oder später **zu kaufen gesucht**
WILLIBALD PAESCHKE, BERLIN
Am Friedrichshain 14
Fernspr.: Alex. 1066



Das überwältigendste, beste deutsche Produkt, das Kunstwerk, von dem die Branche spricht

Wenden!

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt Salomonstr. 25 a, 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Die Fürstin von Beranien

Stella Harf

Sächsischer Kunstfilm-Verleih, Leipzig
Salomon-Strasse 25a
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Das überwältigendste, beste deutsche Produkt,
das Kunstwerk, von dem die Branche spricht!

Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

von

Ernst Reicher und Richard Hutter

5 Akte – 2000 m

Hauptrolle:

Stella Harf und Bruno Kastner

Regie: Ernst Reicher

Monopol für Norddeutschland und Hansastädte:

Allgemeiner Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Bitterfeld ⟨Prov. Sachsen⟩

Fernsprecher 261 / Telegr.-Adr.: Palastfilm

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt Salomonstr. 25 a, 1 Minute vom Karlshof

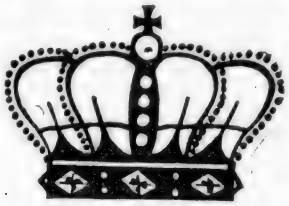
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Die Fürstin von Beranien

Stella Harf und Bruno Kastner

Sächsischer Kunstfilm-Verleih, Leipzig
Salomon-Strasse 25a
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Das überwältigendste, beste deutsche Produkt, das Kunstwerk, von dem die Branche spricht!



Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

von

Ernst Reicher und Richard Hutter

5 Akte – 2000 m

Hauptrolle:

Stella Harf und Bruno Kastner

Regie: Ernst Reicher

Monopol für Rheinland, Westfalen und Saargebiet:

Allgemeiner Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Bitterfeld ⟨Prov. Sachsen⟩

Fernsprecher 261 / Telegr.-Adr.: Palastfilm

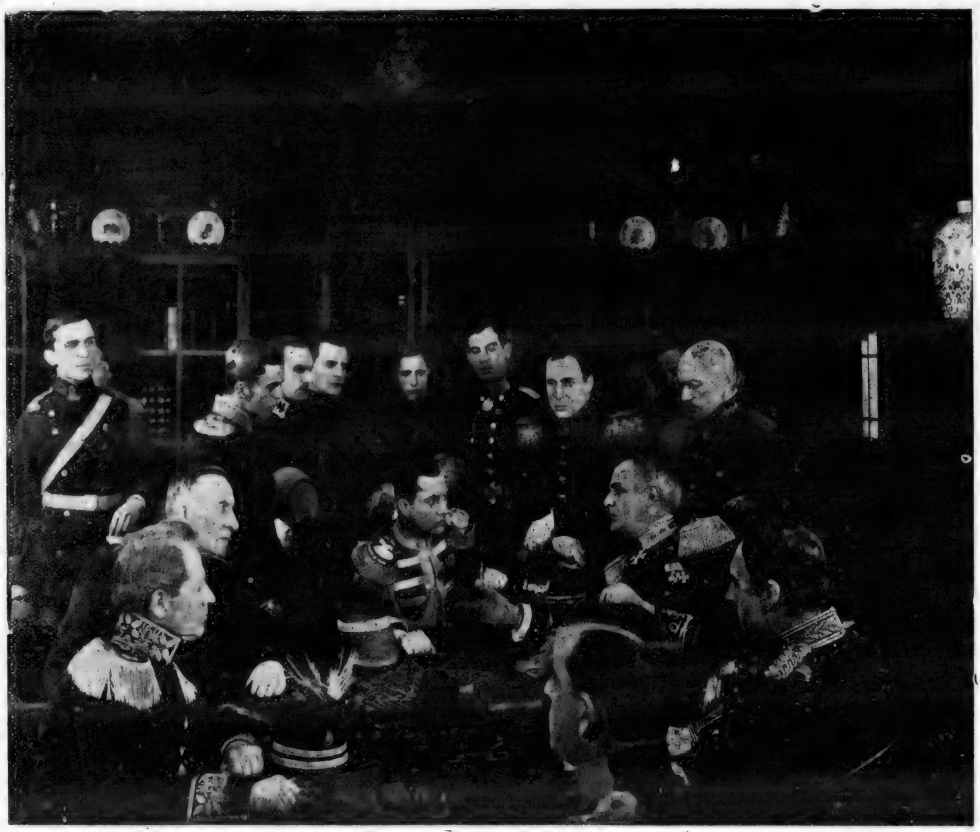
Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt **Salomonstr. 25 a,** 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

L·B·B

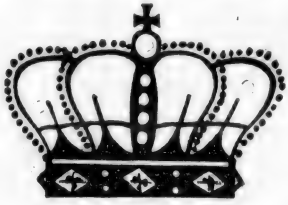
Die Fürstin von Beranien



Stella Harf

Sächsischer Kunstfilm-Verleih, Leipzig
Salomon-Strasse 25a
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Das überwältigendste, beste deutsche Produkt,
das Kunstwerk, von dem die Branche spricht!



Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

von

Ernst Reicher und Richard Hutter

5 Akte – 2000 m

Hauptrolle:

Stella Harf und Bruno Kastner

Regie: Ernst Reicher

Monopol für Anhalt und Provinz Sachsen:

Allgemeiner Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Bitterfeld ⟨Prov. Sachsen⟩

Fernsprecher 261 / Telegr.-Adr.: Palastfilm

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt Salomonstr. 25 a, 1 Minute vom Karlshof

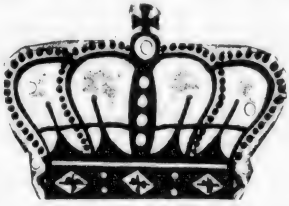
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Die Fürstin von Beranien

Stella Harf

Sächsischer Kunstfilm-Verleih, Leipzig
Salomon-Strasse 25a
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

**Das überwältigendste, beste deutche Produkt,
das Kunstwerk, von dem die Branche spricht!**



Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

von

Ernst Reicher und Richard Hutter

5 Akte – 2000 m

Hauptrolle:

Stella Harf und Bruno Kastner

Regie: Ernst Reicher

Monopol für Süddeutschland:

Kammerlichtspiele, München ⟨Abtlg. Filmverleih⟩

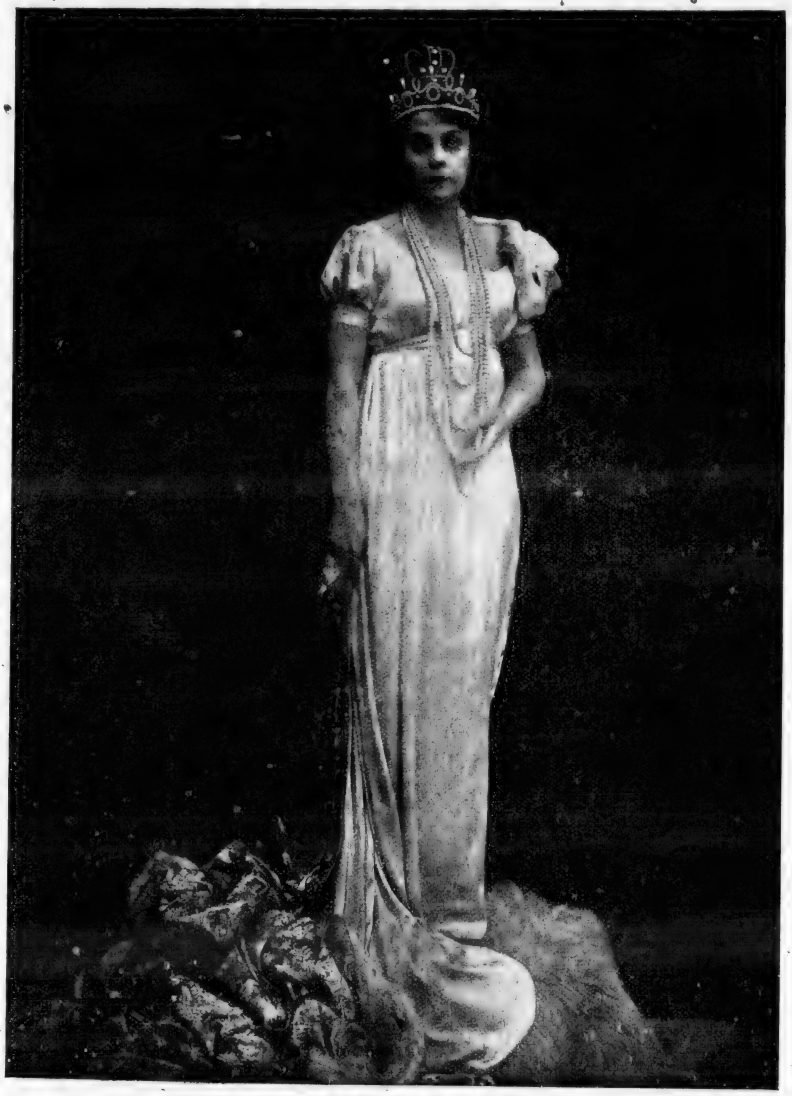
Fernspr. 24327 – Telegr.-Adr. Kammerlichtspiele

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt **Salomonstr. 25 a,** 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

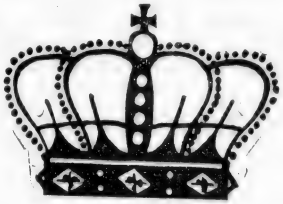
Die Fürstin von Beranien



STELLA HARF

Sächsischer Kunstfilm-Verleih, Leipzig
Salomon-Strasse 25a
Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Das überwältigendste, beste deutsche Produkt, das Kunstwerk, von dem die Branche spricht!



Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb' und Leid

von

Ernst Reicher und Richard Hutter

5 Akte – 2000 m

Hauptrolle:

Stella Harf und Bruno Kastner

Regie: Ernst Reicher

MONOPOL

für Königreich Sachsen, Thüringen und Schlesien:

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt **Salomonstr. 25 a,** 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

STELLA HARF

die Gattin Ernst Reichers,
des Stuart Webbs Darstellers

in

Rauschgold oder Betört

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 großen Akten

Regie: ERNST REICHER

MONOPOL
für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien:

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt **Salomonstr. 25 a,** 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Richard Eichberg-Serie

1918/19

mit LEONTINE KÜHNBERG

in der Hauptrolle

Der Verräter

oder

Der englische Spion

äusserst spannender und sensationeller Spionageschlager

Ferner

Es werde Licht I. und II. Teil

mit Bernd Aldor in der Hauptrolle

Regie: RICHARD OSWALD

MONOPOL

für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien:

Sächsischer Kunstfilm-Verleih / Leipzig

jetzt **Salomonstr. 25 a,** 1 Minute vom Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr.: Kunstfilm

Aus dem Rahmen fallend

ist nicht nur diese Annonce, sondern auch der Film selbst
ist ein bisher noch nicht übertroffenes Kunstwerk

Rauschgold

oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Stella Harf**

Beschreibung:

Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelegenheit merkt Graf Alexander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn weiter war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in der Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp. Die Polizei ist ihr aber schon auf den Fersen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit . . . . . .

Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt . . Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht, ... sie hat ja nur alles geträumt!

Bereits verkauft:
Königreich u. Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringen, Anhalt
Sächs. Kunstfilm-Verleih
Leipzig
Salomon-Straße 25a

Bereits verkauft:
Rheinland und Westfalen
Kammerlichtspiele
Bielefeld
Telefon 1817

Bereits verkauft:
Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Hessen-Nassau, (Luxemburg)
Kammerlichtspiele
Bielefeld
Telefon 1817

Noch zu vergeben:
Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern
Norddeutschland im Selbstverleih

Monopolfilm-Vertrieb James Hensdel, Hamburg, Dammtorstr. 27
Telefon: Gruppe I, 2034

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstraße 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

PICHE

OPFER UM OPFER

Modernes Drama in 4 Akten
von Heinz Satory · Spielleitung:
MAX MACK

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstraße 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

SEIN WEIB

Der Roman eines Blinden

von Emma Friedländer

Werther

Spielleitung:

Max Mack

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstraße 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

ER SOLL DEIN HERR SEIN...

Lustspiel in 3 Akten von J. E. Poritzky

MAX MACK LUSTSPIEL-SERIE

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstrasse 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

L·B·B

Aus den Vereinen.

Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer. (E. V.) Sitz Berlin.

Einladung zur

2. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 29. Mai 1918, vorm. 11 Uhr, im Ratssaal des Kaiserkeller, Berlin, Friedrichstraße 178.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden.
2. Erstattung des Verwaltungsberichtes durch die Schriftführer: Herren Baum und Bayczinsky.
3. Bericht des Schatzmeisters, Herrn Hammerstein.
4. Bericht der Herren Tedrahn und Hagen über die Kassenprüfung.
5. Beratung des Haushaltungsplanes.
6. Neuwahl des Vorstandes für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis einschl. 31. Dez. 1919.
7. Beschlußfassung über ein eigenes Verbandsorgan.
8. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.
9. Anträge, soweit solche bis spätestens zwei Wochen vor der Generalversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Nach § 20 der Satzungen erfolgt die Ausübung des Stimmrechts der korporativen Mitglieder durch je einen oder mehrere Abgeordnete. Nach § 23 ist jede Vereinigung berechtigt und verpflichtet, zwei Wochen vor der Generalversammlung zwei Abgeordnete der Geschäftsstelle als Mitglieder des Verbandsausschusses namhaft zu machen.

Am Dienstag, den 28. Mai, nachm. um 1 Uhr, findet im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstr. 176, I. Etage, im Abgeordneten-Saal eine

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses

und im Anschluß daran in demselben Lokal, nachmittags 3 Uhr eine

Sitzung des Gesamtausschusses

statt.

Abends des 29. Mai ist für sämtliche Teilnehmer an der Generalversammlung ein

Unterhaltungsabend

geplant. Das Programm hierfür wird noch bekanntgegeben.

Die diesjährige Generalversammlung findet im Einverständnis mit dem Lokal-Verband Hamburg in Berlin statt.

Der Vorstand.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg E. V.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207. — Telefon: Zentrum 8031.

Protokoll

der Extra-Versammlung vom Mittwoch, den 17. April 1918 im Weihenstephan-Palast Berlin, Friedrichstr. 176.

Tagesordnung:

Die Lage der Lichtbild-Theaterbesitzer.

a) Die Wahlen für einen Fachausschuß an die Berliner Handelskammer und die sonstigen, damit in Verbindung stehenden Fragen. Referent: Der 1. Schriftführer des Reichsverbandes, Herr Baum.

b) Ist im Interesse der kleineren Lichtbildtheater eine Aenderung des Pendelverbots anzustreben?

c) Bericht über die Konzessionierung der Lichtbildtheater. Referent: Der 1. Vorsitzende, Herr Koch.

d) Vortrag des Syndikus Herrn Rechtsanwalt Bittermann über allgemeine Rechte und Pflichten der Theaterbesitzer.

Der 1. Vorsitzende, Herr Koch, eröffnete die gut besuchte Versammlung um 11½ Uhr und begrüßte die Erschienenen, unter denen sich auch Herr Dr. Wagner vom Kgl. Bild- und Filmamt befand.

Die Versammlung war damit einverstanden, zunächst den Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Bittermann zu hören. Dieser behandelte in einem eingehenden und sehr interessanten Referat die Rechte und Pflichten der Theaterbesitzer, streifte den neu vorliegenden Gesetzentwurf betreffend Konzessionierung der Lichtbildtheater, sowie die an verschiedenen Orten festgesetzte übermäßig hohe Lustbarkeitssteuer, ging danach zu einer Besprechung der während des Krieges erlassenen Polizeiverordnungen und auf die Pflicht der Angestellten zum Schadenersatz bei ungerechtfertigter Aufgabe ihrer Tätigkeit über und kam schließlich auf die dem Zentralverbande der Filmverleiher übermittelten Grundlagen für den Entwurf zum Normalbestellschein, die nach Rückäußerung dieses Verbandes der dafür eingesetzten Kommission des Reichsverbandes zur Beratung unterbreitet werden sollen, zu sprechen.

Nach Schluß dieser Ausführungen dankte Herr Koch dem Herrn Rechtsanwalt Bittermann für den mit Beifall aufgenommenen Vortrag.

Herr Baum berichtete eingehend über den bei der Berliner Handelskammer zu bildenden Fachausschuß der Kineamtographeninteressenten und bemerkte, daß zum Bezirke dieser Handelskammer die Städte Berlin, Charlottenburg, Schöneberg und Neukölln gehören, sowie daß in diesen Ausschuß nur handelsgerichtlich eingetragene Firmen gewählt werden können.

Herr Direktor Bartuschek hält es für dringend notwendig, daß in den Fachausschuß möglichst viele Theaterbesitzer, aber nur solche, die langjährige, die Branche betreffende Erfahrungen besitzen, gewählt werden.

Herr Koch dankt den beiden Herren Vorrednern für ihre Ausführungen und bemerkt, daß andere Branchegruppen sich bezgl. Bildung dieses Ausschusses mit der Handelskammer direkt in Verbindung gesetzt haben. Er bezeichnet dieses Verfahren für unrichtig, weil dafür nur der Interessenverband zuständig sei. Der Wirkungskreis des Ausschusses wird sich sicherlich auch auf das Konzessionsgesetz und die Film-Ein- und Ausfuhr erstrecken.

Kino Projektions-Transformatoren

arbeiten bei gleicher Lichtstärke um 35 % billiger als Umformer und 150 % billiger als Verschaltwiderstände. Dieselben sind nur für Wechsel- oder Drehstromnetze benutzbar; werden für alle Spannungen und Stromstärken von 20 bis 150 Ampère und nach jahrelanger Erfahrung konstruktiv in bester Ausführung gebaut.

Ernst Bürklen, Chemnitz, Spezialfabrik für Transformatoren

Nach

Nr. 59

in der Kochstraße (zwischen Friedrich- und Charlottenstraße) haben wir unser Film-Vertriebsgeschäft Internationaler Film-Vertrieb, Deitz & Co., früher S. Deitz, verlegt. Gleichzeitig haben wir eine Spezial-Abteilung eröffnet, welche sich mit der Fabrikation nur erstklassiger Films befaßt

Internationaler Film-Vertrieb

DEITZ & CO

Telegramm-Adr.: Filmdeitz Berlin

INTERNATIONALER FILMVERTRIEB D&CO

Iven Andersen

Der neue dänische Filmstar

Internationaler Film-Vertrieb
DEITZ & Co.

Iven Andersen-Filme

werden prädestinieren durch:

schauspielerische Kunst

erstklassige Regie

vollendete Photographie

eigenartige Tendenz

Beachten Sie unsere weiteren Veröffentlichungen!

Internationaler Film-Vertrieb
DEITZ & Co.

Demnächst vorführungsbereit

aus der

Elite-Klasse der Autoren-Filme

Serie 1918/19

Felix Philippi's Meisterwerke

Jugendliebe

Cornelie Arendt

Hotel Gigantic

Regie: Hubert Moest

Künstlerische Leitung: Dr. Felix Philippi

Gerd Sylvia-Film-Gesellschaft

Tel.: Uhland 5923 Berlin W Pariser Straße 18a

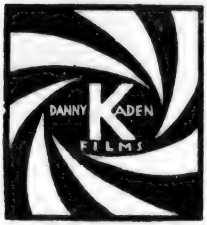
General-Vertrieb für die ganze Welt:

Internationaler Film-Vertrieb

DEITZ & CO

Telegramm-Adr.: Filmdeitz Berlin

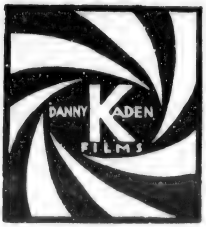
INTERNATIONALER FILM-VERTRIEB D&C



Danny Kaden-Film G.m.b.H.

BERLIN SW. 68, Kochstr. 10

Telefon: Lützow 882 Telegr.-Adr.: Dannyfilm



Wir übertrugen das

Esther Ca

1918

für ganz

der

Berlin SW 68
Friedrichstraße 209 (Pfälzer Hof)
Fernsprecher: Zentrum 1235

JOSEF

Neutral Film

NEUTRAL-FILM

Fernsprecher: Lützow 4776

Friedrich-

Verkaufsrecht der

rena-Serie

/1919

Deutschland

Firma

RIDEG

Düsseldorf
Graf-Adolf-Straße 18
Fernsprecher: 2379 u. 4246

G.m.
b. H. BERLIN SW48
Straße 250

Fernsprecher: Lützow 4776

Ventral Film

L·B·B

Nachdem auch noch Herr Köttner die Wichtigkeit des Ausschusses anerkannte wurde festgestellt, daß in der gegenwärtigen Versammlung die Inhaber folgender handelsgerichtlich eingetragenen Firmen anwesend sind: 1. W. Hulke & Co., Theater lebender Photographien, Berlin, Alexanderstr. 39-40; 2. Kukuk-Lichtspielhaus; 3. Excelsior-Lichtspielhaus; 4. Stern-Lichtspielhaus; 5. Lichtspiele Kurfürstendamm, Gebr. Köttner, Charlottenburg, Kurfürstendamm 71; 6. Admirals-Palast, Direktion Leo Bartuschek, Berlin, Friedrichstr. 101-102; 7. A. Hardt, Inh. Julius Hardt, Charlottenburg, Schlüterstr. 17; 8. Lichtspieltheater und Festsäle, Willibald Pueschke, Berlin, Gr. Frankurter Str. 28.

In der nächsten Nummer der „Mitteilungen des Reichsverbandes deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer E. V." sollen alle übrigen handelsgerichtlich eingetragenen und im Bezirke der Berliner Handelskammer ansässigen Lichtbildtheaterbesitzer aufgefordert werden, ihre Firmen der Geschäftsstelle des Vereins umgehend namhaft zu machen.

An der Besprechung über das Pendelverbot beteiligten sich die Herren Schaps, A. Weiß, Busch, Proksza, Aronsheim, Fischer und Koch. Im Laufe der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß den Theatern, die bis zu 250 Sitzplätze haben, das Pendeln gestattet werden müßte. Schließlich wurde folgende Resolution eingebracht: „Der Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.) steht auf dem Standpunkt, daß es bei den zurzeit geforderten Filmleihpreisen für die mittleren und kleinen Theater unmöglich ist, fernerhin ihre Existenz aufrecht zu erhalten. Es wird daher beschlossen, den Reichsverband zu ersuchen, mit dem Zentralverband der Filmverleiher Maßnahmen zu beraten, durch die die bedrohte Lage eines Teiles der Lichtbildtheaterbesitzer gebessert evtl. eine Aenderung bzw. Verschiebung des Inkrafttretens des Pendelverbots herbeigeführt wird und die Filmleihpreise der Größe der einzelnen Theater entsprechend bemessen werden." Diese Resolution wurde einstimmig angenommen.

Zur Konzessionsfrage hatte der Vorsitzende Bericht erstattet und meldete sich zunächst vor Verlassen dieses Punktes der Tagesordnung kein Mitglied zum Wort. Erst als die Versammlung dem Ende zuging, stellte Herr Köttner den Antrag, nochmals in die Diskussion einzutreten. Nachdem diesem Antrage stattgegeben war, beteiligten sich an der ferneren Aussprache die Herren Köttner, Koch, Wohlfahrt und Dr. Friedmann. Am Schlusse dieser Verhandlungen wurde in vorgerückter Stunde, nachdem ein großer Teil der Mitglieder die Versammlung bereits verlassen hatten, mit 11 gegen 6 Stimmen folgender Beschluß angenommen: „Der Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.) beschließt, die Konzessionsfrage nochmals zu diskutieren und zu diesem Zwecke den Reichsverband deutscher Lichtspiel-Theaterbesitzer E. V. zu ersuchen, eine Versammlung einzuberufen. Sollte der Reichsverband dies ablehnen, so soll der Verein Groß-Berlin die Versammlung einberufen." Dieser Beschluß wurde in Anwesenheit von 17 Mitgliedern gefaßt, während unserm Verein nach den letzten Neuaufnahmen weit über 150 Theaterbesitzer angehören.

Schluß der Versammlung gegen 4 Uhr.

Die Firma Schwabe & Co., Berlin, Köpenickerstr. 116, schreibt unserm Verein unter dem 15. April cr. folgendes: „Wir bitten Sie höflichst, Ihre Mitglieder davon verständigen zu wollen, daß der Teuerungsaufschlag für Siemens-Kohlen Marke A und SA von heute ab 60% beträgt." Wir bringen dieses Schreiben hiermit zur Kenntnis unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Lokal-Verband der Kinematographen - Interessenten von Hamburg und Umgegend e. V.

Geschäftsstelle: Alter Steinweg 23/25.
Fernsprecher: Gruppe 8, Nr. 1768/70.

Protokoll.

Der Lokal-Verband der Kinematographen-Interessenten von Hamburg und Umgegend nahm in seiner letzten Generalversammlung die Neuwahl des Vorstandes mit folgendem Ergebnis vor: Es wurden wiedergewählt resp. neugewählt: als 1. Vorsitzender Albert Hansen, 2. Vorsitzender Eberhard Knopf, Schriftführer Dr. Leo Wulff, Kassierer August Lütjens, Revisoren Paul Bremme und W. Bustorff, Beisitzer F. Balke und Ernst Paulisch, Aufnahme-Kommission Dr. Leo Wulff, Albert Hansen, Eberhard Knopf, Paul Bökmann und Julius Strathus.

Im weiteren Verlauf der Sitzung teilte Herr Knopf seine Erfahrungen mit der Hamburger Zensur mit, die den Kinobesitzern durch Aufführungs-Verbote gänzlich harmloser Films unnötige Verlegenheiten schaffe, und Herr Hansen sagte zu, sich wegen Abstellung der Uebelstände mit den Herren von der Schulbehörde, mit der Lehrerkommission und mit dem Kommissar der Gewerbepolizei in Verbindung zu setzen.

Ferner erstattete Herr Lütjens Bericht über die Stellungnahme der Lichtspiel-Theater-Besitzer gegenüber dem Verbande zum Schutze musikalischer Aufführungsrechte. Die Versammlung spricht sich im allgemeinen gegen die ungleiche Handhabung aus, mit der genannter Verband gegen die einzelnen Mitglieder vorgeht. Es soll nach Möglichkeit eine einheitliche Maßnahme zur Regelung dieser Frage erstrebt werden.

Endlich wurde noch die Angelegenheit der Vertrustung des Kinowesens durch die Universal-Film-Aktiengesellschaft (Ufa) in angeregter Debatte durchgesprochen, und es wurde den Mitgliedern nahegelegt, die dem großen Konzern nicht angehörigen hiesigen Film-Verleih-Besitzer in ihrem Existenzkampf gegen die Macht des Groß-Kapitals nach Möglichkeit zu unterstützen. An den Debatten beteiligten sich besonders die Herren Hansen, Jensen, Direktor Weiß, Lütjens, Stathus, Knopf, Bremme, Bustorff, Paulisch und Dr. Wulff.

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der Kino - Operateure Deutschlands.

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1918, im Restaurant Waechtler, Berlin NO. 18, Elisabethstr. 11.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls vom 2. 4. 18.
2. Bericht des Vorsitzenden über stattgefundene Versammlungen.
3. Bericht über die Kassenrevision.
4. Abrechnung des Vereinsleiters Kollegen Martin J. Knoops.
5. Neuwahl des Vorstandes bzw. Ausschusses.
6. Beratung über eingelaufene Anträge.
7. Verschiedenes.

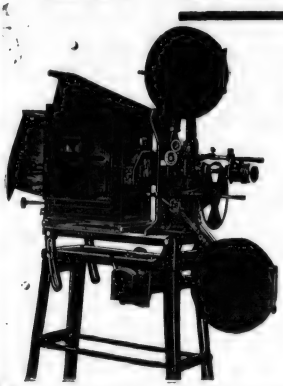
1. Der erste Vorsitzende, Kollege Schramm, eröffnete die Versammlung um 11 Uhr, begrüßte die anwesenden Mitglieder und ersuchte den Schriftführer, das Protokoll der Versammlung vom 2. April 1918 zu verlesen; dasselbe wurde einstimmig angenommen.

Der erste Vorsitzende erstattete Bericht über stattgefundene Versammlungen und führte aus, daß in der Zeit vom 15. 1. 18 bis zum 7. 4. 18 zwei Vorstandssitzungen und sieben Versammlungen einberufen wurden, jedoch nur sechs davon abgehalten werden konnten, da die am 5. 2. 18 angesagte Versammlung des damals bestehenden Versammlungsverbotes wegen nicht stattfinden durfte.

3. Der Obmann der Revisoren, Kollege Faber, erstattete Bericht über die Kassenrevision und teilte mit, daß die Kommission bei derselben alles in bester Ordnung vorgefunden hat; ferner erstattete der Kassierer Kollege Pohl Bericht über den Kassenbestand, welcher als zufriedenstellend betrachtet werden kann, und waren die Mitglieder damit einverstanden.

4. Der erste Vorsitzende erteilte dem zur Versammlung erschienenen Kollegen Martin J. Knoops das Wort zur Rechnungslegung. Kollege Knoops erstattete einen oberflächlichen Bericht darüber und stellte es den Mitgliedern anheim, sich durch eine

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

Revision besser und genauer zu informieren. Alsdann meldete sich Kollege Korf zum Wort und bat um Aufklärung, da er nicht genügend orientiert wäre, ob es sich um eine neue Vereinigung der Kinematographen-Operateure handelt. Der erste Vorsitzende erklärte ihm darauf nach kurzer Debatte, daß es keine neue, sondern die alte Freie Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands sei. Kollege Knoops erstattete dann noch einen kurzen Bericht über die geleisteten Darlehen und sind die Gerüchte, daß Darlehen von 300 M. und mehr ausgegeben wurden, unwahr. Sämtliche Mitglieder erklärten sich mit der Rechnunglegung des Kollegen Knoops einverstanden und erteilten nunmehr Kollegen Knoops und dem Kassierer Pohl Entlastung.

5. Neuwahl des Vorstandes bzw. des Ausschusses. Es wurden folgende Kollegen gewählt: Als 1. Vorsitzender mit großer Majorität Kollege Schramm; ferner einstimmig als 2. Vorsitzender Kollege Klabunde, als 1. Schriftführer Kollege Opaska, als 2. Schriftführer Kollege Korf, als Kassierer Kollege Pohl; für den Ausschuß wurden gewählt: 1. Kollege Martin J. Knoops, 2. Kollege Faber, 3. Kollege Heinke. Der Ausschuß fungiert zugleich als Schlichtungskommission und Kassenrevisoren.

6. Als erster Antrag wurde folgender gestellt: Die Versammlung nicht mehr in der Woche, sondern für die Dauer des Krieges an Sonntagen stattfinden zu lassen; derselbe wurde einstimmig angenommen. — Zweiter Antrag des Kollegen Willuhn: Freigabe eines Sonntags im Monat für Vorführer; über denselben soll am Sonntag, den 14. 4. 1918 verhandelt und derselbe dem Ausschuß zur Ausarbeitung vorgelegt werden.

Da die Zeit schon ziemlich weit vorgerückt war, mußte auch ein Antrag des Vorstandes, auf Verlegung des Vereinslokals bis zur Fortsetzung der Generalversammlung am Sonntag, den 14. April 1918 zurückgestellt werden.

Schluß der Generalversammlung mittags 1 Uhr. Fortsetzung derselben am Sonntag, den 14. April 1918, pünktlich vormittags 10 Uhr, im Restaurant Waechtler, Berlin NO. 18, Elisabethstr. 11.

Protokoll der Fortsetzung der ordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1918 am Sonntag, den 14. April 1918.

Der erste Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 10 Uhr, begrüßte die anwesenden Mitglieder und verlas die eingegangenen Schreiben, um dann zur weiteren Beratung der noch vorliegenden Anträge überzugehen.

1. Als erster lag ein Antrag auf Verlegung des Vereinslokals vor; es wurde nach kurzer Beratung beschlossen, die vorgeschlagenen Räume zu besichtigen. — 2. wurde Antrag auf Beschaffung eines Rechtsbeistandes gestellt, welcher einstimmig angenommen wurde, um den alten Zustand der Freien Vereinigung der Kinematographen-Operateure Deutschlands wieder herzustellen. — 3. Es wurde ein Antrag auf Erhöhung der wöchentlichen Mitgliederbeiträge gestellt, d. h. denselben von 50 Pf. auf 75 Pf. zu erhöhen und außerdem einen Extrabeitrag von 25 Pf. monatlich zu erheben. Nachdem sich unter anderen die Kollegen Knoops und Pohl zu dem Antrag geäußert hatten, wurde derselbe dahin abgeändert, die Erhöhung der Beiträge fortfallen zu lassen und dafür einen Extrabeitrag von 50 Pf. monatlich zu erheben. Dieser Antrag wurde gegen eine Stimme angenommen.

Die noch vorliegenden Anträge wurden, nachdem sich die Kollegen Knoops, Meder und Klabunde zu der Angelegenheit geäußert hatten, einstimmig angenommen und eine Kommission von fünf Mitgliedern gewählt, der dieselben zur Ausarbeitung vorgelegt werden sollen.

Da weiter nichts vorlag, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung unter Gedenken der im Felde stehenden Kollegen um 12½ Uhr.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Josef Rideg, Düsseldorf.

Die Firma hat eine Reihe großer Films für ganz Deutschland erworben und einige Monopolbezirke abgegeben. Von dem Film „Agatokles, der Pilot" hat Süddeutschland die Firma A. Staehle, München, Bayerstr. 45, erworben, während in dem Bezirk Rheinland-Westfalen die Firma Rideg den Film selbst vertreibt. Die übrigen Bezirke sind noch zu vergeben. — Der Film „Absinth oder Tropfen auf Tropfen" wird in Rheinland und Westfalen ebenso von der Firma Josef Rideg in Düsseldorf vertrieben. Den Bezirk Sachsen, Schlesien, Thüringen und Anhalt hat die Firma Mars-Film in Leipzig und den Bezirk Norddeutschland die Firma Hanseatische Filmvertriebs-Gesellschaft in Hamburg, Steindamm, erworben. — Den Film „Eine Lehre für Ehemänner", Lutspiel in 2 Akte,

Gerhard Dammann-

I.

Nach dem

Drei-

Uraufführung am Freitag, den 26.

Monopol-Inhaber

National-Film G. m. b. H., Berlin · Kam

Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf · Carl Haller,

Dammann-

BERLIN SW.

Lustspiel-Serie 1918-19

Opernball

Akter

d. M. im Tauentzien-Palast, Berlin

für Deutschland:

merlichtspiele G. m. b. H., Hannover

Leipzig · National-Film G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Film G.m.b.H.

Lindenstr. 74

vertreibt für den Bezirk Berlin, Brandenburg, den Osten und Norddeutschland die Firma Skalafilm-Verleih in Berlin.

Oscar Einstein, Berlin.

Die Firma Oskar Einstein G. m. b. H., die stets im Interesse der Kinotheaterbesitzer arbeitet, bereitet sowohl für den Sommer wie für den Herbst große Attraktionen vor. Dem Mangel an kurzen Films auf dem deutschen Markte trägt diese Firma Rechnung, indem sie einige ganz wunderbare Naturaufnahmen bringt, die jeder Theaterbesitzer spielen muß, wenn er seinem Publikum Abwechslung bieten will. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Hensing & Co., Düsseldorf.

Die Firma Hensing & Co. hat eine Anzahl hervorragender Films für den Vertrieb in Rheinland und Westfalen übernommen. Wir machen heute nur auf folgende aufmerksam: „Die Sünden der Väter" ist ein vieraktiger, sexueller, dramatischer Kulturfilm, dessen Vorführung besondere Spannung hervorrufen dürfte. Nicht minder fesselnd dürfte „Das Geheimnis im Steinbruch" sein, das nach dem fesselnden Roman „Der Steinbruch" von George Ohnet bearbeitet worden ist. Ferner kommen bei der rührigen Firma zum Vertriebe „Die Macht des Andern", Sensationsdrama in 4 Akten, „Die Erlebnisse eines Adoptivkindes", Sensationdrama in vier Akten. Die Hauptschlager des Hensing'schen Vertriebes dürften jedoch die Detektiv-Serie Max Landa und Olaf Fönß-Films werden. Außerdem sind noch andere Neuerscheinungen erworben, auf die wir in nächster Woche zurückkommen und dann anläßlich der Pressevorstellungen über Inhalt und Bild eingehender berichten werden.

D. L. G. - Beiprogramm.

Im nächsten Beiprogramm (Nr. 28) bringt die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft die zweiaktige übermütige Filmposse „Harry will energisch werden" mit Harry Lamberts-Paulsen in der Hauptrolle. Die ausgelassene Laune, die Handlung und Darstellung ausströmen, sichern dem Film einen durchschlagenden Erfolg. — Ferner enthält das Programm die Naturaufnahme „Dahner Schweiz" (Rheinpfalz), deren eigenartige landschaftliche Reize für die Kinowelt noch Neuland bedeuten.

National-Film.

Die National-Film-Ges. m. b. H. bringt jetzt den Film „Rigoletto" nach der gleichnamigen berühmten Oper von Verdi in den Vertrieb. Der Film, der sich durch herrliche, zum Teil in der Wiener Hofburg ausgeführte Aufnahmen auszeichnet, schildert in überaus spannender Weise und in der erstklassigen Darstellung hervorragender Wiener Künstler das tragische Geschick des Hofnarren Rigoletto, der solange seinem König bei dessen Liebesabenteuern in leichtfertiger Weise Leporello-Dienste leistet, bis er der unfreiwillige Helfershelfer bei den Nachstellungen des Königs gegen seine eigene Tochter wird und sein gegen den Fürsten gerichteter Racheplan wiederum nicht diesen, sondern seine eigene Tochter und dadurch ihn selbst in tragischster und hochdramatischer Weise trifft. Der Film dürfte eine außerordentliche Sensation in der Filmbranche und bei dem Publikum hervorrufen.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 756. — Unter österr.-ungarischer Kriegsflagge. — 2 Akte. — 439 m. — Bayer. Film-Vertriebs-Ges.

41 776. — Eiko-Woche Nr. 190. — 1 Akt. — 143 m. — Eiko-Film-Ges.

41 777. — Indischer Tempeltanz. — 1 Akt. — 72 m. — Harmonie-Film-Ges.

41 766. — Bilder von der Hochseeflotte in Wilhelmshaven. — 1 Akt. — 191 m. — Deutsche Lichtbildges.

Für Kinder verbotene Films.

41 734. — Der Liftjunge. — 4 Akte. — 1544 m. — Berl. Film-Manufaktur.

41 748. — Ein Scheidungsgrund. — 2 Akte. 602 m. — Eiko-Film-Ges.

41 752. — Ihr erstes Wort. — 2 Akte. — 518 m. — Eiko-Film-Ges.

41 747. — Der Weg ins Freie. — 4 Akte. — 996 m. — Greenbaum-Film-Ges.

41 758. — Lebendig tot. — 4 Akte. — 1985 m. — Decla-Film-Ges.

41 755. — Die Rache der Artistin. — 2 Akte. 386 m. — Look-Film.

41 753. — Die Ersatz-Jungfrau. — 2 Akte. — 770 m. — Flügel-Film-Ges.

41 762. — Der seltsame Gast. — 4 Akte. — 1267 m. — Eiko-Film-Ges.

41 763. — Baroneßchen auf Strafurlaub. — 3 Akte. — 860 m. — Dt. Lichtbild-Ges.

41 759. — Eine Lehre für Ehemänner. — 2 Akte. — 508 m. — Neutral-Film-Ges.

41 760. — Harry will energisch werden. — 2 Akte. — 399 m. — Dt. Lichtbild-Ges.

41 761. — Maria Magdalena. — 5 Akte. — 1755 m. — Neutral-Film-Ges.

41 767. — Das Lied der Colombine. — 4 Akte. — 1712 m. — Deutsche Bioscop-Ges.

41 754. — Zwanzig Minuten Aufenthalt. — 2 Akte. — 692 m. — B. B.-Film.

41 779. — Heddys Meisterstreich. — 4 Akte. 1492 m. — Egede-Nissen-Film.

41 765. — Der Esikos. — 4 Akte. — 1335 m. Corvin-Film.

41 768. — Konrad Hartls Lebensschicksal. — 4 Akte. — 1763 m. — Filmag-Wien.

41 770. — Das goldene Onkelchen und der böse Papa. — 3 Akte. — 1277 m. — Nordische Film Co.

Nachträglich

für die Dauer des Krieges verbotener Film.

35 944/45. — Liebe und Rache. — 2 Akte. — 598 m. — Sterling.

Polizei-Verordnung Preis M 2.—

empfiehlt

Verlag der Licht-Bild-Bühne

Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20

Gesucht allererster

Filmreisender

für gänzlich einwandfreie Abschlüsse gegen feste Bezüge oder Provision, für **Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Schlesien**. Gefl. Angebote mit genauen Angaben erbeten

Carl Altwein, Filmhaus „Dresdensia".

Dresden A, Falkenstraße 16.

Grösste
Leistungsfähigkeit
im
Kopieren,
Entwickeln,
Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

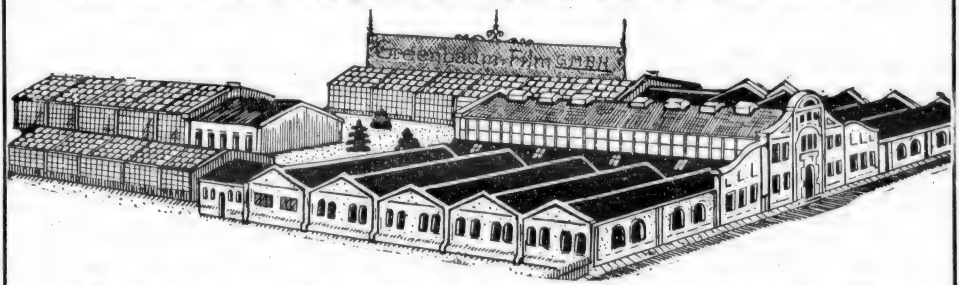
BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse:
„Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher:
Moritzplatz, 13209

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Siemens „S A" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Drehstrom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt Famos
klebt schnell, bizarr- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Tiyadurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Farbglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat. Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein, Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion, Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Planke . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär' Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224, Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Rahm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Wareahaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Amt Film-Verleih.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Haveleck

Hella Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebt . . . "
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters.
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens. Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Backfisch
Baronеß auf Strohsack
Baronеß Pierrot
Baronеß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Mällmann
Loreas Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih.

Berlin SW. 48 Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2585. Telegramm-Adr.: bkapitl. diamand Berlin.

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen.

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze. Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten. Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd Aldor-Films:

Des Geldes Fluch. Sozial-Drama 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Hoheit. Drama nach Heinrich Zschokkes gleichnamiger Novelle und weiter 3 Schlager 5 Akte.
2. Film: Schatten der Vergangenheit. Drama 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau. Gesellschaftsspiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen. Hauptrolle Eva Speyer. Schauspiel 5 Akte.

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Ein verzweifelter Ehemann
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann
4. Film: Goldfischaus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Proppchen

Pola Negri-Films:

Studentenliebe. Drama 5 Akte

Ferner

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack). Drama 4 Akte
Das letzte Stadium (Theodor Loos). Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm). Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten. Lustspiel mit Albert Paulig 3 Akte
Das Wunderkind. Lustsp. mit Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron. II. Teil. Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 248. Fernsprecher: Lützow 6755 und 6913. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster. Schauspiel 4 Akte
Die letzte Tage v. Pompeji. hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Grehn (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemihl blüht. Lustspiel 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeß. hist. Film 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akt.
Wie ein Märchen. Amandus Brautfahrt
Liebe und Mode. Die verbrannte Puppe
Durch dick und dünn je 2 Akte
Zarte Geheimnisse. Ein guter Rat. Gewagt — Gewonnen je 1 Akt

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern. Unsühnbar. Tannenpol usw.

Film Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW 68 Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 9080 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Leidenschaften des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli)
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Das Dienstmädel (Lisa Weise) 4 Akte
Die weiße Gräfin 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin 3 Akte
Die Werbung (Lisa Weise) 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) 2 Akte
Die [illegible] (Wendel) 3 Akte
Die [illegible] 3 Akte
Die [illegible] (Müller-Lincke) 3 Akte
Die [illegible] Brenda Vernon 3 Akte
Die [illegible] 3 Akte
[illegible] und der Rosenkavalier 3 Akte
[illegible] 2 Akte
[illegible] 3 Akte
Der König der Erdbeben 3 Akte
Lydias Frühlingsfahrt 3 Akte
Die Almenrausch 2 Akte
[illegible] 4 Akte
Albert als Asta 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) 4 Akte
Doktor Kathe (Lotte Neumann) 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Liebessonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) 4 Akte
Die verschleierte Dame 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola 3 Akte
Der Stern von Andral 3 Akte
Das Geheimnis von D 14 (Harry Piel) 4 Akte
Tapain [illegible] (Detektiv) 4 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: Wilhelm Günther
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Die Memoiren von [illegible] einer Geliebten

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585
Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Saison 1918-19:

Ellen-Richter-Serie . . . . . 8 Films
Max-Mack-Dramen-Serie . . . . 6 Films
Max-Mack-Lustspiel-Serie . . . 8 Films
Ilse-Bois-Lustspiel-Serie . . . 8 Films

Saison 1917-18:

Der Fall Hirn, humor. Detektivfilm 5 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Fliegentütenheinrich, Posse . . . 3 Akte
Fliegentütenotheke, Posse . . . 3 Akte

Maphist...-Serie (Memoiren des Satan):

1. Teil: ... 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Blechbüchsenladen . . . 5 Akte
4. Teil: ... 4 Akte

(5—6 Films) davon sind erschienen:

Der ...
(Fall Clemenceau) . . . . . 5 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte
Die ...
Schatten der Nacht (Fall Reiß . . 4 Akte

Richar...

Katharina ...
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
... und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . 4 Akte
Strandgut
oder die Rache des Moores, Dr. 4 Akte
Die Schuld des Dr. Adrian Dorcy, phantast. Filmroman . . . . 4 Akte

Auf der ..., Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Der Pelzhändler, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeith. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin ... 324 Telegr.-Adresse: Filmheim, Telephon Lützow 6505

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg verschrt, Drama . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte nicht kommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, ... psychologisches Drama . . . . 4 Akte
... Lustspiel . . . . 3 Akte
... Drama . . . . 4 Akte
... Sens.-Dr. 4 Akte
... Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . .

Neue Kapitel.

... 5 Akte
... Drama 5 Akte
... Detektivdr. 4 Akte
... Lustsp. 4 Akte
... 3 Akte
... 5 Akte

... Berlin SW. 48, ... Lützow 7000

... das Meer für deutsche ... großartiges Marineschausp. 5 Akte
... klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
... frei.]

... missars Ernst ...
... Schnee
... Nahma
... Geheimnis der Wetter-
... Zeitgenossen".
... Wacht am Rhein"
... Hindernissen
... 4 Akte
... 3 Akte
... 4 Akte
... 4 Akte
... der Olga Orgiska, ... 4 Akte
... Sensations-Drama . 4 Akte
... sie sind sie alle . . .
... Lustspiel . . 3 Akte
... Mark, Detektiv-Film 4 Akte
... Willens . 5 Akte
... Lustspiel . 3 Akte
... Der Schienen-... Ozean, Sensation . 5 Akte
... der Schiffskanonen, See-... Kriegsdrama . 4 Akte
... in bester Familie ge-... seinen Lustspiel . . 2 Akte
... Liebe, Kriegsbeld, Kriegsdr. 3 Akte
... Herzen in eiserner Zeit, ... 3 Akte
... das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
... Tropfen Wasse, Detektivdr. 3 Akte
... Stadt der Verschwundenen, ... 3 Akte

Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 10 Teleph.: Moritzpl. 3225 Telegr.-Adr.: Meteorfilm

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . 4 Akte
Armands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte

... Mysterium des Schlosses ... Drama . . . . 4 Akte
... Drama . . . . 4 Akte
... Kriegs-Drama . . . . 5 Akte

... Serie.

... Lustspiel . . . 3 Akte
... Lustspiel . 3 Akte
... Lustspiel . . . 3 Akte
... Lustspiel . . . 3 Akte
... Schlager.
... Lustspiel, . . . 3 Akte
... Drama mit lustigen ... 4 Akte
... Drama . . . 3 Akte
... Detektivst. Detektivst. Dr 3 Akte
... Dem Morgen ... Schausp. 4 Akte
... 3 Akte

... Inh. Emil Rosen-... Nr 247.
... Telegr.-Adresse:

Sein zweites Gesicht
(Grete Wiesen), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schwarz und weiß kann kein Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schwarz und weiß, neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schwarze Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ehrenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Brämer . . . . . 3 Akte
... Gefälligkeit, Lustsp. von ... Berg und Louis Taulstein . 3 Akte
... das Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
Sein Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film Verleih.

Berlin SW 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher Zentrum 12599

... Karikaturen . . . . . 1 Akt
Erdby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land, Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Liebe und Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte
Cinkrepant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Vera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus den Lieben gestrichen, Drama 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen Drama . . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Wg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse Lustspiel . . . . . 2 Akte

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akt
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof.
Fernruf 370 und 3839.

Unsere Serien 1918-19:
Harry Higgs, Meinert-Detektiv-Serie
Phantomas, Detektiv-Serie
Theodor-Becker-Serie
Hedda-Vernon-Serie
Maria-Widal-Serie
Luxus-Klasse

Phantomas-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Am Hochzeitsabend . . . . . 4 Akte
2. Ein scharfer Schuß . . . . . 4 Akte
3. Das gestohlene Hotel . . . . . 4 Akte
4. Die Glocken der Katharinen-Kirche 4 Akte

William-Kahn-Kriminal-Serie 1917-18:
1. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
2. Die getupfte Kravatte . . . . . 4 Akte
3. Der Schatten der Nacht . . . . 4 Akte
4. Der tote Gast . . . . . 4 Akte

Hedda-Vernon-Serie 1917-18:
1. Die Verworfene, Drama . . . . 4 Akte
2. Noemi, die blonde Jüdin, Drama 4 Akte
3. Die Narbe am Knie, Lustspiel . . 3 Akte
4. Mouschy, Drama . . . . . 4 Akte
5. Der Uebel größtes ist die Schuld, Drama . . . . . 3 Akte

Hanni-Weiße-Serie 1917-18:
1. Der Versicherungskobold, Lustsp. 3 Akte
2. Die Nichte des Herzogs, Lustspiel 3 Akte
3. Die Schuld des Vaters, Drama . 4 Akte
4. Der Schönheitspreis, Lustspiel . 3 Akte

Das Abenteuer des Kapitän Hansen, Sensationsdrama mit Harry Piel . 5 Akte
Die Tänzerin, erstkl. Drama . . . 4 Akte
Stefan Borrodin, Schauspiel . . . 4 Akte
Weib gegen Weib, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium von Rogermünde, Hypnosedrama . . . . . 4 Akte
Die schwarze Loo, Drama . . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte

Else-Eckersberg-Lustspiele:
Else und ihr Vetter . . . . . 3 Akte
Else und ihr neuer Hauslehrer . . 3 Akte
Else als Detektiv . . . . . 3 Akte
Komtesse Else . . . . . 3 Akte

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.
1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3. Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.
1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.
1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.
Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte

Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum. (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873
Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.
1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . .
7. Film: Die Buchhalterin . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.
1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:
Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.
1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17
1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.
1. Seine kokette Frau . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hans im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188.
Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . 4 Akte
Ben Kabara der tapfere Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . 4 Akte
Die Sündenheilige, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trauttmann) Kriminalthema . . . . . 5 Akte
Im Banne des Verbrechens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dax, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dresden

Bureau: Schloßstraße 3. Fernsprecher 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centralkinotheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Das Lebens ungenügende Freude 5 Akte
2. Die nach Gold und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Das Verlassern . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Kärfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz . .
Gärtnerpolda . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . .

Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Leipzig — Oscar [illegible]

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr. 187. Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard Oswald Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .
Beste . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Vella Regina
5. Film: Der Dieb . . . . . .
Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager,
ca. 60 Komodien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresden 1a".
Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopolbezirke Schiesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18.
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildwestdr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detektivkomödie 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Tochter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf.
[illegible] Fernsprecher: 9236 9237

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gerumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akt. 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Traumann Larsen Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 5 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin Neuß Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Arcobast

Max Christians Serie 1917-18.

Die Krone von Korkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Fußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz Weiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leihholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1 Fernsprechamt Nr. Telegr.: Leihholz

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
[illegible] und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
[illegible] Sensationsdrama 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensa-[illegible]-Drama 3 Akte
Das Kriegsgefangenkind, Dramatische Lebensgeschichte 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanzstundalen, Lustspiel . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sage's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) 5 Akte
Die Waldschenke (Meßter-Film) großes Drama . . . . . 3 Akte
[illegible] Name der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel 2 Akte
Mirza, die Türkin (Luna-Film) Kriminaldrama 4 Akte
Adel und Gasse (Lisa Weisel), Lustsp. 3 Akte
Hanni Annas Bilderfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama 3 Akte
Der kleine Haldir, Kriegsdrama 2 Akte
Ihr Leutnant, Militär-Lustspiel 2 Akte
Ihr Leutnant, Militär-Lustspiel 2 Akte
[illegible] Liebesdrama und Kugelregen, Kriegsdrama 4 Akte
Ein Kind in der Kriminaldrama 3 Akte
Der Trommelbaron, Lustspiel 3 Akte
Der kleine Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild-Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706
Telegr.-Adr.: Straßburger Worringerstr. 112

[illegible] Kind, Schauspiel über [illegible] Titel . . . 4 Akte
[illegible] Spiel, Schauspiel 4 Akte
[illegible] der Venus, Komödie [illegible] Shaw) 4 Akte
[illegible] des Waldhofes, Drama 3 Akte
[illegible] Hochzeit machen, [illegible] Lustspiel 3 Akte
Der Fluch des Schicksals, Kriminaldr. (Film: Richter Hans Mioreadorff) 4 Akte
Das Schuldkonto, Detektivdrama (Film: Jenser Feld) 3 Akte
Die Puppe, Drama 3 Akte
Ein rote Hahn, Sens.-Drama 3 Akte
Auf angenehme Ausdrucksweise wird kein Wert gelegt, Lustspiel 2 Akte
Der silberhaarene Hut, Lustspiel 3 Akte
Der Prälat von Cadure, Kriegsfilm 3 Akte
Reichstöchter Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) 3 Akte
Der Desperado von Panama, W. W.-Schlager 3 Akte
Der Verführte, soz. Drama (Paul Wegener) 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historischer Kriegsfilm, ein Vorspiel 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wascher-Kese, Lustspiel 3 Akte
Barchantin, Lustspiel . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Varieté, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . 3 Akte
Wie das Landpomeranzchen, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schwester, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2370 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, unser Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist . . die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavaliere, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . .	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . .	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus. Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . .	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus Tel.: Nr. 8729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama	6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama	5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . .	4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . .	6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen	4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . .	4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster	4 Akte
2. Film: John Rool	4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . .	4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden	3 Akte
5. Film: Die Fußspur	4 Akte
6. Film: Giovannis Rache	5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr.	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama .	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . .	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
In Bann des Bösen Kriminalf. . .	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . .	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . .	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. .	3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama .	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel .	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama .	3 Akte
William Voss, Detektivdrama . .	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . .	3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama .	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . .	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . .	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel .	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama .	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront .	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama .	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel .	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel .	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . .	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . .	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Im **Reichs-Kino-Adreßbuch**

bringen wir das Adressen-Verzeichnis der

Fabrikanten, Verleiher, Theaterbesitzer, Verwandte Branchen, Schauspieler und Schauspielerinnen, Regisseure usw.

Wir bitten um Zusendung der Adressen.

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte
3. Drohende Wolken am Firmament	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . .	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte
5. Der Wüstendiamant	4 Akte
6. Um tausend Dollar	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . .	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . .	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteue	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . .	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . .	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . .	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz .	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimme . .	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . .	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

MONOPOL-FILMS

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-ABC . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ich habe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,
Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Für Bayern und Pfalz:

Kadra Safa (orient. Drama) 4 Akte 1350 m

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie **1918-19**
Magda-Madeleine-Serie **1918-19**
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie **1918-19**
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 A

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner

Lustspiele für 1918-19:

Der neugeborene Vater . . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte
Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift! . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .

Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen geht acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Heuschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2. Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stecknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte

Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthässler, deutsch Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . 3 Akte
Maria Lukani, in d. Hauptrolle Resel Orla und Hugo Flink, Drama . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Frieda Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen) dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magda Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik) Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ?! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren **erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern** gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden **durch** unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb.
Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982.
Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine sensationelle Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,
Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus) Telef. Gr. 8, Stadt. u. Kontor-Nr. 8248
Telegr.-Adr. Haslwanter Levantehaus

Meine gute Ware
Hansastädte, Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Lübeck, Mecklenburg, Oldenburg.
Die mit einem * versehenen Films auch für das Süddeutschland, Bayern und Pfalz.

Ostpreußen und sein Hindenburg . . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Geldtransport durch Feindesland, Spionagedrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Käpfe, sonderbar, Erlebnis aus d. Geheimbr. d. Prof. Patrik Brad 4 Akte
Kinderträumen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Selma, Tragödie 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schau . 1 Akt
Die Königin der Nacht, exotisches Drama . . . . . 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Flamme und Licht, Holl. Kunstfilm 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin . . . 3 Akt.
* Peter Lumm, Drama . . . . . 3 Akt.
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blicken, Krim.- u. Liebesdrama . . . . . 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Gamor, vom Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis des Yoms, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kriegs-Dr. . . 4 Akte
Die Fahrt der Verdammung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Eva, Seelengröße, Drama . . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwer und Hart, der patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrächerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

Mandls im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die [illegible] oder Die Dicken von Gnitzelburg, Lustspiel 5 Akte
Um neun Uhr, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Daß sie ewig grünen bliebe, Lustsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Eine Verlobung, Film-Posse . . . 2 Akte
Champagnertropfen, Trick-Lustspiel . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
Eine Aufsehen erregende Lustspiel 3 Akte
Ein Verschwiegener, Lustspiel . . 2 Akte
Die Schwarze [illegible] . . . . 2 Akte
[illegible] . . . . . 3 Akte
Ein feiner Kerl, Film-Lustsp. . . 2 Akte

G.B.B. [illegible]

Köln

Film-Verleih Centrale Chr. Endres,
Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Die gelbe Liste im Tivoli . . 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der [illegible] . . . . . 3 Akte
[illegible] . . . . . 3 Akte
[illegible] . . . . . 3 Akte
Die Entlarvung des Spekulanten . . 3 Akte
Im Talweg der Liebe, Drama . . 3 Akte
[illegible] . . . . . 4 Akte
[illegible] . . . . . 5 Akte
[illegible] . . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:
[illegible] . . . . . 4 Akte
[illegible] . . . . . 4 Akte
Unter einer fremden Sonne, Drama . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

[illegible] . . . . . 3 Akte
Fünf [illegible] . . . . . 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli) Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . 3 Akte
Master Rob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . 3 Akte
Zwei braten, Lustspiel . . . . 3 Akte
[illegible] . . . . . Akte
[illegible] als Heiratsvermittler, Lustspiel . . . . . kte
Ein [illegible] Lustspiel . . . . kte
[illegible] im Arrest, Lustspiel . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte . . . 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film Ges.,
Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Meine Schlager
[illegible] für Königreich [illegible] Schlesien.

Olaf Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

1. Bild: [illegible] (8 Bilder):
2. [illegible]
3. [illegible] der [illegible]

MONOPOL-FILMS

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama)
Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.)
Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama)
In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.)
Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Es Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Böttticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . 3 Akte
5. Gaugräfin Fiffi, Olla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiei . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp. 541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel . 663 m
Die badende Nymphe, Drama . . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr. 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert
Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut . . . . . .
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht . .
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe) . . . . . .
Nur wer die Sehnsucht kennt . . .

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit . . . .

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen . .

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien . . . . . .
Cameliendame . . . . . .
Bohème . . . . . .
Alte Sünden . . . . . .
Im Angesicht des Todes . . . . .
Dämon Gold . . . . . .

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit . . . . . .
Die Faust des Schicksals . . . .
Das Spiel vom Tode . . . . . .
Die mysteriöse Glaswand . . . .
Die Kraft des Michael Arsobast . .
Genie und Liebe . . . . . .
Lebendig tot . . . . . .

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan . . . . .
Die Fremde . . . . . .
Und wenn ich lieb . . . . . .
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie . . . . . .
Heidegretel . . . . . .
Inge . . . . . .

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster . . . . . 2 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Wetten, daß . . ! . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Hurra, wir heiraten . . . . . 2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam . 3 Akte
Verhinderte Eheirrung . . . . . 2 Akte
Flaschengeister . . . . . 2 Akte
Peter mit der Posaune . . . . . 2 Akte
Die Wacht am Stammtisch . . . . 2 Akte
Trude's Geheimnis . . . . . 2 Akte
Die List der Neuvermählten . . . 2 Akte
Aus der Klemme . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Schweinefleisch ohne Marken . . . 2 Akte
Der Kettenhändler . . . . . 2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen . . 3 Akte
Ein Freundschaftsdienst . . . . .
Ammenmärchen . . . . . .
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp. 1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama 4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama 4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama . 4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell Marine-Schausp 5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unesre blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell Marine-Schausp. 1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr. 4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel . . 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel . . . . 2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel . . 1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändtl)
München

Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . **6 Akte**

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat **2 Akte**
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . **5 Akte**
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . **4 Akte**
Quo vadis, neue Kopie . . . . **6 Akte**

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . **6 Akte**

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . **3 Akte**
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . **3 Akte**

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

MONOPOL-FILMS

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegr.-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegr.-Adr.: Homunculus Telephon: Hansa 710.

Monopole
für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Serie 1917/18.

Und d...	4 Akte
Ich h... Lustspiel	3 Akte
Die D... d.	4 Akte
Der ...	4 Akte
Das Verhängnis der schönen Susi, D.	4 Akte
Der Roman der Herzogin von Corvy, D.	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Ada ... Serie 1917/18.

Ein D...	4 Akte
Das G...	4 Akte
Der Kampf um den Sturmvogel, Dr.	4 Akte
Der Halsschmuck, Drama	4 Akte

Weitere 4 Films in Vorbereitung.

Weitere Serie Films

Der Fall ...	4 Akte
Der Fall ...	4 Akte
Der Fall ...	4 Akte
Der ... Clemenceau, ...	4 Akte

Unschuldige Hände (Der Fall Melvill), Detektiv	4 Akte
Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betvarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films), je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektiv Bob Eilison, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegypten, Histor. Drama	4 Akte
Die blaue Maus, Lustspiel	4 Akte
Der Millionenonkel, Lustspiel	4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel	3 Akte
Sonnambulismus, Lustspiel	2 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	7 Akte
Der König (mit Albert Basermann)	4 Akte
Der Mann ohne Arme, Drama	5 Akte

Die Tragödie eines Athleten, Drama	2 Akte
Der Flug in die Sonne, Drama	4 Akte
Die Standuhr, Drama	3 Akte
Zauberlied, Drama 4 Akte	4 Akte
Sturmvogel, Drama	2 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama	3 Akte
Das schwarze Schiff, Drama	3 Akte
Vendetta, Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

Manni-Ziener-Serie:

1. Film: Fritzchens erste Liebe	3 Akte
2. Film: Lola, die Schlangentänzerin	3 Akte

Weitere 5 Films in Vorbereitung.

Serie: Angenehme Zeitgenossen (Lustspiele):

1. Film: Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
2. Film: Der Goldhamster	2 Akte
3. Film: Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte

Weitere 3 Films in Vorbereitung.

Imperator-Kriminal-Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

Marinelcutnant - von - Brinken - Serie
in der Hauptrolle Mogens Enger (6 Films).

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern
in jedem Format u.
bester Ausführung
liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"
BERLIN SW, Belle-Alliance-Straße 82
Fernsprecher: Amt Lützow ...

Kopieranstalt

größere, ſucht routinierten, durchaus erfahrenen energiſchen

Betriebs-Leiter

Nur allererſte Kräfte, die durch lückenloſe Zeugniſſe in der Lage ſind, ihre Fähigkeiten nachzuweiſen, finden Dauerſtellung.

Offerten ſind zu richten unter **H. Z. 2078** an die Lichtbild-Bühne Berlin SO 16, Michaelkirchſtraße 20

DAME

aus der Filmbranche, welche mit dem Zusammensetzen von Filmen und im Reklame- und Clichéwesen Erfahrung besitzt bei dauerndem Engagement sofort gesucht!

Deutsche Lichtbild-Ges. e.V.
Berlin SW 68, Markgrafen-Strasse 21

GESUCHT ZUM 15. MAI
FÜR EINEN OSTSEEBADEORT

VORFÜHRER ODER VORFÜHRERIN

MILITÄRFREI – GEPRÜFT – FÜR ERSTKLASSIGES THEATER – STELLUNG SELBSTÄNDIG.

Ausführl. Off. m. Zeugnisabschr. unt. L. Z. 2076 an die Expedition der L.B.B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

sugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Cölner Photo- & Kino-Centrale

Inh.: W. Helfer **Cöln a. Rh.** Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen

an Apparaten aller Systeme werden in meiner **SPEZIAL-WERKSTÄTTE** sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.

sowie **Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc.** stets auf Lager

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Freimarktfilme

gut erhalten mit Zenſurkarte für Nord- u. Süddeutſchland große Poſten zu kaufen geſucht!

Oscar Zimmermann, Monopol-Filmverleih
Braunſchweig

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur selbstgeschrieben, sobald der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. • Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus R. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Reparaturen w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,
Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware
Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen,
Abführungsrollen mit Achsen,
Maltheserrollen
Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos billig verkäuflich

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
w Fernsprecher: Alexander 3232.

Film- und Zelluloid-Abfälle

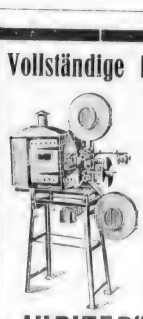
alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2,—, Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 5, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A, 2767
Niederlage für Schlesien:
Projektion A. Grieser
Breslau I, Hummerei 52/53.

Vollständige KINO-Einrichtungen

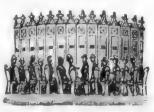


Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS
Frankfurt a. M., Braubachstr. 24/26



Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Tüchtiger

PIANIST oder PIANISTIN

für 4 Spieltage in der Woche, bei Familienanschluß **gesucht.** Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Stremme, Düsseldorf-Reisholz,** Elferstr. 29

Teilhaber

zur Gründung eines **FILM**-Unternehmens, das nach neuen, Erfolg garantierenden Ideen arbeiten soll, von zwei tüchtigen Fachleuten (Schriftsteller und Techniker) gesucht. Erforderlich M. 30000. Sofortige Angebote erb. unter **H.P.2077** an die Exp. der L. B. B., Berlin SO 16

KONTORISTIN

aus der Filmbranche, die evtl. auch Vorführen kann, von Berliner Filmfabrik per sofort gesucht. — Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter **H. J. 2079** an die Lichtbild-Bühne

---

Gelernter Photograph

vollständig militärfrei, sucht Stellung bei einer Film-Gesellschaft, wo er sich als Film-Aufnahme-Operateur ausbilden kann. — Offerten erb. an

Walter Günther, Hohenmölsen
(Bez. Halle a. S.)

Strebsamer zuverlässiger Mann, Vorführer, möchte sich gern zum

Aufnahme-Operateur

ausbilden. Gefl. Offerten erbittet

Willy Dorbrietz, Neukölln
Warthestraße 63, Gartenhaus III

Zu kaufen gesucht!

Dynamo

65 Volt, 60–100 Amp.
mit Schalttafel

Apollo-Lichtspiele, Eupen (Rhld.)

Ich richte ein

KINO

ein und bitte um Offerten

Johs. Timm, Tondern

Kino

zu pachten eventl. zu kaufen gesucht. 450–500 Plätze, nachweislich rentabel, in Nord- oder Mitteldeutschland. — Gefällige Angebote unter **A. S. 2081** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16 Michaelkirch-Straße 20

---

3 komplette Ernemann-Imperator-Apparate

1 kompletter Ica-Apparat

verkauft billig

M. KESSLER, Berlin O

Fernspr.: Alexander 3232 Littauerstraße 3

Tüchtiger Hilfs-Regisseur

per sofort oder später für Dauerstellung von Berliner Filmfabrik gesucht. — Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter Nachweis der bisherigen Tätigkeit unter **S. D. 2080** an die L. B. B., Berlin SO 16

Junger Vorführer

(17 Jahre alt), sucht passende Stellung zur

Ausbildung als Aufnahmeoperateur.

Gefl. Offerten an Vorführer **Hermann Oenke,** Langenbielau, Krs. Reichenbach i. Schl., Uferstraße 11

Billige Films!

ca. 15 Einakter, Humoresken, Dramen u. a., **alles garant. vollst. u. erstkl. teils wie neu** erhalten, pro Meter 15 bis 25 Pfg. Reflekt. wollen sich zwecks Einzelofferte **baldigst u. B. H. 890 an Rudolf Mosse Breslau wenden.**

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig:

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Griesser, Breslau I, Humerei 52/53, und Altbüsserohle 9.

L·B·B

Asbest-Vorhang

82 qum. groß, Wind- und Donnermaschine für kleine Bühne verkauft

BALL, Berlin W, Potsdamerstraße 27 a

Filmhaus Rheingold

Berlin SW 68, Friedrichstraße 35

Telefon: Amt Moritzplatz 3281

liefert billigste

Wochen- Sonntags- und Beiprogramme

Geschäfts-Grundstück

DITTERSBACH, Krs. Waldenburg i. Schl., im Zentrum d. Stadt, bringt 3300 Mk. Miete.

Platz für KINO

(25×25), da keiner vorhanden. 11000 Einw. Preis: 75000 Mk. — Anzahlung 25000 Mk.

E. MÜLLER, Tiefbau

DITTERSBACH, Krs. Waldenburg

Nitzsche-Mechanismus

Matador

guterhalten, **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe erbeten an

ERNST SCHMIDT, Chemnitz I. S.

Liebigstrasse 2, III

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder

Treffend zusammengestellt, Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich instand gehaltene Films. Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame. Zuverlässiger Versand.

Böttcher-Films, Berlin N. 20

Wriezenerstrasse Nr. 33, I. Telephon Amt Norden 5165.

Klavierspieler (in)

flotter Phantasie- und Harmoniumspieler für Kino bei 4tägiger Spielzeit zum 1. 5 oder 1. 6. 1918 gesucht.

Daselbst findet auch ein

Vorführer (in)

ab 1. Juni

leichte, selbständige Beschäftigung und angenehmen Dienst. Genaue Angaben über Militärverhältnis erwünscht. Offert. mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an

MAX STARCK, Lichtspiele

Lauenburg i. Pom.

Kaiserstrasse 31

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Mehrere Nummern der „Lichtbild-Bühne", Jahrg. 16/17 ebenfalls „Der Film" Jahrgänge 16/18 billigst zu verkaufen. Preisangebote nebst Rückporto usw. unter H.B.2081 an die Expedition der Lichtbild-Bühne

UMFORMER

380/65 oder 230/65 Volt Gleichstrom, 35 Amp. sofort zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind zu richten an

MAX STARCK, Lichtspiele

Lauenburg i. Pom., Kaiserstrasse 31

Größeres KINO

gesucht

Frau **Ida Günther**

Berlin, Wilhelm-Straße 1a.

UMFORMER

Drehstrom 220 Volt, auf Gleichstrom ca. 60 Volt, 50–60 Amp. zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis an **J. Grunwald,** Wahn (Rhld.), Schießplatz No. 209a 3

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Kinematographen-Apparat

zu kaufen gesucht. 2

Paul Sauer, Remagen a. Rh.

Theater-Besitzer!

Wenn Sie einen Pfilander-Film spielen, bringen Sie die in unserem Verlage erscheinenden Bücher

Valdemar Pfilander

Preis 2.– Mark zum Verkauf. Schon bei Bezug von nur 10 Exemplare geben wir 20% Rabatt

Verlag der Lichtbild-Bühne

Berlin SO 16.

Michaelkirch-Straße 20

Lieferung nur gegen Voreinsendung des Betrages

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.)

Geschäftsstelle: BERLIN SW 68, Friedrich-Strasse 207

Telefon: Amt Zentrum 8031

EINLADUNG

zu der

außerordentlichen Versammlung

am Mittwoch, den 1. Mai 1918, vorm. 11 Uhr

im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrich-Strasse 176

Tagesordnung:

1. Das gegenwärtige Stadium der Konzessionsfrage.
2. Beginn der Diskussion über die im Vortrage des Syndikus, Herrn Rechtsanwalt Bittermann vom 17. April 1918 aufgerollten Rechtsfragen, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Neuordnung des Bestellscheines.

Jeder Theaterbesitzer Deutschlands, dem das Allgemeinwohl seines Standes am Herzen liegt, ist verpflichtet, an dieser hochwichtigen Sitzung teilzunehmen.

Verein der Lichtbildtheaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.)

Der Vorstand

Der Film bringt in Nr. 17 folgenden Artikel:

„Der Antiquar von Straßburg" in Frage und Antwort.

In der Sitzung des Reichstages vom 16. April 1918 hat die Regierung die in Nr. 13 des „Film" vom 30. März 1918 Seite 179 wiedergegebene „Kleine Anfrage" Hauß-Dr. Schatz betreffend das von der National-Film-G. m. b. H. hergestellte Filmwerk „Der Antiquar von Straßburg" beantwortet. Wir lassen nun Frage und Antwort nach dem amtlichen stenographischen Bericht hier folgen:

Vizepräsident Dr. Paasche: Wir gehen über zur Anfrage Nr. 404, Hauß, Dr. Schatz (Nr. 1412 der Drucksachen).

Das Wort zur Verlesung der Anfrage hat der Herr Abgeordnete Dr. Schatz.

Dr. Schatz, Abgeordneter:

Im Auftrage der Heeresverwaltung wurde in jüngster Zeit unter der Regie von Dr. Mendel (Berlin) ein Kinofilm hergestellt, betitelt „Der Antiquar von Straßburg". Der Film ist bestimmt, in Altdeutschland elsaß-lothringische Verhältnisse einer breiten Oeffentlichkeit bekanntzugeben. Dieser Film schildert in Form der herkömmlichen Liebesgeschichte die Verhältnisse in Elsaß-Lothringen wahrheitswidrig in der Art, als seien die Gesinnungen der Straßburger durchweg antideutsch und der Elsaß-Lothringer, im besonderen die Arbeiterschaft, der Spionage gegenüber Deutschland fähig.

An den Herrn Reichskanzler richte ich die Frage:

1. Sind ihm Herkunft und Existenz dieses Films bekannt?
2. Ist ihm bekannt, daß er in den nächsten Wochen in allen größeren Städten Deutschlands aufgeführt werden soll?
3. Will er zugeben, daß die Elsaß-Lothringer in dieser Weise verlästert und verhöhnt werden?
4. Was gedenkt er zu tun, um diese der Agitation des feindlichen Auslandes dienenden Darstellungen zu verhindern?

Vizepräsident Dr. Paasche: Das Wort zur Beantwortung der Anfrage hat der Herr Oberst Waitz.

Waitz, Oberst, mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Departementsdirektors im Kriegsministerium beauftragt, stellvertretender Bevollmächtigter zum Bundesrat für das Königreich Preußen:

„Zu 1. Die Herkunft des Films ist bekannt. Er soll in Deutschland für Elsaß-Lothringen werben.

Zu 2. Die Verbreitung erfolgt bisher in 25 Exemplaren. Der Film hat größten Anklang, nur ganz vereinzelt Widerspruch gefunden.

Zu 3. Wahrheitswidrige Schilderungen ebenso wie die Absicht einer Verhöhnung der Elsaß-Lothringer werden durchaus bestritten. Daß der Autor zur Schaffung des dramatischen Konflikts in die Liebesgeschichte französische Erinnerungen hineinspielt, darf ebensowenig verallgemeinert werden, wie das Auftreten einer chauvinistisch verhetzten Persönlichkeit.

Die deutsche Gesinnung der Straßburger wird weder angezweifelt, noch wird die elsaß-lothringische Arbeiterschaft der Spionage verdächtigt.

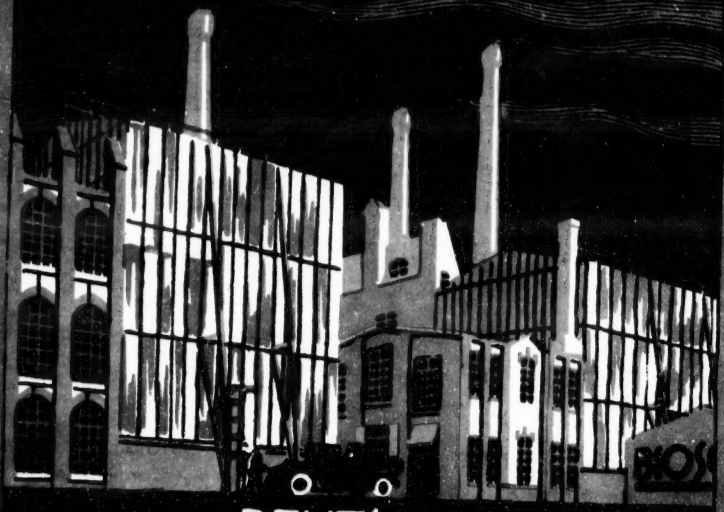
Zu. 4. Der Film zeigt Land und Leute durchaus würdig. Gegen seine Aufführung wird nichts unternommen werden. Feindlicher Agitation dient er nicht."

NATIONAL-FILM G. m. b. H.
BERLIN – FRANKFURT a. M.
Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf
Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover.

Der Schlager
der Saison
bleibt auch heute die
Marlitt
Heimburg
Roman-Serie
mit
Edith Meller

„BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche Marke



DEUTSCHE

BIOSCOP

GES.

Berlin-Neubabelsberg

Scanned from the collection of the Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, in collaboration with Michael Cowan and the Department of Film Studies, University of St Andrews

Post-production coordinated by

MEDIA HISTORY DIGITAL LIBRARY

www.mediahistoryproject.org

Sponsored by the ACLS Digital Extension Grant, "Globalizing and Enhancing the Media History Digital Library" (2020-2021).

Co-sponsored by the Moving Image Research Laboratory (Montreal) and the University of Wisconsin-Madison Office of the Vice Chancellor for Research and Graduate Education.